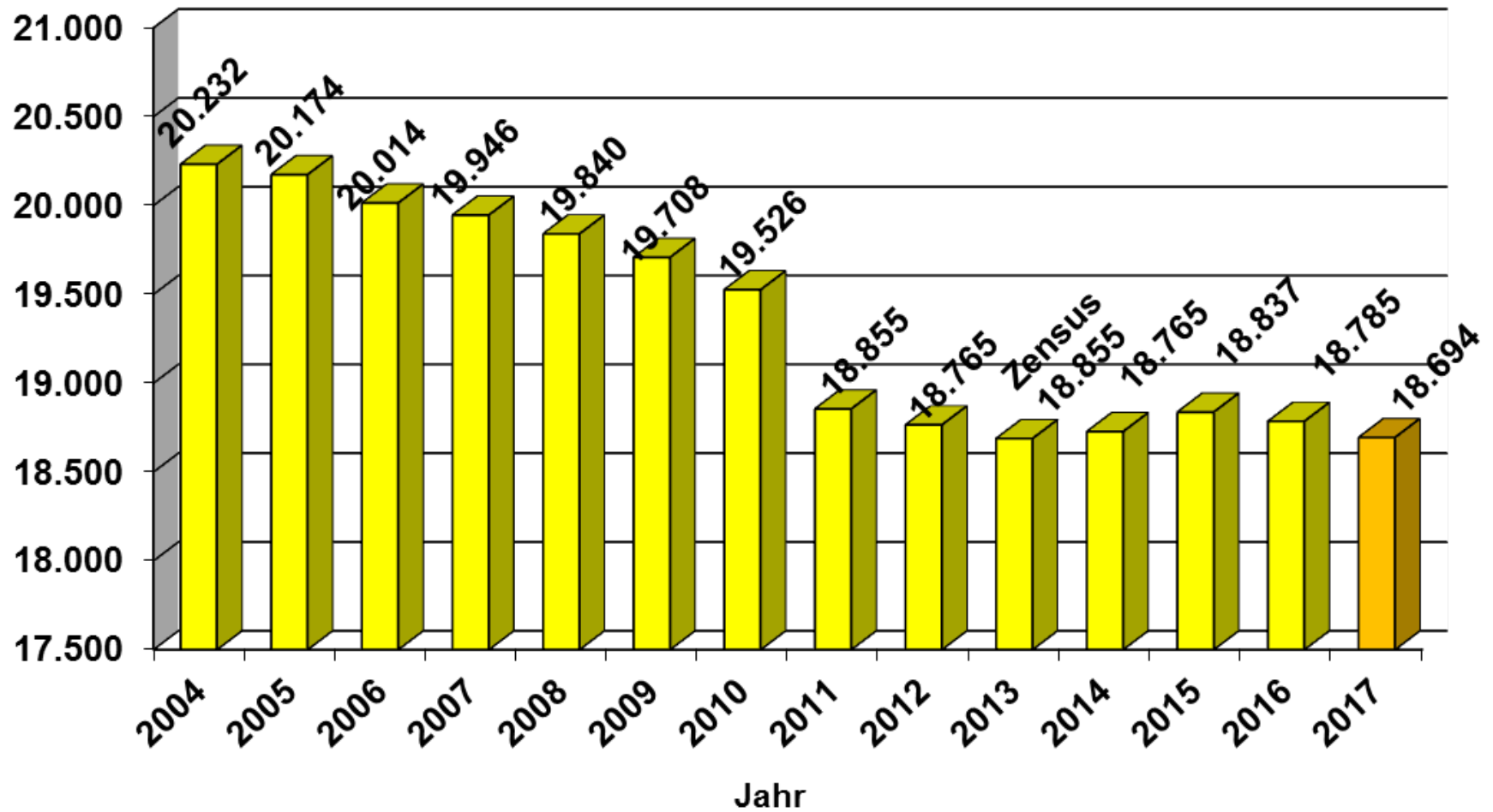


Haushaltssatzung und Haushaltsplan



Haushaltsjahr 2019

Entwicklung der Einwohnerzahl Reichshof



Haushaltssatzung der Gemeinde Reichshof für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90), hat der Rat der Gemeinde Reichshof mit Beschluss vom 11. Dezember 2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem

Gesamtbetrag der Erträge auf	-41.981.951 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	42.522.224 EUR
Fehlbedarf	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 540.273 EUR

im Finanzplan mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-39.507.448 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	39.586.566 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	-5.044.693 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.429.954 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	-1.424.261 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.275.741 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **1.422.011 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **10.035.382 EUR** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **540.273 EUR** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **15.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

(nachrichtlich)

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf

445 v.H.

1.2 für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf

570 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

475 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2020 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 26.000 EUR sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.

2. Als erheblicher Jahresfehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW ist ein zu erwartender Fehlbetrag von mehr als 500.000 EUR anzusehen.

Die gleiche Grenze findet Anwendung für die Beurteilung einer erheblichen Aufwands- oder Auszahlungssteigerung gemäß § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW.

3. Als geringfügige Investitionen nach dem Wortlaut des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW sind solche anzusehen, die einen Betrag von 26.000 EUR nicht überschreiten.

4. Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen.

5. a) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.

b) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen oder Beschäftigtenstellen umzuwandeln.

6. a) Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen im konsumtiven Bereich sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltplan des folgenden Jahres.

b) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

aufgestellt:

Denklingen, den 05.11.2018

Im Auftrag

- Dresbach -
Gemeindekämmerer

bestätigt:

Denklingen, den 05.11.2018

- Gennies -
Bürgermeister

STATISTISCHE ANGABEN

Strukturdaten und sonstige hauswirtschaftlich relevante Daten:

A. Allgemeine Daten

			31.12.2000	19.611	31.12.2010	19.526
1970	Volkszählung	15.063	31.12.2001	19.885	31.12.2011	18.855
31.12.1987	Volkszählung	15.440	31.12.2002	19.971	31.12.2012	18.765
31.12.1990		16.656	31.12.2003	20.142	31.12.2013	18.688
31.12.1995		18.385	31.12.2004	20.232	31.12.2014	18.727
31.12.1996		18.623	31.12.2005	20.174	31.12.2015	18.837
31.12.1997		18.876	31.12.2007	19.946	31.12.2016	18.751
31.12.1998		19.149	31.12.2008	19.840	31.12.2017	18.694
31.12.1999		19.368	31.12.2009	19.708		

Fläche (qkm)	114,66
Einwohnerdichte (E/qkm)	163

B. Einrichtungen der Infrastruktur und Daseinsfürsorge

Eigene Feuerwehrgerätehäuser	6		
Angemietete Feuerwehrgerätehäuser	3		
Anzahl der Grundschulen	4	31 Klassen	682 Schüler
Anzahl der Gesamtschulen	1	42 Klassen	*1.153 Schüler

*Die Gesamtschülerzahlen beinhalten die differenzierte Oberstufe (Kurssystem).

Gemeinde

Einrichtungen

* Skigebiet	1		
* gemeindliche Museen in der Kurverwaltung	2		
* Gemeinde- und Schulbüchereien	1	Medienbestand	10.587
* gemeindliche Kindergärten	0		
* Kindergärten sonstiger Träger	11	Plätze	575
* gemeindliche Kinderspielplätze	15		
* gemeindliche Bolzplätze	1		
* gemeindliche Sport- und Turnhallen (im Zusammenhang mit Schulen)	3		
* 2-fach Turnhalle	1	Zuschauerplätze	200
* 2-fach Turnhalle	1		
* gemeindliche Sportplätze	4	Stadion	1
* Hallenbäder (im Zusammenhang mit Schulen)	2		
* monte mare Reichshof (Betreiber-gesellschaft)	1		
* geschlossene Parkanlagen	2		
* Kurpark Eckenhagen	1		
* Kunstkabinett Hespert	1		
* Kulturforum Eckenhagen	1		

Straßen / Wege / Brücken

* Gemeindestraßen und -wege (ohne Kur- und Wanderwege)	279 km
* Wirtschaftswege	718 km
* Anzahl der zu unterhaltenden Brücken	46

Wohnhäuser / Übergangswohnheime 2018

Übergangswohnheime/-wohnungen	22
* eigene	1
* angemietet (Stand: Oktober 2018)	21

Friedhöfe

* gemeindliche Friedhöfe	8	Leichenhallen	4
* Friedhöfe sonstiger Träger	4	Leichenhallen	1

Gemeindewasserwerk

* Öffentliche Wasserleitungen			284 km
* Anzahl der Hausanschlüsse			5.585

Frischwassergebühren 2019

* Wasserbezug zuzügl. Mehrwertsteuer			1,42 EUR / cbm
* Grundgebühr zuzügl. Mehrwertsteuer			9,25 EUR / Monat

Wasseranschlussbeitrag 2019

* zuzüglich Mehrwertsteuer			1,12 EUR / qm
----------------------------	--	--	---------------

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung

* Öffentliche Abwasserleitungen (Schmutz-, Misch- und Regenwasser)			282 km
* gemeindlichen Abwasserpumpstationen			9
* gemeindlichen Regenklärbecken			3
* gemeindlichen Regenüberläufe			8
* gemeindlichen Regenrückhaltebecken			10
* gemeindlichen Nachblasstationen			2

Abwasserentsorgungsgebühren

			<u>2019</u>
* Verbrauchsgebühr Kanal Vollanschluss			5,11 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Kanal Teilanschluss, nur Schmutzwasser ohne Regenwasser			5,11 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Kanal Vollanschluss - Verbandsmitglieder -			2,79 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Kanal Teilanschluss, nur Schmutzwasser ohne Regenwasser -Verbandsmitglieder-			2,79 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Kanal Teilanschluss mit Klärschlammabfuhr			4,35 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Entleerung Abflussloser Gruben			9,84 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Klärschlammabfuhr - mit Abwasserabgabe -			2,84 EUR/cbm
* Verbrauchsgebühr Vollbiologische Kleinkläranlage			1,16 EUR/cbm
* Klärschlammabfuhr (KSA) - pro Abfuhr -			78,40 EUR
* Niederschlagswassergebühr			0,85 EUR/qm
* Niederschlagswassergebühr Verbandsmitglieder			0,64 EUR/qm
* Kanalanschlussbeitrag (ab 01.09.1990)			6,14 EUR/qm

Abfallentsorgungsgebühren 2019

Aufgabenwahrnehmung durch BAV, Engelskirchen seit 01.01.2006

vierwöchentliche Entleerung

	<u>private Haushalte</u>	<u>Restabfallbehälter Gewerbe</u>
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
MGB 80 l grau	136,00	98,40
MGB 120 l grau	204,00	147,60
MGB 240 l grau	408,00	295,20
MGB 360 l grau	612,00	442,80
MGB 1.100 l grau	1.870,00	1.353,00
MGB 1.100 l grau wöchentlich	3.850,00	3.443,00
BIO 80 l	57,60	57,60
BIO 120 l	86,40	86,40
BIO 240 l	172,80	172,80

Hundesteuer 2019

bei 1 Hund / sog. Kampfhund	84 EUR	700 EUR
bei 2 Hunden / sog. Kampfhund	je Hund 124 EUR	je Hund 900 EUR
bei 3 oder mehr Hunden / sog. Kampfhund	je Hund 156 EUR	je Hund 1.050 EUR

Zweitwohnungssteuer 2018 / 2019

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Steuersatz des Mietwertes	10 v.H.	10 v.H.
Hebesatz	554 v.H.	572 v.H.

Straßenreinigungsgebühren 2018 / 2019

	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Kehrdienst	0,66 EUR / m	0,66 EUR / m
Winterdienst	0,00 EUR / m	0,45 EUR / m

Personalrat

Vorsitzende: Vanessa Nierstenhöfer

Rat

Bürgermeister
Rüdiger Gennies
Allgemeine Vertreterin:
Sarah Schmidt

BGW GmbH
Bau-, Grundstücks-
u. Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH

Geschäftsführer
BM Rüdiger Gennies
Sarah Schmidt

Leitung:
Silvia Schmidt

Fachbereich I

Leitung: **BM Rüdiger Gennies**
Vertretung: **Zuständige/r Abteilungsleiter/in**

Büro des Bürgermeisters

I/10 Ratsbüro

Leitung: **Jürgen Seynsche**
Pers. Referent des Bürgermeisters
Datenschutzbeauftragter
Wirtschaftsförderung, Ratsangelegenheiten,
Komm. Verfassungsrecht,
Zentrale Vergabestelle, Öffentlichkeitsarbeit
Ehrungen, Sekretariat

I/12 Gleichstellungsbeauftragte **Iris Schicht**

I/15 Kurverwaltung

Leitung: **Laura Pfeifer**
Tourismus, Kurwesen, Freizeitaktivitäten, Kultur

Fachbereich II

Leitung: **Gerd Dresbach**
Vertretung: **Stefan Köster**

Steuerungs- und Servicebereich, Leistungsverwaltung

II/10 IT-Service

Leitung: **Bernd Laskowski**
IT, Statistiken

II/11 Personalservice, Zentrale Dienste

Leitung: **Hannelore Stefan**
Personalwesen, Organisation, Korruptionsprävention,
Archiv, Beschaffung, Hausdienste

II/20 Finanzen

Leitung: **Stefan Köster**
Haushalt u. Finanzen, Steuern u. Abgaben,
Kostenrechnung, Allgemeines Controlling
Versicherungen, Gemeindekasse

II/50 Jugend, Soziales, Schulen, Sport

Leitung: **Marc Hermes**
Schulen, Kindergärten, Jugendarbeit, Sport, Bäder,
Freizeit, Sozialhilfe, Sozialversicherung, Wohngeld,
Pflegerberatung, Bücherei

II/55 Migration und Integration

Leitung: **Sven Krumpholz**
Asylangelegenheiten, Integration, Unterbringung

Eigenbetriebe

Wasserwerk

II/81 Kaufm. Leitung:
Ingo Klingspor

III/81 Techn. Leitung:
Heiner Weber

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung

II/81 Kaufm. Leitung:
Ingo Klingspor

III/66 Techn. Leitung:
Norbert Schindler

Projektgruppe Wahlen
III/32 u. II/10

Fachbereich III

Leitung: **Sarah Schmidt**
Vertretung:

Ordnung, Bauen, Umwelt, Planen

**III/32 Sicherheit und Ordnung,
Personenstandswesen, Bürgerbüro**
Leitung: **Larissa Weber**
Ordnungswesen, Gewerberecht, Feuerwehr
Bürgerbüro, Wahlen, Standesamt

III/60 Immobilienmanagement
Leitung: **Silvia Schmidt**
Grundstücksgeschäfte, Hochbau
Gebäudeunterhaltung/-verwaltung

III/66 Tiefbau und Verkehr

Leitung: **Norbert Schindler**
Entwässerung, Straßen, Friedhöfe,
Grünflächen, Spielplätze

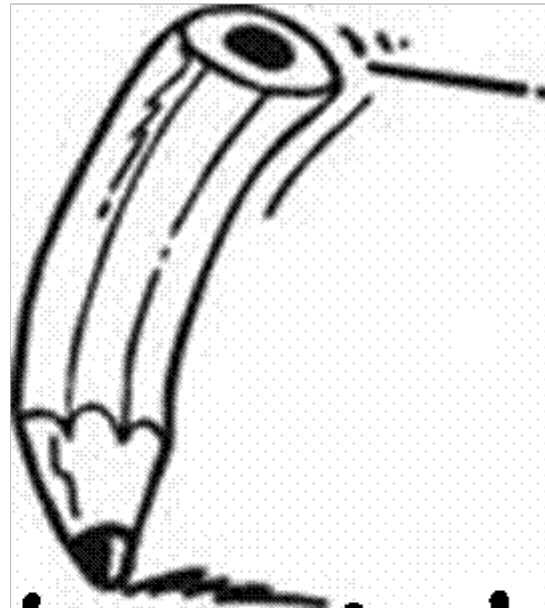
III/68 Bauverwaltung

Leitung: **Michael Webel**
Gemeindeplanung, Bauordnung,
Sozialer Wohnungsbau, Beitragswesen
(Wasser, Abwasser u. Straßen), Verkehrslenkung

III/70 Baubetriebshof

Leitung: **Ralf Mette**
Straßen- u Kanalunterhaltung, Grünpflege,
Werkstatt, Haustechn. Dienst, Gemeinn. Arbeit

Gemeinde Reichshof



Vorbericht

1. Die drei Säulen des doppelten Rechnungswesens im Neue Kommunale Finanzmanagements (NKF) in Reichshof seit dem 01.01.2005

1.1 Schemazeichnung



1.2 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz

Ergebnisplan

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltrechts.

Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ersetzt den bisherigen Verwaltungshaushalt.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.

Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz Vorjahr
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre

Damit wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und damit deutlich aufgewertet.

Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nichts gemeinsam.

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren.

Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (durch z.B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab.

Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab.

Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befinden sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten.

Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen, Sonderposten und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005

Die Gemeinde hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF – Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig.

Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden durch das eigene Personal in einem eineinhalbjährigen Prozess durchgeführt.

Die geprüfte Eröffnungsbilanz (01.01.2005) wurde vom Gemeinderat am 17.09.2007 festgestellt und im Reichshofkurier am 13.10.2007 öffentlich bekannt gemacht.

1.3 Wesentliche Komponenten des NKF

Produktorientierte Haushaltswirtschaft

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns.

Die Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ist ebenso wie die Gliederung nach Unterabschnitten entfallen.

Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und soweit notwendig Teilprodukten.

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar.

Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da die Statistik eine Darstellung der Zahlungsströme fordert, die auf die individuelle Ausgestaltung des NKF wenig Rücksicht nimmt.

Die Produktgruppen des NKF (z.B. Schulbereich) mussten erweitert werden, um die finanzstatistischen Anforderungen zu erfüllen.

Um eine ausreichende Transparenz zu erreichen wird der neue Haushalt der Gemeinde Reichshof auf Produktgruppenebene ausgewiesen.

Folgende Produktstruktur wurde der Planung zugrunde gelegt:

16 Produktbereiche	(PB)
72 Produktgruppen = Profitcenter	(PG)
127 Produkte	(P)
139 Teilprodukte	(TP)

Aufbau des Zahlenwerkes

Das Zahlenwerk des Produkthaushalts ist folgendermaßen aufgebaut:

- Ergebnisplan,
- Finanzplan,
- Teilpläne auf Produktbereichsebene,
- Teilpläne auf Produktgruppenebene.

Teilpläne auf Produktebene werden im Haushaltsplan nicht ausgewiesen.

Kosten- und Leistungsrechnung

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit soll eine umfassende Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden.

Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen, und ist geeignet, die sparsame und wirtschaftliche Haushaltswirtschaft zu fördern.

Die Gemeinde entscheidet eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung.

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden.

Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes vereinbart. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen und Wirkungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen.

Kennzahlen wurden erstmals in den einzelnen Produktgruppen und im Vorbericht des Haushaltsplanes 2007 dargestellt und werden seitdem fortgeschrieben.

Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. gegenzusteuern.

1.4 Auswirkungen / Zielsetzungen des NKF

Mit der Umstellung des kameralen Systems auf das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eröffnen sich den Entscheidungsträgern in der Gemeinde wesentlich verbesserte Steuerungspotentiale, die bei entsprechender Nutzung auch geldwerte Steuerungsgewinne erwarten lassen. Sie können insbesondere aus den verbesserten Erkenntnissen über das kommunale Vermögen und den vollständigen Ressourcenverbrauch gewonnen werden.

Steuerungsgewinne können jedoch nur erzielt werden, in dem die umfangreich zur Verfügung stehenden Daten analysiert und auch unliebsame Wahrheiten beim Namen genannt werden. Geschieht dies nicht, entstehen Datenfriedhöfe auf einem kostenintensiven Niveau, die wir uns nicht leisten können.

Es wird daher bei allen Beteiligten eine neue Denkweise in der Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Daten in Verbindung mit den Kennzahlen einsetzen müssen. Ein gemeinsamer Weg muss hier zwischen Rat und Verwaltung erarbeitet werden.

In diesem Zusammenhang sind alle an der Haushaltswirtschaft beteiligten Produktverantwortlichen gefordert, das notwendige Datenmaterial zu erfassen und auf einem aktuellen Stand zu halten.

Weiterhin soll die NKF - Reform die Transparenz der kommunalen Haushaltswirtschaft für Rat und Bürgerschaft steigern.

1.5 Kennzahlenspiegel zur Haushaltswirtschaft (NKF-Kennzahlenset)

		Testierte Rechnungsergebnisse							
Analysebereich	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Haushaltswirtschaft	Aufwandsdeckungsgrad	102,4%	101,0%	101,3%	94,5%	98,4%	99,9%	101,6%	101,7%
	Eigenkapitalquote I	23,0%	23,8%	24,3%	keine Planbilanz				
	Eigenkapitalquote II	59,9%	61,1%	61,6%	keine Planbilanz				
	Fehlbetragsquote	0,0%	0,0%	0,0%	-8,3%	-1,9%	0,0%	0,0%	0,0%
Kennzahlen zur Vermögenslage									
Vermögenslage	Infrastrukturquote	33,8%	33,2%	32,0%	keine Planbilanz				
	Abschreibungsintensität	8,5%	8,3%	8,8%	keine Planbilanz				
	Drittfinanzierungsquote	58,3%	59,0%	59,2%	keine Planbilanz				
	Investitionsquote	78,3%	86,4%	113,0%	keine Planbilanz				
Kennzahlen zur Finanzlage									
Finanzlage	Anlagendeckungsgrad II	88,0%	87,9%	88,0%	keine Planbilanz				
	Dynamischer Verschuldungsgrad	12,2	24,5	19,3	keine Planbilanz				
	Liquidität II. Grades	21,2%	19,5%	19,3%	keine Planbilanz				
	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	11,2%	9,6%	9,7%	keine Planbilanz				
	Zinslastquote	1,3%	1,1%	1,1%	keine Planbilanz				
Kennzahlen zur Ertragslage									
Ertragslage	Netto-Steuerquote bzw. Allgem.								
	Umlagenquote	71,3%	74,8%	76,7%	75,3%	72,5%	76,4%	77,1%	78,5%
	Zuwendungsquote	13,6%	15,8%	10,9%	11,7%	13,8%	10,9%	12,6%	11,2%
	Personalintensität	13,6%	13,9%	14,5%	13,9%	14,8%	15,3%	15,7%	16,1%
	Sach- und Dienstleistungsintensität	17,6%	14,1%	14,7%	18,2%	19,2%	18,1%	16,1%	15,8%
	Transferaufwandsquote	52,8%	57,1%	55,9%	55,3%	53,1%	52,9%	54,0%	54,1%

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 wurde am 17.09.2007 und der letzte Jahresabschluss, der für das Jahr 2017, wurde am 26.06.2018 jeweils durch den Gemeinderat festgestellt.

Im Rahmen der Anzeige- und Genehmigungspflichten nach der Gemeindeordnung haben die Aufsichtsbehörden die Aufgabe, anhand der ihnen vorgelegten Unterlagen das Handeln der Gemeinden nach Rechtmäßigkeit und Plausibilität zu prüfen. Die Tätigkeit der Aufsichtsbehörden soll durch ausgewählte Kennzahlen, die in dem NKF-Kennzahlenset enthalten sind, unterstützt werden.

Die Kennzahlen sind im Runderlass (34-48.04.05/01-2323/08) des Innenministeriums NRW vom 01.10.2008 beschrieben.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG) = $(\text{Ordentliche Erträge} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1) = $(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2) = $(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Fehlbetragsquote (FbQ) = $(\text{negatives Jahresergebnis} / (\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage})) \times -100$

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

Infrastrukturquote (IsQ) = $(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.

Abschreibungsintensität (AbI) = $(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Drittfinanzierungsquote (DfQ) = $(\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}) \times 100$

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr.

Investitionsquote (InQ) = $(\text{Bruttoinvestitionen} / (\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen})) \times 100$

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2) = $(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$.

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG) = $\text{Effektivverschuldung} / \text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)}$

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Liquidität 2. Grades (Li2) = $((\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}) \times 100$

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ) = $(\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Zinslastquote = $(\text{Finanzaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ) = $(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) / (\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) \times 100$

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Zuwendungsquote (ZwQ) = $(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität (PI) = $(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) = $(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote (TAQ) = $(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

2. Schlussbilanz zum 31.12.2017

Mit der Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ wurde erstmals im kommunalen Kernhaushalt eine systematische Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden vorgenommen und damit die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dokumentiert.

Die Eröffnungsbilanz bildete den Ausgangspunkt und den Bezugsrahmen der kaufmännischen Rechnungslegung im kommunalen Bereich.

Die in der Eröffnungsbilanz dargestellte Bewertung von Vermögen und Schulden wird den Aufwand und Ertrag der künftigen Jahre beeinflussen und sich auf die Steuerung der Kommune auswirken.

Gemäß § 92 GO NW hat die Gemeinde zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfasst, eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Die GemHVO trifft in § 53 ff. hierzu nähere Regelungen.

Nach dreijähriger Vorbereitungszeit, in der eine stetige Anpassung an die sich entwickelnde Gesetzeslage erfolgte, sowie der intensiven Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises und die Gemeindeprüfungsanstalt Herne, hat der Gemeinderat am 17. September 2007 die Eröffnungsbilanz (Stichtag 01.01.2005) durch Beschluss festgestellt. Die öffentliche Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz erfolgte im Reichshofkurier am 13.10.2007.

Die Gemeinde Reichshof war zu diesem Zeitpunkt die 12. Kommune in NRW und die erste Kommune im Oberbergischen Kreis, die über eine von der GPA, Herne geprüfte Eröffnungsbilanz verfügte.

Auf die Eröffnungsbilanz folgten die weiteren Jahresabschlüsse 2005 bis 2016. Dem Jahresabschluss 2017 wurde in den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.06.2018 und am 19.06.2018 der Bestätigungsvermerk nach § 101 GO NW erteilt. In der Sitzung des Gemeinderates am 26.06.2018 wurde die Jahresrechnung 2017 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Die vom Gemeinderat festgestellte Jahresrechnung 2017 schloss mit einem Überschuss von 652.003,23 EUR ab, der durch Ratsbeschluss vom 26.06.2018 der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde.

Nachfolgend wird die Schlussbilanz zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 127.507.006,62 EUR dargestellt.

Schlussbilanz der Gemeinde Reichshof zum 31.12.2017

Aktiva	Bilanzwert	Bilanzwert in Tsd.	Passiva	Bilanzwert	Bilanzwert in Tsd.
	2017	2016		2017	2016
AKTIVA	127.507.006,62	127.190	PASSIVA	-127.507.006,62	-127.190
1. Anlagevermögen	119.082.095,80	118.400	1. Eigenkapital	-30.941.318,39	-30.234
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	44.674,86	55	1.1 Allgemeine Rücklage	-29.192.130,23	-29.137
1.2. Sachanlagen	103.200.403,52	102.450	1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.097.184,93	-563
1.2.1 Unbeb.Grundst. u.grundstücksgl. Rechte	7.953.499,68	7.710	Bilanzergebnis - Verlust		0
1.2.1.1 Grünflächen	6.346.877,78	6.104	Bilanzergebnis - Gewinn	-652.003,23	-534
1.2.1.2 Ackerland	43.420,23	43	2. Sonderposten	-48.325.742,59	-48.433
1.2.1.3 Wald, Forsten	493.946,91	494	2.1 für Zuwendungen	-38.636.375,59	-38.178
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.069.254,76	1.069	2.2 für Beiträge	-8.972.033,00	-9.273
1.2.2 Beb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	46.733.690,80	45.858	2.3 für den Gebührenaussgleich	-291.977,00	-541
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.427.613,03	2.483	2.4 Sonstige Sonderposten	-425.357,00	-442
1.2.2.2 Schulen	28.246.425,50	27.218	3. Rückstellungen	-12.475.622,98	-12.520
1.2.2.3 Wohnbauten	747.283,00	759	3.1 Pensionsrückstellungen	-10.255.239,00	-10.060
1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts-u.a.Betr.geb	15.312.369,27	15.399	3.4 Sonstige Rückstellungen	-2.220.383,98	-2.460
1.2.3 Infrastrukturvermögen	40.748.513,56	42.181	4. Verbindlichkeiten	-33.063.650,99	-33.346
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturverm.	15.192.745,87	15.201	4.2 Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	-21.804.929,30	-21.900
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.273.595,00	2.331	4.2.4 vom öffentlichen Bereich		-35
1.2.3.3 Gleisanl. Streckenaur.u.Sicherh.-anl	272.371,41	274	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	-21.804.929,30	-21.865
1.2.3.4 Entw.- u. Abwasserbeseitigungsanl.	912.310,00	937	4.3 Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	-1.500.000,00	-2.800
1.2.3.5 Straßenn. mit Wege,Plätze u.Verkehrsl	20.796.094,53	22.075	4.5 Verbindlichk. aus Lief. u. Leistungen	-1.179.539,69	-712
1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastrukturverm.	1.301.396,75	1.363	4.6 Verbindlichk.aus Transferleistungen		0
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	639,00	0	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-8.579.182,00	-7.934
1.2.6 Maschinen u. techn. Anl., Fahrzeuge	2.179.404,00	1.783	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.700.671,67	-2.656
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.687.382,93	1.747			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anl. im Bau	3.897.273,55	3.171			
1.3. Finanzanlagen	15.837.017,42	15.895			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.075.000,00	1.075			
1.3.2 Beteiligungen	764.232,58	6.577			
1.3.3 Sondervermögen	7.767.882,51	7.768			
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	6.060.973,37	224			
1.3.5 Ausleihungen	168.928,96	250			
1.3.5.2 an Beteiligungen	970,00	1			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	167.958,96	249			
2. Umlaufvermögen	7.776.148,54	8.112			
2.1 Vorräte	5.362.485,74	5.688			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.362.485,74	5.688			
2.2 Forderungen und sonst. Vermögens	2.282.820,22	2.198			
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transfer	1.823.086,03	1.528			
2.2.1.1 Gebühren	207.935,98	151			
2.2.1.2 Beiträge	82.231,21	96			
2.2.1.3 Steuern	656.001,53	733			
2.2.1.4 Ford. aus Transferleist.	299.442,57	44			
2.2.1.5 Sonst. öff.-rechtl.Forderungen	577.474,74	504			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	455.130,20	664			
2.2.2.1 gegen den privaten Bereich	115.861,84	255			
2.2.2.2 gegen den öffentlichen Bereich	102.573,65	179			
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	2.232,08	3			
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	77.562,74	97			
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	156.899,89	130			
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände	4.603,99	5			
2.4 Liquide Mittel	130.842,58	226			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	648.762,28	678			

Inhalt der einzelnen Positionen der Bilanz

Die kaufmännische Buchführung dokumentiert sämtliche Finanzdaten. Daher werden das Vermögen (Aktiva) und die Finanzierung des Vermögens (Passiva) erfasst und aufgelistet.

Die Bilanz dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzierungssituation der Kommune zum Bilanzstichtag. Die Gegenüberstellung von Vermögenswerten auf der Aktivseite und der Finanzierungsmittel auf der Passivseite der Bilanz gibt wichtige Anhaltspunkte für die Beurteilung der Eigenfinanzierung und des Verschuldungsgrades einer Kommune.

Aktiva

1 Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Merkmal für die Dauerhaftigkeit bedeutet, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und über einen längeren Zeitraum dem Geschäftsbetrieb dienen soll.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle Gegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dazu gehören Rechte und sonstige wirtschaftliche Güter, die nicht Sachen oder Rechte sind, also z.B.: Konzessionen, Lizenzen, Patente, Nutzungs-, Bezugs-, Nießbrauch- und Urheberrechte.

1.2 Sachanlagen

Zum Sachanlagevermögen gehören:

- Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten, Sonstige unbebaute Grundstücke)
- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte differenziert nach Nutzungsarten, wie: Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten etc.
- Infrastrukturvermögen, wie (Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel, Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen, Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens)
- Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
- Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen, als Bestandteil des Anlagevermögens, sind nur solche Geld- bzw. Kapitalanlagen auszuweisen, die dem Verwaltungsbetrieb auf Dauer dienen sollen.

- Anteile an verbundenen Unternehmen (100 %ige Beteiligungen)
- Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Stiftungen, GmbH)
- Sondervermögen (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)

2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die dem Geschäftsbetrieb der Verwaltung nicht dauerhaft dienen sollen.

2.1 Vorräte:

Zu den Vorräten zählen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie unfertige und fertige Maßnahmen (z.B. zu erschließende und erschlossene aber noch nicht veräußerte Grundstücke im Gewerbegebiet).

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, wie Gebühren, Beiträge, Steuern etc.
- Privatrechtliche Forderungen gegenüber verschiedenen Bereichen

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Als Wertpapiere des Umlaufvermögens sind die jederzeit verfügbaren Wertpapiere auszuweisen.

2.4 Liquide Mittel

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Durch Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und Zeit nach. Aktive RAP sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Passiva

1 Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich in vier Eigenkapitalposten auf:

1.1 Allgemeine Rücklage

In der Eröffnungsbilanz ergibt sich die allgemeine Rücklage aus dem Saldo der bereits vorhandenen Vermögens- und Schuldenwerte sowie der Sonderposten und der ggf. zu bildenden Sonderrücklagen.

1.2 Sonderrücklagen

Teile des Eigenkapitals mit einer speziellen Zweckbindung werden separat als Sonderrücklage in der Bilanz ausgewiesen.

1.3 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist ein von der Allgemeinen Rücklage buchungstechnisch abgetrennter Teil, der im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen des Jahresergebnisses hat.

1.4 Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag

Hier wird ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

2 Sonderposten

Auf der Passivseite der Bilanz werden die Sonderposten für zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse, zweckgebundene Beiträge und Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten gebildet.

3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten oder für Aufwendungen gebildet, die der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind und deren Aufwand (= Werteverzehr) der Verursachungsperiode zugerechnet werden soll.

Rückstellungen werden u.a. gebildet für Pensionszahlungen, Instandhaltungen, nicht genommenen Urlaub, Überstunden und Prozessrisiken.

4 Verbindlichkeiten

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen grundsätzlich die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital zurückzuzahlen. Kredite werden für Investitionen und zur Liquiditätssicherung aufgenommen.

Man unterscheidet in Kredite

- vom öffentlichen Bereich
- vom privaten Bereich

4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Kreditähnliche Geschäfte sind zum Beispiel: Schuldübernahmen, Leibrentenverträge, Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz, Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte, Leasingverträge.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der eigenen (Gegen-)Leistung noch aussteht.

4.4 Sonstige Verbindlichkeiten

Hierunter fallen Verbindlichkeiten, die nicht auf der Grundlage von Warengeschäften oder entgeltlichem Leistungsaustausch beruhen. Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Transferverbindlichkeiten oder erhaltene Anzahlungen.

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlusstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals, Haushaltsentwicklung, Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Gemäß § 75 GO „Allgemeine Haushaltsgrundsätze“ muss der Haushalt in jedem Jahr der Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Diese Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen. Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorausgehen.

Die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Reichshof ist in der festgestellten Eröffnungsbilanz in folgender Höhe ausgewiesen:

Berechnungsgrundlage	Steuern, Zuweisungen aus UA 9000
Einnahmegruppe kameral	VwHH /VmHH IST/EUR
RE 2002	21.252.205 EUR
RE 2003	17.925.932 EUR
RE 2004	21.459.368 EUR
Summe:	60.637.505 EUR
Durchschnitt der letzten drei Jahre	20.212.502 EUR
Davon ein Drittel Ausgleichsrücklage	6.737.501 EUR

Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Rates zum Jahresabschluss (§ 96 GO) zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Aus der Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals ist ersichtlich, wie sich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage durch die laufenden Defizite des Ergebnisplanes entwickeln.

Festzustellen ist, dass der in § 75 Abs. 2 GO NW normierte Haushaltsausgleich in den Jahren 2005 bis 2014 - überwiegend durch den Einsatz der Ausgleichs- und der Allgemeinen Rücklage - erreicht wurde. Die Haushaltspläne waren damit im Sinne des Gesetzes ausgeglichen und wurden bei der Aufsichtsbehörde angezeigt bzw. von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

In dem vom Gemeinderat am 26.06.2018 festgestellten Jahresabschluss 2017 wurde ein **Überschuss von 652.003,23 EUR** ausgewiesen.

Der **Haushaltsplan 2018** sah im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahr 2020 einen **Fehlbedarf von 2.289.343 EUR** vor und somit eine Verringerung der allgemeinen Rücklage.

Der Beschluss des Gemeinderates wurde hierzu am 11.12.2017 gefasst. Die Genehmigung der 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes und damit der Haushaltssatzung 2018 wurde am 15.03.2018 erteilt.

3.1 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushalts-	Jahres- ergebnis	Verringerung des Eigen- kapitals	Erhöhung des Eigen- kapitals	HSK- Grenze	Stand zum Ende eines Haushalts- jahres
2017 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	29.136.612 €				0,0%	29.136.612 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.097.188 €	-652.003 €		652.003 €		1.749.188 €
	1.3 Gewinn/Verlust VG				55.518 € *)		55.518 €
	Summe Eigenkapital	30.233.797 €					30.941.318 €
2018 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	29.192.130 €		-540.155 €		-1,7%	28.651.975 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.749.188 €	2.289.343 €	-1.749.188 €			0 €
	Summe Eigenkapital	30.941.318 €					28.651.975 €
2019 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	28.651.975 €		-540.273 €		-1,9%	28.111.702 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	540.273 €				0 €
	Summe Eigenkapital	28.651.975 €					28.111.702 €
2020 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	28.111.702 €				0,0%	28.111.702 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-96.851 €		96.851 €		96.851 €
	Summe Eigenkapital	28.111.702 €					28.208.553 €
2021 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	28.111.702 €				0,0%	28.111.702 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	96.851 €	-779.559 €		779.559 €		876.410 €
	Summe Eigenkapital	28.208.553 €					28.988.112 €
2022 Plan	1. Eigenkapital						
	1.1 Allgemeine Rücklage	28.111.702 €				0,0%	28.111.702 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	876.410 €	-855.322 €		855.322 €		1.731.731 €
	Summe Eigenkapital	28.988.112 €					29.843.434 €

*) Neben dem Überschuss 2017 wurden noch 55.518 EUR aus Vermögensveränderungen gegen das Eigenkapital gebucht

3.2 Rückblick auf das abgeschlossene Haushaltsjahr 2017

Der Haushaltsplanentwurf 2017 und somit die 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2020 wurde am 08.11.2016 zur Beratung in den Gemeinderat eingebracht.

Der Haushaltsplanentwurf 2017 wurde im Rahmen eines bis zum Jahr 2020 reichenden HSK's mit einem Fehlbedarf von 2.652.782 EUR aufgestellt. Damit ergab sich eine **Verringerung des Fehlbedarfes von rd. 1,4 Mio. EUR** gegenüber der Vorjahresplanung. Diese Verbesserung entsprach der Basisplanung des HSK aus dem Jahr 2015.

Die vom Gemeinderat am 13.12.2016 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und HSK wurde nach der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht am 16.03.2017 mit der Veröffentlichung am 15.04.2017 rechtskräftig.

Im Verlauf des Jahres entwickelte sich die Haushaltswirtschaft positiv. Insgesamt stiegen im Jahresverlauf die Erträge gegenüber der fortgeschriebenen Planung um rd. 1,3 Mio. EUR (+3,3%). Die Aufwendungen reduzierten sich gegenüber der fortgeschriebenen Planung um rd. 2,3 Mio. EUR (-5,3%). Der Ertrag aus der Gewerbesteuer, als bedeutendste Ertragsquelle lag nach Abzug der Umlagen mit 2,4 Mio. EUR über der Planung. Trotz der sehr guten Ertragslage bei den Steuern wurde weiterhin die sparsame Haushaltsführung konsequent fortgesetzt.

Das geplante Defizit verbesserte sich um +3,3 Mio. EUR. Das Rechnungsjahr 2017 schloss mit einem Überschuss von 652.003,23 EUR ab, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde.

Durch eine insgesamt verzögerte Umsetzung der Investitionen summierten sich die Ermächtigungsübertragungen nach 2018 auf insgesamt 5,74 Mio. EUR.

3.3 Rückblick auf das laufende Haushaltsjahr 2018

Der Haushaltsplanentwurf 2018 und somit die 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2020 wurde am 07.11.2017 zur Beratung in den Gemeinderat eingebracht.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 weist einen Fehlbetrag von 2.289.343 EUR aus und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,36 Mio. EUR. Der Fehlbedarf 2018 als Wert der 3. Fortschreibung des HSK ist gemessen an dem Wert, den das HSK des Jahres 2015 für 2017 vorsah, um rd. 1,1 Mio. EUR höher und damit etwas außerhalb des „Fahrplans.“

Im Jahresverlauf hat sich zunächst der Ertrag aus der Gewerbesteuer wesentlich schwächer entwickelt als dies die Planung vorsah. In den Monaten November und Dezember 2018 steigerte sich jedoch das Veranlagungssoll erheblich, Das festgesetzte Soll liegt unmittelbar vor dem Haushaltsbeschluss bei rd. 16,7 Mio. EUR und damit 1,2 Mio. EUR oberhalb der Planung. Der Personalaufwand, der mit einer Erhöhung von 2% geplant wurde, wird sich durch das Tarifergebnis von 3,19% überplanmäßig erhöhen. Als wesentliche Verbesserung ist der ungeplante Transferertrag von 0,65 Mio. EUR aus der Senkung der Landschaftsverbandsumlage für die Jahre 2017 u. 2018 anzusehen, der über den Oberbergischen Kreis an die Kommunen zurückgegeben wurde. Die übrige Haushaltswirtschaft entwickelt sich bisher nach Plan.

3.4 Zusammenfassung des kommenden Haushaltsjahres 2019

Der Haushaltsplanentwurf 2019 wurde am 06.11.2018 mit einem Fehlbedarf von 910.373 EUR eingebracht. Im Verlauf der Beratungen ergaben sich Verbesserungen. Dieser Fehlbedarf reduziert sich auf nun 540.273 EUR. Gegenüber der Vorjahresplanung eine Verbesserung von rd. 1,9 Mio. EUR.

Da durch die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren, mit 12,4 % und 13,8%, ein Eigenkapital-

verzehr von mehr als 5% erfolgt ist, war im Jahr 2015 pflichtig ein Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) aufzustellen, das nun zum vierten Mal fortgeschrieben wird. Der Fehlbedarf 2019 als Wert der 4. Fortschreibung des HSK ist gemessen an dem Wert, den das HSK des Jahres 2015 für 2019 vorsah, um rd. 0,31 Mio. EUR höher und damit etwas vom „Fahrplan“ abweichend.

Wesentliche Einzelfaktoren wirkten sich wie folgt aus:

1. grundsätzlich verbessernd wirken sich die Ertragsprognosen gemäß den Planungsrichtwerten der kommunalen Spitzenverbände; hier: Schnellbrief 207/2018 vom 02.08.18 des Städte- u. Gemeindebundes NRW für die Steuererträge aus. Dies betrifft insbesondere den Anteil aus der Einkommensteuer (+504 TEUR).
2. die Erwartung an die Gewerbesteuer wurde aufgrund der schwankenden Entwicklung im Jahr 2018 um -1,0 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR gesenkt.
3. verbessernd wirkt sich die Ankündigung der Landesregierung aus, die Integrationshilfe in Höhe von 432 Mio. EUR für 2019 komplett an die Kommunen weiterzuleiten. Hierdurch wird sich der Zuwendungsansatz um 0,35 Mio. EUR verbessern.
4. verschlechternd wirkt sich die angekündigte Abrechnung des Jahres 2017 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz aus. Hieraus wird ein Erstattungsbetrag von rd. 1,2 Mio. EUR (-283 TEUR) erwartet.
5. verbessernd um rd. 260 TEUR wirkt sich die ab dem Haushaltsjahr 2019 im Gemeindefinanzierungsgesetz neu entstandene Unterhaltungspauschale für die Sanierung der Infrastruktur aus.

6. verbessernd wirkt bei den Transferaufwendungen wegen der um rd. 2,26 Mio. EUR gesunkenen gemeindlichen Steuerkraft die Zahllast für die Kreisumlage aus; sie sinkt um -1,3 Mio. EUR.
7. verbessernd wirkt sich bei der Gewerbesteuerumlage (-133 TEUR) der geringere Planansatz für die Gewerbesteuer aus.
8. verschlechternd wirkten sich die Tarifsteigerung und die Veränderung im Stellenplan (+213 TEUR) aus.

Die Planansätze des Haushaltsplanentwurfes 2019 berücksichtigen grundsätzlich die von den kommunalen Spitzenverbänden herausgegebenen Planungsrichtwerte (*Schnellbrief 207/2018 vom 02.08.2018 des Städte- u. Gemeindebundes NRW*).

Im Haushalt 2019 wird eine Verringerung der allgemeinen Rücklage um rd. 0,54 Mio. EUR vorgesehen. Hierdurch wird das Eigenkapital um 1,9% verringert. Im Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2022 erfolgt jährlich eine Steigerung des Eigenkapitals.

Gesamtübersicht Ergebnisplan 2019 - Entwurf -						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017 / EUR	Ansatz 2018 / EUR	Ansatz 2019 / EUR	Ansatz 2020 / EUR	Ansatz 2021 / EUR	Ansatz 2022 / EUR
Erträge						
Ordentliche Erträge	-40.764.312	-40.668.117	-41.403.401	-41.286.108	-41.782.814	-41.935.289
Finanzerträge	-576.898	-579.150	-578.550	-578.550	-578.550	-578.550
Gesamterträge	-41.341.210	-41.247.267	-41.981.951	-41.864.658	-42.361.364	-42.513.839
Aufwendungen						
Ordentliche Aufwendungen	40.250.643	43.048.900	42.076.655	41.323.950	41.138.417	41.215.413
Finanzaufwendungen	438.564	487.710	445.569	443.857	443.388	443.104
Gesamtaufwendungen	40.689.207	43.536.610	42.522.224	41.767.807	41.581.805	41.658.517
(+) Fehlbetrag / -bedarf (-) Überschuss	-652.003	2.289.343	540.273	-96.851	-779.559	-855.322
Ergebnisverbesserung durch Eigenkapitalverzehr: (geplante) Inanspruchnahme von Rückstellungen	-465.363	-348.600	-223.700	-183.000	-185.250	-185.250
Fehlbedarfe ohne Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen	-186.640	2.637.943	763.973	86.149	-594.309	-670.072
Genehmigungspflicht Rücklagenentnahme	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Verpflichtung zum Haushaltssicherungskonzept	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Nachrichtlich:						
Abschreibungen (ohne Forderungsabschreibung)	3.526.634	2.715.500	2.968.634	3.252.849	3.386.298	3.385.176
Auflösung von Zuwendungen/Beiträgen	-2.108.167	-2.082.526	-2.215.803	-2.482.710	-2.623.766	-2.735.741
Nettobelastungen aus Abschreibungen	1.418.468	632.974	752.831	770.139	762.532	649.435
Tilgungsrate (ohne Umschuldung) davon Umschuldung	-1.149.055	-1.073.000	-1.275.741	-1.290.477	-1.238.438	-1.213.692

3.5 HSK 2015 bis 2020 (4. Fortschreibung in 2019)

In der Sitzung des Gemeinderates am 08.06.2015 wurden zur Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

1. Das Gebäudesanierungskonzept wird um 2 Jahre gestreckt. Um dies zu ermöglichen, wurden andere Maßnahmen betraglich verringert oder aus dem Investitionsprogramm gestrichen.
2. Der Rat hat über die aufbereitete Vorschlagsliste der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, insbesondere über die mit „Ja, möglich“ gekennzeichneten Vorschläge, beraten und wird die Vorschläge als Ersatzmaßnahmen in Betracht ziehen, sobald die zukünftige Entwicklung des bisherigen Konzeptes zur Haushaltssicherung dies erfordert.
3. Neben der im Haushaltssicherungskonzept schon eingearbeiteten Steigerung der Grundsteuer B auf 530 Punkte und der Gewerbesteuer auf 465 Punkte - beides in 2015 - und der jährlich um 20 Punkte steigenden Grundsteuer B sowie um 5 Punkte steigenden Gewerbesteuer - beides bis zum Ende des HSK - wird die Grundsteuer A in 2015 auf 350 Punkte erhöht. Zudem wird eine jährliche Steigerung im HSK-Zeitraum um 10 Punkte beschlossen.

Für die weitere Fortschreibung des HSK ist neben dem bereits erwähnten Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW (MIK) auch der Ausführungserlass des MIK vom 07.03.2013 zur Haushaltskonsolidierung zu beachten. Mit dem Ausführungserlass verfolgt das MIK das Ziel, auch mit einem HSK den Haushalt schnellst möglich auszugleichen und auf diesem Wege machbare Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht auf zukünftige Jahre zu verlagern.

Kern des Ausführungserlasses ist die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der zukünftigen Plandaten. Sie erfolgt in Anlehnung

an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen / Erträge bzw. Auszahlungen / Aufwände der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre; für Reichshof bedeutet dies die Rückschau auf die Jahre 2005 bis 2014.

Die sich anschließende Basisplanung im Jahr 2015 sowie die 4. Fortschreibung für das Jahr 2019 beinhalten grundsätzlich diese Vorgaben.

In der 4. Fortschreibung weicht das HSK von der Basisplanung aus dem Jahr 2015 wie folgt ab:

Jahr	Basisplanung 2015	Fortschreibung 2019	Änderung
2015	Planung: -2.271 T€	Ist: 563 T€	+2.834 T€
2016	Planung: -4.129 T€	Ist: 534 T€	+4.663 T€
2017	Planung: -2.784 T€	Ist: 652 T€	+3.436 T€
2018	Planung: -1.174 T€	Prognose: -3.500 T€	-2.326 T€
2019	Planung: -229 T€	Planung: -540 T€	-311 T€
2020	Planung: +859 T€	Planung: +2 T€	-857 T€

Die in der Fortschreibung von der Basisplanung 2015 sich ergebenden Veränderungen werden wie folgt erklärt:

Steuererträge:

Wesentlich für das um 0,35 Mio. EUR höhere Steueraufkommen im Jahr 2019 ist die höhere Einplanung der Einkommen- und Umsatzsteueranteile.

Zuweisungen:

Bei den Zuweisungen haben sich Verbesserungen ggü. der Basisplanung von rd. 2,2 Mio. EUR ergeben. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die erhöhten Auflösungserträge für Sonderposten aus der geförderten Investitionstätigkeit sowie der Abrechnung der Einheitslasten zurückzuführen.

Personalaufwand:

Der Personalaufwand hat sich ggü. der Basisplanung um rd. 450 TEUR erhöht. Diese Erhöhung ist zum Teil auf die tariflichen Steigerungen der vergangenen Jahre, soweit sie über dem Planziel von 2% lagen, auf zusätzlichen Personalbedarf zur Betreuung der Geflüchteten und auf spezielle personalwirtschaftliche Maßnahmen (Mutterschutz, Ordnungspartnerschaft, Pflegeberatung etc.) zurückzuführen.

Sach- und Dienstleistungen:

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen hat sich ggü. der Basisplanung um rd. 2,21 Mio. EUR erhöht, weil ggü. der HSK-Basisplanung aus 2015 nun im Jahr 2019 für die „Fertigung“ der Gewerbestandstücke im interkommunalen Gewerbegebiet Wehrath, V. PA 1,2 Mio. EUR eingeplant wurden. Darüber hinaus ergeben sich im laufenden Betrieb und in der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens höhere Aufwände.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die bilanziellen Abschreibungen haben sich ggü. der Basisplanung für 2019 nur um +34 TEUR erhöht.

Transferaufwand:

Der Transferaufwand hat sich ggü. der Basisplanung um rd. 2,13 Mio. EUR erhöht. Hiervon entfallen 1,8 Mio. EUR auf die Kreisumlage und 0,3 Mio. EUR auf die Sozialtransferaufwendungen.

Sonstiger Aufwand:

Die sonstigen Aufwendungen haben sich ggü. der Basisplanung um rd. 379 TEUR erhöht. Wesentlich hierfür ist die Steigerung bei den Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung der Asylbewerber / Geflüchtete sowie eine Steigerung von bei der Kapitalertragssteuer für die höhere Finanzbeteiligung an der AggerEnergie GmbH.

Finanzaufwand:

Der Finanzaufwand hat sich ggü. der Basisplanung aufgrund der im Jahr 2015 realisierten günstigen Zinskonditionen bei der Kreditaufnahme um -259 TEUR verringert. Dies wirkt sich auch positiv auf den restlichen HSK-Zeitraum bis 2020 aus.

Die folgenden Eckwerte haben auch in der Fortschreibung des HSK mit dem Haushaltsentwurf 2019 grundsätzlich volle Gültigkeit:

- Laufzeit des HSK bis zum Jahr 2020.
- Weiterführung des Gebäudesanierungsprogramms durch eine zeitliche Streckung bis zum Jahr 2022 gemäß Ratsbeschluss vom 08.06.2015.
- Begrenzung / Vermeidung einer Netto-Neuverschuldung (*hierzu gibt es einen konkreten Ratsbeschluss vom 11.12.2017: Begrenzung der Kreditaufnahme auf den Tilgungsbetrag*)

- Anhebung des Hebesatzes für die
 - Grundsteuer A auf 445 v. H.,
 - Grundsteuer B auf 570 v.H.,
 - Gewerbesteuer auf 475 v. H.,

gemäß dem Ratsbeschluss vom 08.06.2015; modifiziert durch die Ratsbeschlüsse vom 11.12.2017 zur Aussetzung der Hebesatzanpassung für 2018 bzw. Anpassung der Grundsteuer A zur Wirtschaftswegeunterhaltung sowie des Ratsbeschlusses vom 11.12.2018.

- Weiterführung der sparsamen Haushaltsbewirtschaftung um den gegenwärtigen Stand der freiwilligen Einrichtungen / Aufwendungen zu sichern.

Für die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen wurde eine Verwaltungsvorlage verfasst, die zum einen die wesentlichen Positionen des Haushaltsentwurfes 2019 und des Finanzplanungszeitraumes bis 2022 darstellt, der über das bis zum Jahr 2020 geltende Haushaltssicherungskonzept hinausgeht.

Im weiteren Vorbericht wird eine Übersicht über die jeweils angewandten Steigerungs- bzw. Wachstumsraten sowie die Anwendung der gesteigerten Hebesätze bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer geordnet nach Jahren gegeben.

Nach dem Sitzungskalender 2018 sind für die Haushaltsberatungen (auch für die Wirtschaftspläne Wasserwerk / Abwasserwerk) folgende Sitzungstermine vorgesehen:

- 06.11.2018 Rat (Haushaltseinbringung)
- 13.11.2018 Ausschuss für Tourismus und Kultur
- 20.11.2018 Schul-, Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
- 28.11.2018 Bau-, Planung-, Verkehrs- und Umweltausschuss
- 03.12.2018 Betriebsausschuss Wasserwerk / Abwasserwerk
- 04.12.2018 Haupt- und Finanzausschuss
- 11.12.2018 Rat (Verabschiedung Haushalt)

Nachfolgend sind die Steigerungswerte durch Orientierungsdaten, ermittelten Wachstumsraten und Hebesatzsteigerungen für die 4. Fortschreibung abgebildet.

Steigerungsraten Fortschreibung HSK bis 2020

Aufwand	Steigerungswerte	2019	2020
Personalaufwand	individueller Wert	3,6%	1,7%
Versorgungsaufwand	individueller Wert	-5,8%	2,0%
Sach- und Dienstleistungen	individueller Wert	3,0%	2,0%
Schülerbeförderungskosten	individueller Wert	3,1%	2,0%
Unterh. Grundst. u. Gebäude	individueller Wert	10,7%	2,0%
Unterh. Straßen u. Wege	individueller Wert	11,4%	2,0%
Energie (Strom, Gas, Heizöl)	individueller Wert	-14,5%	2,0%
Kreisumlage gesamt	individueller Wert	-7,0%	3,2%
Sozialtransferaufwendungen	individueller Wert	21,7%	-5,2%
Transfer an priv. Unternehmen	individueller Wert	0,0%	0,0%
Transfer an verb. Unternehmen (= monte mare)	individueller Wert	-31,6%	-1,5%
Gewerbesteuerumlage / Fonds Dt. Einheit	individueller Wert	-6,0%	-47,5%
Sonstige Aufwendungen	individueller Wert	-7,1%	-5,8%
Verluste aus Vermögensabgang (heute gegen EK !!!)			
Finanzaufwand	individueller Wert	-8,6%	-0,4%
	Zins Kassenkredit	1,0%	
	Zins Investitionskredit	2,0%	
Abschreibungen	individueller Wert	9,3%	9,6%

Steigerungsraten Fortschreibung HSK bis 2020

Ertrag	Steigerungswerte	2019	2020
Anteil an der Einkommenst.	Orientierungsdaten	5,8%	5,7%
Anteil an der Umsatzsteuer	Orientierungsdaten	-0,9%	2,5%
Gewerbesteuer (brutto)	individueller Wert	-7,4%	2,3%
	Hebesatz	475	485
Grundsteuer A	individueller Wert	0,4%	0,3%
	Hebesatz	445	465
Grundsteuer B	individueller Wert	0,5%	0,5%
	Hebesatz	570	610
Vergnügungssteuer	individueller Wert	0,0%	-100,0%
Hundesteuer	individueller Wert	6,3%	0,0%
Zweitwohnungssteuer	individueller Wert	6,6%	0,0%
Kompensationszahlung	Orientierungsdaten	3,1%	3,5%
Schlüsselzuweisung an Gemeinden	individueller Wert	0,0%	0,0%
Abrechnung ELAG	individueller Wert	-19,3%	-16,6%
Einn. Verwaltung u. Betrieb	individueller Wert	6,6%	-9,3%
Erträge aus Vermögensveräußerung (heute gegen EK !!!)			
Finanzerträge	individueller Wert	0,0%	0,0%
Auflösung Sonderposten	individueller Wert	6,4%	12,0%

4. Erträge des Ergebnisplanes

(Erträge werden im Ergebnisplan mit einem (-) Zeichen ausgewiesen)

Gesamterträge	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Steuern und ähnliche Abgaben	-31.247.649	-30.625.400	-30.026.700	-31.536.000	-32.208.900	-32.939.900
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.431.273	-4.740.557	-5.721.662	-4.486.319	-5.259.391	-4.713.183
Sonstige Transfererträge	-441.233	-1	-1	-1	-1	-1
Öffentlich.-rechtliche Leistungsentgelte	-1.553.519	-1.655.372	-1.751.074	-1.780.085	-1.797.110	-1.796.558
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-511.914	-1.333.529	-1.304.608	-1.295.108	-295.108	-295.108
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.165.924	-1.179.495	-1.550.049	-1.180.049	-1.221.549	-1.192.049
Sonstige ordentliche Erträge	-1.375.854	-1.133.763	-1.049.307	-1.008.546	-1.000.755	-998.490
Aktivierete Eigenleistungen	-37.954	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	1.007	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge:	-40.764.312	-40.668.116	-41.403.401	-41.286.108	-41.782.814	-41.935.289

4.1 Steuern und ähnliche Abgaben

	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Grundsteuer A	-76.925	-95.000	-95.400	-100.000	-100.200	-100.400
Grundsteuer B	-3.579.126	-3.650.000	-3.668.300	-3.944.000	-3.963.700	-3.983.500
Gewerbesteuer	-17.043.061	-15.500.000	-14.358.000	-15.000.000	-15.250.000	-15.500.000
Einkommenssteueranteil	-8.208.414	-8.636.000	-9.140.000	-9.660.000	-10.000.000	-10.400.000
Umsatzsteueranteil	-1.339.784	-1.745.000	-1.729.000	-1.772.000	-1.805.000	-1.840.000
Hundesteuer	-166.748	-160.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
Zweitwohnungssteuer	-25.716	-24.400	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
Vergnügungssteuer	-1.074	-5.000	-5.000	0	0	0
Kompensationszahlung	-806.801	-810.000	-835.000	-864.000	-894.000	-920.000
Summe	-31.247.649	-30.625.400	-30.026.700	-31.536.000	-32.208.900	-32.939.900

Entwicklung der Realsteuerhebesätze

Im Haushaltsjahr 2015 wurde ein 6-jähriges Haushaltssicherungskonzept erstellt. Mit Ratsbeschluss vom 08.06.2015 wurden die in der folgenden Tabelle gelisteten Realsteuerhebesätze als Konsolidierungsmaßnahme beschlossen. Hiervon abweichend hat der Gemeinderat für das Jahr 2018 beschlossen, dass auf Grund der sehr guten Ertragslage in den Jahren 2015 bis 2017 die Steigerung der Hebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer für 1 Jahr ausgesetzt wird. Die Grundsteuer A wurde für die Finanzierung der Wirtschaftswege um 75 Punkte erhöht.

	Zeitraum des Haushaltssicherungskonzeptes											
	2003 - 2010	2011	2012	2013 - 2014	2015	2016 Planung	2017 Planung	2018 Planung	2019 Planung	2020 Planung	2021 Planung	2022 Planung
<u>Grundsteuer A</u>	<u>295 v.H.</u>	<u>305 v.H.</u>	<u>305 v.H.</u>	<u>320 v.H.</u>	<u>350 v.H.</u>	<u>360 v.H.</u>	<u>370 v.H.</u>	<u>445 v.H.</u>	<u>445 v.H.</u>	<u>465 v.H.</u>	<u>465 v.H.</u>	<u>465 v.H.</u>
<u>Grundsteuer B</u>	<u>391 v.H.</u>	<u>410 v.H.</u>	<u>413 v.H.</u>	<u>430 v.H.</u>	<u>530 v.H.</u>	<u>550 v.H.</u>	<u>570 v.H.</u>	<u>570 v.H.</u>	<u>570 v.H.</u>	<u>610 v.H.</u>	<u>610 v.H.</u>	<u>610 v.H.</u>
<u>Gewerbesteuer</u>	<u>430 v.H.</u>	<u>445 v.H.</u>	<u>445 v.H.</u>	<u>455 v.H.</u>	<u>465 v.H.</u>	<u>470 v.H.</u>	<u>475 v.H.</u>	<u>475 v.H.</u>	<u>475 v.H.</u>	<u>485 v.H.</u>	<u>485 v.H.</u>	<u>485 v.H.</u>

Grundsteuer A

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) war bis 2010 seit Jahren auf einem gleich bleibenden Niveau.

Nach der Anhebung für das Jahr 2011 wurde zuletzt am 11.12.2012 der Hebesatz ab 01.01.2013 um 15 v. H. auf 320 v. H. angehoben.

Mit der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde der Hebesatz auf 350 v. H. angehoben. Eine weitere Anpassung um jährlich 10 Punkte bis zum Jahr 2020 ist vorgesehen. Darüber hinaus wurde auf Antrag der Gemeinschaft der Forstbetriebsgemeinschaften in Reichshof zur Finanzierung der Erhöhung des Planansatzes 2018 ff. für die Wirtschaftswegeunterhaltung der Hebesatz für 2018 ff. um 75 v.H.-Punkten angehoben. Der erwartete Ertrag aus der Grundsteuer A im Jahr 2019 orientiert sich an der Jahresveranlagung mit dem Hebesatz 445 v. H.

Grundsteuer B

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Grundsteuer B für Grundstücke (bebaute / unbebaute) hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Die Bautätigkeit in der Gemeinde, aber auch Nachbewertungen durch das Finanzamt spiegeln sich hierin wieder. Das Ergebnis des Jahres 2017 beträgt 3.579 TEUR. Im Jahr 2018 wurde ein Ansatz in Höhe von 3.650 T€ geplant. Mit 3.642 TEUR liegt das Anordnungssoll, das auch Nachveranlagungen enthält, zum Zeitpunkt Anfang Oktober 2018 fast auf der Höhe der Planung. Für das Planjahr 2019 werden auf der Basis 570 v.H. 3.668 TEUR veranschlagt.

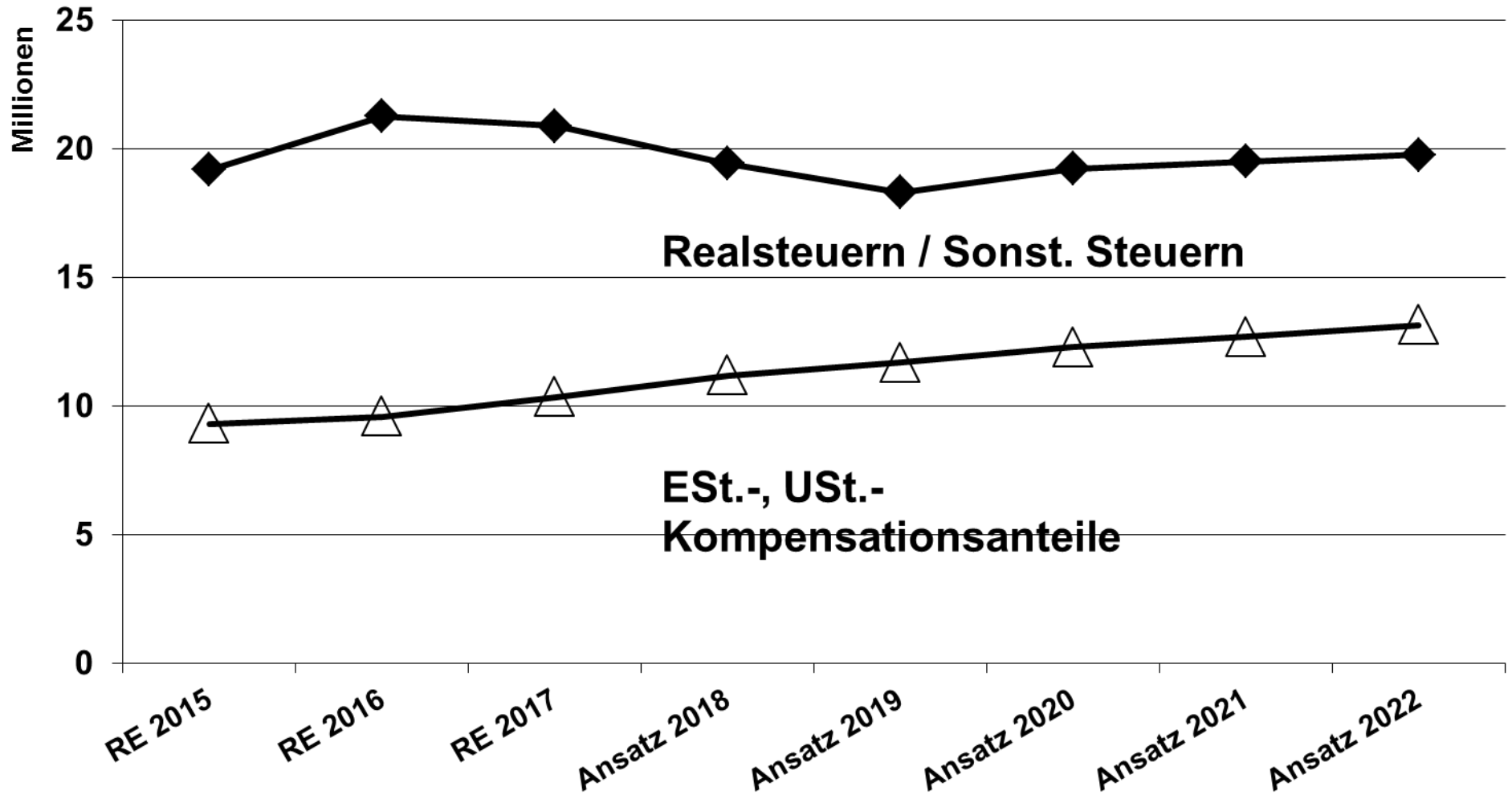
Hier sieht das Haushaltssicherungskonzept ab dem Jahr 2015 eine jährliche Anpassung des Hebesatzes um 20 Punkte bis ins Jahr 2020 vor. Auf Grund der hohen Gewerbesteuererträge in den Jahren 2015 bis 2018 wurde für 2018 und 2019 die Erhöhung des Hebesatzes durch Ratsbeschluss vom 11.12.2017 bzw. 11.12.2018 ausgesetzt.

Entwicklung der Steuereinnahmen

Folgende Entwicklung der **Steuereinnahmen** wird erwartet:

	Rechnungs- ergebnis 2015 EUR	Rechnungs- ergebnis 2016 EUR	Rechnungs- ergebnis 2017 EUR	Ergebnisplan 2018 EUR	Ergebnisplan 2019 EUR	Ergebnisplan 2020 EUR	Ergebnisplan 2021 EUR	Ergebnisplan 2022 EUR
Grundsteuer A	84.204	76.978	76.925	95.000	95.400	100.000	100.200	100.400
Grundsteuer B	3.188.357	3.339.112	3.579.126	3.650.000	3.668.300	3.944.000	3.963.700	3.983.500
Gewerbesteuer	15.736.225	17.673.919	17.043.061	15.500.000	14.358.000	15.000.000	15.250.000	15.500.000
Anteil Einkommensteuer	7.515.850	7.759.937	8.208.414	8.636.000	9.140.000	9.660.000	10.000.000	10.400.000
Familienleistungsausgleich	754.217	768.084	806.801	810.000	835.000	864.000	894.000	920.000
Umsatzsteueranteil	1.044.123	1.075.980	1.339.784	1.745.000	1.729.000	1.772.000	1.805.000	1.840.000
Sonstige	185.015	190.796	193.538	189.400	201.000	196.000	196.000	196.000
Zwischensumme:	28.507.991	30.884.807	31.247.649	30.625.400	30.026.700	31.536.000	32.208.900	32.939.900
./. Gewerbesteuerumlage	2.382.256	2.549.782	2.556.963	2.195.800	2.063.200	1.082.500	1.100.500	1.118.600
Summe:	26.125.735	28.335.025	28.690.686	28.429.600	27.963.500	30.453.500	31.108.400	31.821.300
Veränderung in EUR	4.516.950	2.209.290	355.662	-261.086	-466.100	2.490.000	3.144.900	1.367.800
Veränderung in v. H.	20,90%	8,46%	1,26%	-0,91%	-1,64%	8,90%	10,33%	4,40%

Entwicklung der Steuereinnahme



Gewerbsteuer / Gewerbesteuerumlagen

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Gewerbesteuerentwicklung ist sehr starken Schwankungen unterworfen wie die nachfolgende Darstellung zeigt.

Gemäß HSK-Planung wird, nachdem eine Hebesatzerhöhung für das Jahr 2018 und 2019 ausgesetzt wurde, im Jahr 2019 keine Hebesatzerhöhung eingeplant.

Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlagen:

Jahr	Gewerbesteuer -brutto- TEUR	Gewerbesteuer- umlagen TEUR	Gewerbesteuer -Netto- TEUR	Veränderung	
				-Netto- TEUR	v.H.
2008	-11.262	1.878	-9.384	-1.240	-11,67
2009	-10.796	1.644	-9.152	-232	-2,47
2010	-9.752	1.529	-8.223	-929	-10,15
2011	-14.614	2.339	-12.275	+4.052	+49,28
2012	-14.240	2.176	-12.064	-211	-0,02
2013	-11.633	1.769	-9.864	-2.200	-18,24
2014	-11.739	1.790	-9.949	+85	+0,86
2015	-15.736	2.382	-13.354	+3.405	+34,22
2016	-17.674	2.550	-15.124	1.770	13,25
2017	-17.043	2.557	-14.486	-638	-4,22
2018	-15.500	2.196	-13.304	-1.182	-8,16
2019	-14.358	2.063	-12.295	-1.009	-7,58
2020	-15.000	1.083	-13.917	+1.622	+13,19
2021	-15.250	1.101	-14.149	+232	+1,67
2022	-15.500	1.119	-14.381	+232	+1,64

Aus der Darstellung der Gewerbesteuerentwicklung ist die erhebliche Schwankungsbreite und damit das Risiko für den gemeindlichen

Haushalt erkennbar. Konjunkturelle Auswirkungen und geänderte gesetzliche Bestimmungen wirken sich sehr stark aus.

Für das Jahr 2019 wird mit fortgesetztem konjunkturellem Wachstum und damit auch konstant hohen Erträgen – nach den Planungsrichtwerten (SB StGB NRW vom 02.08.2018) - gerechnet.

Entwicklung der Gewerbesteuerumlagen

2005	Umlagesatz	81 v.H.
2006	Umlagesatz	74 v.H.
2007	Umlagesatz	73 v.H.
2008	Umlagesatz	65 v.H.
2009	Umlagesatz	66 v.H.
2010	Umlagesatz	71 v.H.
2011	Umlagesatz	70 v.H.
2012 - 2018	Umlagesatz	69 v.H.
2019	Umlagesatz	68,3 v.H.
2020	Umlagesatz	35 v.H.
2021	Umlagesatz	35 v.H.
2021	Umlagesatz	35 v.H.
2022	Umlagesatz	35 v.H.

Die Gewerbesteuerumlage ist durch gesetzliche Eingriffe im Zuge der Finanzierung Fonds dt. Einheit und der Unternehmenssteuerreform vergangener Jahre geprägt.

Erst ab dem Jahr 2004 hat der Gesetzgeber längst überfällige Reduzierungen bei der Gewerbesteuerumlage vorgenommen.

Die Gewerbesteuerumlage reduzierte sich im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um 8 v. H.-Punkte, um die zu erwartenden Ertragsverluste aus der Unternehmenssteuerreform abzumildern.

Ab 2010 wurde die **Normalumlage** wieder gesteigert, da von Seiten des Bundesfinanzministeriums prognostiziert wurde, dass sich die negativen Auswirkungen aus der Unternehmenssteuerreform abschwächen werden. Diese Umlagesätze gelten unverändert bis 2022 fort. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten. Der Aufwand hieraus beträgt rund 1,057 Mio. EUR.

Die **Gewerbesteuerumlage** trägt u. a. unmittelbar zur Finanzierung der **Einheitslasten** bei. Der Normalvervielfältiger beträgt nach § 6 Abs. 3 und 5 Gemeindefinanzreformgesetz insgesamt 33 v.H. (*Vorjahr: 33,3 v.H.*) für das Jahr 2019. Für die Gemeinde Reichshof entsteht damit ein Aufwand von rund 1,006 Mio. EUR.

Im Jahr 2020 wird die Finanzierung des Fd. Dt. Einheit entfallen.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entwicklung des Arbeitsmarktes und den Veränderungen in der Steuergesetzgebung.

Die Planung ergibt für 2019 einen Ansatz von 9.140 TEUR auf Basis der vorgenannten Planungsrichtwerte und des ab 2018 bis 2020 geltenden Einkommensteuerschlüssels (0,0010156). Die Ansätze der Folgejahre berücksichtigen eine sich noch weiter verbessernde Konjunkturlage.

Familienleistungsausgleich

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Durch eine Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienleistungsausgleiches im Jahr 1998 hatten Länder und Gemeinden überproportionale Mindereinnahmen beim Einkommensteueranteil hinzunehmen, überwiegend weil das Kindergeld bis dahin ausschließlich

vom Bund finanziert wurde. Eine Kompensation dieser Mehrbelastung erfolgt durch Abtretung von Umsatzsteueranteilen des Bundes an die Länder. Die Länder gewähren daraus entsprechende Kompensationsleistungen an die Gemeinden.

Im Jahr 2019 sieht die Veranschlagung einen Ertrag in Höhe von 835 TEUR vor. Der Familienleistungsausgleich wird nach dem für die Jahre 2018 bis 2020 geltenden Einkommensteuerschlüssel (0,0010156) festgesetzt. Zur Entwicklung des Schlüssels siehe Erläuterungen zur Einkommensteuer.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Mit dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 29.10.1997 ist die Gewerbesteuer ab 01.01.1998 entfallen. Als Ersatz für die Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 v.H. am Aufkommen der Umsatzsteuer.

Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage eines orts- und wirtschaftsbezogenen Schlüssels.

Die aktuelle Schlüsselzahl lautet 0,001000580. Sie gilt für die Jahre 2018 bis 2020.

Auf der Basis eines Gesamtaufkommens von 1,728 Mrd. EUR - laut vorgenannten Planungsrichtwerte - wird im Jahr 2019 ein Ansatz in Höhe von 1.729 TEUR veranschlagt. worin die Bundeshilfe aus der "5 Mrd. Entlastung für die Kommunen" enthalten ist.

Sonstige Steuern

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Die Position „sonstige Steuern“ beinhaltet die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer und die Zweitwohnungssteuer.

Die Erträge wurden gemäß den vorliegenden und erwarteten Veranlagungsdaten geplant. Eine Erhöhung der Steuerhebesätze wird nicht geplant. Die letzte Hundebestandsaufnahme hat im Jahr 2010 stattgefunden.

Die Vergnügungssteuersatzung wurde durch Ratsbeschluss vom 28.06.2011 um den Steuergegenstand "gezielte Einräumung der Gelegenheit zu sexuellen Vergnügungen in Bars, Sauna-, FKK- und Swingerclubs sowie ähnlichen Einrichtungen" ergänzt, um die Basis der Besteuerung zu erweitern.

4.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter der Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sind folgende Veranschlagungen ausgewiesen:

Gesamterträge	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Schlüsselzuweisungen	-0	-0	-1.056.000	0	-1.059.000	-448.000
Pauschalzuweisungen vom Land	-80.604	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
Zuweisungen vom Bund	1.235	-2.500	-262.500	-262.500	-262.500	-262.500
Zuweisungen vom Land	-2.013.248	-1.392.332	-1.209.336	-959.336	-859.336	-859.336
Zuweisungen von Kommunen	-125.630	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600
Zuweisungen von Zweckverbänden	-0	-0	-0	-0	-0	-0
Zuw. vom so. öffentlichen Bereich	-0	-50	-50	-50	-50	-50
Zusch. von privaten Unternehmen	-0	0	0	0	0	0
Aufl. Sonderposten aus Zuwendungen	-1.668.316	-1.669.075	-1.800.676	-2.067.833	-2.196.905	-2.311.697
Einheitslastenabrechnung	-544.710	-1.470.000	-1.186.500	-990.000	-675.000	-625.000
Summe	-4.431.273	-4.740.557	-5.721.662	-4.486.319	-5.259.391	-4.713.183

Schlüsselzuweisungen

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nach Artikel 79 der Landesverfassung NRW ist das Land verpflichtet, im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten.

Die vom Land durch das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellten Zuweisungen ergänzen die eigenen Erträge der Gemeinden, die sie zur Finanzierung ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen.

Die Gemeinden erhalten Schlüsselzuweisungen (sog. zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach ihrer durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach ihrer jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode bemisst. Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der Einwohner, Schüler, Hartz IV-Bedarfsgemeinschaften,

Flächengröße der Kommune und der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter nach speziellen Schlüsseln, ermittelt.

Der nach diesem Verfahren festgestellte Gesamtansatz wird mit dem Grundbetrag multipliziert und bildet die Ausgangsmesszahl. Die Ausgangsmesszahl wird der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt.

Zur Bemessung der Steuerkraft werden die Erträge aus den Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer), der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und der Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich abzüglich der Gewerbesteuerumlagen, herangezogen. Die Realsteuern werden mit fiktiven Hebesätzen, die im GFG festgesetzt sind, gewichtet.

Die sich ergebende Differenz aus der Ausgangsmesszahl minus der Steuerkraftmesszahl wird mit einer Quote von zurzeit 90 v. H. als Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Folgende fiktive Hebesätze werden voraussichtlich im Jahr 2019 angewendet:

	<u>ab 2003</u>	<u>ab 2011</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016 - 2018</u>	<u>2019</u>
Grundsteuer A	192 v.H.	209 v.H.	209 v.H.	213 v.H.	217 v.H.	223 v.H.
Grundsteuer B	381 v.H.	413 v.H.	413 v.H.	423 v.H.	429 v.H.	443 v.H.
Gewerbsteuer	403 v.H.	411 v.H.	412 v.H.	415 v.H.	417 v.H.	418 v.H.

Wie haben sich die maßgeblichen Berechnungsgrundlagen für die Gemeinde Reichshof entwickelt:

Aufgabenbelastung						Aufgabenbelastung							
Haushalts-jahr	Gesamt-anstz	X	Grund-betrag EUR	=	Ausgangs-messzahl EUR	./.	Steuerkraft-meßzahl / EUR	=	Differenz EUR	X	Quote v. H.	=	Schlüssel-zuweisung EUR
Festsetzung 2014	31.733	X	671,7091	=	21.315.346	./.	21.529.293	=	entfällt	X	90	=	0
↓	(+ 4,48 v.H.)		(-3,48 v.H.)		(+0,84 v.H.)	↓	(-1,41 v.H.)						(+v.H.)
Festsetzung 2015	33.154	X	648,3436	=	21.495.408	./.	22.497.756	=	1.545.129	X	90	=	1.390.616
↓	(+ 4,48 v.H.)		(-3,48 v.H.)		(+0,84 v.H.)	↓	(+ 12,77 v.H.)						
Festsetzung 2016	33.820	X	651,211	=	22.023.884	./.	22.497.756	=	entfällt	X	90	=	0
↓	(+ 2,00 v.H.)		(+ 0,44 v.H.)		(+ 2,46 v.H.)	↓	(+ 12,77 v.H.)						(+v.H.)
Festsetzung 2017	33.482	X	667,826	=	22.360.351	./.	24.251.363	=	entfällt	X	90	=	0
↓	(- 1,00 v.H.)		(+ 2,55 v.H.)		(+ 1,53 v.H.)	↓	(+ 7,79 v.H.)						(+v.H.)
Festsetzung 2018	34.076	X	723,40	=	24.651.003	./.	27.404.529	=	entfällt	X	90	=	0
↓	(+ 1,93 v.H.)		(+ 7,66 v.H.)		(+ 9,75 v.H.)	↓	(+ 13,00 v.H.)						(+v.H.)
Planung*) 2019	34.887	X	754,29	=	26.315.039	./.	25.141.571	=	1.173.468	X	90	=	1.056.120
	(2,38 v.H.)		(+4,27 v.H.)		(+6,75 v.H.)		(-8,26 v.H.)						

*) Planung gem. Simulationsrechnung der „Arbeitskreisrechnung GFG“ für ein Gemeindefinanzierungsgesetz 2019 (GFG) vom 24.07.2017. Das GFG 2019 wird voraussichtlich im Dezember 2018 vom Landtag NRW beschlossen.

Entwicklung der Ertragsposition Schlüsselzuweisungen

RE 2015 EUR	HJ 2016 EUR	HJ 2017 EUR	HJ 2018 EUR	HJ 2019 EUR	HHJ 2020+21 EUR
-1.390.616	-0	-0	-0	-1.056.120	-0

Mit der Reformierung des Berechnungssystems für die Schlüsselzuweisungen wurde im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2011 begonnen. Die seit mehreren Jahren nicht mehr durchgeführte Grunddaten Anpassung erfolgte in einem ersten Schritt in der Weise, dass der Soziallastenansatz, der seit 2008 auf die Zahl der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II umgestellt ist, anstelle der Gewichtung 3,9 im Jahr 2011 den Gewichtungsfaktor 9,6, ab 2012 Faktor 15,3, ab 2014 Faktor 13,85, ab 2015 Faktor 15,76 und ab 2016 Faktor 17,63 erhielt. Des Weiteren wurde ab 2011 der Schüleransatz ohne Berücksichtigung der Schulform auf Halbtags- und Ganztageschüler umgestellt sowie der Demographiefaktor und der Flächenansatz eingeführt.

Auf Grund der Notwendigkeit, die statistischen Daten in regelmäßigen Abständen der aktuellen Entwicklung und den neuen Erkenntnissen anzupassen, wurde im März 2013 ein Gutachten des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts der Universität Köln (FiFo) veröffentlicht. Die empfohlenen Neuerungen hieraus wurden im weiteren Verlauf aber nur teilweise berücksichtigt.

Die Veränderungen in den GFG's der vergangenen Jahre wirkten sich überwiegend nachteilig für die Gemeinde Reichshof aus.

Ab dem Jahr 2019 wird das GFG nach dem finanzwissenschaftlichen Gutachten „sofia“ verändert. Die Veränderungen sollen in 2019 zu 50% umgesetzt werden.

Die restlichen 50% werden im Jahr 2020 *umgesetzt (sh. folgende Tabelle)*.

Inhaltliche Neuerungen im GFG 2019:

Bedarfsparameter	GFG 2018	GFG 2019	GFG 2020
	Gewichtungsfaktoren		
Soziallastenansatz	17,63	16,80	15,96
Schüleransatz- Halbtagschüler	0,85	1,00	1,14
Schüleransatz- Ganztagschüler	2,15	2,67	3,18
Zentralitätsansatz	0,52	0,61	0,70
Flächenansatz	0,18	0,19	0,19

Die Eckdaten des Schlüsselzuweisungssystems und Steuerverbundes 2019 entwickeln sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Dem Steuerverbund 2019 liegen die maßgeblichen Steuer-IST-Einnahmen der Referenzperiode vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 zugrunde.

Entsprechend den Vorjahren wird auch mit dem GFG 2019 das Land den Kommunen nur einen unveränderten Verbundsatz von 23,0 v. H. der maßgeblichen Steuereinnahmen zur Verfügung stellen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein pauschalierter Belastungsausgleich in Höhe von 1,17 v.H.-Punkten, wie er schon in den Vorjahren für die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten des Landes enthalten war, weitergeführt wird.

Nach der vorliegenden Proberechnung beträgt im Jahr 2019 die Schlüsselzuweisungsmasse 10.135 Mrd. EUR. Auf die Städte und Gemeinden entfallen 7,955 Mrd. EUR (+2,13%).

Pauschale Zuweisungen (Kurortepauschale)

PG 1.57.02 Tourismus

Zum Ausgleich besonderer Bedarfe werden den Gemeinden Pauschalzuweisungen gemäß den Regelungen im jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetz nach unterschiedlichen Kriterien zur Verfügung gestellt. Reichshof erhält die Kurortepauschale.

Pauschal- Zuweisungen	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
Kurortepauschale	-80.604	-80.000	-80.000

Zuweisungen vom Bund

Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
1.235	-2.500	-262.500

Eingeplant sind Bundesmittel für den Katastrophenschutz durch die Feuerwehr (2,5 TEUR) und die Sanierung der Infrastruktur 260 TEUR.

Zuweisungen vom Land

Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
-2.013.248	-1.392.332	-1.209.336

Erläuterung der wesentlichen Ertragspositionen:

PG 1.21.01 Grundschulen -226.330 EUR

Gemäß Ratsbeschluss vom 11.04.2005 wurde in den vier Grundschulen eine Ganztagsbetreuung im Rahmen der von Bund, Land und Kreis geförderten offenen Ganztagsgrundschulen ab August 2006 eingerichtet.

In den Grundschulen wurden Betreuungsplätze geschaffen. Die Betreuung in der Offenen Ganztagschule (OGS) und das Betreuungsangebot außerhalb der OGS der Schuljahre 2018/19 und 2019/20 wird durch beauftragte Kooperationspartner (530 TEUR) wahrgenommen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt über Landeszuweisungen (223 TEUR), Kostenerstattungen des Kreises (107 TEUR) und Elternbeiträge (210 TEUR).

Die Gemeinde finanziert ggfls eine Unterdeckung und darüber hinaus den Eigenanteil aus der Bereitstellung der Räumlichkeiten und Einrichtung. Es wird auf die Einzelerläuterungen zu PG "1.21.01 Grundschulen" im Zahlenwerk verwiesen.

Weitere Landeszuweisungen für:

- die Lehrerfortbildung der Grundschulen und der Gesamtschule (7 TEUR) und

PG 1.21.06 Förderschulen -9.000 EUR

Hier ist die Weiterleitung der anteiligen Schulpauschale ausgewiesen.

PG 1.25.02 Bücherei -12.874 EUR

Zuweisung für die Ausstattung der Bücherei.

PG 1.31.11 Betreuung Flüchtling -869.600 EUR

Die Zuweisung des Landes dient zur Mitfinanzierung der Aufnahme und Unterbringung sowie der Versorgung von ausländischen Geflüchteter, die die Voraussetzungen des § 3 Abs. 3 Flüchtlingsaufnahmegesetz erfüllen.

P 1.36.04.01 Jugendzentrum Eckenhagen -9.900 EUR

Zur Unterstützung der Arbeit des Jugendzentrums in Eckenhagen wird im Jahr 2019 eine Landeszuweisung in Höhe von -9.900 EUR erwartet.

P 1.42.01 Sportplätze -62.532 EUR

Mit dem Bau der Kunstrasenplätze in Brüchermühle, Wildbergerhütte und Eckenhagen sowie der Laufbahn im Stadion Eckenhagen wurden die Ascheplätze in Denklingen, Odenspiel und Sinspert aufgegeben. Gleichzeitig ging die Verantwortung für die Pflege der Kunstrasenplätze u. der Laufbahn im Stadion Eckenhagen vertraglich auf die Vereine über.

Als Schuldentilgungshilfe sowie als Miete für die von den Schulen mitgenutzten Kunstrasenplätze und der Laufbahn wird ein Teil der Sport- und Schulpauschale dort vereinnahmt um die Beträge an die Vereine weiterzugeben.

Darüberhinaus werden noch der SV Hunsheim und der TC Wiehltal durch die Sportpauschale bezuschusst.

Siehe auch Ziffer "8.4 Zuweisungen und Zuschüsse."

1.52.03.01 Denkmalschutz und -pflege -10.000 EUR

Fördermittel des Landes für private Denkmalpflegemaßnahmen.

P 1.55.06.02 Bestattungswesen -4.900 EUR

Für die Pflege und die Instandhaltung der Kriegsgräber wird mit einem Landeszuschuss gerechnet.

Zuweisungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden

P 1.12.15.02 Katastrophenschutz - 1.000 EUR

Zur Aufwandsabgeltung.

P 1.36.03.01 Jugendarbeit außerh. von Einrichtungen - 1.000 EUR

Zur Unterstützung der jährlichen Ferienspaßaktion.

P 1.36.04.01 Jugendzentrum Eckenhagen - 124.600 EUR

Zur Unterstützung der Arbeit des Jugendzentrums in Eckenhagen wird im Jahr 2019 eine Kreiszuweisung in Höhe von -124.600 EUR erwartet. Hierin ist die Förderung von 1,5 Stellen enthalten.

Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich

Ergebnis 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Ansatz 2019 in EUR
0	-50	-50

Die Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich zur Unterstützung der Steuererhebung.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Zusammensetzung der Ertragspositionen:

Auflösung von	Ergebnis 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Landeszuweisungen	-1.512.947	-1.545.004	-1.679.718
Sonst. Zuwendungen	-155.369	-124.071	-120.958
Summe	-1.668.316	-1.669.075	-1.800.676

Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO).

Siehe auch Ziffer "5.3 Abschreibungen."

Erträge aus der Abrechnung der Einheitslasten

Auf Grund des Gesetzes über die Finanzierungsbeteiligung der Kommunen an den finanziellen Belastungen des Landes NRW in Folge der Deutschen Einheit erfolgt jährlich die Abrechnung der von den Kommunen gezahlten erhöhten Gewerbesteuerumlage.

Ergebnis 2017 in EUR	Ansatz 2018 in EUR	Ansatz 2019 in EUR
-544.710 <i>(für das Jahr 2015)</i>	-1.470.000 <i>(für das Jahr 2016)</i>	-1.186.500 <i>(für das Jahr 2017)</i>

4.3 Sonstige Transfererträge

Ertragsart	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Sonstige Transfererträge	-441.223	-1	-1	-1	-1	-1
Summe	-441.223	-1	-1	-1	-1	-1

PG 1.61.01 Steuern u. Zuweisungen -1 EUR

Das Land NRW stärkt die Schulinfrastruktur indem es durch die NRW.Bank in den Jahren 2017 – 2020 durch das Programm „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ Kredite bis zur Höhe von 2 Mrd. EUR den Kommunen zur Verfügung stellt. Das Land übernimmt neben der Tilgung auch anfallende Zinsleistungen. Zinsleistungen sind jedoch bisher nicht angefallen.

Im Jahr 2017 wurden Transfererträge aus erstatteten Beträgen von der Auflösung von Rückstellungen für Integrationshelfer des Landschaftsverbandes Rheinland gebucht.

Im Jahr 2018 sind bis Anfang Oktober 649 TEUR als Erstattung für die in den Jahren 2017 und 2018 durch Nachträge abgesenkte Landschaftsverbandsumlage verbucht.

4.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Ertragsart	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Verwaltungsgebühren	-222.323	-197.650	-217.450	-208.450	-213.450	-213.450
Benutzungsgebühren	-746.019	-889.164	-962.884	-1.000.884	-1.000.884	-1.000.884
Grabnutzungsrechte	-163.361	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500
Kurbeiträge	-21.406	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Auflösung von Sonderposten	-400.409	-397.058	-399.240	-399.251	-411.276	-410.724
Summe	-1.553.519	-1.655.372	-1.751.074	-1.780.085	-1.797.110	-1.796.558

Verwaltungsgebühren

-217.450 EUR

Die Veranschlagung von Verwaltungsgebühren wurde überprüft und an die Erwartungen des Haushaltsjahres angepasst. Eine Erhöhung der einzelnen Verwaltungsgebührensätze ist zunächst nicht veranschlagt.

Von den 217.450 EUR Verwaltungsgebühren im Jahr 2019 werden 196.200 EUR oder rund 90 v.H. im PB "1.12 Sicherheit und Ordnung" vereinahmt, wobei allein 110.000 EUR auf Pass- und Meldegebühren entfallen.

Benutzungsgebühren

-962.884 EUR

Bei den **Benutzungsgebühren** sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Produktgruppe / Bezeichnung	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
1.21.01 Elternbeiträge OGS	-185.607	-214.734	-209.594	-209.594	-209.594	-209.594
1.42.01 Turnhallennutzung	-2.916	-2.280	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
1.42.03 Hallenbäder Hunsheim/W.-hütte	-5.449	-12.300	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
1.52.09 Übergangsheime (Asyl)	-393.707	-526.000	-395.000	-395.000	-395.000	-395.000
1.54.17 Straßenreinigung / Winterdienst	-12.141	-14.000	-219.000	-262.000	-262.000	-262.000
1.55.06 Friedhöfe, Bestattungsgebühren	-120.911	-109.850	-109.850	-109.850	-109.850	-109.850
Sonstige Benutzungsgebühren	-25.289	-10.000	-15.240	-10.240	-10.240	-10.240
Summe	-746.019	-889.164	-962.884	-1.000.884	-1.000.884	-1.000.884
1.55.06 Friedhöfe (Grabnutzungsrechte)	-163.361	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500

PG 1.21.01 Grundschulen (Elternbeiträge OGS u. 8 bis 1 Betreuung)

-209.594 EUR

Die vier Grundschulen bieten ab August 2006 ein offenes Ganztagsangebot für 25 Schüler je Gruppe an. Seit wird an den vier Grundschulstandorten Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte bedarfsgerechte Gruppen angeboten.

Seit dem 01. Februar 2014 werden auch die Elternbeiträge für die Betreuung außerhalb der OGS im Haushalt vereinnahmt.

Weitere Erläuterungen zu PG 1.21.01 erfolgen im Zahlenwerk.

PG 1.52.09 Wohnprobleme (Asyl) -395.000 EUR

Durch die verstärkte Zuweisung von Asylbewerbern und Flüchtlingen erfolgt deren Unterbringung in gemeindlichen Übergangswohnheimen, die sowohl aus eigenen Liegenschaften als auch aus angemietetem Wohnraum bestehen und in einer entsprechenden Gebührensatzung zusammengefasst sind.

PG 1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst -219.000 EUR

Für das Jahr 2019 ist eine Gebührenerhebung für den Winterdienst vorgesehen. Die Gebührenrückstellung beträgt 292 TEUR (Bilanz 31.12.17).

	2013/2014	2015	2016 - 2018	2019 Prognose
Kehrdienst	0,66 €/m	0,66 €/m	0,66 €/m	0,66 €/m
Winterdienst	1,30 €/m	0,85 €/m	0,00 €/m	0,78 €/m

Der Kostendeckungsgrad im Produkt Straßenreinigung beträgt 90 v.H. Die letzte Gebührenneufestsetzung erfolgte mit Ratsbeschluss vom 08.12.2015 für die Zeit ab 01.01.2016.

PG 1.55.06 Friedhöfe

Bestattungsgebühren -109.850 EUR

Grabnutzungsrechte -156.500 EUR

Die Veranschlagung der Friedhofsbenutzungsgebühren wurde aus buchtechnischen Gründen aufgeteilt. Die Entgelte für Grabnutzungsrechte werden separat ausgewiesen und sind bei der Bilanzierung für die Dauer des Nutzungsrechtes als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu behandeln und jährlich aufzuteilen.

Eine Neufestsetzung der Bestattungsgebühren erfolgte durch Ratsbeschluss vom 16.12.2013 für das Jahr 2014. Es wurde beschlossen, den Grünflächenanteil, der ab dem Jahr 2008 mit 50 TEUR festgesetzt wurde, aus der Kalkulation zu streichen.

Damit wird ein Kostendeckungsgrad von 100 v.H. angestrebt.

Kurbeiträge

PG 1.57.02 Tourismus -15.000 EUR

Der Eigenbetrieb Kurverwaltung wurde zum 01.01.2007 aufgelöst und in den NKF - Kernhaushalt überführt.

Im Kurgebiet Eckenhagen werden Beiträge gemäß Kurbeitragsatzung erhoben. Eine Anhebung der Kurbeitragsätze ist im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen **-399.240 EUR**

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind Erschließungsbeiträge für Investitionen auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Anlagegutes vorzunehmen.

Die Auflösung der Erschließungsbeiträge nach KAG/BauGB erfolgt in der PG 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen.

4.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ergebnisplan weist Erträge aus „privatrechtlichen Leistungsentgelten“ in folgenden Einzelpositionen aus:

Ertragsart	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Verkauf	-228.004	-1.049.800	-1.039.300	-1.029.800	-1.029.800	-1.029.800
Mieten und Pachten	-210.056	-217.996	-204.308	-204.308	-204.308	-204.308
Mietnebenkosten	-68.929	-63.233	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-4.926	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Summe	-511.914	-1.333.529	-1.304.608	-1.295.108	-1.295.108	-1.295.108

Verkaufserlöse

PG 1.56.02.01 Ökokonto / Waldkonto -20.000 EUR

Aus der Veräußerung von Ökopunkten sollen im Jahr 2019 Verkaufserlöse in Höhe von 20.000 EUR erzielt werden. Im Jahr 2017 (Ist) wurden 1.613 EUR realisiert.

PG 1.57.01 Wirtschaftsförderung -1.001.500 EUR

Verkaufserlöse aus dem interkommunalen Gewerbegebiet Wehrath V. PA.

PG 1.57.02 Tourismus -5.000 EUR

Aus der Veräußerung von Prospekten, Druckschriften, Kartenmaterial und Inseraten in Druckschriften werden Verkaufserlöse in Höhe von 5.000 EUR erwartet. Im Jahr 2017 (Ist) wurden Erträge in Höhe von 5.920 EUR realisiert.

Mieten und Pachten / Mietnebenkosten -263.308 EUR

Veranschlagt werden Erträgen aus Mieten, Pachten und Mietnebenkosten für den gemeindlichen Grundstücks- und Gebäudebestand. Hiervon entfielen allein auf die vier Kindergärten Brüchermühle, Hunsheim, Mittelagger und Wildbergerhütte Mieten / Mietnebenkosten von 177.945 EUR.

4.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Ertragsart; Erstattungen	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
vom Bund	-6.217	-9.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
vom Land	-49.293	-11.000	-21.000	-14.000	-40.500	-11.000
von Kommunen, Kreis	-197.014	-219.560	-637.690	-259.690	-259.690	-259.690
von Zweckverbänden	-60.097	-75.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
vom sonstigen öffentlichen Bereich	-24.504	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
von verb. Unternehmen, Beteiligungen	-636.575	-707.400	-645.000	-660.000	-675.000	-675.000
von priv. Unternehmen	-61.611	-38.300	-52.044	-52.044	-52.044	-52.044
von übrigen Bereichen	-130.614	-107.735	-106.815	-106.815	-106.815	-106.815
Summe	-1.165.924	-1.179.495	-1.550.049	-1.180.049	-1.221.549	-1.192.049

Darstellung der wesentlichen Ertragspositionen bzw. deren Veränderung:

Erstattungen vom Bund - 6.000 EUR
Kostenerstattungen für den Einsatz von Zivildienstleistenden.

Erstattungen vom Land -21.000 EUR
PG 1.12.14 Wahlen -10.000 EUR

Kostenerstattung für die 2019 stattfindende Europawahl.

PG 1.12.15 Brandbekämpfung -11.000 EUR

Erstattungen für die Ölspurbeseitigungen auf Landstraßen außerhalb der Dienstzeiten der Straßenmeisterei Waldbröl (6 TEUR).

Erstattungen vom Sonst. öffentl. Bereich -11.500 EUR
PG 1.31.19 Grundsicherung -11.500 EUR

Erstattung von Sachkosten und Dienstleistungen für das Jobcenter.

Erstattungen von Kommunen -637.690 EUR
PG 1.12.01 Gefahrenabwehr -37.500 EUR

Erstattungen des Oberbergischen Kreises für Personal- und Sachkosten „Ordnungspartnerschaft“ sowie Aufwendungen für Zwangsstilllegungen.

PG 1.12.07 Verkehrslenkung -20.000 EUR

Erstattungsleistung durch die Gemeinde Morsbach für die Wahrnehmung verkehrslenkender Aufgaben durch die Gemeinde Reichshof im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ab dem 01.04.2009 (Ratsbeschluss vom 16.12.2008).

PG 1.12.15 Brandbekämpfung -5.000 EUR

Erstattungsleistungen des Oberbergischen Kreises für Feuerwehrschulungen

PG 1.21.01 Grundschulen -107.000 EUR

Erstattungsleistungen des Oberbergischen Kreises zum Betrieb der offenen Ganztagschule in den vier gemeindlichen Grundschulen. Die offene Ganztagschule hat ihren Betrieb im August 2006 aufgenommen. Siehe auch Einzelerläuterungen in PG 1.21.01 im Zahlenwerk.

PG 1.31.09 Unterstützung von Senioren -74.800 EUR

Veranschlagung einer Erstattungsleistung durch den Oberbergischen Kreis gemäß der Vereinbarung zur Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung für Personal- und Sachkosten der Sozialabteilung ab dem Haushaltsjahr 2008. Ab 2018 wurde der Stellenanteil von 0,75 auf 1 Stelle erhöht.

PG 1.31.17 Sonstige soziale Leistungen -10.470 EUR

Erstattung von Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). BuT ermöglicht es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben ihrem monatlichen Regelbedarf nach SGB II auch Leistungen zu erhalten um am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

PG 1.61.01 Steuern und Zuweisungen -378.000 EUR

Erstattung des Oberbergischen Kreises aus der Abrechnung der differenzierten Umlagen (KVHS, Berufsschule, Jugendamt) für das Jahr 2017.

Erstattungen von Zweckverbänden -70.000 EUR

PG 1.53.06 Abfallentsorgung -70.000 EUR

Erstattungen des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (69.850 EUR) für die Leistung des Bauhofes bei der Straßenpapierkorbentleerung und die Beseitigung der wilden Müllablagerungen in Wald und Flur.

Erstattungen des Bergischen Transportverbandes für die Glascontainerstandorte (150 EUR).

Erstattungen verb. Unternehmen, Beteiligungen -645.000 EUR

PG 1.11.09 Finanzmanagement u. Rechnungswesen -510.000 EUR

Erstattungsleistungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungs- und Bauhofleistungen und sonstiger Leistungen durch die Eigenbetriebe Wasserwerk, Gemeindewerk Abwasserbeseitigung und die BGW GmbH.

PG 1.42.03 Bereitstellung von Betrieben und Bädern -135.000 EUR

Erstattungsleistung des monte mare Freizeitbades in Eckenhagen für die Bereitstellung von Personal und Heizenergie.

Erstattungen von privaten Unternehmen -52.044 EUR

PG 1.12.15 Gefahrenabwehr -30.000 EUR

Erträge aus kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr.

PG 1.25.07 Musikschule -22.044 EUR

Erträge aus der Kostenerstattung durch die JeKits-Stiftung. JeKits steht für: Jedem Kind ein Instrument. Die Musikschule Waldbröl betreut in diesem Zusammenhang die Grundschulen in der Gemeinde.

Erstattungen von übrigen Bereichen -106.815 EUR

PG 1.12.15 Gefahrenabwehr -40.000 EUR

Erträge aus kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr.

PG 1.25.02 Bücherei -62.000 EUR

Kostenerstattung (Nutzungsgrad der Schulen 83 v.H.) für die Inanspruchnahme der Bücherei durch die Grundschule (-48.000 EUR) und Gesamtschule Eckenhagen (-14.000 EUR).

4.7 Sonstige ordentliche Erträge

Zusammensetzung: Die Veranschlagung beinhaltet folgende „sonstige ordentliche Erträge:“

Ertragsart	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Grundstücksveräußerung (Umlaufverm.)	-33.067		-0	-0	-0	-0
Bußgelder	-4.819	-6.800	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
Zwangsgelder	-0	-500	-500	-500	-500	-500
Verwarnungsgelder	-8.610	-6.600	-6.250	-6.250	-6.250	-6.250
Vollstreckungsgebühren	-39.931	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Säumniszuschläge	-7.376	-20.500	-20.250	-20.250	-20.250	-20.250
Mahngebühren	-16.170	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Stundungszinsen	471	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Rücklastschriftgebühren	-670	-600	-600	-600	-600	-600
Verspätungszuschläge/Aussetzungszins	-895	-1.370	-1.020	-1.020	-1.020	-1.020
Nachforderungszins Gewerbesteuer	-81.527	-50.000	-60.000	-60.000	-50.000	-50.000
Konzessionsabgaben	-609.371	-566.400	-604.800	-605.000	-605.000	-605.000
Schadenersatz	-38.600	0	0	0	0	0
Aufl. von sonst. SoPo- Zuschüsse	-18.035	-16.393	-15.887	-15.626	-15.585	-13.320
Zuschreibungen	-1.582	0	0	0	0	0
Auflösung EWB/PWB auf Forderungen	-41.521	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Auflösung von Rückstellungen	-465.363	-348.600	-223.700	-183.000	-185.250	-185.250
Umbewertungen/Bestandskorrekturen	-8.866	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Andere sonst. ordentl. Erträge	431	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Verschiedene Ertragskonten	-353		0	0	0	0
Summe	-1.375.854	-1.133.763	-1.049.307	-1.008.546	-1.000.755	-998.490

Darstellung der wesentlichen Ertragspositionen

Vollstreckungsgebühren

PG 1.11.09 Vollstreckung -50.000 EUR

Die zunehmende Anzahl der überschuldeten Haushalte sowie die schlechter werdende Zahlungsmoral lassen die Zahl der Vollstreckungsbescheide stetig ansteigen.

Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

PG 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen,
allgemeine Umlagen -60.000 EUR

Verzinsung (0,5 v.H. / Monat) von Steuernachforderungen im Gewerbesteuerverfahren gemäß § 233a AO.

Konzessionsabgaben

PG 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen -604.800 EUR

Konzessionsabgaben der Strom- und Gaslieferanten für Durchleitungsrechte auf öffentlichen Verkehrsflächen. Konzessionsnehmer ist die AggerEnergie.

Auflösung von Rückstellungen

-223.700 EUR

PG 1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement 35.000 EUR

Inanspruchnahme von Rückstellungen, die in den bisherigen Schlussbilanzen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden gebildet wurden.

Die Sanierungsmaßnahmen sollen im Jahr 2019 durchgeführt werden.

PG 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen
(Gemeindestraßen) -60.000 EUR

Inanspruchnahme von Rückstellungen, die in den bisherigen Schlussbilanzen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen gebildet wurden.

Die Instandsetzungsmaßnahmen sollen im Jahr 2019 durchgeführt werden.

PG 1.54.17 Straßenreinigung -43.000 EUR

Die Überschüsse in der Gebührenrechnung ergaben Ende 2017 einen Rückstellungsbestand von 292 TEUR, der sukzessive aufgelöst wird.

PG 1.55.06 Friedhöfe -85.700 EUR

Auflösung von Rückstellungen zum Ausgleich der Produktgruppe 1.55.06 Friedhof. Es wird auf die Einzelerläuterungen zur Produktgruppe im Zahlenwerk verwiesen.

5. Aufwendungen des Ergebnisplanes

Im Gesamtergebnisplan werden die nachfolgenden ordentlichen Aufwendungen nachgewiesen:

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Personalaufwendungen	5.832.690	5.994.175	6.207.576	6.342.713	6.470.529	6.643.333
Versorgungsaufwendungen	367.219	463.544	436.450	454.085	471.436	489.921
Sach-/ Dienstleistungen	5.929.456	7.840.494	8.065.763	7.497.154	6.619.030	6.493.164
Bilanzielle Abschreibungen	3.526.634	2.715.500	2.968.634	3.252.849	3.386.298	3.385.176
Transferaufwendungen	22.490.990	23.827.093	22.347.933	21.846.233	22.231.733	22.296.333
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.103.654	2.208.094	2.050.299	1.930.916	1.959.391	1.907.486
Summe	40.250.643	43.048.900	42.076.655	41.323.950	41.138.417	41.215.413

5.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Bezüge der Beamten, der Beschäftigten (früher: Angestellte und Arbeiter), die Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge, die Beihilfen für aktive Beschäftigte und die Bildung von Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für aktive Beamte.

Weiterhin werden Personalaufwendungen für sonstige Beschäftigte nachgewiesen.

Unter Versorgungsaufwendungen werden Beihilfen, Versorgungskassenbeiträge und die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger nachgewiesen.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Ratstätigkeit, Feuerwehr, Wahlhelfer) und Personalnebenausgaben gehören nach den NKF-Bestimmungen zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Zur Ermittlung des bereinigten Personalaufwandes werden die Zuweisungen und Erstattungsleistungen Dritter abgesetzt.

Entwicklung der Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Beamte und Beschäftigte	5.465.384	5.790.134	6.113.042
Sonstige Beschäftigte	215	7.920	3.960
Zwischensumme:	5.465.599	5.798.054	6.117.002
Rückstellungen für:			
Pensionen, Beihilfen Beamte	294.999	225.121	171.874
Urlaub, Überstunden, Altersteilz.	31.100	-29.000	-81.300
Versorgungsaufwendungen	367.219	463.544	436.450
Zwischensumme:	6.158.917	6.457.719	6.644.026
Erstattungsleistungen für:			
Grundsicherung nach SGB II	0	0	0
Altersteilzeit	0	0	0
Sonstige	-212.514	-260.460	-264.590
Eigenbetriebe, verb. Untern.	-337.368	-449.940	-441.135
Interkomm. Zusammenarbeit	-19.150	-11.500	-20.000
Maßnahmen der BA für Arbeit	0	0	0
Personalaufwand bereinigt:	5.589.885	5.735.819	5.918.301
Veränderung in EUR	-61.479	145.934	182.482
Veränderung in v.H.	-1,09%	2,61%	3,18%

Personalkostenentwicklung 2017

Der bereinigte Personalaufwand verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 61.479 EUR oder 1,09 v.H.

Gemäß dem Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2017/2018 erfolgte ab dem 01.04.2017 eine Besoldungserhöhung um 2 v.H.

Aufgrund der Tarifeinigung vom 01.03.2016 fanden Tariferhöhungen für die Beschäftigten zum 01.02.2017 in Höhe von 2,35 v.H. statt.

Das Volumen für das Leistungsentgelt 2017 betrug 2 v.H. der ständigen Monatsentgelte aller Beschäftigten des Vorjahres. Das Gleiche galt auch für die Beamten.

Eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten hat im Jahr 2017 ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Zum 01.08.2017 ist wieder ein Ausbildungsplatz zur/zum Verwaltungsfachangestellten besetzt worden.

Demgegenüber konnten Einsparungen von Personalkosten durch Umorganisationen und Verzögerungen bei der Wiederbesetzung freier Stellen erzielt werden.

Die Versorgungsaufwendungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 177.232 EUR. Die Verringerung hing mit Veränderungen bei der Umlage an die Rheinische Versorgungskasse und den Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger zusammen.

Personalkostenentwicklung 2018

Der bereinigte Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 145.934 EUR oder 2,61 v.H.

Gemäß dem Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2017/2018 erfolgte ab dem 01.01.2018 eine Besoldungserhöhung um 2,35 v.H.

Aufgrund der Tarifeinigung vom 18.04.2018 fanden Tariferhöhungen für die Beschäftigten zum 01.03.2018 in Höhe von durchschnittlich 3,19 v.H. statt. Das Volumen für das Leistungsentgelt wurde analog 2017 mit 2 v.H. der ständigen Monatsentgelte der Beschäftigten und Beamten angesetzt.

Die zusätzlich im Bereich Ordnungswesen eingerichtete Stelle wurde im Laufe des Jahres 2017 besetzt und im Haushaltsjahr 2018 komplett geplant. Die Kosten werden anteilig vom Oberbergischen Kreis erstattet.

Die befristet eingerichtete Stelle für Unterhaltungsarbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden wurde für zwei weitere Jahre verlängert.

Die Abteilung II/50 -Jugend, Soziales, Schulen und Sport- wurde neu organisiert und in zwei Abteilungen aufgeteilt. Der Aufgabenbereich „Migration und Integration“ wurde der neuen Abteilung II/55 zugeordnet.

Drei Auszubildende haben im Jahr 2018 ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten erfolgreich beendet und wurden in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Der Stellenplan 2018 hat sich gegenüber den Ausweisungen in 2017 aufgrund der Anpassungen durch die neue Entgeltordnung verändert.

Personalkostenentwicklung 2019

Der bereinigte Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 182.482 EUR oder 3,18 v.H.

Aufgrund der Tarifeinigung vom 18.04.2018 wurde eine Tariferhöhung für die Beschäftigten ab dem 01.04.2019 in Höhe von durchschnittlich 3,09 v.H. eingeplant. Das Volumen für das Leistungsentgelt wurde analog 2018 mit 2 v.H. der ständigen Monatsentgelte der Beschäftigten und Beamten angesetzt.

Die drei Auszubildenden, die ihre Ausbildung im Jahre 2018 beendet haben, wurden im Haushaltsjahr 2019 nun komplett geplant.

Zwei Ausbildungsstellen zur/zum Verwaltungsfachangestellten wurden eingerichtet und geplant.

Der Stellenplan 2019 hat sich gegenüber den Ausweisungen in 2018 durch Bewertungen, Umsetzungen und Veränderungen der Stelleninhalte verändert.

Entwicklung der Mitarbeiterzahl

Die Anzahl der Mitarbeiter/innen (Vollzeit/Teilzeit) inkl. der Eigenbetriebe / ohne BGW GmbH hat sich seit 1994 wie folgt entwickelt:

	1994		2019		Veränderung	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Beamte	17	1	5	4	-12	+3
Beschäftigte	103	53	75	45	-28	-8
Summe	120	54	80	49	-40	-5
Gesamt	174		129		-45	

zusätzlich sind Mitarbeiter in:

	Beamte	Beschäftigte
Sonderurlaub/Elternzeit	1	1
Freizeitphase der Altersteilzeit	2	0

Im Jahresverlauf 2018 sind 8 Mitarbeiter/innen ausgeschieden. Gründe dafür waren sechs Eintritte in den Ruhestand und zwei Beendigungen des Beschäftigungsverhältnisses.

Sechs Mitarbeiter/innen sind im Jahr 2018 neu eingestellt worden. Die Abteilungsleiterstelle und zwei Facharbeiterstellen im Bauhof, die Schulsekretärinnenstelle in der Grundschule Eckenhagen, eine Teilzeitstelle im Bereich Sozialarbeiter Asyl und eine Abteilungsleiterstelle in der Bauverwaltung sind neu besetzt worden.

Derzeit befinden sich zwei Mitarbeiterinnen im Sonderurlaub. Zwei Mitarbeiter befinden sich in der Freizeitphase der Altersteilzeit. Eine Auszubildende konnte nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung übernommen werden.

Drei Auszubildende konnte nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung übernommen werden.

Aktuell sind fünf Auszubildende beschäftigt, und zwar drei Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten und zwei Auszubildende zum Straßenwärter. Eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten beendet im Juni 2019 ihre Ausbildung. Ab 01.08.2019 werden zwei Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten eingestellt.

Daneben werden für die Schulen regelmäßig Praktikumsplätze, die der Berufsorientierung dienen, bereitgestellt.

Rückstellungen im Personalwesen

Gemäß § 36 GemHVO sind Rückstellungen für folgende Verpflichtungen zu bilden:

- Pensionsverpflichtungen inkl. Beihilfeansprüche
- Urlaubsrückstellungen
- Überstundenrückstellungen
- Rückstellungen für Altersteilzeitfälle

Rückstellungen gehören zu den Fremdkapitalposten und stellen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Rückstellungsbildung sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden.

Die erstmalige Bemessung und Bildung der Rückstellungen erfolgte mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz aus dem Eigenkapital zum 01.01.2005.

Die Entwicklung der Rückstellungen wird gemäß den Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse, Köln dargestellt.

Die Belastungen aus der Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen werden stetig zunehmen.

Es ist zwingend erforderlich, diese Zuführungsbeträge in liquiden Mitteln zu erwirtschaften und einer Versorgungsrücklage zuzuführen, damit im Jahr der Inanspruchnahme die Finanzmittel konkret zur Verfügung stehen.

Die jetzige Praxis der buchtechnischen Abbildung führt zu dauerhaftem Eigenkapitalverzehr.

Seit 2012 werden die Rückstellungen für die Beamten der Eigenbetriebe in den entsprechenden Haushalten gebildet und ausgewiesen.

Tabellarische Darstellung:

<u>Rückstellungen für</u>	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive Beamte	3.018	3.083	3.366	3.661	3.510	3.707	3.891	4.089	4.304
Versorgungsempfänger	6.068	6.691	6.695	6.595	6.734	6.841	6.674	6.505	6.333
Summe	9.086	9.774	10.061	10.256	10.244	10.548	10.565	10.594	10.637
Veränderung	+309	+688	+287	+195	-12	+304	+17	+29	+43

5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Fertigung, Vertrieb Waren	11.387	0	0	0	0	0
Energie, Abwasser, Wasser	1.376.806	1.489.550	1.396.131	1.399.865	1.419.365	1.419.365
Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.403.669	1.959.581	2.138.610	1.809.547	1.890.547	1.918.447
Weiterer Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.443.946	1.601.790	1.562.339	1.586.513	1.617.625	1.643.859
Kostenerstattungen	790.600	865.973	925.754	866.399	871.663	871.663
Materialverbrauch	231.141	1.102.400	1.202.500	1.002.400	2.400	2.400
Sonstige Sach-/ Dienstleistungen	671.907	821.200	840.430	832.430	817.430	637.430
Summe	5.929.456	7.840.494	8.065.763	7.497.154	6.619.030	6.493.164

Nachfolgend die wesentlichen Aufwandspositionen:

Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser

Die Gesamtposition weist folgende Aufwandsarten aus:

Aufwandspositionen	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€
Strom	355.293	388.370	338.535
Gas	217.069	267.700	221.700
Heizöl	45.323	52.000	45.100
Treibstoffe	94.456	98.000	107.150
Wasser	23.112	30.720	25.570
Abwasser	640.458	650.260	646.076
Sonstiges	1.095	2.500	12.000
Gesamtsumme:	1.376.806	1.489.550	1.396.131

Die Veranschlagung erfolgte verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung von Preisveränderungen. Durch das "Gebäudesanierungsprogramm" sollen die einbezogenen Gebäude auch in energetischer Hinsicht fit gemacht werden. Im Energiebereich bleibt die Kostenentwicklung im Jahr 2019 abzuwarten. Der Heizölpreis hat zum Jahresende 2018 weiter verteuert und liegt deutlich über dem Niveau

des Vorjahres. Damit verbunden ist wegen der immer noch bestehenden Ölpreisbindung zeitversetzt auch mit einem höheren Gaspreis zu rechnen.

Der Strompreis dürfte sich nicht wesentlich verändern. Die EEG-Umlage nach dem "Erneuerbare Energien Gesetz" beträgt 6,792 Ct./kWh für das Jahr 2018. Die Entwicklung für 2019 ist noch nicht veröffentlicht (*Stand 10. Okt. 2018*).

Die Kostengruppe „Abwasser“ enthält den von der Gemeinde an das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung zu entrichtenden Straßentwässerungsanteil. Die Gebühr hierfür bleibt in 2019 voraussichtlich auf dem Vorjahreswert von bisher 85 Ct. je qm befestigte Fläche (*Stand 10. Okt. 2018*).

HH-Jahr 2018 Ist	520.632 EUR
HH-Jahr 2019 Ansatz	525.000 EUR

Die Freizeitbadgesellschaft erstattet die Kosten für den Gasbezug ihres eigenen Blockheizkraftwerkes mit dem seit Mitte 2014 Strom und Wärme produziert wird. Durch die Effektivität des Blockheizkraftwer-

kes und den Wegfall des Contractingvertrags konnten die Kosten deutlich gesenkt werden.

Im Bauhof sowie in der Grundschule Hunsheim mit Bad und Turnhalle werden Holzhackschnitzel-Heizungsanlagen betrieben.

Das Heizmaterial wird aus dem Gehölzschnitt an Straßenseitenrändern und Waldbeständen gewonnen. Die Gemeinde Reichshof hat mit dieser Maßnahme den Einstieg in die Nutzung regenerativer Energien vorgenommen.

Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung:			
Aufwandart	Ergebnis 2017/EUR	Plan 2018/EUR	Plan 2019/EUR
Grundstücke, Gebäude usw.	377.852	522.490	577.020
Infrastrukturvermögen	375.720	763.500	867.500
Maschinen und technische Anlagen	3.041	4.150	4.150
Fahrzeuge	102.739	114.430	119.250
Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.920	112.570	128.050
Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	98.362	104.191	102.097
Gebäudereinigung	324.036	338.250	340.543
Gesamtsumme:	1.403.669	1.959.581	2.138.610

UNTERHALTUNGS-AUFWENDUNGEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE USW.

Für den gesamten Gebäudebestand der Gemeinde Reichshof werden ergänzend zum "Gebäudesanierungsprogramm" für bauliche Unter-

haltungs- und Sanierungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2019 insgesamt 349.600 EUR (*Vorjahr: 341.800 EUR*) veranschlagt. Damit liegt der Jahresansatz 2018 knapp über dem Ansatz 2018.

Die Belastung des Ergebnisplanes wird durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 35.000 EUR vermindert (siehe Ziffer 4.7 „Sonstige Erträge“).

Die Gemeinde Reichshof besitzt eine Vielzahl an Gebäude mit unterschiedlichem Alter und Instandhaltungszustand. Die bedeutendsten Objekte sind dabei die Schulstandorte, das Rathaus und die Bäder. Diese gemeindeeigenen Immobilien wurden in den Jahren 1964 bis 1976 errichtet u. hatten einen Modernisierungstau zu verzeichnen. Um den Handlungsbedarf im Einzelnen festzustellen wurden Gutachten zu den Schulstandorten und zum Rathaus erstellt. Nach verschiedenen Vorberatungen ab dem Jahr 2007 im Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss wurde am 11.11.2009 unter der Bezeichnung "Gebäudesanierungsprogramm Reichshof - wir investieren in unsere Zukunft-" die umfassende Vorlage 2009/41 erstellt und dem Hauptausschuss (24.11.2009), dem Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss (25.11.1009), dem Schul-, Sozial-, Jugend- und Sportausschuss (26.11.2009) und dem Gemeinderat (15.12.2009) zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet.

Das Gebäudesanierungsprogramm umfasst die Gebäude: Rathaus Denklingen; Schulzentrum Eckenhagen mit der Sporthalle Hahnbacher Straße; die Grundschulen und Turnhallen in Denklingen, Hunsheim und Wildbergerhütte sowie die Hallenbäder in Hunsheim und Wildbergerhütte.

Auf einstimmige Empfehlung der beteiligten Ausschüsse hat der Gemeinderat u. a. beschlossen,

- die Finanzierung der Gebäudesanierungsmaßnahmen soll über den Haushalt erfolgen,
- die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierungsmodalitäten zu erarbeiten und Fördermöglichkeiten zu ermitteln,
- die Nettoneuverschuldung wird für die Gebäudesanierung in Kauf genommen,
- dass es sich bei den errechneten Kosten von 20,81 Mio. EUR um das Ergebnis grober Schätzungen und Prognoserechnungen handelt,
- dass die Gebäudesanierung in den folgenden Jahren mit einem jährlichen Budget von etwa 2 Mio. EUR finanziert werden soll,
- dass die Gebäudesanierung im mittleren Standard (mittlere Preisklasse) realisiert werden soll.

Um jedoch Klarheit über die Reihenfolge der Maßnahmen zu erhalten, hat der Gemeinderat am 25.03.2010 beschlossen, die Lehrschwimmhallen in Hunsheim und Wildbergerhütte zu erhalten. In einem weiteren Beschluss vom 05.10.2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss und am 19.07.2011 hat der Gemeinderat die Vertreter der Gemeinde Reichshof im Aufsichtsrat (Gennies und Gries) der monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG ermächtigt, der Erteilung eines Planungsauftrages zur Restrukturierung des Freizeitbades inkl. Parkplatzbau bis zu einer Netto-Investitionssumme von 5,0 Mio. EUR zuzustimmen. In dieser Summe sind die Architekten- und Ingenieurhonorare enthalten.

Mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 08.06.2015 zum Haushaltssicherungskonzept bis 2020 wurde zur Reduzierung der Netto-Neuverschuldung in Bezug auf das Gebäudesanierungsprogramm neu festgelegt, dass einerseits eine zeitliche Streckung um 2 Jahre bis 2022 stattfinden soll und andererseits die erwarteten restlichen Investitionen von 12 Mio. EUR jährlich wie folgt neu einzuplanen sind:

2 Mio. EUR (2015), je 1,6 Mio. EUR (2016/17/18), 1,4 Mio. EUR (2019), je 1,3 Mio. EUR (2020/21) und 1,2 Mio. EUR in 2022.

Für das Jahr 2019 wurde der Ansatz im Gebäudesanierungsprogramm zweigeteilt:

1. mit 378,5 TEUR Schulzentrum Eckenhagen: 200 TEUR Heizung und 178,5 TEUR Innensanierung (PSP-I 5.000170).
2. mit 270 TEUR für den Einstieg in die Sanierung der Grundschule und der Turnhalle Denklingen (PSP-I 5.000162).

Für die Gebäude, die nicht schulischen Zwecken dienen, sind folgende Unterhaltungsmittel im Ergebnisplan 2019 veranschlagt:

Objekte	Ansatz 2019 / EUR
Friedhofshallen	11.000
Feuerwehrgerätehäuser	9.100
Bauhof Brüchermühle	38.500
Übergangs- / Obdachlosenwohnheime	3.500
Kindergärten	208.000
Burg Denkl. u. Torhaus	27.500
Rathaus Denklingen	10.000
Musikpavillion, Heimatmuseum, Kunstkabinett u.a.	3.000
Verschiedenes	1.000
Summe:	311.600

In den Folgejahren 2020 bis 2022 sind in der Finanzplanung jährlich 91 TEUR bzw. 55 TEUR bzw. 61 TEUR für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt.

Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an schulisch genutzten Objekten

HH-Jahr 2019 / EUR

Grundschule Denklingen	10.000
Turnhalle Denklingen	4.000
Schulzentrum Eckenhagen	15.000
Sporthalle Eckenhagen, Hahnbacher Straße	5.000
Sporthalle Eckenhagen, Am Bromberg	10.000
Grundschule Hunsheim	5.000
Turnhalle Hunsheim	2.000
Hallenbad Hunsheim	2.000
Grundschule Wildbergerhütte	10.000
Turnhalle Wildbergerhütte	5.000
Hallenbad Wildbergerhütte	5.000

Summe: 73.000

Dem baulichen Unterhaltungsaufwand steht keine Mitfinanzierung aus der Schulpauschale gegenüber. Die Schulpauschale wird für die Investitionsmaßnahme "Energetische Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhagen" (0,41 Mio. EUR in 2019) verwendet.

Die Schulpauschale beträgt im Jahr 2019 insgesamt 510 TEUR.

Der ergebniswirksame Anteil der Schulpauschale in Höhe von 30 TEUR für Miete und Unterhaltungszuschuss Kunstrasenplätze in Eckenhagen, Brüchermühle und Wildbergerhütte wird in PG 1.42.01 „Sportstätten“ (Investitionsprojekt 5.000051.600) vereinnahmt und ergebniswirksam im Jahr der Einzahlung aufgelöst.

Von der Schulpauschale werden rund 481 TEUR für investive Maßnahmen verwendet. Dem Förderschulzweckverband (PG 1.21.06) werden 9 TEUR zur Verfügung gestellt.

Wesentliche Einzelmaßnahmen im Jahr 2019 EUR

Turnhalle Eckenhagen, Hahnbacher Straße
Erneuerung der Duscharmaturen 5.000

Friedhofshalle Denklingen
Reparatur der Bruchsteinplatten 7.000

Kindergarten Wildbergerhütte
Sanierung Fenster, Fassade, Dach, Blitzschutz 200.000

Burganlage Denklingen
Sanierung Dach 25.000

Bauhof Brüchermühle
Erneuerung Zaunanlage 35.000

In den Folgejahren 2020 bis 2022 sind in der Finanzplanung 71 TEUR bzw. 74 TEUR bzw. 97 TEUR für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt.

Neben den baulichen Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden gibt es noch Unterhaltungsaufwendungen an Grundstücken -(insg. 132.250 EUR - zu nennen:

Produktgruppe 1.55.06 Friedhöfe
Laufende Unterhaltungsaufwendungen für die gemeindlichen Friedhöfe 91.000 EUR

UNTERHALTUNG DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS

Zusammensetzung:	Ergebnis 2017/EUR	Plan 2018/EUR	Plan 2019/EUR
1.21.09 Maßnahme Schüler Unterhalt Wartehallen	5.168	7.500	7.500
1.54.01 Verkehrsflächen Unterhalt Verkehrsflächen	327.808 ¹	506.000 ¹	510.000 ¹
4.000040 Straßenunterhalt UA-Programm	42.258 ²	400.000	500.000
Summe:	375.234	913.500	1.017.500

¹) incl. Wartung der Straßenbeleuchtung.

²) incl. Verrechnung mit der Inanspruchnahme der Instandhaltungsrückstellung und Aktivierung von investiven Straßenbaumaßnahmen

Die Mittel zur Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur bei PG 1.54.01 „Verkehrsflächen“ beinhalten das jährliche Straßenunterhaltungsprogramm (*allgemeine Straßenunterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung, Unterhaltung der Wirtschaftswege, inkl. der Leistungen an Forstbetriebsgemeinschaften*) sowie das UA I-Programm (*Projekt 4....40.790*).

Reduzierung der Belastungen durch Inanspruchnahmen von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 60.000 EUR in 2017. Siehe Ziffer 4.7 „Sonstige ordentliche Erträge“.

Aktiviere Eigenleistungen werden mit 150.000 EUR angesetzt.

Die aktuellste Bilanz enthält als Rückstellungsbetrag 255.686 EUR zum 31.12.2017. Der Rückstellungsbetrag ist aus der Bewertung der unterlassenen Straßeninstandhaltung des Jahres 2017 sowie aus dem

Umfang der unterjährigen Inanspruchnahme (Absetzung beim Aufwand) im Jahresabschluss entstanden.

Im Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2022 werden Unterhaltungsmittel in Höhe von 917.500 EUR, 1.017.500 EUR und 1.017.500 EUR geplant.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen:

Zusammensetzung:	Ergebnis 2017/EUR	Plan 2018/EUR	Plan 2019/EUR
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) *)	49.335	48.510	68.800
Schülerbeförderungskosten	1.147.199	1.241.000	1.279.777
Lehrmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	65.440	65.127	65.420
Lehr- und Unterrichtsmaterial	37.823	46.153	50.592
Medien	9.580	11.300	11.300
Sonstige Betriebsaufwendungen	134.569	189.700	86.450
Summe:	1.443.946	1.601.790	1.562.339

*) Mit dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) vom 18.09.2012 wurde u. a. die Gemeindehaushaltsverordnung geändert, wonach nun § 35 Abs. 2 die Möglichkeit eröffnet (Wahlrecht), Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, unmittelbar als Aufwand zu verbuchen.

Bis dahin waren die GWG's als Investitionen im Finanzplan.

SCHÜLERBEFÖRDERUNGSKOSTEN

Notwendige Aufwendungen für die Produktgruppe 1.21.08 "Schülerbeförderung"

Zusammensetzung		Ergebnis 2017/EUR	Plan 2018/EUR	Plan 2019/EUR
1.21.08.01	Gesamtschule Eckenhagen	637.887	686.400	718.360
1.21.08.02	Grundschule Eckenhagen	177.019	169.200	176.773
1.21.08.03	Grundschule Denklingen	133.630	164.800	172.125
1.21.08.04	Grundschule Hunsheim	75.722	76.200	81.866
1.21.08.05	Grundschule Wildbergerhütte	122.941	144.400	130.653
	GESAMT:	1.147.199	1.241.000	1.279.777

Eine Anpassung erfolgt unter Berücksichtigung von Preissteigerungen der Busunternehmen gemäß Preisgleitklausel sowie der im Jahr 2013 erfolgten Neuausschreibung.

In den Folgejahren werden folgende Schülerbeförderungskosten erwartet:

2020: 1.307.951 EUR
 2021: 1.336.413 EUR
 2022: 1.365.447 EUR.

LEHRMITTEL (LERNMITTELFREIHEITSGESETZ) 65.420 EUR

Die Kostenanteile für die Beschaffung von Schulbüchern nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz gestalten sich wie folgt:

Gemeindeanteil 67 v.H. / Elternanteil 33 v.H.

Die Grundbeträge je Schüler für die Schulbuchbereitstellung:

	2018	2019
Grundschulen	24,00 EUR/Schüler	24,00 EUR/Schüler
Gesamtschule		
- Sekundarstufe I	52,00 EUR/Schüler	52,00 EUR/Schüler
- Sekundarstufe II	47,33 EUR/Schüler	47,33 EUR /Schüler

SONSTIGE BETRIEBSAUFWENDUNGEN 86.450 EUR

Aufwendungen für Sachleistungen aus verschiedenen Profitcentern, z.B. Waren, Güter und Leistungen, die nicht anderen Kostenarten zuzuordnen sind.

Wesentliche Aufwendungen fallen an, in der

- Straßenreinigung / dem Winterdienst (PG 5417) für die Streusalzbeschaffung mit 65 TEUR.

KOSTENERSTATTUNGEN

Folgende Aufwendungen für Kostenerstattungen sind im Ergebnisplan veranschlagt:

<u>Erstattungen</u>	Ergebnis 2017/EUR	Plan 2018/EUR	Plan 2019/EUR
an Land	111		
an Gemeinden u. -verbände	0	55.900	60.000
an Zweckverbände	187.558	187.600	189.355
an sonstige öffentl. Bereiche	0	2.000	2.000
an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	118.147	106.616	115.186
an übrige Bereiche	484.784	513.857	559.213
Summe:	790.600	865.973	925.754

ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN, -VERBÄNDE

PG 1.54.01.01 Straßen **60.000 EUR**

Erstattungsleistung an den Landesbetrieb Straßen für den Verkehrskreisel Sengelbusch (Anteil Reichshof: 60.000 EUR).

ERSTATTUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE

PG 1.21.06 Förderschulen **183.355 EUR**

Erstattungsleistung an den Förderschulzweckverband der jeweils eine Schule in Gummersbach und Waldbröl unterhält.

ERSTATTUNGEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, BETEILIGUNGEN UND SONDERVERMÖGEN

PG 1.11.13 / 1.54.01 Fachbereich III **115.186 EUR**

PG 1.11.13 Grundstücks- u. Gebäudemanagement 38.000 EUR

Dienstleistungen der BGW GmbH für die Leitung GGM der Gemeinde.

PG 1.54.01 Verkehrsflächen 77.186 EUR

Personalkosten für die Arbeitsleistung des Abwasserwerkes in den Abteilungen FB III/66 und FB III/68.

ERSTATTUNGEN AN ÜBRIGE BEREICHE

PG 1.21.01 Grundschulen **529.669 EUR**

Zahlung an die Kooperationspartner, die den Betrieb der „offenen Ganztagschule“ in den Grundschulen gewährleisten. Siehe auch Einzelerläuterungen zu PG 1.21.01 "Grundschulen" im Zahlenwerk.

PG 1.21.09 Fördermaßnahmen Schüler **7.500 EUR**

Maximale Erstattungsleistung für den Mensaverein für den Fall, dass aus dem Betrieb der Mensa heraus ein Defizit entsteht.

PG 1.25.07 Musikschule **22.044 EUR**

Weiterleitungsbetrag an die Musikschule aus dem Zuschuss der JEKITS-Stiftung.

MATERIALVERBRAUCH **1.202.500 EUR**

Hierbei handelt es sich um die Fertigungskosten (1,2 Mio. EUR) für die Gewerbegrundstücke im Interkommunalen Gewerbegebiet Wehnrath, V. PA sowie um zu verkaufende Waren im Bereich des Standesamtes (Stammbücher) und Kurverwaltung (Prospektmateri-

al). Die Waren werden im Jahresabschluss gemäß ihrem Bestandswertes bewertet.

SONSTIGE SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN

Folgende Aufwendungen sind veranschlagt:

Dienstleistungen	Ergebnis 2017/EUR	Plan 2018/EUR	Plan 2019/EUR
Sonstige Dienstleistungen	400.024	553.800	572.730
Verbandsumlagen	255.767	255.000	255.300
Andere so. Sach- u. Dienstl.	6.921	5.000	5.000
Lehrerfortbildung	9.195	7.400	7.400
Summe	671.907	821.200	840.430

Erläuterung der wesentlichen Aufwendungen:

PG 1.12.01 Allgem. Sicherheit u. Ordnung 5.000 EUR

Anonyme Bestattungen.

PG 1.12.15 Gefahrenabwehr 18.530 EUR

Kosten der ärztlichen Untersuchungen, der Lehrgänge / Seminare sowie der Führerscheinprüfungen.

PG 1.21.01. Grundschulen 48.000 EUR

Erstattungsleistung der Grundschule Eckenhagen für Büchereinutzung im Schulzentrum Eckenhagen

PG 1.21.05 Gesamtschulen 14.000 EUR

Erstattungsleistung für Büchereinutzung Schulzentrum Eckenhagen

PG 1.51.01 Räumliche Planung 210.000 EUR

Planungskosten Flächennutzungsplan (30 TEUR), Touristik allgemein (50 TEUR), Gewerbeflächen (50 TEUR), Bebauungspläne (45 TEUR), Geoinformation (5 TEUR) u. Einzelhandelskonzept (30 TEUR).

PG 1.51.05 Baulandumlegung / Grenzregelung 5.000 EUR

Verfahren Brücke Lepperhof und Umlegungsverfahren im Eckenhagen Fehlbarg.

PG 1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst 181.800 EUR

Dienstleistungen beauftragter Unternehmen und des Landesbetriebes Straßenbau für den Winterdienst bzw. für den Kehrdienst.

PG 1.55.06 Friedhöfe 53.000 EUR

Dienstleistungen durch beauftragte Unternehmen im Bestattungswesen (z.B. Friedhofspflege)

PG 1.56.02 Ökokonto / Waldkonto 10.000 EUR

Dienstleistungen für Ausgleichsmaßnahmen.

VERBANDSUMLAGEN

PG 1.55.04.01 Entwicklung Oberflächengewässer 255.300 EUR

Umlage (255 TEUR) an den Aggerverband für die Uferunterhaltung. Weitere Erklärungen unter den Planerläuterungen der Produktgruppe 1.55.04 "Wasser und Wasserbau".

0,3 TEUR für Sonstiges.

5.3 Abschreibungen

Die grundlegende Neuerung im „Neuen kommunalen Finanzmanagement“ gegenüber der Kameralistik liegt in der vollständigen Darstellung des Ressourcenverbrauchs. Im kameralen Haushalt wurden Wertminderungen für das Anlagevermögen nur in den kostenrechnenden Einrichtungen durch Abschreibungen dargestellt.

Das Ressourcenverbrauchskonzept im NKF erfordert, dass die Wertminderungen der Vermögensgegenstände durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder ähnliches flächendeckend für den Gemeindehaushalt dargestellt werden.

So soll in der Bilanz der Gemeinde sowohl die Vermögens- als auch die Finanzierungssituation dargestellt werden. Gleichzeitig soll der durch die Abnutzung eines Vermögensgegenstandes (Abschreibungen § 35 GemHVO NKF) entstehende tatsächliche Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr im Rahmen des Ergebnisplanes und der Ergebnisrechnung auf der entsprechenden Produktebene als Aufwand abgebildet werden.

Eine flächendeckende Ermittlung und Buchung von Abschreibungen als Wertminderungen des Anlagevermögens ist daher notwendig und im Haushaltsplan der Gemeinde Reichshof dargestellt. Die Abschreibungen sind im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften.

Für das Jahr 2017 ist das Ergebnis ausgewiesen. Der Jahresabschluss wurde vom Gemeinderat am 26.06.2018 festgestellt.

Folgende Abschreibungen sind im Ergebnisplan veranschlagt:

Abschreibungen auf	Ergebnis 2017/EUR	Plan 2018/EUR	Plan 2019/EUR	Plan 2020/EUR	Plan 2021/EUR	Plan 2022/EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	20.401	13.582	11.097	7.711	4.051	767
Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	13.684	12.361	10.005	21.546	32.225	32.445
Gebäude, Bauten u. Betriebsvorrichtungen beb. Grundst.	1.069.085	1.026.749	1.233.529	1.341.304	1.404.224	1.381.668
Brücken und Tunnel	58.735	59.207	60.011	75.175	80.095	80.097
Gleisanlagen	1.353	1.353	1.353	1.353	1.353	1.353
Entwässerung u. Abwasserbeseitigung	24.664	24.665	24.664	24.665	24.664	24.665
Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.771.736	1.035.066	1.055.467	1.196.339	1.251.930	1.262.286
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	61.285	61.488	62.424	62.911	63.424	63.909
Fahrzeuge u. techn. Anlagen	295.364	285.860	273.289	252.164	225.212	222.302
Betriebs- und Geschäftsausstattung	210.327	195.169	236.795	269.681	299.120	315.684
Summe	3.526.634	2.715.500	2.968.634	3.252.849	3.386.298	3.385.176

Zuwendungen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt wurden.

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO NKF).

Die Notwendigkeit im „Neuen Kommunalen Finanzmanagement“, die Abschreibungen durch Erträge zu erwirtschaften, stellt eine große Herausforderung dar, die zu realisieren ist, um die notwendige Liquidität für die Tilgungsleistungen und Ersatzinvestitionen zu erwirtschaften.

Die Auflösung von Sonderposten erfolgt unter den folgenden Ertragsarten:

Auflösung der Sonderposten	Ergebnis 2017/EUR	Ansatz 2018/EUR	Ansatz 2019/EUR
Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-1.668.316	-1.669.075	-1.800.676
Ö.-r. Leistungsentgelte – Er-schließungsbeitrag KAG/BauGB	-400.409	-397.058	-399.240
Sonstige Sonderposten	-18.035	-16.393	-15.887
Auflösung Sonderposten	-2.086.760	-2.082.526	-2.215.803
Abschreibungen ohne Forderungen	3.526.634	2.715.500	2.968.634
Netto-Abschreibung	1.439.874	632.974	752.831
Tilgungsrate	1.147.015	1.073.000	1.275.741

Zuweisungen, die bei investiver Verwendung mit dem jeweiligen Jahresanteil aufzulösen waren bzw. sind, die aber konsumtiv verwendet wurden:

Auflösung der Sonderposten	Ergebnis 2017/EUR	Ansatz 2018/EUR	Ansatz 2019/EUR
Auflösung Schulpauschale - bauliche Sanierungsmaßnahmen im Ergebnisplan	29.130	30.000	30.000
Sonderschulzweckverband	8.788	9.000	9.000

5.4 Transferaufwendungen

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Zuweisungen an Land	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
Zuweisungen an Zweckverbände	8.788	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Zuweisungen sonstiger öffentl. Bereich	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	974.900	950.000	650.000	640.000	620.000	610.000
Zuschüsse an private Untern.	34.461	44.272	44.272	44.272	44.272	44.272
Zuschüsse an übrige Bereiche	95.816	118.021	114.361	109.361	104.861	99.361
Leistungen Asylbewerberleistungsgesetz	1.283.522	1.016.000	1.278.100	1.178.100	1.228.100	1.228.100
Sonstige soziale Leistungen	13.021	13.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Gewerbesteuerumlage	1.306.477	1.130.200	1.057.300	1.082.500	1.100.500	1.118.600
Finanzierungsbeteiligung Fd. Dt. Einheit	1.250.485	1.065.600	1.005.900	0	0	0
Finanzierungsbeteiligung Stärkungspakt	188.120	0	0	0	0	0
Kreisumlage Allgem., Berufsschule, KVHS ¹	10.495.068	11.796.000	10.680.000	10.893.000	11.024.000	10.898.000
Kreisumlage Jugendamt ²	6.509.087	7.460.000	7.230.000	7.594.000	7.805.000	7.993.000
Summe	22.490.990	23.827.093	22.347.933	21.846.233	22.231.733	22.296.333

¹ Die Planansätze 2018 bis 2021 enthalten erwartete aufwandsmindernde Erstattungsbeträge aus der differenzierten Kreisumlage

² Die Planansätze 2018 bis 2021 enthalten erwartete aufwandsmindernde Erstattungsbeträge

ZUWEISUNGEN AN DAS LAND

P 1.41.05.01 Krankenhausinvestitionsbeteiligung 265.000 EUR

Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung gemäß Haushaltsbegleitgesetz des Landes.

ZUWEISUNG AN ZWECKVERBÄNDE

P 1.21.06.01 Förderschulen 9.000 EUR

Hierbei handelt es sich um den Anteil der Förderschüler aus Reichshof an der Schulpauschale. Dieser Anteil wird an den Zweckverband der Förderschulen weitergeleitet.

ZUWEISUNG AN SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN BEREICH

P 1.31.11.01 Betreuung Flüchtl., Integration Ausländer 2.000 EUR

Zuschuss für die Flüchtlingsberatungsstelle des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger.

ZUSCHÜSSE AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

P 1.42.03.03 Freizeitbad Eckenhagen 650.000 EUR

Der Betriebskostenzuschuss (brutto) an die monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH unterliegt einer vertraglich vereinbarten Indizierung. Darüber hinaus werden Fehlbeträge, die sich aus der Jahresrechnung ergeben ausgeglichen. Die Verwendung ist in den Einzelerläuterungen zur Produktgruppe 1.42.03 dargestellt.

Ab 01.07.2015 ist der Umsatzsteuersatz für Saunadienstleistungen von 7% auf 19% angepasst worden. Dementsprechend wurde auch der Betriebskostenzuschuss ab 2016 angepasst.

Neben dem Betriebskostenzuschuss wird jahresbezogen ein Gesellschafterdarlehen gewährt. Für 2019 sind dies 200.000 EUR im Investitionsprogramm unter 5.000231.730 in der Produktgruppe 1.42.03.

ZUSCHÜSSEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN

PG 1.42.01 Bereitst. u. Betrieb von Sportanlagen 44.272 EUR

Nach der Erstellung der Kunstrasenplätze in Brüchermühle, Eckenhagen und Wildbergerhütte ging die Verantwortung für die Pflege der Sportanlagen auf die Vereine über. Mit den Sportvereinen wurde vereinbart, dass der von der Gemeinde eingesparte Pflegeaufwand zur Hälfte an die Vereine weitergegeben wird. Dies wurde auch deshalb vereinbart, weil auf den Kunstrasenplätzen auch Schulsport möglich ist. Darüber hinaus erhalten der SV Hunsheim, der TC Wiehltal, der TuS Reichshof und SF Asbachtal einen Zuschuss zur Finanzierung investiver Anschaffungen.

ZUSCHÜSSE AN ÜBRIGE BEREICHE

PG 1.12.01 Allgemeine Sicherheit u. Ordnung 20.000 EUR

Fundtierpauschale von 1 EUR/Einwohner, die an den Tierschutzverein Oberberg entrichtet wird.

PG 1.12.15 Gefahrenabwehr 25.271 EUR

- Aufwandsentsch. Zug- / Gruppenführer 4.551 EUR
- Grundbetrag für 12 Einheiten (200 EUR) 2.400 EUR
- Einsatzpauschale á 30 EUR 6.420 EUR
- Zuschüsse 6.900 EUR
- Sterbekasse 2.000 EUR
- Jugendfeuerwehr / Musikzüge 3.000 EUR

P 1.25.02.02 Kunstkabinett Hespert 5.200 EUR
Netto-Zuschuss zum Betrieb des Kunstkabinetts.

P 1.31.17.02 Bürgerbusverein 0 EUR
Der Bürgerbusverein hat erklärt, dass er ohne Zuschusszahlung den Betrieb der Bürgerbuslinien gewährleisten kann.

PG 1.52.03 Denkmalschutz und -pflege 20.000 EUR
Besuchung privater Denkmalpflegemaßnahmen i. V. m. einer Landesförderung (sh. Kap. 4.2 Zuwendungen)

PG 1.52.06 Wohnraumsicherung und -versorgung 31.500 EUR

Im Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2013 wurde Familien mit Kindern ein Zuschuss in Höhe von 5.000 EUR je Kind (max. 20.000 EUR) für den Neubau eines selbst genutzten Eigenheimes auf einem Baugrundstück in der Gemeinde Reichshof gewährt, um den Bedarf an Wohnraum im Sinne der Daseinsvorsorge zu decken. Es sollten in diesem Zusammenhang auch die Grundstücke bebaut werden, die innerörtliche Baulücken darstellen, aber eigentumsrechtlich dem Zugriff der Gemeinde entzogen sind. Durch die Zuschussgewährung wurde erwartet, dass sich der Einwohnerrückgang verlangsamt und die demographische Entwicklung positiv beeinflusst wird.

Durch die 10-jährige Zweckbindung des Zuschusses erfolgt eine jahresbezogene ergebniswirksame Auflösung der bereits ausgezahlten Zuschüsse.

PG 1.57.01 Wirtschaftsförderung 10.840 EUR

1. 10.000 EUR zur Förderung der Hausärzteversorgung wird bei einer Praxisübernahme / Neuansiedlung von Hausärztinnen und Hausärzten im Gemeindegebiet ein einmaliger Zuschuss von 50

TEUR gewährt, dessen Zweckbindung 10 Jahre beträgt und mit einer anteiligen Rückzahlungsverpflichtung verbunden ist. Zwei Zuschussfälle werden geplant. Der Zuschussaufwand wird über 10 Jahre eingeplant.

LEISTUNGEN NACH DEM ASYLBEWERBERLEISTUNGSGESETZ

P 1.31.11.01 Betreuung Flüchtlinge,
Geld- und Sachleistungen 1.278.100 EUR

Notwendiger Aufwand für Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankenhilfe für Asylbewerber (siehe Ziffer 4.2 "Zuweisungen und allgemeine Umlagen").

SONSTIGE SOZIALE LEISTUNGEN 12.000 EUR

PG 1.31.11.01

Bildung u. Teilhabe für geflüchtete Kinder 12.000 EUR

Das "Bildungs- und Teilhabepaket" steht im Zusammenhang mit dem SGB II (Hartz IV) und besteht aus sechs Komponenten

- Förderung von Schulausflügen u. mehrtägigen Klassenfahrten,
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf,
- Schülerbeförderung,
- schulische Angebote ergänzende Lernförderung,
- Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung und
- Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (z. B. Vereinsmitgliedschaften).

GEWERBESTEUERUMLAGE

1.057.300 EUR

P 1.61.01.01 Steuern, allgem. Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Abführung der Gewerbesteuerumlage „Normalvervielfältiger“.

Der Bundes- und Landesvervielfältiger sowie der Vervielfältiger zur Mitfinanzierung der Belastungen, die den Ländern im Zusammenhang mit der Neuregelung der Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ entstanden sind, wird nach den Bestimmungen des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) gegenüber dem Jahr 2018 unverändert bleiben. Weitere Informationen enthält die Planerläuterung dieser Produktgruppe.

FINANZIERUNGSBETEILIGUNG

FONDS DEUTSCHE EINHEIT

1.005.900 EUR

P 1.61.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Abführung des Erhöhungsbetrages der Gewerbesteuerumlage von 33,3 v.H. zur Mitfinanzierung des Fonds Deutsche Einheit und Länderfinanzausgleich. Gegenüber dem Vorjahr wird es wahrscheinlich keine Änderung geben. In diesem Zusammenhang wird auf die Erläuterungen zur PG 1.61.01 und Ziffer 4. "Steuern und ähnliche Abgaben" des Vorberichtes und den Einzelerläuterungen im Zahlenwerk verwiesen.

KREISUMLAGE

17.910.000 EUR

P 1.61.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kreisumlage. § 56 Abs. 1 der Kreisordnung bestimmt hierzu: „Soweit die sonstigen Einnahmen / Erträge eines Kreises die entstehenden Ausgaben / Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben.“

§ 56 Abs. 3 bestimmt weiter: „Eine Erhöhung des Umlagesatzes ist nur zulässig, wenn alle anderen Möglichkeiten, den Kreishaushalt auszugleichen, ausgeschöpft sind.“

Durch das Umlagegenehmigungsgesetz, in der Folge des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes, erhielt der § 55 Kreisordnung eine neue Fassung die vorsieht, dass zur Festsetzung der Kreisumlage das Benehmen mit den kreisangehörigen Kommunen herzustellen ist.

Die Kommunen erhielten hierzu in einer Dienstbesprechung mit dem Landrat am 20. und 21.08.2018 die Eckdaten für den Doppelhaushalt 2019/2020.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Städte Gummersbach und Wiehl sowie der Gemeinden Hückeswagen und Reichshof haben daraufhin eine Stellungnahme für die kreisangehörigen Kommunen erarbeitet. Zusammenfassend wird in der Stellungnahme u. a. aufgrund der stark gestiegenen Umlagegrundlagen die Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes um 0,6 v.H. Prozentpunkte gefordert.

Die Kreisumlage wird nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz in von-Hundert-Sätzen der Umlagegrundlagen festgesetzt. Umlagegrundlage sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen.

Die Zahllast der Kreisumlage des Jahres 2019 wird gegenüber der des Vorjahres 2018 – ohne Berücksichtigung von Abrechnungen der differenzierten Kreisumlage für die Vorjahre - von 19.457 TEUR auf voraussichtlich 17.910 TEUR sinken.

Die Reduzierung der Zahllast ist darauf zurückzuführen, dass die für das Gemeindefinanzierungsgesetz jährlich zu ermittelnde Steuerkraft der Gemeinde Reichshof um 2,26 Mio. EUR gesunken ist.

Nach den Daten des beschlossenen Doppelhaushaltes 2019/20 des OBK ergibt sich im Planjahr 2019 ggü. dem Jahr 2018 eine Senkung der Hebesätze von 2,6 v.H.-Punkten für Reichshof.

Die dem Haushalt des OBK zugrundeliegende 2. Probeberechnung der Arbeitskreisrechnung GFG 2019 vom 30.10.2018 (Schnellbrief 277/2018 des StGB NRW) weist für den Oberbergischen Kreis eine Erhöhung der Umlagegrundlagen (Steuerkraft) für 2019, die in Verbindung mit dem Kreisumlagehebesatz die Basis für die Berechnung der Kreisumlage ist, von 18 Mio. EUR aus. Damit wird die Planung des Kreises aus dem Haushalt 2017/18 für das Finanzplanungsjahr 2019 um 13,9 Mio. EUR übertroffen. **Damit beträgt der sogenannte Mitnahmeeffekt für den Kreishaushalt rd. 5,3 Mio. EUR.**

Die Kreisumlage zeigt folgende Entwicklung:

Insgesamt ergibt sich eine Hebesatzsenkung um 2,6363 v.H.-Punkte.

Kreisumlage	2018 Plan in v.H.	2019 Plan in v.H.	Veränderung in v.H.- Punkte
Allgem. Umlagesatz	40,9000	38,8046	- 2,0954
Differenzierte Umlagen			
○ Jugendamt	27,8641	27,5983	- 0,2658
○ Berufsschulwesen	1,8909	1,6927	- 0,1982
○ KVHS	0,3441	0,2672	- 0,0769
Summe Differenzierung	30,0991	29,5582	- 0,5409
Gesamt	70,9991	68,3628	- 2,6363

Die Kreisumlage zeigt folgende Entwicklung

Jahr	Festsetzung / Ansatz	Kreisumlage TEUR	Jugendamtsumlage TEUR	Sozialhilfe TEUR	Belastung gesamt EUR	Kreisumlagesatz - gesamt - v.H.
2002	Festsetzung	5.644	2.382	(599)	8.625	48,5671
2003	Festsetzung	5.971	2.585	(461)	9.017	56,0056
2004	Festsetzung	6.472	3.093	(504)	10.069	56,0412
2005	Festsetzung	6.853	3.020	(26)	9.899	61,4745
2006	Festsetzung	7.190	3.321		10.511	62,7620
2007	Festsetzung	9.173	3.636		12.809	68,5267
2008	Festsetzung	8.383	3.600		11.983	60,0169
2009	Festsetzung	8.720	4.927		13.647	65,9080
2010	Festsetzung	8.741	4.534		13.275	65,4509
2011	Festsetzung	8.878	4.786		13.664	73,9150
2012	Festsetzung	9.538	5.079		14.617	72,0070
2013	Festsetzung	10.133	5.662		15.795	72,3290
2014	Festsetzung	9.629	5.573		15.202	70,6111
2015	Festsetzung	8.899	6.562		15.461	72,4490
2016	Festsetzung	9.202	6.885		16.087	71,5052
2017	Festsetzung	9.967	7.393		17.360	71,5868
2018	Festsetzung	11.821	7.636		19.457	70,9991
2019	Planung	10.680	7.230		17.910	68,3628
Steigerung seit 2002		+ 189,2%	+ 303,5 %			

Finanzplanung:

2020	Planung	10.893	7.594		18.487	68,4119
2021	Planung	11.024	7.805		18.829	67,3445
2022	Planung	10.898	7.993		18.891	66,1693

Siehe auch Einzelerläuterungen zu PG 1.61.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“

5.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Sonst. Personal- u. Versorgungsaufwand	74.072	85.880	114.830	112.280	110.280	109.780
Inanspruchn. von Rechten und Diensten	1.177.224	1.312.162	1.038.155	971.017	983.367	958.667
Geschäftsaufwendungen	306.656	290.142	354.515	322.635	333.835	306.405
Beiträge, Sonstiges u. Wertberichtigungen	357.956	364.960	370.191	360.176	365.201	363.826
Betriebl. u. andere Steueraufwendungen	97.835	99.660	112.748	104.948	106.848	108.948
Andere sonst. ordentliche Aufwendungen	89.911	55.290	59.860	59.860	59.860	59.860
Summe	2.103.654	2.208.094	2.050.299	1.930.916	1.959.391	1.907.486

SONST. PERSONAL- U. VERSORGUNGS-AUFWAND 114.430 EUR

Notwendiger Aufwand für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Reisekosten u.a. in verschiedenen Verwaltungsbereichen.

AUFWENDUNGEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHTEN UND DIENSTEN 1.038.155 EUR

Wesentliche Aufwandpositionen:

Mieten, Nebenkosten, Pachten, Erbbauzinsen für Grundstücke und Gebäude 391.800 EUR

PG 1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement

- Feuerwehrgerätehaus Wehnrath-West 34.500 EUR
- Feuerwehrgerätehaus Denklingen 43.400 EUR
- Feuerwehrgerätehaus Eckenhagen 51.612 EUR

- Räume der Kurverwaltung Rodener Platz 3.598 EUR
- Wohnung für Asylbewerber/Flüchtlinge 205.000 EUR
- Wohnung für Obdachlose 20.000 EUR
- Salzlager Kaserne 3.800 EUR
- Kindergarten Odenspiel 1.940 EUR
- Trauzimmer Burg Denklingen 3.750 EUR
- Baumaschinen für den Bauhof 4.000 EUR
- Sportlerumkleide Sportplatz Br.-mühle 1.700 EUR
- Sonstiges 213 EUR

Im Jahresabschluss werden die Mietkosten für die

- Laufbahn im Stadion Eckenhagen 18.260 EUR

als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebucht.

Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung 8.890 EUR

Geräte der Gesamtschule Eckenhagen 8.000 EUR.

Leasing Betriebs- und Geschäftsausstattung 44.300 EUR

- Geräte und Einrichtungen der Schulen 22.200 EUR
- Geräte und Einrichtungen TUIV / Druckerei 15.000 EUR
- Dienstwagen 5.000 EUR
- Kurverwaltung 1.200 EUR
- Bauhof 900 EUR

Gebühren und Bankgebühren 17.700 EUR

- Karten Katasterwesen Geoinformation 3.500 EUR
- Bankgebühren 9.300 EUR
- Anteil Städte- u. Gemeindebund NW 3.100 EUR
- Sonstiges 1.800 EUR

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz 100.600 EUR

- Jahres- u. Gesamtabschluss, GPA NW (1105) 45.000 EUR
- Beratung Rechtsstreite Allgemein 5.600 EUR
- Beratung Interkomm. Zusammenarb. (1108) 25.000 EUR
- Beratung zu § 2b Umsatzsteuergesetz. (1109) 25.000 EUR

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 240.650 EUR

- PG 1.11.01 Polit. Gremien (Rat/Fraktionen) 153.650 EUR
- PG 1.12.14 Wahlen 12.000 EUR
- PG 1.12.15 Brandbekämpfung 25.000 EUR
- PG 1.25.02 Kultur 20.750 EUR
- PG 1.31.11 Betreuung Flüchtlinge 25.000 EUR
- PG 1.36.04 Jugendzentrum 4.000 EUR
- PG 1.57.02 Tourismus 250 EUR

Aufwendungen für andere sonstige Rechte 234.215 EUR

- Rechte, Lizenzen, Pflege, Schulung für Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

GESCHÄFTSAUFWENDUNGEN 354.515 EUR

- Büromaterial 34.500 EUR
- Druckkosten (*davon 80 TEUR für Passwesen*) 114.700 EUR
- Telefon, Medien, Porto, öffentl. Bekanntm. 119.415 EUR
- Sonstiges 85.900 EUR

AUFWENDUNGEN FÜR BEITRÄGE UND SONSTIGES SOWIE WERTBERICHTIGUNGEN 370.191 EUR

davon Versicherungen: 311.845 EUR

- Eigenschaden / Haftpflichtversicherungen 50.500 EUR
- Unfallversicherungen 173.975 EUR
- Gebäude-/Elektronikversicherungen 61.170 EUR
- KFZ- u. Maschinenversicherungen 21.640 EUR
- Sonstige Versicherung 4.560 EUR

davon Beiträge zu Verbänden 33.346 EUR

- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Vereinen und Sonstigen gem. der Auflistung in der Anlage zum Haushaltsplan

davon Forderungsabschreibungen 25.000 EUR

Im Jahresabschluss werden die uneinbringlichen Forderungen pauschal bewertet.

BETRIEBL. U. ANDERE STEUERAUFWENDUNGEN 112.748 EUR

Aufwendungen für Grundsteuer 25 TEUR (u. a.. Gewerbe-
grundstücke 16 TEUR), Kapitalertragssteuer u. Solidari-
tätzuschlag (83 TEUR) und Kraftfahrzeugsteuer (4 TEUR).

davon Verlustübernahme (1.000 EUR)

Aus der Beteiligung am Gründer- und Technologie-
Centrum (GTC) heraus ergibt sich hin und wieder mal ein
Verlust des Unternehmens, der von den Anteilseignern
auszugleichen ist.

**ANDERE SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUN- 59.860 EUR
GEN**

Verfügungsmittel Bürgermeister (4.350 EUR)

Ersatzbeschaffungen (47.510 EUR)

Insbesondere Veranschlagung von Ersatzbeschaffungen von
Geräten und Ausstattungsgegenständen in z.B. Schulen und
Sporthallen, die in der Anlagenbuchhaltung mit Festwerten
bewertet sind.

Notwendige Ersatzbeschaffungen werden unmittelbar in den
Aufwand gebucht und nicht aktiviert. Anlagewerte, die mit
Festwerten bewertet sind, werden nicht abgeschrieben.

Erstattungszinsen Gewerbesteuer (8.000 EUR)

Abwicklung der Verzinsung (0,5 v.H. pro Monat) von Gewerbe-
steuererstattungen gemäß § 233a Abgabenordnung. Der Zins-
lauf beginnt erst 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres in
dem die Steuer entstanden ist.

Dem Aufwand steht ein Ertrag für Nachforderungszinsen in Hö-
he von 60.000 EUR gegenüber (Sk. 452500, PG 1.61.01).

6. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwandsart / Bezeichnung	Erg. 2017/€	Plan 2018/€	Plan 2019/€	Plan 2020/€	Plan 2021/€	Plan 2022/€
Finanzerträge	-576.898	-579.150	-578.550	-578.550	-578.550	-578.550
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	438.564	487.710	445.569	443.857	443.388	443.104
Summe	-138.335	-91.440	-132.981	-134.693	-135.162	-135.446

Zinsen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen -700 EUR

P 1.11.09.01 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Zinseinnahmen von Eigenbetrieben

Zinsen von Kreditinstituten -200 EUR

PG 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
PG 1.11.09 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Zinseinnahmen aus Geldanlagen des Kassenbestandes bzw. Innere Darlehen an Betriebe

Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen -140.650 EUR

PG 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft -87.650 EUR
Eigenkapitalverzinsung Eigenbetriebe Wasserwerk u. Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
PG 1.11.09.01 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Dividende aus der Beteiligung AggerEnergie -53.000 EUR

Erträge aus Wertpapieren Anlagevermögen -437.000 EUR

PG 1.11.09.01 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Ertrag der Stillen Beteiligung AggerEnergie

6.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

HH-Jahr 2017: Ergebnis 438.564 EUR

HH-Jahr 2018: Ansatz 487.710 EUR

HH-Jahr 2019: Ansatz 445.569 EUR

davon an :
Investitionskredite 422.610 EUR
Kassenkredite (PG 1.11.09) 18.000 EUR
monte mare Bad Eckenhagen (PG 1.42.03) 4.959 EUR

Der Zinsaufwand für das monte mare Bad in Eckenhagen resultiert aus den Altdarlehen, die noch von der Gemeinde Reichshof aufgenommen wurden.

Der **Zinsaufwand für Investitionskredite** wird auf die Endprodukte verrechnet. Verrechnungsbasis sind die kalkulatorischen Zinsen auf der Basis der Restbuchwerte des Anlagevermögens.

Der konsequente Schuldenabbau und die Begrenzung der Neuverschuldung auf die Tilgungsrate sowie ein günstiges Zinsniveau haben die Zinsbelastung in den vergangenen Jahren deutlich sinken lassen.

Als zusätzliche Zinsaufwendungen waren bis zum Jahr 2008 Mittel für Kreditaufnahmen veranschlagt, die speziell für die Erschließung des Gewerbegebietes Wehnrath aufgenommen wurden.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden über Verkaufserlöse erwirtschaftet. Die endgültige Tilgung dieser Zwischenfinanzierung erfolgte im Jahr 2008.

Ab dem Planjahr 2010 sind Darlehenszinsen für die Gebäudesanierung, die vom Gemeinderat am 15.12.2009 (DS 2009/41) beschlossen wurde, veranschlagt.

Bisher wurde die Sanierung des Rathauses – zu einem erheblichen Teil aus Mitteln des Konjunktur II – Paketes – und die Grundschule / Turnhalle / Bad in Hunsheim abgeschlossen. Aktuell erfolgen noch bis Mitte 2019 Restarbeiten der energetischen Sanierung des Schulzentrums in Eckenhagen, die im Jahr 2012 begonnen wurde und in Bezug auf das Forum der Schule mit dem Integrierten Handlungskonzept (InHK) Eckenhagen verbunden wurde. Weitere Erklärungen befinden sich in den Kapiteln "5.2 Sach- und Dienstleistungen" und "8.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung."

Entwicklung des Zinsaufwandes:

Jahr	Darlehenszinsen allg. VwHh	Darlehenszinsen Gewerbegebiet	Kassenkreditzinsen	Zinsaufwand gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1992 RE	1112	0	28	1140
.....				
2005 RE	503	21	12	536
2006 RE	468	28	44	540
2007 RE	454	34	91	579
2008 RE	454	13	22	489
2009 RE	485	0	5	490
2010 RE	414	0	35	449
2011 RE	398	0	56	454
2012 RE	397	0	35	432
2013 RE	413	0	38	451
2014 RE	406	0	65	471
2015 RE	420	0	84	504
2016 RE	452	0	18	470
2017 RE	432	0	7	439
2018 Planung	470	0	18	488
2019 Planung	428	0	18	446
2020 Planung	424	0	20	444
2021 Planung	423	0	20	443
2022 Planung	423	0	20	443

7. Interne Leistungsbeziehungen

7.1 Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Reichshof.

Um dieses Ziel zu erreichen ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene und der Produktbereichsebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen.

Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung, und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (z.B. qm-Flächen, Anzahl Mitarbeiter, Litermenge Treibstoff) oder eine

Verteilung bzw. Umlage der Kosten nach prozentualen Verhältnissen. Es ist daher von großer Bedeutung, ein schlüssiges Kennzahlensystem zu entwickeln, das steuerungsrelevante Daten und Fakten im Verhältnis zu den Finanzdaten liefert.

Nachfolgend werden Erläuterungen zur Kosten- und Leistungsrechnung gegeben.

Kostenstellen im Verrechnungssystem

Verrechnungskostenstellen

Auch als Vorkostenstellen und Hilfskostenstellen bezeichnet, dienen sie zur Aufnahme von Gemeinkosten, die anschließend auf andere Kostenstellen und / oder Produkte weiter verteilt werden.

z.B. Beihilfen, Büromaterial, Fernmeldegebühren, Portokosten, Reisekosten, Zinsaufwand, planmäßige Abschreibungen

Objektkostenstellen

Dienen der Aufnahme von Kosten, die bestimmten Objekten für Immobilien und Anlagen zuzuordnen sind. z.B. Gebäude, Technische Anlagen, Maschinen, Kraftfahrzeuge

Endkostenstellen

Managementkostenstellen

Nachweis der Kosten für die Steuerungsleistungen und Leitungsfunktionen des Rates, des Bürgermeisters mit Ratsbüro, der Fachbereichsleitungen und örtlichen Rechnungsprüfung.

Servicekostenstellen

Nachweis der Kosten für interne Dienstleister

z.B. Zentrale Verwaltung, Personalservice, Finanzservice, Gemeindekasse, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Bauhof

Fachkostenstellen

Verwaltungsbereiche, die als Hersteller von Endprodukten auftreten und keine Verrechnung auf andere Kostenstellen verursachen.

Die Verrechnung der Kosten erfolgt direkt auf die Produkte.

z.B. Kurverwaltung, Steuerverwaltung, Sicherheit und Ordnungsverwaltung, Meldewesen, Schul- und Sozialwesen, Bauverwaltung usw.

Im Verrechnungssystem ist es auch notwendig, verschiedene Produktarten zu unterscheiden, je nach dem, ob die Kosten dort endgültig verbleiben oder auf andere Kostenträger weiterverrechnet werden.

Managementprodukte

Management- und Steuerungsleistungen werden hier abgebildet für den Overhead der Verwaltung.

Die Managementprodukte werden als Umlage an die externen Produkte verrechnet. Managementprodukte sind z.B. Ratsservice inkl. Sitzungsdienst, Strategische Planung / Verwaltungsführung, örtliche Rechnungsprüfung.

Serviceprodukte

Dienstleistungen und Produkte für den internen Betrieb der Verwaltung. Verrechnung der Serviceleistungen / Produkte an die Abnehmer innerhalb der Verwaltung bzw. mit den verbundenen Unternehmen.

Z.B. Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen, Personalservice, Organisation, Datenverarbeitung, Bauhof, Grundstücks- und Gebäudemanagement

Im gemeindlichen NKF-Haushalt besteht flächendeckend ein umfangreiches Verrechnungssystem, um den Ressourcenverbrauch verursachungsgerecht auf den Endprodukten darzustellen.

Dieses System ist bereits gereift, muss aber in den nächsten Jahren weiter verfeinert und immer wieder neuen Bedürfnissen angepasst werden. Gleichzeitig ist ein Kennzahlensystem zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit zu schaffen.

Externe Produkte

Externe Produkte sind die Endprodukte (Output) der Verwaltung, die für den Bürger, Kunden erstellt werden und unmittelbar Außenwirkung erzeugen. Externe Produkte sind endgültige Kostenträger, die auf Leistungen von Kostenstellen und Verrechnungsprodukten zurückgreifen, wie z.B. Einwohnerwesen, Standesamt, Feuerwehr, Schulen, Kurwesen.

7.2 Die Grundzüge des Verrechnungssystems der Gemeinde Reichshof werden nachfolgend erläutert:

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten dem Kostenträger direkt zugeordnet. Erträge sind nach dem heutigen Stand des SAP-Systems grundsätzlich auf Produkte zu buchen. Kostenstellen können in der Regel keine Erträge aufnehmen (Ausnahme Schadensersatz).

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich, so kommt die umfangreiche Kosten- und Leistungsrechnung zur Verteilung der Gemeinkosten im SAP-System zum Einsatz.

Auf Kostenstellen werden später zu verrechnende Kostenarten für bestimmte Organisationseinheiten, für Objekte oder Aufwendungen verbucht, die nicht direkt einem endgültigen Kostenträger zugeordnet werden können.

Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt (Kostenträger) verrechnet.

Nachfolgend ist eine schematische Darstellung des Verrechnungsmodells abgebildet.

Stand: 09.03.2006	CO-Kontierungsobjekte							
	Vor-Kostenstellen		End-Kostenstellen			Produktkatalog (AUF, PSP)		
	Hilfs-KST	Objekt-KST	Management-KST	Service-KST	Fach-KST	Management-Produkte	Service-Produkte	Externe Produkte
	H-KST 1100-1999	O-KST 10000-99999	M-KST 110000-119999	S-KST 120000-139999	F-KST 120000-139999	Plan: M-PSP Ist: M-AUF A: 3000-3999	Plan: S-PSP Ist: S-AUF A: 2000-2999	Plan: E-PSP Ist: E-AUF A: 1000-1999
Verrechnungstechniken:			Sender			Empfänger		
Direkte Leistungsverrechnung (abcd / 91abcd)								
Hilfs-Verteilung V11								
Serviceproduktpauschalen U21 (9421nn)								
Hausmeister-Umlage (dLv wird angestrebt) U10 (9432nn)								
Objekt-Umlage U11 (9411nn)								
Management-Umlage U31 (9431nn)								
Service-Umlage U32 (9432nn)								
Fach-Umlage U33 (9433nn)								
Managementproduktumlage U41 (9441nn)								
Serviceproduktumlage (Saldo) U42 (9442nn)								
Schulschwimmpauschale U51(9451nn) extern auf extern								

Verrechnungstechniken

Direkte Leistungsverrechnung

Erbrachte Leistungen werden über Tarife direkt verrechnet, z.B. Verwaltungs- / Bauhofleistungen nach Stundentarifen

Verteilung

Über die Verteilung werden Primärkosten verrechnet; dabei bleibt die primäre Kostenart (z.B. Beihilfen) erhalten.

Umlage

Verrechnung primärer und sekundärer Kostenarten

Zusammenfassung von Kostenarten zu einer Umlagekostenart und Verrechnung an Produkte.

z.B. Objektumlage für den Betrieb und die Unterhaltung von Gebäuden.

Die Nutzung von Kostenstellen dient im Grundstücks- und Gebäudemanagement der besseren Übersicht und führt zu klaren Strukturen bei der Gebäudeunterhaltung und –bewirtschaftung.

Direkte Leistungsverrechnung

Die Verrechnung erfolgt vom Leistungserbringer (Sender) an den Leistungsempfänger (Kostenstellen, Produkte, Projekte)

Sender

Bauhof

Werkstatt

Verrechnungsart

Verrechnung nach festen Tarifen

Stundensätze für Personal-/ Maschineneinsatz

Verteilung

Die Verteilung von Kostenarten erfolgt auf Kostenstellen und Produkte nach unterschiedlichen Verrechnungsschlüsseln.

Die ursprüngliche Kostenart bleibt erhalten und wird beim Empfänger entsprechend dargestellt.

Sender

Verteilungsart

Beihilfen

jeweils für Beamte, Beschäftigte, Versorgungsempfänger

Gebuchte Beträge werden nach der Anzahl der Personen je Gruppe verteilt

Rückstellungen

Gebuchte Beträge werden nach gebuchten Personalkosten je Gruppe verteilt

Zinsen

Der tatsächliche Zinsaufwand wird nach dem Anteil der kalk. Zinsen verteilt. Die kalk. Zinsen werden aus den Restbuchwerten der Anlagenbuchhaltung und den geplanten Investitionen ermittelt.

Fernmeldegebühren (Rathausnebenstellenanlage)

Die Fernsprechkosten werden nach tatsächlich erfassten Telefonteinheiten verteilt.

Sender

Verteilungsart

Betriebskosten-Gebäude

Rathaus
Bauhof

Verteilung von Betriebskosten der Gebäude nach Raumflächen auf unterschiedliche Kostenstellen (Nutzer) unter Berücksichtigung spezifischer Kriterien

Vorkostenstellen Fachbereiche

Fachbereich I - III
Ratsbüro

Verteilung von Sachkosten nach Mitarbeiterzahlen auf Organisationskostenstellen

Portokosten

Verteilung von Portokosten nach v.H.-Anteilen auf Kostenstellen der Verwaltungseinheiten.
Grundlage: erfasste Mengen je Fachbereich. Durchschnitt der Vorjahre

Abschreibungen

Verteilung der planmäßigen Abschreibungen von Kostenstellen auf die Produkte.
Im SAP-System ist es nicht möglich, die Abschreibungen unmittelbar einem Produkt zuzuordnen.

Softwarekosten

Verteilung auf die tatsächlichen Nutzer (Orga-Einheiten)

Umlagen

Primäre und sekundäre Kostenarten werden zu einer Umlagekostenart zusammengefasst und an den Empfänger mit festgelegten Tarifen abgerechnet.

Objektumlagen

Sender

Umlageart

Gebäude (78 Einzelobjekte)

Umlage durch Erhebung einer Miete je qm Raumfläche zuzügl. Nebenkosten

Fahrzeuge / Geräte Bauhof
Dienstwagen
Feuerwehrfahrzeuge

Umlage der gesamten erfassten Fahrzeugkosten aus 70 Kostenstellen an Produkte oder Kostenstellen

Tankanlage Bauhof

Umlage nach getankter Dieselmenge zu einem Tarif je Liter auf die Fahrzeugkostenstellen

Serviceproduktpauschale

Die Umlage erfolgt nach festen Tarifen

Sender

Umlageart

Druckerei

Umlage nach der Anzahl der erstellten Druckseiten für die Organisationseinheiten

Fotokopiergeräte

Umlage nach der Anzahl der erstellten Fotokopien für die Organisationseinheiten

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten

Umlage der Aufwendungen für Geschäftsbedarf

Verwaltungsarchiv

Umlage der Archivkosten nach Mitarbeiterzahlen in Organisationseinheiten

Dienstrecht / Personalbetreuung, Organisationsberatung

Umlage der Kosten nach Anzahl der Beschäftigten in den Organisationseinheiten

Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen

Umlage der Kosten auf die Orgaeinheiten gemäß den gebuchten Istkosten (ohne kalk. Kosten)

Dienstleistungen im Bereich der TUIV

Umlage je IT-Arbeitsplatz

Serviceproduktpauschale

Sender

Haftpflicht und Eigenschaden-
versicherung

Bereitstellung Gebäude

Umlageart

Umlage der Kosten auf die Or-
ganeinheiten nach einem festgeleg-
ten Tarif gemäß den gebuchten
IST-Kosten (ohne kalk. Kosten)

Umlage des Gebäudemanage-
ments auf alle Gebäudekostenstel-
len nach einem festgelegten Tarif

Management- Umlage

Sender

Verwaltungsführung
Leitung FB I / II / III

Rat und Ausschüsse

Ratsbüro

Örtliche Rechnungsprüfung

Umlageart

Umlage aller Kosten auf das Pro-
dukt 1.11.02.01 Strategische Pla-
nung / Verwaltungsführung

Umlage aller Kosten auf das Pro-
dukt 1.11.01.01 Ratsservice inkl.
Sitzungsdienst

Umlage der zugeordneten Kosten
auf verschiedene Produkte nach
Zeitanteilen.

Umlage der zugeordneten Kosten
auf verschiedene Produkte nach
Zeitanteilen.

Serviceumlage / Hausmeis- terumlage

Sender

Zentrale Verwaltung
Personalwesen
Finanzen
Gemeindekasse
Grundstücks- und Gebäudema-
nagement
Hausmeisterkosten

Umlageart

Umlage der zugeordneten
Kosten auf verschiedene
Produkte nach Zeitanteilen

v.H.-Anteile auf die Gebäude
und Produkte (dIV wird an-
gestrebt)

Fachumlage

Sender

Kurverwaltung
Steuern und Abgaben
Sicherheit und Ordnung
Meldestelle
Personenstandswesen
Schulverwaltung
Jugend- und Soziales
Hochbau, Umwelt, Planung
Tiefbau und Verkehr
Bauverwaltung

Umlageart

Umlage der Kosten auf ver-
schiedene Produkte nach
Zeitanteilen

Managementproduktumlage

Sender

Ratsservice / Sitzungsdienst
Kommunales Verfassungsrecht
Gleichstellung
Personalrat
Personalsteuerung / Entwicklung
Prüfungsangelegenheiten

Umlageart

Umlage der Kosten auf externe Produkte nach zugeordneten Plankostenanteilen oder Planstellen

Serviceproduktumlage (Saldo)

Sender

Druckerei
Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
Verwaltungsarchiv
Bauhof
Personalservice
Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
Organisationsberatung
Dienstleistungen TUI
Haftpflicht / Eigenschaden
Bereitstellung / Gebäude

Umlageart

Umlage der Kosten (Restverteilung) auf Produkte nach Plankosten, Planstellen oder anderen stat. Kennzahlen

Schulschwimmpauschalen

Sender

Hallenbad Eckenhagen
Hallenbad Hunsheim
Hallenbad Wildbergerhütte

Umlageart

Umlage nach Tarifen und der Anzahl der Schulschwimmer

8. Finanzplan

Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen ausgewiesen, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) der Kommune verändern.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum.

Der Finanzplan stellt in Zeile 41 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zur Durchführung notwendiger Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2019 bereitgestellt:

Einzahlungen (ohne Kreditaufnahmen)	- 5.044.693 EUR
Auszahlungen	6.429.954 EUR
Unterdeckung	1.385.261 EUR
zzgl. konsumtive Verwendung der Schulpauschale im Ergebnisplan	+ 39.000 EUR
abzgl. Rückflüsse Darlehen	- 2.250 EUR
Kreditbedarf 2019	1.422.011 EUR^{*)}

**) Nachrichtlich: ohne Kreditprogramm „Gute Schule“ 1.190.933 EUR, da in diesem Programm das Land die Tilgung übernimmt.*

Die ausgewiesene Unterdeckung im Finanzplan erfordert eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.422.011 EUR.

Die Tilgungsrate 2019 für Investitionskredite beträgt 1.275.741 EUR.

Die weitere Entwicklung ist unter Ziffer 8.2 „Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung“ dargestellt.

			Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021		Plan 2022
			EUR	VE	EUR	VE	EUR	VE	EUR
Investitionsprogramm 2017 bis 2020			1.895.261	5.493.993	1.745.652	3.171.389	1.557.259	1.370.000	914.643
I1-11 Innere Verwaltung			1.133.254	1.300.000	1.846.700	1.300.000	1.805.700	1.300.000	1.594.700
I1-11-01 Politische Gremien			1.000	0	500	0	500	0	500
PSP 5.000001.710	Erwerb Büroausstattung Fachbereich I		1.000	0	500	0	500	0	500
I1-11-06 Zentrale Dienste			5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
PSP 5.000002.710	Erwerb Büroausstattung FB II		5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
I1-11-10 Organisation und IT			105.200	0	61.200	0	60.200	0	57.200
PSP 5.000006.710	Beschaffung Hard- und Software		105.200	0	61.200	0	60.200	0	57.200
I1-11-13 G+G Management			721.054	1.300.000	1.500.000	1.300.000	1.580.000	1.300.000	1.480.000
PSP 5.000037.710	Gründerwerb Erschließung Splitterparzellen		20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
PSP 5.000039.710	Gründerwerb allgemein		150.000	0	150.000	0	150.000	0	150.000
PSP 5.000047.620	Grundstücksverkauf		-10.000	0	-10.000	0	-10.000	0	-10.000
PSP 5.000162.700	Gebäudesanierung 2018		270.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
PSP 5.000170.700	Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhager		178.500	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000170.700.001	Heizungsanlage Schulzentrum Eckenhagen		200.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000185.700	Umbau Feuerwehr Hunsheim		230.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000198.700	Einsatz regenerativer Energien im GGM		20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
PSP 5.000201.605	Kommunaler Investitionsförderfonds		-387.446	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000213.700	Ausbau Garage LKW Heischeid		0	0	20.000	0	100.000	0	0
PSP 5.000232.700	Notstromversorgung Rathaus		50.000	0	0	0	0	0	0
I1-11-18 Bauhof			301.000	0	280.000	0	160.000	0	52.000
PSP 5.000072.620	Verkauf Fahrzeug/Geräte		0	0	-10.000	0	0	0	0
PSP 5.000073.710	Fahrzeuge, Maschinen		251.000	0	290.000	0	135.000	0	52.000
PSP 5.000157.700	Bauhof - Errichtung einer neuen Zufahrt		0	0	0	0	25.000	0	0
PSP 5.000233.700	Notstromversorgung Bauhof		50.000	0	0	0	0	0	0
I1-12 Sicherheit und Ordnung			142.500	379.000	414.000	0	94.500	0	-5.500
I1-12-15 Gefahrenabwehr			142.500	379.000	414.000	0	94.500	0	-5.500
PSP 5.000005.600	Pauschale Zuwendunge		-76.000	0	-76.000	0	-76.000	0	-76.000
PSP 5.000009.710	Anschaffung techn. Geräte		220.000	0	73.500	0	33.000	0	33.000
PSP 5.000090.600	Zuschuss Provinzial		-2.500	0	-2.500	0	-2.500	0	-2.500
PSP 5.000211.710	Anschaffung Gerätewagen Atemschutz		0	0	0	VE geht nicht	100.000	0	0
PSP 5.000223.710	TLF Denklingen		1.000	379.000	379.000	0	0	0	0
PSP 5.000224.710	MTF Denklingen		0	0	40.000	0	0	0	0
PSP 5.000225.710	MTF Heischeid		0	0	0	0	40.000	0	0
PSP 5.000226.710	MTF Hunsheim		0	0	0	0	0	0	40.000

			Plan 2019	VE	Plan 2020	VE	Plan 2021	VE	Plan 2022
			EUR		EUR		EUR		EUR
I1-21 Schulträgeraufgaben			407.578	0	282.258	0	43.000	0	43.000
I1-21-01 Grundschulen			31.500	0	18.180	0	10.000	0	10.000
	PSP 5.000013.710	Ausstattung GS Denklingen	5.600	0	2.500	0	2.500	0	2.500
	PSP 5.000014.710	Ausstattung GS Eckenhausen	4.000	0	2.500	0	2.500	0	2.500
	PSP 5.000015.710	Ausstattung GS Hunsheim	17.900	0	10.680	0	2.500	0	2.500
	PSP 5.000016.710	Ausstattung GS Wildbergerhütte	4.000	0	2.500	0	2.500	0	2.500
I1-21-05 Gesamtschulen			130.000	0	25.000	0	25.000	0	25.000
	PSP 5.000017.710	Bewegl. Sachen GE Eckenhausen	30.000	0	25.000	0	25.000	0	25.000
	PSP 5.000221.700	Schulhofenerweiterung Eckenhausen	100.000	0	0	0	0	0	0
I1-21-09 Fördermaßnahmen für Schüler			246.078	0	239.078	0	8.000	0	8.000
	PSP 5.000038.710	Ersatzbeschaffung Warthallen	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
	PSP 5.000040.710	Bewegl. Sachen Mensa	10.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000
	PSP 5.000214.700	Programm "Gute Schule 2020"	231.078	0	231.078	0	0	0	0
I1-25 Kultur			1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500
I1-25-02 Kulturarbeit Kurverwaltung			1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500
	PSP 5.000132.710	Erwerb Ausstattung Bücherei	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500
I1-36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			39.000	14.000	14.000	0	0	0	0
I1-36-01 Förderung von Kindern			25.000	0	0	0	0	0	0
	PSP 5.000159.700.001	Kindergarten Brüchermühle - Anbau	25.000	0	0	0	0	0	0
I1-36-03 Jugendarbeit			14.000	14.000	14.000	0	0	0	0
	PSP 5.000021.710	Ausstattung Kinderspielplätze	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0
I1-42 Sportförderung			200.000	0	280.000	0	170.000	0	160.000
I1-42-01 Sportanlagen			0	0	90.000	0	0	0	0
	PSP 5.000230.700	Multifunktionsplatz Sportplatz Denklingen	0	0	90.000	0	0	0	0
I1-42-03 Bäder			200.000	0	190.000	0	170.000	0	160.000
	PSP 5.000231.730	Gesellschafterdarlehen Badbetrieb Eckenhausen	200.000	0	190.000	0	170.000	0	160.000
I1-51 Räumliche Planung und Entwicklung			1.158.774	705.993	-68.706	442.389	387.359	0	256.943
I1-51-01 Räumliche Planung			1.158.774	705.993	-210.706	442.389	316.359	0	185.943
	PSP 5.000202.605	Zuschuss IHK Eckenhausen	-1.596.002	0	-802.249	0	-553.780	0	-127.357
	PSP 5.000202.700	Umsetzung IHK Eckenhausen	2.254.776	705.993	705.993	442.389	442.389	0	0
	PSP 5.000220.605	Zuschuss Fortschreibung IHK Phase II	0	0	-114.450	0	-572.250	0	-686.700
	PSP 5.000220.700	Fortschreibung IHK Phase II	500.000	0	0	0	1.000.000	0	1.000.000
I1-51-02 Räumliche Entwicklung			0	0	142.000	0	71.000	0	71.000
	PSP 5.000227.605	Zuweisungen Dorferneuerung	0	0	-260.000	0	-130.000	0	-130.000
	PSP 5.000227.700	Dorferneuerungsmaßnahmen	0	0	400.000	0	200.000	0	200.000
	PSP 5.000228.605	Zuweisungen Heimatförderung	0	0	-18.000	0	-9.000	0	-9.000
	PSP 5.000228.700	Heimatförderungsmaßnahmen	0	0	20.000	0	10.000	0	10.000

	Plan 2019		Plan 2020		Plan 2021		Plan 2022	
	EUR	VE	EUR	VE	EUR	VE	EUR	VE
I1-52 Bauen und Wohnen	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0
I1-52-09 Wohnprobleme (Asyl)	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0
PSP 5.000020.710 Ersatzbeschaffung ÜWH Asylbewerber	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0
I1-54 Verkehrsflächen	714.155	3.095.000	766.400	1.429.000	845.700	70.000	659.500	0
I1-54-01 Gemeindestraßen (öffentl. Verkehrsflächen)	674.155	345.000	766.400	229.000	845.700	70.000	659.500	0
PSP 4.000040.790 Straßenunterhaltungsprogramm	500.000	0	400.000	0	500.000	0	500.000	0
PSP 5.000004.710 Erwerb Büroausstattung FB III	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0
PSP 5.000042.700 Brücke Eckenhagen/Lepperhof	285.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000044.605 LZ Brücke Wildbergerhütte, Im Bruch	-405.745	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000044.700 Brücke Wildbergerhütte, Im Bruch	100.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000052.610 BauGB, Denklingen, Sonnenhardt	0	0	0	0	0	0	-67.500	0
PSP 5.000052.700 Ausbau Denkl. Sonnenhardt, BauGB	0	0	0	0	12.500	0	62.500	0
PSP 5.000054.610 BauGB, Endausbau Hahnbucho, Lärchenweg	-4.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000055.610 BauGB, Endausbau Heischeid, Im Drieschgär	0	0	0	0	0	0	-56.250	0
PSP 5.000055.700 Endausbau Heischeid, Drieschgär	0	0	0	0	10.000	0	52.500	0
PSP 5.000057.610 BauGB, Heischeid, Auf dem Lehmel	0	0	0	0	0	0	-29.250	0
PSP 5.000057.700 Endausbau Heischeid, Auf dem Lehmel	0	0	0	0	10.000	0	25.000	0
PSP 5.000067.700 Straßenbeleuchtung	100.000	0	100.000	0	100.000	0	100.000	0
PSP 5.000102.700 Ausbau Denkl. Hardtfeld, BauGB	0	0	0	0	10.000	0	65.000	0
PSP 5.000102.610 Beiträge Denkl. Hardtfeld, BauGB	0	0	0	0	0	0	-67.500	0
PSP 5.000151.700 Ausbau Hunsh., Robert-Dürbeck-Weg BauGB	10.400	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000173.700 Brücke Heikausen	0	235.000	235.000	0	0	0	0	0
PSP 5.000194.700 Brückensanierung u. -untersuchungen allgem.	50.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000205.610 KAG Beiträge Sinspert, Gehweg	0	0	-48.000	0	-16.000	0	0	0
PSP 5.000205.700 Ausbau Gehweg Sinspert KAG	5.000	60.000	60.000	15.000	15.000	0	0	0
PSP 5.000206.610 KAG Beiträge Hunsheim, Gehweg	0	0	-15.600	0	0	0	0	0
PSP 5.000206.700 Ausbau Gehweg Hunsheim KAG	17.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000207.610 KAG Beiträge Berghausen, Gehweg	0	0	-12.000	0	0	0	0	0
PSP 5.000207.700 Ausbau Gehweg Berghausen KAG	4.500	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000208.610 KAG Beiträge Ohlhagen, Gehweg	0	0	-38.000	0	-14.800	0	0	0
PSP 5.000208.700 Ausbau Gehweg Ohlhagen KAG	6.000	50.000	50.000	10.000	10.000	0	0	0
PSP 5.000219.700 Parkplätze / Zufahrt Stadion Eckenhagen	1.000	0	30.000	204.000	204.000	70.000	70.000	0
I1-54-03 Landstraßen (öffentl. Verkehrsflächen)	40.000	2.750.000	0	1.200.000	0	0	0	0
PSP 5.000199.605 Kostenerstattung OD Sinspert	0	0	-1.750.000	0	-750.000	0	0	0
PSP 5.000199.700 OD Sinspert	0	1.750.000	1.750.000	750.000	750.000	0	0	0
PSP 5.000200.605 Kostenerstattung OD Hunsheim	-300.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000200.700 OD Hunsheim	300.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000204.605 Kostenerstattung Kreisverkehr Sengelbusch	-40.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000204.700 Kreisverkehr Sengelbusch	80.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000209.605 Kostenerstattung OD Ohlhagen	0	0	-1.000.000	0	-450.000	0	0	0
PSP 5.000209.700 OD Ohlhagen	0	1.000.000	1.000.000	450.000	450.000	0	0	0
PSP 5.000229.605 Erstattung der Schulwegsicherung Landstraße	-33.000	0	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000229.700 Schulwegsicherung Landstraße	33.000	0	0	0	0	0	0	0

	Plan 2019	VE	Plan 2020	VE	Plan 2021	VE	Plan 2022
	EUR		EUR		EUR		EUR
I1-55 Natur u. Landschaftspflege	25.000	0	15.000	0	15.000	0	10.000
I1-55-06 Friedhöfe	25.000	0	15.000	0	15.000	0	10.000
PSP 5.000068.700 Errichtung von Urnenwänden	20.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
PSP 5.000071.700 Erneuerung Zaunanlagen Friedhöfe	5.000	0	5.000	0	5.000	0	0
I1-56 Umweltschutz	20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
I1-56-02 Umweltmanagement	20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000
PSP 5.000022.780 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
PSP 5.000023.710 Grunderwerb Ökokonto	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
I1-57 Wirtschaft und Touristik	135.000	0	256.000	0	256.000	0	256.000
I1-57-01 Wirtschaftsförderung	115.000	0	255.000	0	255.000	0	255.000
PSP 5.000076.700 Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000
PSP 5.000115.620 Verkauf Gewerbeflächen	-90.000	0	0	0	0	0	0
PSP 5.000210.710 Ankauf Grundstück Gewerbefl.-Erweiterung	200.000	0	250.000	0	250.000	0	250.000
I1-57-02 Tourismus	20.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000
PSP 5.000120.710 Erwerb Ausstattung Kurverwaltung	20.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000
I1-61 Allg. Finanzwirtschaft	-2.084.000	0	-2.084.000	0	-2.084.000	0	-2.084.000
I1-61-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-2.084.000	0	-2.084.000	0	-2.084.000	0	-2.084.000
PSP 5.000050.600 Investitionszuschale	-1.510.000	0	-1.540.000	0	-1.540.000	0	-1.540.000
PSP 5.000051.600 LZ Schulpauschale	-510.000	0	-480.000	0	-480.000	0	-480.000
PSP 5.000053.600 LZ Sportstättenzuschale	-60.000	0	-60.000	0	-60.000	0	-60.000
PSP 5.000087.730 KVR-Fonds	16.000	0	16.000	0	16.000	0	16.000
PSP 5.000196.600 Inkursionszuschale	-20.000	0	-20.000	0	-20.000	0	-20.000

	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionsprogramm 2019 - 2022	1.895.261	1.745.652	1.557.259	914.643
konsumtive Ausgaben Schulpauschale	30.000	30.000	30.000	30.000
konsumtiver Anteil Förderschule	9.000	9.000	9.000	9.000
Straßenunterhaltungsprogramm	-500.000	-400.000	-500.000	-500.000
Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Rückflüsse aus Wohnungsbauförderungsdarlehen	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
Kreditbedarf	1.422.011	1.372.402	1.084.009	441.393
<i>(Kreditbedarf ohne "Kreditprogramm Gute Schule"</i>	<i>1.190.933</i>	<i>1.141.324</i>	<i>1.084.009</i>	<i>441.393</i>
Tilgungsrate	-1.275.741	-1.290.477	-1.238.438	-1.213.692
Keine Netto-Neuverschuldung	0	0	0	0

8.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung

Zum Ausgleich der Deckungslücke zwischen Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind folgende Kreditaufnahmen im Planungszeitraum 2019 bis 2022 vorgesehen:

HH-Jahr	Kreditaufnahme EUR	Tilgung EUR
2014 Ergebnis	752.575	612.256
2015 Ergebnis	10.569.100	1.157.174
2016 Ergebnis	0	770.569
2017 Ergebnis	1.061.078	1.149.055
2018 Planung	1.056.267	1.073.000
2019 Planung	1.422.011*¹	1.275.741
2020 Planung	1.182.402* ¹	1.290.477
2021 Planung	914.009	1.238.438
2022 Planung	281.393	1.213.692

*¹ Enthalten ist ein Kreditbetrag von 231.078 EUR für das Programm „Gute Schule 2020.“ Die Tilgung wird vom Land NRW getragen.

Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 17.12.1985 zur Vermeidung einer Nettoneuverschuldung wurde zugunsten der Finanzierung des Gebäudesanierungsprogramms mit Beschluss vom 14.12.2009 (Vorlage 2009/41) aufgehoben und am 11.12.2018 (Vorlage 2014/342) erneuert.

Die Tilgungsleistungen sind im NKF-Haushalt aus der laufenden Liquidität zu zahlen. Um diese Liquidität zu erzeugen ist es notwendig, die im Ergebnisplan ausgewiesenen Abschreibungen durch entsprechende Erträge zu erwirtschaften.

Geschieht dies nicht, werden die Tilgungsleistungen unweigerlich zur Kassenkreditaufnahme führen, weil die Zahlungsmittelbestände nicht ausreichen.

Der Schuldendienst (ohne Kassenkredite) des gemeindlichen Haushaltes zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Zins/EUR	Tilgung/EUR o. Umschuldung	Insgesamt in EUR
2003	580.609	708.350	1.288.959
2004	534.677	723.030	1.257.707
2005	524.199	802.455	1.326.654
2006	495.817	1.797.499	2.293.316
2007	487.986	974.753	1.462.739
2008	466.758	883.233	1.349.991
2009	485.596	490.150	975.746
2010	414.152	506.725	920.877
2011	397.560	536.971	934.531
2012	396.863	571.943	968.806
2013	412.622	705.790	1.118.412
2014	405.821	612.256	1.018.077
2015	420.388	1.157.174	1.577.562
2016	451.687	770.569	1.222.256
2017	431.108	1.149.055	1.580.163
2018*)	469.700	1.073.000	1.542.700
2019*)	427.569	1.275.741	1.703.310
2020*)	423.857	1.290.477	1.714.334
2021*)	423.388	1.238.438	1.661.826
2022*)	423.104	1.213.692	1.636.796

*) Haushaltsansatz

Die Schuldenentwicklung wird nachfolgend dargestellt.

Entwicklung der Schuldenstände in EUR

1985	22.591 TEUR	2006	10.121 TEUR	2012	9.804 TEUR
1989	18.269 TEUR	2007	10.342 TEUR	2013	13.926 TEUR
1990	a) 14.296 TEUR	2008	9.464 TEUR	2014	14.061 TEUR
1997	b) 12.711 TEUR	2009	8.973 TEUR	2015	22.671 TEUR
1998	12.051 TEUR	2010	8.901 TEUR	2016	21.900 TEUR
2005	10.796 TEUR	2011	8.364 TEUR	2017	21.805 TEUR

(davon Programm: „Gute Schule“ 231 TEUR)

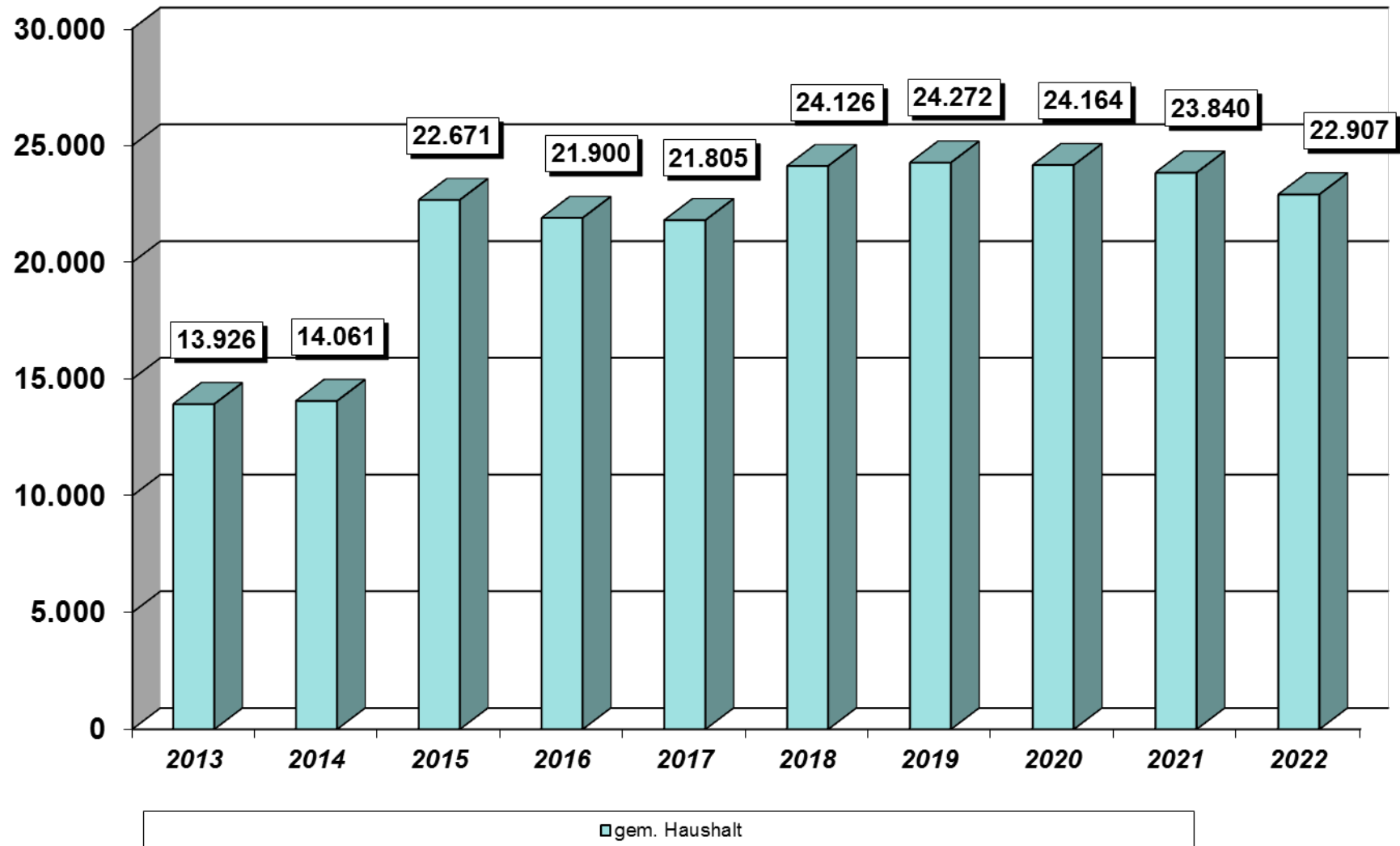
	2018 Plan TEUR	2019 Plan TEUR	2020 Plan TEUR	2021 Plan TEUR	2022 Plan TEUR
Schuldenstand am 01.01.	(Ist) 21.805	24.126	24.272	24.164	23.840
Neuaufnahmen	(Ist) 0				
Haushaltseinnahmerest mögliche Realisierung	c) 2.338				
Neuaufnahmen	(Plan) 1.056	1.422	1.182	914	281
<i>davon aus dem NRW- Progr. „Gute Schule 2020“</i>	d) (-231)	(-231)	(-231)		
Tilgung	-1.073	-1.276	-1.290	-1.238	-1.214
Schuldenstand am 31.12.	24.126	24.272	24.164	23.840	22.907

Erläuterungen:

- a) Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ zum 01.01.1990 (5.577 TEUR) Auslagerung der Schulden.
- b) Eigenbetrieb Kurverwaltung zum 01.01.1997 (67 TEUR) Auslagerung der Schulden.
- c) Haushaltseinnahmerest 2017 2.338 TEUR
- d) Veranschlagung aufgrund des Schuldendiensthilfegesetzes NRW

Übersicht über die Schuldenentwicklung

in Tausend Euro



8.3 Entwicklung der Kassenlage

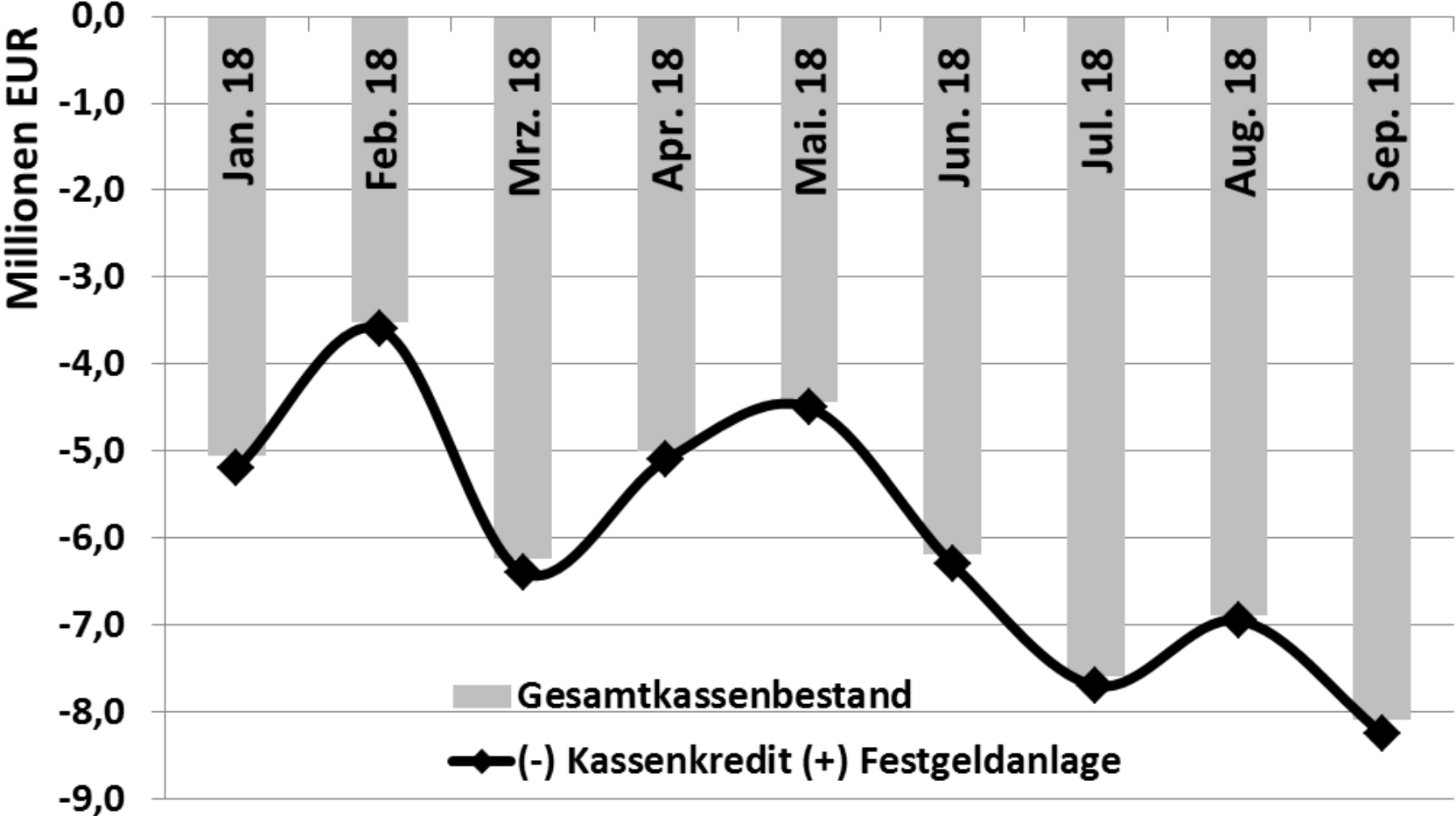
Im Jahresverlauf hat sich der Kassenkreditbestand negativ entwickelt. Im letzten Quartal – Fälligkeitstermin 29.10. für die Einkommen- und Umsatzsteueranteile sowie 15.11. für die Grund- und Gewerbesteuer - wird sich der Kassenkreditbestand voraussichtlich etwas verringern. Des Weiteren ist noch mit der Umschuldung der vorfinanzierten Investitionsauszahlungen in einen Festbetragskredit zu rechnen.

Kassenkreditzinsen in Höhe von 18.000 EUR sind in der Produktgruppe 1.11.09 "Finanzmanagement" für das Jahr 2019 eingeplant. In § 5 der Haushaltssatzung wird für das Jahr 2019 der Höchstbetrag für die Kassenkredite mit 15,0 Mio. EUR festgesetzt.

Entwicklung der Kassenlage im Jahr 2018:

Datum	Kontostand bei der			Kassenbestand der Konten EUR	(+)/Festgeldanlage (-) Kassenkredit EUR	Kassenbestand incl. Festgeld bzw. Kredit EUR
	Kreissparkasse Köln EUR	Volksbank Oberberg EUR	Postbank EUR			
31.01.2018	120.883,77	10.736,50	9.874,67	141.494,94	-5.200.000,00	-5.058.505,06
28.02.2018	34.183,42	13.234,15	25.773,50	73.191,07	-3.600.000,00	-3.526.808,93
29.03.2018	134.393,51	1.258,13	30.754,41	166.406,05	-6.400.000,00	-6.233.593,95
30.04.2018	63.164,91	22.469,27	4.843,89	90.478,07	-5.100.000,00	-5.009.521,93
31.05.2018	45.568,35	13.055,29	1.931,33	60.554,97	-4.500.000,00	-4.439.445,03
29.06.2018	95.870,60	1.291,74	9.113,54	106.275,88	-6.300.000,00	-6.193.724,12
31.07.2018	96.602,68	5.002,21	13.213,20	114.818,09	-7.700.000,00	-7.585.181,91
31.08.2018	45.550,44	7.238,55	1.430,25	54.219,24	-6.950.000,00	-6.895.780,76
28.09.2018	152.745,72	2.072,40	10.318,34	165.136,46	-8.250.000,00	-8.084.863,54

Entwicklung der Kassenlage 2018



8.4 Zuweisungen und Zuschüsse

Investitionspauschale

Zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen im Jahr 2019 stellt das Land NRW den Gemeinden voraussichtlich rund 1.062 Mio. EUR (2018 rund 1.080 Mio. EUR) zur Verfügung.

Gegenüber dem Vorjahr kommt es somit zu einer Senkung von 18 Mio. EUR oder -1,7 %.

Übersicht	Ergebnis 2017/EUR	Ansatz 2018/EUR	Ansatz 2019/EUR
Investitionspauschale	1.309.958	1.485.000	1.510.000
Veränderung		+ 175.042	+ 25.000

Schulpauschale / Bildungspauschale

Nach den erfolgten Ankündigungen zum GFG 2019 wird die im Jahr 2002 eingeführte Schulpauschale, die seit 2008 zur Schul- / Bildungspauschale auch für die frühkindliche Bildung fortentwickelt wurde, mit 659,4 Mio. EUR ausgestattet.

Durch die Einführung der Schulpauschale wurde die finanzielle Eigenverantwortung der Kommunen gestärkt.

Die Mittel der Schulpauschale können von den Gemeinden im Rahmen des Schulverwaltungsgesetzes für den Bau, die Modernisierung, die Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Sie soll auch für Investitionen in frühkindliche Bildung verwendet werden. Die Gemeinde Reichshof wird im Jahr **2019 voraussichtlich** eine Schulpauschale in Höhe von **520.000 EUR** erhalten.

Die Schulpauschale wird im Finanzplan im investiven Produkt 5.000051.600 "LZ Schulpauschale" vereinnahmt und zuerst für investive Zwecke verwendet. Die Förderung wird in die Anlagenbuchhaltung anlagebezogen als Sonderposten abgerechnet und nach der Nutzungsdauer periodisch ergebniswirksam als Ertrag aufgelöst. Der noch verbleibende Betrag wird in der entsprechenden Produktgruppe konsumtiv vereinnahmt, um die konsumtiven Aufwendungen mitzufinanzieren.

Verwendung der Schulpauschale:

Jahr	Pausch. gesamt	Verwendungszweck			Verbind- lichkeit 31.12.
		Investiv	Kon- sumtiv	Förder- schule	
Vorjahre:					649.164
RE 2013	473.373	1.063.191	30.388	9.792	19.166
RE 2014	472.186	87.591	30.807	7.557	365.397
RE 2015	484.360	814.420	27.789	7.548	0
RE 2016	486.387	445.758	31.688	8.941	0
RE 2017	484.122	446.144	29.190	8.788	0
2018	480.000	441.000	30.000	9.000	0
2019	520.000	481.000	30.000	9.000	0
2019	480.000	441.000	30.000	9.000	0
2020	480.000	441.000	30.000	9.000	0
2021	480.000	441.000	30.000	9.000	0

Verwendung der Schulpauschale 2019:

Grundschule Denklingen	Ausstattung	5.600 EUR
Grundschule Eckenhagen	Ausstattung	4.000 EUR
Grundschule Hunsheim	Ausstattung	17.900 EUR
Grundschule Wildbergerhütte	Ausstattung	4.000 EUR
Gesamtschule Eckenhagen	Ausstattung	30.000 EUR
Mensabetrieb GS Eckenhagen	Ausstattung	10.000 EUR
Schulzentrum Eckenhagen	Gebäudesanierung	409.500 EUR
Schulpauschale investiv		481.000 EUR

Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an schulisch genutzten Objekten *)

Den baulichen Unterhaltungsaufwendungen steht keine Mitfinanzierung aus der Schulpauschale gegenüber, da diese Geldmittel im Wesentlichen in die Investitionsmaßnahme "Energetische Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhagen" fließen.

Die Schulpauschale beträgt im Jahr 2019 insgesamt 520 TEUR. Der ergebniswirksame Anteil der Schulpauschale -ohne den Förderschulanteil- von rd. 30 TEUR wird zur Finanzierung der Schulsportnutzung als Miete für die Laufbahn im Stadion Eckenhagen sowie für die Schulsportnutzung der Kunstrasenplätze in Eckenhagen, Brüchermühle und Wildbergerhütte eingesetzt. Die anteilige Schulpauschale wird aus dem Investitionsprojekt 5.000051.600 für die konsumtive Verwendung in der PG 1.42.01 „Sportstätten“ vereinnahmt und an die Vereine weitergeleitet. Von der Schulpauschale werden rund 410 TEUR für investive Maßnahmen verwendet. An den Förderschulzweckverband (PG 1.21.06) werden 9 TEUR zur Verfügung weitergeleitet.

*) *sh. auch unter Kap. 5.2 Bauliche Unterhaltung an Schulen*

Die Schulpauschale könnte im Falle einer nachrangigen konsumtiven Verwendung verwendet werden für:

523100	<i>bauliche Unterhaltung</i>
523110	<i>Aufwendungen für Wartung Gebäudetechnik</i>
523300	<i>Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen</i>
523500	<i>Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen</i>
523600	<i>Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>
524100	<i>Schülerbeförderungskosten</i>
549300	<i>Aufwendungen für Festwerte</i>

Sportpauschale

Die pauschale Zuweisung ist von den Gemeinden für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung, Modernisierung und den Erwerb von Sportstätten einzusetzen. Die Verteilung erfolgt nach der Einwohnerzahl. Nach dem GFG erhält die Gemeinde Reichshof 2019 einen Betrag von 60.000 EUR.

Die Sportpauschale kann zur Mitfinanzierung der Sanierungsaufwendungen an Sporthallen und Hallenbädern herangezogen werden. Die Bäder dienen neben dem Schulschwimmen ebenfalls dem Vereinssport.

Nicht verbrauchte Anteile der Sportpauschale werden für spätere Sanierungsmaßnahmen im Jahresabschluss in die Verbindlichkeiten eingestellt und später bei Bedarf für notwendige Maßnahmen eingesetzt.

Die Sportpauschale 2017 in Höhe von insgesamt 51.161 EUR wurde als Verbindlichkeit (Kto. 374320) eingestellt.

Im Jahresabschluss 2017 wurden für die Finanzierungszuschüsse der Sportvereine und für den Grunderwerb Sportplatz Wildbergerhütte insgesamt 211.063 EUR entnommen.

Stand Ende 2017: 26.452 EUR.

9. Haushaltsvermerke zur Ausführung des Haushaltsplanes

Budgetierung

Es werden die Budgets im Bereich der Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene gebildet. Investive Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

In den o.a. Budgets sind nicht enthalten:

Personalaufwendungen, Rückstellungen für Personal, Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen, Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen und Wertberichtigungen.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen für die hiermit zu unterstützten Leistungen und Investitionen.

Deckungsfähigkeit von Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Zur flexiblen Bewirtschaftung der Investitionsmaßnahmen können einzelne VE auch für andere Investitionen für die eine VE vorgesehen war in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist es in begründeten Einzelfällen auch möglich, VE für Investitionen in Anspruch zu nehmen, für die keine VE veranschlagt war.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

Ergebnisplan		Ansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungserträge	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 u. 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 u. 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 u. 24)	
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 u. 25)	

10. Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes:

Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen (z.B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Zu den Steuern zählen die Grundsteuern A+B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde- und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleiches.

Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen, u.a. die Kurortepauschale sowie die Auflösungserträge der Sonderposten für Zuweisungen und Zuwendungen.

Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.

Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind auch die Auflösungserträge aus Sonderposten für Beiträge (BauGB/KAG).

Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.

Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.

Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.

Pos. 8: Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude.

Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Pos. 10: Addition der Pos. 1 bis 9.

Pos. 11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.

Pos. 12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zum Pensionsfonds zu verstehen.

Pos. 13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben. Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Pos. 14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.

Pos. 15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Subventionen.

Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v.g. Aufwandspositionen erfasst werden.

Pos. 17: Addition der Pos. 11 bis 16.

Pos. 19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.

Pos. 20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.

Pos. 24: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

Erläuterungen zu den Positionen des Finanzplanes:

Finanzplan		Ansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transferzahlungen	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen/Kostenumlagen	
7	+ Sonstige Einzahlungen	
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
10	- Personalauszahlungen	
11	- Versorgungsauszahlungen	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	
14	- Transferzahlungen	
15	- sonstige Auszahlungen	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 u. 16)	
18	+ Investitionszuwendungen	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	

24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 u. 30)	
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 u. 31)	
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	
34	- Tilgung von Krediten für Investitionen	
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 u. 35)	
37	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
38	= LIQUIDE MITTEL (= Zeilen 36 u. 37)	

Pos. 1: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 1)

Pos. 2: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 2)

Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind. Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen siehe Pos. 18.

Pos. 3 bis 7: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 3 bis 7)

Pos. 8: Hierunter fallen Einzahlungen aus Wertpapieren und Gewinnanteilszahlungen aus Beteiligungen sowie Zinsen und Darlehensrückflüsse.

Pos. 9: Addition der Pos. 1 bis 8.

Pos. 10: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 11)

Eine Besonderheit besteht jedoch darin, dass in der Finanzrechnung die zahlungsunwirksamen Pensionsrückstellungen nicht enthalten sind.

Pos. 11 bis 12: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 12 bis 13)

Pos. 13: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 20)

Pos. 14 bis 15: (Vgl. Ergebnisplan Pos. 15 bis 16)

Pos. 16: Addition der Pos. 10 bis 15.

Pos. 18: Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen die für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Pos. 19 bis 21: Hier wird der Zahlungsfluss aus Veräußerungen von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Sachen sowie die Einzahlungen aus Finanzanlagen und Beiträgen dargestellt.

Pos. 22: Sonstige Investitionseinzahlungen, die nicht speziell unter den v.g. Pos. 18 bis 21 erfasst werden.

Pos. 23: Addition der Pos. 18 bis 22.

Pos. 24 bis 29: Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.

Pos. 30: Addition der Pos. 24 bis 29.

Pos. 33: Die Position enthält alle Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck. Unterjährige Prolongationen erhöhen das Einzahlungsvolumen.

Pos. 34: Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.

Pos. 37: Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Ergebnisplan



Finanzplan

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Gennies, Rüdiger



Ergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.247.649	-30.625.400	-30.026.700	-31.536.000	-32.208.900	-32.939.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.431.273	-4.740.557	-5.721.662	-4.486.319	-5.259.391	-4.713.183
3	+ Sonstige Transfererträge	-441.233	-1	-1	-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.553.519	-1.655.372	-1.751.074	-1.780.085	-1.797.110	-1.796.558
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-511.914	-1.333.529	-1.304.608	-1.295.108	-295.108	-295.108
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.165.924	-1.179.495	-1.550.049	-1.180.049	-1.221.549	-1.192.049
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.375.854	-1.133.763	-1.049.307	-1.008.546	-1.000.755	-998.490
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-37.954					
9	+/- Bestandsveränderungen	1.007					
10	= Ordentliche Erträge	-40.764.312	-40.668.117	-41.403.401	-41.286.108	-41.782.814	-41.935.289
11	- Personalaufwendungen	5.832.690	5.994.175	6.207.576	6.342.713	6.470.529	6.643.333
12	- Versorgungsaufwendungen	367.219	463.544	436.450	454.085	471.436	489.921
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.929.456	7.840.494	8.065.763	7.497.154	6.619.030	6.493.164
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.527.565	2.715.500	2.968.634	3.252.849	3.386.298	3.385.176
15	- Transferaufwendungen	22.490.990	23.827.093	22.347.933	21.846.233	22.231.733	22.296.333
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.102.723	2.208.094	2.050.299	1.930.916	1.959.391	1.907.486
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.250.643	43.048.900	42.076.655	41.323.950	41.138.417	41.215.413
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-513.669	2.380.783	673.254	37.842	-644.397	-719.876

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Gennies, Rüdiger



Ergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge	-576.898	-579.150	-578.550	-578.550	-578.550	-578.550
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	438.564	487.710	445.569	443.857	443.388	443.104
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-138.335	-91.440	-132.981	-134.693	-135.162	-135.446
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-652.003	2.289.343	540.273	-96.851	-779.559	-855.322
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-652.003	2.289.343	540.273	-96.851	-779.559	-855.322

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Gennies, Rüdiger



Finanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.949.197	-30.625.400	-30.026.700	-31.536.000	-32.208.900	-32.939.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.569.755	-3.071.482	-3.920.986	-2.418.486	-3.062.486	-2.401.486
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-441.233	-1	-1	-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.212.296	-1.258.314	-1.351.834	-1.380.834	-1.385.834	-1.385.834
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-309.619	-1.333.529	-1.304.608	-1.295.108	-295.108	-295.108
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.126.512	-1.179.495	-1.550.049	-1.180.049	-1.221.549	-1.192.049
7	+ Sonstige Einzahlungen	-881.228	-733.770	-774.720	-774.920	-764.920	-764.920
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-576.898	-579.150	-578.550	-578.550	-578.550	-578.550
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.066.737	-38.781.141	-39.507.448	-39.163.948	-39.517.348	-39.557.848
10	- Personalauszahlungen	5.451.709	5.798.054	6.117.002	6.212.114	6.325.685	6.450.471
11	- Versorgungsauszahlungen	463.702	565.000	585.000	605.000	625.000	645.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.332.847	7.840.494	8.065.763	7.497.154	6.619.030	6.493.164
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	427.384	487.710	445.569	443.857	443.388	443.104
14	- Transferauszahlungen	22.167.952	23.827.093	22.347.933	21.846.233	22.231.733	22.296.333
15	- sonstige Auszahlungen	2.116.439	2.183.094	2.025.299	1.915.916	1.939.391	1.887.486
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.960.032	40.701.445	39.586.566	38.520.274	38.184.227	38.215.558
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-2.106.705	1.920.304	79.118	-643.674	-1.333.121	-1.342.290

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Gennies, Rüdiger



Finanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.727.834	-8.385.252	-4.940.693	-6.123.199	-4.643.530	-3.131.557
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-203.478	-133.000	-100.000	-20.000	-10.000	-10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-9.975	-200.000	-4.000	-113.600	-30.800	-220.500
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.941.286	-8.718.252	-5.044.693	-6.256.799	-4.684.330	-3.362.057
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	259.763	410.000	380.000	430.000	430.000	430.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.621.866	8.566.919	5.131.254	6.032.071	4.688.889	2.920.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	638.354	726.550	684.600	902.280	405.600	222.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	14.935	15.000	216.000	206.000	186.000	176.000
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	23.065	19.300	18.100	22.100	21.100	18.100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	4.557.983	9.737.769	6.429.954	7.592.451	5.731.589	3.766.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	616.697	1.019.517	1.385.261	1.335.652	1.047.259	404.643
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-1.490.008	2.939.821	1.464.379	691.978	-285.862	-937.647

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Gennies, Rüdiger



Finanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-1.174.278	-1.056.267	-1.424.261	-1.374.652	-1.086.259	-443.643
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.149.055	1.073.000	1.275.741	1.290.477	1.238.438	1.213.692
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	-25.223	16.733	-148.520	-84.175	152.179	770.049
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.515.231	2.956.554	1.315.859	607.803	-133.683	-167.598
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.515.231	2.956.554	1.315.859	607.803	-133.683	-167.598
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-274.932	2.429.388	2.756.707	4.072.566	4.680.369	4.546.686
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	290.315					
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 bis 40)	-199.847	5.385.942	4.072.566	4.680.369	4.546.686	4.379.088

Teilergebnispläne



Teilfinanzpläne

für

Produktbereiche und
Produktgruppen



Produktbereich 1.11

Innere Verwaltung

- 1.11.01 Politische Gremien
- 1.11.02 Verwaltungsführung
- 1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 1.11.04 Beschäftigtenvertretung
- 1.11.05 Rechnungsprüfung
- 1.11.06 Zentrale Dienste
- 1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1.11.08 Personalmanagement
- 1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 1.11.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverwaltung
- 1.11.11 Recht / Versicherungen
- 1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 1.11.15 Städtepartnerschaften
- 1.11.18 Baubetriebshof



verantwortlich:

Gennies/Schmidt/Dresbach

Beschreibung

Besetzung und Zuständigkeitsregelungen für den Rat und die Ausschüsse. Vorbereitung, Protokollführung und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und seiner Gremien. Betreuung der Mandatsträger, Ratinformationssystem (ALLRIS). Allgemeine Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts. Aktualisierung des Satzungsrechts und Pflege der Ortsrechtsammlung.

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister. Meinungsbildung zu strategischen Planungsfragen durch regelmäßige Fachbereichsleitersitzungen. Wahrnehmung der Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann durch die Gleichstellungsbeauftragte. Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gemeinde durch den Personalrat. Durchführung eigener und übertragener Prüfungsaufgaben und Betreuung sowie Abwicklung überörtlicher Prüfungen.

Bereitstellung und Betrieb von Serviceleistungen für die Dienststellen der Gemeinde Reichshof. Hausdruckerei, Post- und Botendienste, Telefonzentrale/ Bürgerinformation, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen, Zentraleinkauf, Verwaltungsbibliothek, Zentraler Baubetriebshof und Verwaltungsarchiv. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Gesamtverwaltung und Herausgabe des „Reichshofkuriers“ – amtliches Bekanntmachungsblatt.

Wahrnehmung der Aufgaben des Personalmanagements für alle Beschäftigten und der Arbeitsschutz (BAD). Durchführung des Finanzmanagements und Rechnungswesen. Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung. Gewährleistung eines ausreichenden Versicherungsschutzes und Abwicklung von Schadensfällen aus dem Verwaltungshandeln. Grundstücks- und Gebäudemanagement. Unterstützung von Städtepartnerschaften.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Satzungs- und Zuständigkeitsregelungen, Personalrechtliche Bestimmungen, Haushaltsrechtliche Regelungen, Gleichstellungsgesetz, Datenschutzgesetzgebung, Vertragliche Vereinbarungen



verantwortlich:

Gennies/Schmidt/Dresbach

Ziele

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns. Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit in allen externen und internen Service- und Produktleistungen. Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel und Erreichung eines sparsamen und wirtschaftlichen Ressourcenverbrauchs.

Zielgruppen

Einwohner, Bürger, Mandatsträger, Abgabepflichtige, Kunden

Haushaltsplan 2019

1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Gennies/Schmidt/Dresbach

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-910.905	-874.010	-859.542	-910.899	-871.148	-851.433
3	+ Sonstige Transfererträge		-1	-1	-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.595	-1.550	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-238.697	-218.192	-218.011	-218.011	-218.011	-218.011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-509.493	-590.905	-520.985	-535.985	-550.985	-550.985
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-185.969	-151.200	-131.100	-131.100	-131.100	-131.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-4.165					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.850.824	-1.835.858	-1.731.429	-1.797.786	-1.773.035	-1.753.320
11	- Personalaufwendungen	3.615.066	3.702.886	3.875.425	3.976.124	4.053.247	4.161.751
12	- Versorgungsaufwendungen	166.427	198.007	265.996	276.744	287.318	298.584
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.420.266	1.695.643	1.731.558	1.505.703	1.505.580	1.533.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.254.547	1.194.178	1.410.912	1.462.863	1.441.996	1.454.640
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	973.444	989.432	1.026.177	970.840	969.065	966.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.429.750	7.780.146	8.310.068	8.192.273	8.257.206	8.415.015
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.578.926	5.944.288	6.578.640	6.394.487	6.484.171	6.661.694

Haushaltsplan 2019

1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Gennies/Schmidt/Dresbach

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge	-489.248	-491.000	-490.400	-490.400	-490.400	-490.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	130.365	183.053	196.635	194.895	190.517	194.444
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-358.884	-307.947	-293.765	-295.505	-299.883	-295.956
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.220.043	5.636.341	6.284.875	6.098.982	6.184.288	6.365.738
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.220.043	5.636.341	6.284.875	6.098.982	6.184.288	6.365.738
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.982.553	-5.202.909	-5.401.931	-5.433.012	-5.542.440	-5.640.301
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.102	95.339	50.524	50.796	52.284	53.141
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	310.591	528.771	933.468	716.767	694.132	778.578

Haushaltsplan 2019

1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Gennies/Schmidt/Dresbach

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.150	-50		-50	-50	-50
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1	-1		-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.264	-1.550	-1.790		-1.790	-1.790	-1.790
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-240.750	-218.192	-218.011		-218.011	-218.011	-218.011
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-499.143	-590.905	-520.985		-535.985	-550.985	-550.985
7	+ Sonstige Einzahlungen	-79.629	-101.200	-96.100		-96.100	-96.100	-96.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-489.248	-491.000	-490.400		-490.400	-490.400	-490.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.310.036	-1.419.998	-1.327.337		-1.342.337	-1.357.337	-1.357.337
10	- Personalauszahlungen	3.453.519	3.638.778	3.834.989		3.910.857	3.979.299	4.058.053
11	- Versorgungsauszahlungen	463.702	565.000	585.000		605.000	625.000	645.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.483.364	1.701.591	1.745.570		1.519.242	1.519.592	1.547.792
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	7.456	18.000	18.000		20.000	20.000	20.000
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	1.019.819	1.047.894	1.079.050		1.024.137	1.022.362	1.019.557
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.427.859	6.971.263	7.262.609		7.079.236	7.166.253	7.290.402
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.117.824	5.551.265	5.935.272		5.736.899	5.808.916	5.933.065

Haushaltsplan 2019

1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Gennies/Schmidt/Dresbach

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-170.809	-90.000	-387.446				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-53.352	-133.000	-10.000		-20.000	-10.000	-10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-224.161	-223.000	-397.446		-20.000	-10.000	-10.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259.679	320.000	170.000		170.000	170.000	170.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	605.877	1.566.500	1.123.500	3.900.000	1.340.000	1.445.000	1.320.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	98.488	260.150	344.100		334.600	179.600	96.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	22.752	19.300	18.100		22.100	21.100	18.100
30	= investive Auszahlungen	986.796	2.165.950	1.655.700	3.900.000	1.866.700	1.815.700	1.604.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	762.635	1.942.950	1.258.254	3.900.000	1.846.700	1.805.700	1.594.700

Haushaltsplan 2019

1.11 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Gennies/Schmidt/Dresbach

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Beschäftigte (PRS)	74,00	75,00	79,00	79,00	79,00	79,00
Mitarbeiter (PRS)	79,00	80,00	84,00	84,00	84,00	84,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	3,69	3,90	3,76	3,76	3,76	3,76
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	54,47	56,13	57,19	57,19	57,19	57,19
Planstellen (MAS)	58,17	60,02	60,95	60,95	60,95	60,95
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Ratsmitglieder (PRS)	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00
2 sachkundige Bürger (PRS)	30,00	26,00	26,00	30,00	30,00	30,00
3 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	368,53	402,62	434,95	457,17	433,90	445,74
4 Nettoaufwand je Ratsmitglied (EUR)	7.560,86	8.285,00	7.830,39	7.906,70	7.975,70	8.061,99
5 Nettoaufwand je Mitarbeiter/in (EUR)	3.819,89	4.131,67	4.472,17	4.356,45	4.413,48	4.481,45
6 Tatsächlich besetzte Stellen je 1.000 Ew (MAS)	5,56	5,83	5,97	5,97	5,97	5,97
7 Nettoaufwand je betr. IT-Arbeitsplatz (EUR)	1.240,35	2.142,29	2.199,10	2.333,90	2.425,13	2.521,53
8 Nettoaufwand je qm Gebäudebruttogrundfl. (EUR)	54,96	63,11	70,12	64,77	64,76	66,16



Produktgruppe 1.11.01

Politische Gremien

- 1.11.01.01 Ratservice inkl. Sitzungsdienst
- 1.11.01.02 Kommunales Verfassungsrecht



Beschreibung

Besetzung des Rates und der Ausschüsse. Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Rates und seiner Gremien. Zuständigkeitsregelungen und Geschäftsordnungen für den Rat und seine Gremien. Betreuung der Mandatsträger in rechtlichen Fragen und Verwaltungsangelegenheiten sowie sonstige Dienstleistungen. Abrechnung der finanziellen Entschädigungen. Pflege des Ratsinformationssystems.

Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung. Bearbeitung von Satzungen und anderem Kommunalrecht. Öffentliche Bekanntmachung, Dokumentation, Verwaltung, Aktualisierung aller kommunalen Satzungen etc. Herausgabe und Pflege der Ortsrechtsammlung.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Satzungsregelungen der Gemeinde Reichshof, Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse, Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse.

Ziele

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Zielgruppen. Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit.

Zielgruppen

Rat, Ausschüsse, Gremien, Fraktionen, Mandatsträger, Einwohner, Bürger

Haushaltsplan 2019

1.11 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.11.01 Politische Gremien

Seynsche, Jürgen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-240	-240	-240	-240
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-279	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-279	-1.000	-1.240	-1.240	-1.240	-1.240
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	262	300	300	300	300	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	154.975	161.828	161.551	161.776	162.001	162.226
17	= Ordentliche Aufwendungen	155.237	162.128	161.851	162.076	162.301	162.526
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	154.958	161.128	160.611	160.836	161.061	161.286
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	154.958	161.128	160.611	160.836	161.061	161.286
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	154.958	161.128	160.611	160.836	161.061	161.286
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-257.069	-281.690	-266.233	-268.828	-271.169	-274.108
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.111	120.562	105.622	107.991	110.108	112.821
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Seynsche, Jürgen

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-240		-240	-240	-240
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-279	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-279	-1.000	-1.240		-1.240	-1.240	-1.240
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	262	300	300		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen	151.798	157.200	158.025		158.250	158.475	158.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.059	157.500	158.325		158.550	158.775	159.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	151.781	156.500	157.085		157.310	157.535	157.760
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	625	2.500	1.000		500	500	500
30	= investive Auszahlungen	625	2.500	1.000		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	625	2.500	1.000		500	500	500

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Seynsche, Jürgen

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000001 Erwerb Büroausstattung Fachbereich I										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-238	-238
6	= Summe Einzahlungen								-238	-238
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	625	2.500	1.000		500	500	500	27.866	30.366
13	= Summe Auszahlungen	625	2.500	1.000		500	500	500	27.866	30.366
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	625	2.500	1.000		500	500	500	27.628	30.128

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Seynsche, Jürgen

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,07	0,12	0,07	0,07	0,07	0,07
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,59	0,67	0,61	0,61	0,61	0,61
Planstellen (MAS)	0,66	0,79	0,68	0,68	0,68	0,68

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Ratsmitglieder (PRS)	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00
2 sachkundige Bürger (PRS)	30,00	26,00	26,00	30,00	30,00	30,00
3 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	13,71	15,00	14,23	14,37	14,49	14,65
4 Nettoaufwand je Ratsmitglied (EUR)	7.560,86	8.285,00	7.830,39	7.906,70	7.975,70	8.061,99



Produktgruppe 1.11.02

Verwaltungsführung

→ 1.11.02.01 Strategische Planung / Verwaltungsführung



Beschreibung

Der Bürgermeister ist gemäß § 62 GO für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsganges der gesamten Verwaltung verantwortlich. Er leitet und verteilt die Geschäfte. Dabei kann er sich bestimmte Aufgaben vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor und führt sie aus. Er hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten. Dem Bürgermeister obliegt die Erledigung aller Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen sind. Er entscheidet weiterhin in Angelegenheiten, die ihm vom Rat oder von Ausschüssen zur Entscheidung übertragen werden.

Der Bürgermeister hat die Gemeinde in allen Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie bei Repräsentationen und Ehrungen zu vertreten. Die Meinungsbildung zu strategischen Planungsfragen findet in regelmäßigen Fachbereichsleitersitzungen statt.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Vielfältige Rechtsvorschriften, Ratsbeschlüsse

Ziele

Das Wohl der Gemeinde zu fördern. Die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu gewährleisten. Die Gemeinde entsprechend zu repräsentieren.

Zielgruppen

Einwohner und Bürger, Rat und Verwaltung, Einrichtungen und Organisationen in der Gemeinde, Andere Behörden

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Gennies, Rüdiger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Verwaltungsführung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-609	-613	-568	-533	-484	-342
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60	-140	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-669	-753	-618	-583	-534	-392
11	- Personalaufwendungen	349.694	315.721	365.418	383.680	395.980	417.307
12	- Versorgungsaufwendungen	119.413	142.113	187.328	194.897	202.344	210.278
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.055	1.231	1.218	1.168	1.218	1.218
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.382	1.377	1.370	1.368	1.279	1.224
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.838	8.659	8.321	8.250	8.250	8.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	479.382	469.100	563.656	589.363	609.071	638.277
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	478.713	468.347	563.039	588.780	608.537	637.885
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	42	41	31	29	26	24
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	42	41	31	29	26	24
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	478.754	468.388	563.070	588.809	608.563	637.909
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	478.754	468.388	563.070	588.809	608.563	637.909
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-690.491	-656.825	-770.607	-801.783	-825.931	-861.469
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.737	188.437	207.538	212.973	217.369	223.560
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Gennies, Rüdiger

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Verwaltungsführung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-60	-140	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60	-140	-50		-50	-50	-50
10	- Personalauszahlungen	239.827	245.362	303.216		309.280	315.466	321.775
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	739	800	800		800	800	800
15	- sonstige Auszahlungen	5.922	6.460	6.160		6.160	6.160	6.160
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.488	252.622	310.176		316.240	322.426	328.735
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	246.428	252.482	310.126		316.190	322.376	328.685
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Gennies, Rüdiger**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.02 Verwaltungsführung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	2,35	2,35	2,24	2,24	2,24	2,24
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,30	2,12	2,27	2,27	2,27	2,27
Planstellen (MAS)	4,64	4,46	4,51	4,51	4,51	4,51

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	36,82	34,97	41,19	42,86	44,15	46,05



Produktgruppe 1.11.03

Gleichstellung von Frau und Mann

→ 1.11.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann



Beschreibung

Unterstützung und Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben, oder haben können, z.B. soziale, organisatorische und personelle Maßnahmen. Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräche. Unterstützung bei der Aufstellung und Änderung des Frauenförderplanes. Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung. Pflege von Kontakten zu Organisationen. Begleitung von Programmen und Vorhaben der Gemeinde.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung, § 5 Gemeindeordnung, Artikel 3 GG, Hauptsatzung, Landesgleichstellungsgesetz (LGG).

Ziele

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männer.

Zielgruppen

Gesamtverwaltung

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schicht, Iris

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	512	500	800	800	800	800
17	= Ordentliche Aufwendungen	512	500	800	800	800	800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	512	500	800	800	800	800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	512	500	800	800	800	800
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	512	500	800	800	800	800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-22.497	-17.406	-20.068	-20.345	-20.677	-20.996
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.985	16.906	19.268	19.545	19.877	20.196
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schicht, Iris

1.11 Innere Verwaltung

1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	512	500	800		800	800	800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	512	500	800		800	800	800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	512	500	800		800	800	800
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,29	0,26	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
Planstellen (MAS)		0,29	0,26	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,20	0,93	1,07	1,09	1,11	1,12	



Produktgruppe 1.11.04

Beschäftigtenvertretung

→ 1.11.04.01 Personalrat



Beschreibung

Vertretung der Interessen und Belange aller MitarbeiterInnen der Gemeinde in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz

Ziele

Wahrung der Interessen der MitarbeiterInnen insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsführung.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, Verwaltungsführung.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Nierstenhöfer, Vanessa

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Beschäftigtenvertretung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	150	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	150	200	200	200	200	200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	150	200	200	200	200	200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	150	200	200	200	200	200
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	150	200	200	200	200	200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-22.841	-22.326	-20.729	-21.125	-21.661	-22.120
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.691	22.126	20.529	20.925	21.461	21.920
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Nierstenhöfer, Vanessa

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Beschäftigtenvertretung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15	- sonstige Auszahlungen		200	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		200	200		200	200	200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		200	200		200	200	200
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00				
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,28	0,30	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Planstellen (MAS)		0,28	0,30	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,22	1,19	1,11	1,13	1,16	1,18	1,18
2	Nettoaufwand je Mitarbeiter/in (EUR)	161,99	153,97	148,06	150,89	154,72	158,00	158,00



Produktgruppe 1.11.05

Rechnungsprüfung

→ 1.11.05.01 Prüfungsangelegenheiten



Beschreibung

Durchführung der Vorprüfung für den Landesrechnungshof gemäß Landeshaushaltsordnung in verschiedenen Prüfungsfeldern. Durchführung der örtlichen Kassenprüfung und Bestandsaufnahme durch den Kassenaufsichtsbeamten. Federführende Betreuung der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die Gemeindeprüfungsanstalt.
Federführende Bearbeitung der Stellungnahmen zu Prüfungsbemerkungen.

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung (§100 Abs. 4), Gemeindeordnung (§105 GO), Gemeindekassenverordnung (§39 und 5)

Ziele

Auftragungsgemäße Vorprüfung zur Vorbereitung / Ergänzung der Revision durch den Landesrechnungshof. Sicherstellung eines vollständigen und ordnungsgemäßen Kassenbetriebes. Sicherstellung einer rechtmäßigen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft.

Zielgruppen

Landesrechnungshof, Gemeinderat, Gemeindeprüfungsanstalt, Öffentlichkeit

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Rechnungsprüfung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5	4	0	4	4
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.345	41.534	45.035	45.035	45.035	45.035
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.345	41.538	45.038	45.035	45.038	45.038
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	43.345	41.538	45.038	45.035	45.038	45.038
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	43.345	41.538	45.038	45.035	45.038	45.038
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	43.345	41.538	45.038	45.035	45.038	45.038
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-65.652	-67.378	-68.407	-68.722	-69.062	-69.408
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.307	25.840	23.368	23.686	24.024	24.370
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Rechnungsprüfung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15	- sonstige Auszahlungen	34.510	41.500	45.000		45.000	45.000	45.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.510	41.500	45.000		45.000	45.000	45.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	34.510	41.500	45.000		45.000	45.000	45.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,42	0,30	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26
Planstellen (MAS)		0,42	0,31	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	3,50	3,59	3,66	3,67	3,69	3,71	



Produktgruppe 1.11.06

Zentrale Dienste

- 1.11.06.01 Druckerei, Graphische Gestaltung
- 1.11.06.02 Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
- 1.11.06.03 Verwaltungsarchiv



Beschreibung

Bereitstellung und Betrieb von Servicediensten für die Dienststellen der Gemeinde Reichshof. Fertigung von Druckarbeiten für alle Aufgabenbereiche gegen Kostenerstattung in der Hausdruckerei. Post- und Botendienste zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Posteingangs und -ausgangs, sowie Verteilung der Eingänge an die Dienststellen. Zentraleinkauf von Büro- und Reinigungsmaterial, Büchern und Zeitschriften, Bürogeräten sowie Einrichtungsgegenstände (incl. Inventarisierung). Sammlung und Verwaltung von Literatur in der Verwaltungsbibliothek.

Bereitstellung der Dienstfahrzeuge und Organisation von notwendigen Fahrdiensten. Organisation und Betrieb der Telefonzentrale mit Bürgerservice / -information im Rathaus Denklingen. Zentrale Führung und Pflege des Verwaltungsarchivs und Bereitstellung von Benutzerdiensten.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen, Aufgaben- und Geschäftsverteilungsplan, Einzelaufträge, Gemeindehaushaltsverordnung, Archivgesetze NRW, Straßengesetzliche Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien, DIN-Normen

Ziele

Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes. Besucherfreundliche Information und Beratung. Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit in allen Serviceleistungen.

Zielgruppen

Einwohner, Nutzungsberechtigte/r, VerwaltungsmitarbeiterInnen, Auftraggeber, Informations- und Ratsuchende

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Stefan, Hannelore

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.638	-2.639	-2.638	-2.639	-1.329	-1.330
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.966	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-380	-4.970	-4.870	-4.870	-4.870	-4.870
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-49					
10	= Ordentliche Erträge	-6.033	-10.109	-9.508	-9.509	-8.199	-8.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.070	14.231	11.146	11.060	11.146	11.146
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.639	2.638	2.639	2.528	1.329	1.330
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.256	36.444	41.913	41.913	41.913	39.383
17	= Ordentliche Aufwendungen	42.966	53.312	55.698	55.501	54.388	51.859
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	36.932	43.203	46.190	45.992	46.189	43.659
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4	-4	-4	-4	-3	-3
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-4	-4	-4	-4	-3	-3
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	36.929	43.199	46.187	45.988	46.187	43.657
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	36.929	43.199	46.187	45.988	46.187	43.657
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-246.354	-258.767	-226.602	-228.637	-231.225	-232.002
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	209.426	215.568	180.415	182.649	185.039	188.346
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Stefan, Hannelore

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.804	-2.500	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-405	-4.970	-4.870		-4.870	-4.870	-4.870
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.208	-7.470	-6.870		-6.870	-6.870	-6.870
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.094	18.700	15.150		13.800	15.150	15.150
15	- sonstige Auszahlungen	73.808	77.840	85.310		83.810	83.810	81.280
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.902	96.540	100.460		97.610	98.960	96.430
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	83.694	89.070	93.590		90.740	92.090	89.560
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-809						
23	= investive Einzahlungen	-809						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.649	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen	8.649	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	7.840	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Stefan, Hannelore

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000002 Erwerb Büroausstattung FB II										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-809							-8.852	-8.852
6	= Summe Einzahlungen	-809							-8.852	-8.852
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.649	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	57.160	77.160
13	= Summe Auszahlungen	8.649	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	57.160	77.160
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.840	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	48.308	68.308

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,06	0,03	0,06	0,06	0,06	0,06
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,00	3,36	2,80	2,80	2,80	2,80
Planstellen (MAS)	3,06	3,39	2,86	2,86	2,86	2,86

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	13,14	13,78	12,11	12,22	12,36	12,40



Produktgruppe 1.11.07

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

→ 1.11.07.01 Info- und Öffentlichkeitsarbeit



Beschreibung

Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung in Print- und Non-Print Medien. Terminplanung, Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Berichterstattung von Aktionen und Veranstaltungen.

Pressebetreuung: Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen, Vorbereitung der Pressekonferenz, Presstext, Formulierung, Presseunterlagen zusammenstellen (Pressemappe), Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenz, Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Verfassen von Grußworten. (Aufgaben der Kurverwaltung fallen nicht unter dieses Produkt). Fotos und Berichte für den Reichshofkurier und örtliche Presse. Pflege und Betreuung des Internetauftritts der Gemeinde Reichshof.

Auftragsgrundlage

freiwillige Aufgabe

Ziele

Umfassende Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates. Transparenz des Verwaltungshandelns fördern.

Zielgruppen

BürgerInnen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Seynsche, Jürgen

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.389	-1.436	-1.386	-1.306	-1.164	-767
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-919	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-2.308	-2.436	-2.386	-2.306	-2.164	-1.767
11	- Personalaufwendungen	213.965	196.942	198.451	207.118	212.637	222.456
12	- Versorgungsaufwendungen	47.014	55.895	55.007	57.230	59.417	61.747
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	567	1.461	2.330	2.273	2.330	2.330
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.859	2.928	2.868	2.840	2.532	2.366
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.648	23.570	26.287	26.287	26.287	26.287
17	= Ordentliche Aufwendungen	290.054	280.795	284.943	295.747	303.203	315.185
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	287.746	278.360	282.557	293.441	301.039	313.418
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	71	68	49	44	38	33
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	71	68	49	44	38	33
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	287.817	278.427	282.606	293.485	301.077	313.451
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	287.817	278.427	282.606	293.485	301.077	313.451
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-269.948	-250.492	-264.309	-273.873	-280.676	-291.560
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.582	43.162	45.165	45.390	46.082	46.687
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	62.450	71.097	63.462	65.002	66.482	68.579

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Seynsche, Jürgen

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-919	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-919	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen	169.347	169.113	182.560		186.212	189.936	193.735
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72	900	900		900	900	900
15	- sonstige Auszahlungen	23.206	21.650	24.300		24.300	24.300	24.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.625	191.663	207.760		211.412	215.136	218.935
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	191.706	190.663	206.760		210.412	214.136	217.935
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Seynsche, Jürgen**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,03	0,05	0,03	0,03	0,03	0,03
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,36	0,45	0,36	0,36	0,36	0,36
Planstellen (MAS)	0,39	0,49	0,39	0,39	0,39	0,39

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	17,73	17,12	17,52	18,11	18,56	19,25



Produktgruppe 1.11.08

Personalmanagement

- 1.11.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung
- 1.11.08.02 Dienstrecht / Personalbetreuung



Beschreibung

Personalentwicklung für die Gesamtverwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Frauenförderplan, Stellenplan und Stellenbewertung, Personalgewinnung. Aufstellung von Regelungen für den Dienstbetrieb und die Zuständigkeitsverteilung auf Fachbereiche. Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen. Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstigen Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen. Beratung, Betreuung und Information der MitarbeiterInnen in allen personalwirtschaftlichen Fragen. Koordination des Arbeitsschutzes / Arbeitsmedizinische Dienste.

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht, Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen

Ziele

Lenkung der Verwaltung, Regelung der Befugnisse, wirtschaftliches Personalmanagement. Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen. Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeits- und Dienstrechtspraxis. Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, VersorgungsempfängerInnen und Hinterbliebene, BewerberInnen, Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte, Verwaltungsführung, Gemeinderat

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Stefan, Hannelore

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-399	-344	-276	-234	-234	-203
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.320	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-11.719	-844	-776	-734	-734	-703
11	- Personalaufwendungen	336.707	415.791	443.400	452.267	461.311	470.537
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.108	3.205	5.869	5.844	5.869	5.869
14	- Bilanzielle Abschreibungen	422	318	437	458	509	503
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.510	99.190	117.873	91.597	89.597	89.097
17	= Ordentliche Aufwendungen	425.747	518.504	567.579	550.166	557.287	566.005
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	414.028	517.659	566.803	549.433	556.553	565.302
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4	6	9	12	15	19
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	4	6	9	12	15	19
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	414.032	517.666	566.812	549.445	556.568	565.321
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	414.032	517.666	566.812	549.445	556.568	565.321
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-530.396	-600.633	-626.996	-609.806	-617.521	-626.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.364	82.967	60.184	60.362	60.952	61.579
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Stefan, Hannelore

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Personalmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.800	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.800	-500	-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	360.463	451.733	479.344		488.211	497.255	506.480
11	- Versorgungsauszahlungen	463.702	565.000	585.000		605.000	625.000	645.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	339	900	1.700		1.700	1.700	1.700
15	- sonstige Auszahlungen	72.010	77.810	100.510		74.510	72.510	72.010
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	896.514	1.095.443	1.166.554		1.169.421	1.196.465	1.225.190
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	885.714	1.094.943	1.166.054		1.168.921	1.195.965	1.224.690
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Stefan, Hannelore**1.11 Innere Verwaltung**

1.11.08 Personalmanagement



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)		0,00	0,00			
Beschäftigte (PRS)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Mitarbeiter (PRS)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,24	3,36	3,40	3,40	3,40	3,40
Planstellen (MAS)	2,24	3,36	3,40	3,40	3,40	3,40

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	28,29	31,97	33,51	62,59	33,01	33,51
2 Nettoaufwand je Mitarbeiter/in (EUR)	3.657,90	3.977,70	4.324,11	4.205,56	4.258,76	4.323,45
3 Tatsächlich besetzte Stellen je 1.000 Ew (MAS)	5,56	5,83	5,97	5,97	5,97	5,97



Produktgruppe 1.11.09

Finanzmanagement und Rechnungswesen

- 1.11.09.01 Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
- 1.11.09.02 Vollstreckung (ohne Eigenbetriebe)
- 1.11.09.03 Heranziehung zu kommunalen Steuern
- 1.11.09.04 Dienstleistungen für Wasserwerk
- 1.11.09.05 Dienstleistungen für Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
- 1.11.09.07 Dienstleistungen für BGW



Beschreibung

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen. Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle. Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung. Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten.

Aufbau und Durchführung des zentralen Controllings, einer zentralen Kosten- und Leistungsrechnung. Aufbau und Überwachung eines einheitlichen Berichtswesen. Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung. Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, Zuschusswesen.

Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde. Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Steuerarten. Dienstleistungen für die Eigenbetriebe der Gemeinde und Dritte durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gesetzeswerk zum NKF, Spezialgesetzliche Regelungen z.B. GFG, Vollstreckungsrecht, Zuschussrichtlinien

Ziele

Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung. Umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs für die Produkterstellung. Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln.

Zielgruppen

Gemeinderat, Verwaltungsführung, Einwohner, Abgabepflichtige, Dienstleistungsempfänger

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-627	-591	-602	-518	-518	-456
3	+ Sonstige Transfererträge		-1	-1	-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.569	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-494.440	-580.025	-510.025	-525.025	-540.025	-540.025
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-88.889	-101.200	-96.100	-96.100	-96.100	-96.100
10	= Ordentliche Erträge	-585.526	-683.367	-608.278	-623.194	-638.194	-638.132
11	- Personalaufwendungen	755.119	725.725	813.522	836.971	853.799	878.763
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.332	14.951	28.448	28.042	28.448	28.448
14	- Bilanzielle Abschreibungen	662	499	874	917	1.019	1.005
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.401	188.378	215.441	190.889	190.889	190.889
17	= Ordentliche Aufwendungen	950.515	929.553	1.058.285	1.056.818	1.074.154	1.099.106
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	364.989	246.186	450.007	433.625	435.961	460.974
19	+ Finanzerträge	-489.248	-491.000	-490.400	-490.400	-490.400	-490.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.462	18.010	18.018	20.024	20.030	20.037
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-481.786	-472.990	-472.382	-470.376	-470.370	-470.363
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-116.798	-226.804	-22.376	-36.751	-34.409	-9.389
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-116.798	-226.804	-22.376	-36.751	-34.409	-9.389
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-126.849	-132.508	-240.291	-227.618	-236.850	-245.865
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	487.808	555.810	561.405	562.983	570.587	576.776
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	244.162	196.498	298.739	298.615	299.328	321.522



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Produktgruppe Finanzmanagement beinhaltet auch die Finanzbeziehungen zu den Eigenbetrieben Wasser- und Abwasserwerk sowie zu dem verbundenen Unternehmen Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Die Finanzbeziehungen sind der Leistungsaustausch zwischen der Kernverwaltung und den Betrieben / verb. Unternehmen.

Somit macht der Hauptanteil der Erträge die Erstattungen aus den Betrieben / verb. Unternehmen aus:

- Wasserwerk 90.000 €
- Abwasserwerk 390.000 €
- BGW GmbH 30.000 €

In den Erstattungsbeträgen sind die für die Betrieben / verb. Unternehmen eingeplanten 5.500 Bauhofstunden mit 213.613 € enthalten.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50	-50		-50	-50	-50
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1	-1		-1	-1	-1
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.239	-1.550	-1.550		-1.550	-1.550	-1.550
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-483.204	-580.025	-510.025		-525.025	-540.025	-540.025
7	+ Sonstige Einzahlungen	-57.238	-101.200	-96.100		-96.100	-96.100	-96.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-489.248	-491.000	-490.400		-490.400	-490.400	-490.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.030.929	-1.173.826	-1.098.126		-1.113.126	-1.128.126	-1.128.126
10	- Personalauszahlungen	732.774	724.218	824.904		841.402	858.230	875.395
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.694	6.000	6.500		6.500	6.500	6.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	7.456	18.000	18.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	92.435	99.155	124.655		100.655	100.655	100.655
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	839.358	847.373	974.059		968.557	985.385	1.002.550
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-191.571	-326.453	-124.067		-144.569	-142.741	-125.576
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte (PRS)	22,00	22,00	25,00	25,00	25,00	25,00
Mitarbeiter (PRS)	24,00	24,00	27,00	27,00	27,00	27,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	1,09	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	11,45	11,98	12,50	12,50	12,50	12,50
Planstellen (MAS)	12,54	13,23	13,75	13,75	13,75	13,75

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	19,79	17,51	28,81	28,13	28,66	30,33



Produktgruppe 1.11.10

Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung

- 1.11.10.01 Organisationsberatung
- 1.11.10.02 Dienstleistungen im Bereich TUIV



<u>Beschreibung</u>	Organisationsgutachten, Arbeitsplatzuntersuchungen, Stellenbemessung, Ausstattung von Arbeitsplätzen. Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen). Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software. Beratung und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline, Störungsbeseitigung, Leistungen für Dritte. Zentraler Datenschutzbeauftragter des OBK in Verbindung mit örtlichen Ansprechpartner (Leiter Ratsbüro).
<u>Auftragsgrundlage</u>	Dienstanweisungen, Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan, Unfallverhütungsvorschriften, Aufträge durch Fachbereiche und Verwaltungsführung, Datenschutzgesetzgebung, EG-Richtlinien
<u>Ziele</u>	Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung. System- und Netzmanagement für alle Rechner Ebenen einschl. der Telekommunikation und Telefonzentrale. Bereitstellung und Pflege der EDV-Verfahren. Bedarfsgerechte Beratung der Anwender.
<u>Zielgruppen</u>	Fachbereiche, MitarbeiterInnen, Dritte (z.B. Schulen)

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Laskowski, Bernd

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Organisations- und Technikunterstützung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32.762	-24.170	-22.186	-13.568	-9.436	-1.895
10	= Ordentliche Erträge	-32.762	-24.170	-22.186	-13.568	-9.436	-1.895
11	- Personalaufwendungen	193.856	196.403	209.869	214.066	218.347	222.714
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.063	13.146	13.378	13.309	13.378	13.378
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.547	29.563	42.031	51.232	57.404	61.292
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.414	88.406	82.948	82.829	82.829	82.829
17	= Ordentliche Aufwendungen	305.879	327.518	348.226	361.436	371.959	380.214
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	273.117	303.349	326.040	347.868	362.523	378.319
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	77	172	456	732	809	856
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	77	172	456	732	809	856
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	273.194	303.521	326.496	348.600	363.332	379.175
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	273.194	303.521	326.496	348.600	363.332	379.175
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-334.523	-374.225	-389.078	-411.520	-427.112	-443.550
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.329	70.704	62.582	62.920	63.780	64.375
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Laskowski, Bernd

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Organis.angel. und technikerst.Infov.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	192.894	196.378	209.845		214.042	218.323	222.689
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.692	28.940	53.860		53.860	53.860	53.860
15	- sonstige Auszahlungen	205.363	241.030	224.315		224.315	224.315	224.315
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	412.949	466.348	488.020		492.217	496.498	500.864
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	412.949	466.348	488.020		492.217	496.498	500.864
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.955	22.650	87.100		39.100	39.100	39.100
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	22.752	19.300	18.100		22.100	21.100	18.100
30	= investive Auszahlungen	47.707	41.950	105.200		61.200	60.200	57.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	47.707	41.950	105.200		61.200	60.200	57.200

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Laskowski, Bernd

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Organis.angel. und technikuterstst.Infov.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000006 Beschaffung Hard- und Software										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-4.000	-4.000
6	= Summe Einzahlungen								-4.000	-4.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	24.955	22.650	87.100		39.100	39.100	39.100	223.322	427.722
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	22.752	19.300	18.100		22.100	21.100	18.100	198.342	277.742
13	= Summe Auszahlungen	47.707	41.950	105.200		61.200	60.200	57.200	421.664	705.464
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	47.707	41.950	105.200		61.200	60.200	57.200	417.664	701.464

Haushaltsplan 2019

 verantwortlich:
 Laskowski, Bernd

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Organis.angel. und technikuterst.Infov.



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,17	3,48	3,62	3,62	3,62	3,62
Planstellen (MAS)	3,17	3,48	3,62	3,62	3,62	3,62

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	17,84	19,92	20,80	22,00	22,83	23,71
2 Nettoaufwand je betr. IT-Arbeitsplatz (EUR)	1.240,35	2.142,29	2.199,10	2.333,90	2.425,13	2.521,53



Produktgruppe 1.11.11

Recht / Versicherungen

→ 1.11.11.01 Haftpflicht- und Eigenschadenversicherung



Beschreibung

Abschluss, Verwaltung und Aktualisierung von Versicherungsverträgen (ohne Unfallversicherungen, KFZ-Versicherungen und Gebäudeversicherungen). Abwicklung von Schadensfällen. Risikoanalyse. Vergleich von Versicherungsangeboten

Auftragsgrundlage

Versicherungsverträge, Rechtsvorschriften

Ziele

Risikoabsicherung bei Schadensfällen, auch bei eigenem Verschulden von Bediensteten.
Zeitnahe und vollständige Abwicklung von Ansprüchen bei Schadensereignissen

Zielgruppen

Fachbereiche, Geschädigte

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Recht/Versicherungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-536	-270	-540	-540	-540	-540
10	= Ordentliche Erträge	-536	-270	-540	-540	-540	-540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.971	95.060	88.560	88.560	88.560	88.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	85.971	95.060	88.560	88.560	88.560	88.560
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	85.436	94.790	88.020	88.020	88.020	88.020
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	85.436	94.790	88.020	88.020	88.020	88.020
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	85.436	94.790	88.020	88.020	88.020	88.020
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-90.232	-100.252	-94.046	-94.127	-94.217	-94.304
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.796	5.462	6.026	6.107	6.197	6.284
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Recht/Versicherungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-238	-270	-540		-540	-540	-540
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-238	-270	-540		-540	-540	-540
15	- sonstige Auszahlungen	85.971	95.060	88.560		88.560	88.560	88.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.971	95.060	88.560		88.560	88.560	88.560
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	85.733	94.790	88.020		88.020	88.020	88.020
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Planstellen (MAS)	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,81	5,34	5,03	5,03	5,04	5,04



Produktgruppe 1.11.13

Grundstücks- und Gebäudemanagement

- 1.11.13.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden
- 1.11.13.02 Vermietung und Verpachtung von Gebäuden (extern)
- 1.11.13.03 Bereitstellung / Bewirtschaftung von Grundstücken



Beschreibung

Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten. Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen. Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen und bedarfsgerechten Gebäudebewirtschaftung incl. notwendiger Hausdienste. Abschluss, Verwaltung und Aktualisierung von Gebäudeversicherungsverträgen und Abwicklung von Schadensfällen.

Bereitstellung, Vermietung und Abrechnung von Räumlichkeiten / Gebäuden an Fachbereiche und Eigenbetriebe, wirtschaftliche Unternehmen und externe Dritte. Durchführung von Wirtschaftlichkeits- und Energieverbrauchskontrollen. Kauf, Verkauf, Tausch, Ersteigerung und Anpachtung von Grundstücken. Durchführung von Enteignungsverfahren. Ausübung des Vorkaufsrechts. Bestellung von Rechten an Grundstücken Dritter oder an Grundstücken der Gemeinde. Bestellung und Änderung von Erbbaurechten. Verpachtung von Liegenschaften. Durchführung der Verhandlungen, Abschluss der Verträge und finanzwirtschaftliche Abwicklung der Geschäftsvorfälle. Bewirtschaftung und Pflege der Grundstücksflächen.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Nutzungsvereinbarungen mit Fachbereichen und Betrieben, Versicherungsverträge, HOAI, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, VOB, BGB, Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen

Ziele

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit. Bereitstellung und Betrieb der Räumlichkeiten. Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Erzielung einer Vollkostendeckung aus der Vermietung gemeindlicher Räume und Gebäude. Entwicklung und Sicherung der gemeindlichen Infrastruktur durch aktive Grundstücksbewirtschaftung.

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Mieter, Nutzungsberechtigte, Pächter, Bauwillige, Kaufinteressenten, Auftragsnehmer

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-749.510	-734.235	-730.689	-799.424	-791.428	-791.322
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-231.859	-215.692	-216.011	-216.011	-216.011	-216.011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-310					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-66.965	-50.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-4.165					
10	= Ordentliche Erträge	-1.052.835	-999.927	-981.700	-1.050.435	-1.042.439	-1.042.333
11	- Personalaufwendungen	726.404	717.579	760.484	776.168	783.317	799.677
12	- Versorgungsaufwendungen			23.661	24.617	25.557	26.559
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.210.148	1.449.988	1.460.276	1.235.172	1.234.297	1.262.497
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.078.436	1.032.708	1.230.656	1.260.053	1.236.727	1.239.335
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	252.472	217.781	209.512	205.655	205.655	205.655
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.267.460	3.418.056	3.684.588	3.501.665	3.485.554	3.533.725
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.214.626	2.418.129	2.702.889	2.451.230	2.443.115	2.491.391
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	122.533	164.276	176.740	171.546	166.159	169.790
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	122.533	164.276	176.740	171.546	166.159	169.790
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.337.159	2.582.405	2.879.629	2.622.776	2.609.274	2.661.181
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.337.159	2.582.405	2.879.629	2.622.776	2.609.274	2.661.181
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.568.645	-2.695.055	-2.652.748	-2.624.897	-2.649.589	-2.653.565
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	235.069	372.448	343.026	353.871	367.202	379.373
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.583	259.798	569.907	351.750	326.887	386.990



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Erträge von rd. 981.700 EURO (Zeile 10) bestehen im Wesentlichen aus:

- Auflösungserträgen aus Zuwendungen / Förderungen 730.689 EURO
- Mieterträgen und Mietnebenkosten 216.011 EURO
- Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen 35.000 EURO

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.425.276 EURO (Zeile 13) ergeben sich aus:

- Kosten für die bauliche Unterhaltung 350.600 EURO
- Energiekosten 553.371 EURO
- Bewirtschaftungskosten 483.305 EURO
- Dienstleistung BGW 38.000 EURO

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Die Kosten der baulichen Unterhaltung verteilen sich wie folgt:

50000	Rathaus Verwaltung	10.000 €	52320	Bad Wildbergerh.	5.000 €	58200	Friedhofsh. Hunsheim	1.000 €
51000	Bauhof/Alte Schule	2.000 €	54000	Kiga Brüchermühle	2.000 €	58300	Friedhofsh. Odensp.	1.000 €
51010	Werkhalle	1.000 €	54100	Kiga Hunsheim	2.000 €	59000	FW Brüchermühle	2.000 €
51020	Salzhalle/Remise	500 €	54200	Kiga Mittelagger	2.000 €	59100	FW Denklingen	200 €
52000	GS Eckenhagen	15.000 €	54300	Kiga Wildbergerhütte	20.200 €	59250	FW Eckenhagen	200 €
52030	Jugendzentrum	500 €	55100	ÜWH Odenspiel	2.500 €	59300	FW Hunsheim	1.000 €
52070	Sporth.Eckenhg.alt	5.000 €	56400	MH Olper Str.12	1.000 €	59400	FW Mittelagger	2.000 €
52080	Sporth.Eckenhg.neu	10.000 €	57100	Kunstkabinett	1.500 €	59500	FW Nosbach	1.000 €
52100	GGs Denklingen	10.000 €	57200	Kurpark Musikpav.	0 €	59600	FW Odenspiel	2.000 €
52110	Turnh. Denklingen	4.000 €	57300	Heimatismuseum	1.500 €	59700	Dorfhaus Wehnrath	500 €
52200	GGs Hunsheim	5.000 €	57500	Burganlage Denkl.	27.000 €	59800	FW Wehnrath neu	500 €
52210	Turnh. Hunsheim	2.000 €	57510	Torhaus Burg Denkl.	500 €	59900	FW Eckenhagen-Hesp	.200 €
52215	Bad Hunsheim	2.000 €	58000	Friedhofsh. Denkl.	8.000 €			
52300	GGs Wildbergerh.	10.000 €	58100	Friedhofsh. Eckenhg.	1.000 €		unbebaute Grundstücke	1.000 €
52310	Turnh. Wildbergh.	5.000 €		.			Gesamtsumme:	350.600 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Die Energiekosten verteilen sich wie folgt:

2100	Rathaus Verwaltung	40.800 €	52320	Bad Wildbergerh.	45.100 €	58000	Friedhsh. Denkl.	600 €
2130	Bauhof	10.300 €	53100	Sportheim Sinspert	270 €	58100	Friedhsh. Eckenhg.	920 €
52000	GS Eckenhagen	121.500 €	53400	Sportheim Eckenhg.	4.100 €	58200	Friedhsh. Hunsheim	500 €
52010	GGs Eckenhagen	18.600 €	53600	Tennisheim Hunsheim	0 €	58300	Friedhsh. Odensp.	1.030 €
52020	Mensa	14.500 €	54000	Kiga Brüchermühle	4.500 €	59000	FW Brüchermühle	6.300 €
52030	Jugendzentrum	2.700 €	54100	Kiga Hunsheim	3.600 €	59150	FW Denklingen neu	7.200 €
52050	Schulbücherei	4.870 €	54200	Kiga Mittelagger	6.550 €	59200	FW Eckenhagen	0 €
52070	Sporth.Eckenhg.alt	18.100 €	54300	Kiga Wildbergerhütte	4.200 €	59250	FW Eckenhagen neu	9.700 €
52080	Sporth.Eckenhg.neu	15.000 €	55100	ÜWH Odenspiel	31.000 €	59300	FW Hunsheim	5.470 €
52100	GGs Denklingen	17.300 €	56400	MH Olper Str. 2	12.500 €	59400	FW Mittelagger	4.400 €
52110	Turnh. Denklingen	11.100 €	57100	Kunstkabinett	3.080 €	59500	FW Nosbach	5.750 €
52200	GGs Hunsheim	15.550 €	57500	Burganlage Denkl.	5.250 €	59600	FW Odenspiel	3.930 €
52210	Turnh. Hunsheim	3.550 €	57510	Torhaus Burg Denkl.	170 €	59700	Dorfhaus Wehnrath	375 €
52215	Bad Hunsheim	30.200 €	57600	Alte Schule Bergerhof	460 €	59800	FW Wehnrath neu	5.100 €
52300	GGs Wildbergerh.	34.450 €	57700	KV Rodener Platz 3	266 €	59900	FW Eckenhagen-Hesp	530 €
52310	Turnh. Wildbergh.	16.800 €	57710	Hotel zur Post	5.200 €			
						unbebautes Grundstück		2.600 €
						Gesamtsumme:		553.371 €

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Schmidt, Silvia**1.11 Innere Verwaltung****1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Die Bewirtschaftungskosten teilen sich auf in:

• Wartung Gebäudetechnik	57.870 EURO
• Abfallentsorgung	48.358 EURO
• Gebäudereinigung	336.262 EURO
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.850 EURO
• Steuern, Gebühren etc.	15.369 EURO

Durch die bilanziellen Abschreibungen (Zeile 14) in Höhe von rund 1.230.139 EURO wird der jährliche Wertverlust buchhalterisch ausgedrückt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) in Höhe von 202.369 EURO gliedern sich in:

• Versicherungsprämien	60.490 EURO
• Miete für das Feuerwehrgerätehaus Wehrath, Denklingen u. Eckenhagen	129.512 EURO
• Miete für das Büro der Kurverwaltung	3.597 EURO
• Verschiedenes	8.770 EURO

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-17.100					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-234.714	-215.692	-216.011		-216.011	-216.011	-216.011
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-342						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-22.174						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-257.255	-232.792	-216.011		-216.011	-216.011	-216.011
10	- Personalauszahlungen	724.787	717.430	751.014		766.035	772.411	787.860
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.270.866	1.449.321	1.459.380		1.234.402	1.233.402	1.261.602
15	- sonstige Auszahlungen	258.448	210.744	202.370		198.732	198.732	198.732
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.254.100	2.377.495	2.412.764		2.199.169	2.204.545	2.248.194
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.996.845	2.144.703	2.196.753		1.983.158	1.988.534	2.032.183
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-170.000	-90.000	-387.446				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-23.202	-110.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
23	= investive Einzahlungen	-193.202	-200.000	-397.446		-10.000	-10.000	-10.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259.679	320.000	170.000		170.000	170.000	170.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	605.877	1.491.500	1.073.500	3.900.000	1.340.000	1.420.000	1.320.000
30	= investive Auszahlungen	865.556	1.811.500	1.243.500	3.900.000	1.510.000	1.590.000	1.490.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	672.354	1.611.500	846.054	3.900.000	1.500.000	1.580.000	1.480.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000026 Grundstücksverkauf bebaut										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-100.000						-932.860	-932.860
6	= Summe Einzahlungen		-100.000						-932.860	-932.860
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-100.000						-932.860	-932.860
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000037 Grunderwerb Erschließung, Splitterparz.										
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	340	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	86.559	166.559
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.240	2.240
13	= Summe Auszahlungen	340	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	88.799	168.799
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	340	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	88.799	168.799

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000039 Grunderwerb allgemein										
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	259.339	300.000	150.000		150.000	150.000	150.000	807.149	1.407.149
13	= Summe Auszahlungen	259.339	300.000	150.000		150.000	150.000	150.000	807.149	1.407.149
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	259.339	300.000	150.000		150.000	150.000	150.000	807.149	1.407.149

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000047 Grundstücksverkauf unbebaut										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-23.202	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-1.591.712	-1.631.712
6	= Summe Einzahlungen	-23.202	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-1.591.712	-1.631.712
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-23.202	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-1.591.712	-1.631.712

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000156 Rathaus Denklingen Fasadenerneuerung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-780.001	-780.001
6	= Summe Einzahlungen								-780.001	-780.001
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.107							2.221.445	2.221.445
13	= Summe Auszahlungen	16.107							2.221.445	2.221.445
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.107							1.441.444	1.441.444

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000159 Kindergärten Anbau										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-170.000							-953.533	-953.533
6	= Summe Einzahlungen	-170.000							-953.533	-953.533
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	145.154		25.000					1.165.365	1.190.365
13	= Summe Auszahlungen	145.154		25.000					1.165.365	1.190.365
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-24.846		25.000					211.832	236.832

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000162 Gebäudesanierung 2015									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		396.000	270.000	3.900.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	511.637	4.681.637
13 = Summe Auszahlungen		396.000	270.000	3.900.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	511.637	4.681.637
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		396.000	270.000	3.900.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	511.637	4.681.637

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000170 Gebäudesanierung Schulzentrum Eckenhagen									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-64.752	-64.752
6 = Summe Einzahlungen								-64.752	-64.752
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	335.759	405.500	378.500					8.100.696	8.479.196
13 = Summe Auszahlungen	335.759	405.500	378.500					8.100.696	8.479.196
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	335.759	405.500	378.500					8.035.945	8.414.445

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000171 Gebäudesanierung Standort Hunsheim										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-46.891	-46.891
6	= Summe Einzahlungen								-46.891	-46.891
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	108.857							4.756.487	4.756.487
13	= Summe Auszahlungen	108.857							4.756.487	4.756.487
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	108.857							4.709.597	4.709.597

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000184 Umbau Feuerwehrgerätehaus Nosbach										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		70.000						537.520	537.520
13	= Summe Auszahlungen		70.000						537.520	537.520
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		70.000						537.520	537.520

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000185 An-/Umbau Feuerwehrgerätehaus Hunsheim									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	230.000					500.000	730.000
13 = Summe Auszahlungen		500.000	230.000					500.000	730.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		500.000	230.000					500.000	730.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000198 Einsatz regenerativer Energien im GGM									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	36.633	116.633
13 = Summe Auszahlungen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	36.633	116.633
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	36.633	116.633

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000201 Kommunalen Investitionsförderfonds NRW										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-90.000	-387.446					-231.870	-619.316
6	= Summe Einzahlungen		-90.000	-387.446					-231.870	-619.316
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-90.000	-387.446					-231.870	-619.316

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000213 Anbau Garage für LKW Heinscheid										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000	100.000			120.000
13	= Summe Auszahlungen					20.000	100.000			120.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					20.000	100.000			120.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000221 Schulhoferweiterung Eckenhagen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	100.000					100.000	200.000
13 = Summe Auszahlungen		100.000	100.000					100.000	200.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		100.000	100.000					100.000	200.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000232 Notstromversorgung Rathaus									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000
13 = Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000						50.000

Haushaltsplan 2019

 verantwortlich:
 Schmidt, Silvia

1.11 Innere Verwaltung
1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement


Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	18,00	18,00	19,00	19,00	19,00	19,00
Mitarbeiter (PRS)	18,00	18,00	19,00	19,00	19,00	19,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,08	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	10,49	9,82	10,60	10,60	10,60	10,60
Planstellen (MAS)	10,57	9,92	10,70	10,70	10,70	10,70
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	137,18	156,71	172,25	159,10	159,09	162,52
2 Nettoaufwand je qm Gebäudebruttogrundfl. (EUR)	54,96	63,11	70,12	64,77	64,76	66,16



Produktgruppe 1.11.15

Städtepartnerschaften

→ 1.11.15.01 Städtepartnerschaften

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Seynsche, Jürgen

1.11 Innere Verwaltung**1.11.15 Städtepartnerschaften****Beschreibung**

Der Verein zur Förderung der Partnerschaft Roden-Reichshof e.V. hat sich zum 31.12.2008 aufgelöst. Die partnerschaftliche Beziehung zur niederländischen Gemeinde Noordenveld (vormals Roden) wird nun ausschließlich auf Verwaltungsebene fortgesetzt.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Partnerschaftsvereinbarungen

Ziele

Die jeweiligen Bürgermeister beider Gemeinden tauschen sich aus. Gegenseitige Besuche bei gemeinderelevanten Veranstaltungen.

Zielgruppen

Führungsebene der Verwaltung

Haushaltsplan 2019

 verantwortlich:
 Seynsche, Jürgen

1.11 Innere Verwaltung
1.11.15 Städtepartnerschaften


Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen		200	200	200	200	200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		200	200	200	200	200
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		200	200	200	200	200
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		200	200	200	200	200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	396	1.177	1.160	1.200	1.236	1.288
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	396	1.377	1.360	1.400	1.436	1.488

Haushaltsplan 2019

 verantwortlich:
 Seynsche, Jürgen

1.11 Innere Verwaltung
1.11.15 Städtepartnerschaften


Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15	- sonstige Auszahlungen		200	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		200	200		200	200	200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		200	200		200	200	200
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00				
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	
Planstellen (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,02	0,07	0,07	0,07	0,08	0,08	



Produktgruppe 1.11.18

Baubetriebshof

→ 1.11.18.01 Baubetriebshof

**Beschreibung**

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Wanderwege und Plätze mit den dazugehörigen Seitenräumen, Nebeneinrichtungen, Möblierungen, Brücken- und Ingenieurbauwerken. Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen. Aufstellen von Verkehrszeichen im öffentlichen Straßenraum. Unterhaltung, Sanierung, Instandsetzung in und an gemeindlichen Gebäuden incl. der Außenanlagen.

Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfen, unbebauten Grundstücken, sonstigen Anlagen (wie Teichanlagen, Tretbecken, etc.), Wald- und Forstflächen, soweit die Arbeiten nicht privatisiert sind.

Unterhaltung, Pflege und Sanierung von Spiel-, Bolz- und Sportplatzflächen einschließlich Gehölzflächen, Begleitgrün sowie Kontrolle, Aufbau und Reparatur von Spielgeräten und Sportanlagen. Beseitigung wilder Müllkippen, Autowracks und sonstige abfallwirtschaftliche Maßnahmen.

Verwaltung, Pflege, Reparatur und Unterhaltung an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten des Baubetriebshofes, der Gemeindewerke, der Verwaltung und der Feuerwehr. Einsatz und Betreuung von arbeitswilligen Sozialhilfeempfängern und Asylbewerbern. Serviceleistungen und Hilfsdienste für Dritte.

Ausführung von Arbeitsaufträgen für andere Fachabteilungen der Verwaltung.
Erfassung und Abrechnung von Bauhofleistungen.

Auftragsgrundlage

Einzel- und Daueraufträge, Straßen- und Wegenetz NW, Straßenreinigungssatzung, Straßenverkehrsordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Technische Richtlinien, Verordnungen, DIN-Normen

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen, den Gebäudebestand und der öffentlichen Einrichtungen. Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten.

Zielgruppen

Einwohner, Nutzungsberechtigte, Auftraggeber

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mette, Ralf

1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Bauhof



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-122.969	-109.983	-101.197	-92.679	-66.555	-55.117
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.871					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.250	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30.065					
10	= Ordentliche Erträge	-158.156	-112.983	-104.197	-95.679	-69.555	-58.117
11	- Personalaufwendungen	1.039.320	1.134.725	1.084.281	1.105.853	1.127.855	1.150.297
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.148	196.624	207.789	207.736	207.789	207.789
14	- Bilanzielle Abschreibungen	132.599	124.148	130.037	143.468	141.197	147.584
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.463	28.183	28.336	27.649	27.649	27.649
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.382.531	1.483.680	1.450.443	1.484.706	1.504.489	1.533.319
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.224.375	1.370.697	1.346.246	1.389.028	1.434.934	1.475.201
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	179	483	1.336	2.511	3.442	3.687
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	179	483	1.336	2.511	3.442	3.687
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.224.555	1.371.181	1.347.581	1.391.539	1.438.376	1.478.888
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.224.555	1.371.181	1.347.581	1.391.539	1.438.376	1.478.888
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.374.161	-1.587.775	-1.570.548	-1.623.916	-1.677.718	-1.724.799
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.606	216.595	222.967	232.378	239.342	245.910
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						



Planerläuterung Teilergebnisplan

Der Baubetriebshof als interner und externer Dienstleister rechnet seine Leistungen über Tarife ab. Daher ist es zwingend erforderlich, die Abnahme der Bauhofleistungen zu planen. Für das Jahr 2019 sind folgende Leistungsabnahmen je Produktgruppe geplant.

Produktgruppe	Bezeichnung	Baubetriebshofleistung	
		in Euro	in Std.
1102	Verwaltungsführung	0 €	0
1106	Zentrale Dienste	906,80 €	20
1109	Finanzmanagement	213.613,44 €	5500
1113	Grundstücks- u. Gebäudemanagem.	222.920,12 €	3980
1118	Bauhof	2.800,48 €	50
1201	Allg.Sicherh.,Ordng.	11.948,60 €	240
1207	Verkehrsangelegenh.	28.005,00 €	500
1214	Wahlen	2.800,48 €	50
1215	Gefahrenabwehr	66.051,60 €	1245
2109	Fördermaßnahmen	28.005,00 €	500
2501	Kom.Veranstaltungen	5.096,92 €	90
2502	Kulturarbeit	28.005,00 €	500
3111	Hilfen f. Asylbewerber	1.813,60 €	40
3603	Jugendarbeit	8.401,56 €	150
3604	Jugendeinrichtungen	2.800,48 €	50
4202	Sportförderung	11.202,00 €	200
5209	Wohnprobleme Asyl	11.202,00 €	200
5306	Abfallwirtschaft	84.015,00 €	1.500
5401	Gemeindestraßen	588.105,00 €	10.500
5417	Straßenrein.Winterd.	176.442,00 €	3.300
5501	Öffentliches Grün	28.005,00 €	500
5502	Natur und Landschaft	2.800,48 €	50

Haushaltsplan 2019**1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.11.18 Bauhof

Mette, Ralf



Produkt- gruppe	Bezeichnung	Baubetriebshofleistung	
		in Euro	in Std.
5503	Wald,Forst,Landwirts	2.800,48 €	50
5506	Friedhöfe	11.202,04 €	200
5702	Tourismus	3.707,28 €	70
		1.546.504,32 €	29.571

Die Aufwendungen je Produktgruppe sind mit den Kostenarten 912130 und 912132 unter "Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen" dargestellt. Der Baubetriebshof stellt die Erträge hieraus mit den genannten Kostenarten unter "Erträge aus internen Leistungsverrechnungen" dar.

Wesentliche Aufwandspositionen sind neben den Personalkosten (1.084.105 EURO) und den bilanziellen Abschreibungen (128.411 EURO) folgende:

Sachkonto	Bezeichnung	Aufwand
522500	Treibstoffe für Fahrzeuge u. sonstiges	102.400 €
522600	Treibstoffe für sonstiges	400 €
523300	Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	3.650 €
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	17.250 €
523410	Reparatur Fahrzeuge	53.450 €
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäft	18.930 €
523800	Erwerb von GWG	0 €
524900	Andere sonst. Verw.- u. Betriebsauf	10.100 €
541600	Dienst- und Schutzkleidung usw.	7.000 €
543100	Büromaterial	0 €
543500	Telefon	1.800 €
544200	Kfz-Versicherung	8.660 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mette, Ralf

1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Bauhof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.233						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.896	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-217						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.347	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	1.033.426	1.134.543	1.084.105		1.105.676	1.127.677	1.150.119
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176.096	195.230	206.180		206.180	206.180	206.180
15	- sonstige Auszahlungen	16.347	19.045	19.445		19.445	19.445	19.445
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.225.870	1.348.818	1.309.730		1.331.301	1.353.302	1.375.744
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.219.523	1.345.818	1.306.730		1.328.301	1.350.302	1.372.744
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-30.150	-23.000			-10.000		
23	= investive Einzahlungen	-30.150	-23.000			-10.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000	50.000			25.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.259	230.000	251.000		290.000	135.000	52.000
30	= investive Auszahlungen	64.259	305.000	301.000		290.000	160.000	52.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	34.109	282.000	301.000		280.000	160.000	52.000

Haushaltsplan 2019

1.11 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.11.18 Bauhof

Mette, Ralf



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000072 Verkauf Fahrzeug/Geräte Bauhof										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-30.150	-23.000			-10.000			-192.210	-202.210
6	= Summe Einzahlungen	-30.150	-23.000			-10.000			-192.210	-202.210
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30.150	-23.000			-10.000			-192.210	-202.210

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000073 Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge Bauhof										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	64.259	230.000	251.000		290.000	135.000	52.000	1.669.511	2.397.511
13	= Summe Auszahlungen	64.259	230.000	251.000		290.000	135.000	52.000	1.669.511	2.397.511
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	64.259	230.000	251.000		290.000	135.000	52.000	1.669.511	2.397.511

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mette, Ralf

1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000157 Bauhof Zufahrt									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000				25.000		75.000	100.000
13 = Summe Auszahlungen		75.000				25.000		75.000	100.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		75.000				25.000		75.000	100.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000233 Notstromversorgung Bauhof									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000
13 = Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			50.000						50.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mette, Ralf

1.11 Innere Verwaltung

1.11.18 Bauhof



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	21,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00
Mitarbeiter (PRS)	21,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	19,84	19,96	20,06	20,06	20,06	20,06
Planstellen (MAS)	19,84	19,96	20,06	20,06	20,06	20,06

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	73,28	84,52	83,59	86,80	89,67	92,19



Produktbereich 1.12

Sicherheit und Ordnung

- 1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 1.12.02 Gewerbewesen
- 1.12.07 Verkehrsangelegenheiten
- 1.12.10 Einwohnerangelegenheiten
- 1.12.11 Personenstandsangelegenheiten
- 1.12.13 Statistik
- 1.12.14 Wahlen
- 1.12.15 Gefahrenabwehr
- 1.12.16 Gefahrenvorbeugung



verantwortlich:
Schmidt, Sarah

Beschreibung

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkreten ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall. Sonn- und Feiertagsschutz, Jugendschutz, Eingreifen bei Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen, Beseitigung wilder Abfallablagerungen, Abwicklung von Nachbarschaftsbeschwerden. Gesundheitsschutz, Einweisungen nach PsychKG, Desinfektionsmaßnahmen, Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen, Überwachung der Hundehaltung, Fundsachen, Fischereischeine, Wildschäden.

Durchführung des Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse, Sperrzeitenkontrolle / -verkürzungen, Schankanlagenkontrollen. Vornahme von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben, Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Führung des Gewerberegisters, Erteilung von Reisegewerbekarten, Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen. Genehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz, Überwachung der Preisauszeichnung.

Wahrnehmung von Aufgaben im Straßenverkehrswesen. Notwendige Maßnahmen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen und der Gefahrenabwehr im öffentlichen Straßenraum. Vornahme und Auswertung von Geschwindigkeitskontrollen. Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs.

Bearbeitung aller Angelegenheiten des Einwohnermelde- und Passwesens. Bearbeitung der Aufgabenstellungen im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung, Staatsangehörigkeitsfragen. Durchführung der notwendigen Statistiken gemäß Auftrag durch das LDS, Düsseldorf. Vorbereitung und Durchführung der Wahlen. Wahrnehmung der verwaltungstechnischen Aufgaben im Feuerschutzwesen und bei technischen Hilfeleistungen der freiwilligen Feuerwehr. Mitwirkung bei und Durchführung von vorbeugenden Brandschauen.



verantwortlich:
Schmidt, Sarah

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördliche Gesetze und Verordnungen, gewerberechtliche Bestimmungen, Straßenverkehrsrecht, Melde- und Passrecht, Ausländerrecht, Personenstandsgesetzgebung, Statistikgesetze, Wahlrechtliche Bestimmungen, Feuerschutzgesetze, Satzungen

Ziele

Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet. Schutz der Allgemeinheit und einzelner Personen vor Gefahrensituationen. Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Rechtssichere, zentrale und umfassende Erledigung von Melde- und Personenstandsangelegenheiten und sonstigen Antrags- und Auskunftersuchen.

Zielgruppen

Antragsteller, Beschwerdeführer, Einwohner, Bürger, Betroffene Personen

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-202.304	-190.937	-201.408	-188.052	-162.288	-151.493
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-201.023	-176.400	-196.200	-187.200	-192.200	-192.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.545	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-162.015	-132.500	-153.500	-146.500	-173.000	-143.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-41.292	-16.753	-14.893	-14.771	-14.773	-14.659
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-610.179	-521.490	-570.901	-541.423	-547.161	-506.752
11	- Personalaufwendungen	509.693	553.233	544.679	560.601	573.587	591.107
12	- Versorgungsaufwendungen	69.212	112.221	71.446	74.333	77.173	80.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.621	152.556	124.703	122.473	122.903	122.303
14	- Bilanzielle Abschreibungen	267.073	261.921	270.495	259.737	254.361	252.920
15	- Transferaufwendungen	40.451	40.271	45.271	45.271	45.271	45.271
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	229.988	198.170	274.643	271.951	296.301	245.101
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.307.038	1.318.372	1.331.237	1.334.365	1.369.595	1.336.901
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	696.860	796.883	760.336	792.942	822.434	830.149
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.268	7.735	5.355	5.424	6.791	6.789
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	5.268	7.735	5.355	5.424	6.791	6.789

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	702.127	804.617	765.691	798.366	829.225	836.939
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	702.127	804.617	765.691	798.366	829.225	836.939
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-42.161	-64.756	-40.232	-40.267	-41.322	-41.904
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	702.828	734.733	808.702	816.789	844.072	859.578
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.362.795	1.474.595	1.534.161	1.574.888	1.631.975	1.654.613

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.259	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-196.246	-176.400	-196.200		-187.200	-192.200	-192.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.689	-4.900	-4.900		-4.900	-4.900	-4.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-95.784	-132.500	-153.500		-146.500	-173.000	-143.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-22.839	-14.700	-12.850		-12.850	-12.850	-12.850
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-320.816	-332.000	-370.950		-354.950	-386.450	-356.950
10	- Personalauszahlungen	442.812	497.992	522.259		532.704	543.358	554.225
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	174.383	147.810	113.210		111.110	111.410	110.810
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	38.151	40.271	45.271		45.271	45.271	45.271
15	- sonstige Auszahlungen	169.935	151.180	228.180		225.800	250.150	198.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	825.281	837.253	908.920		914.885	950.189	909.256
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	504.465	505.253	537.970		559.935	563.739	552.306
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-93.624	-122.500	-78.500		-78.500	-78.500	-78.500
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-12.000						
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-105.624	-122.500	-78.500		-78.500	-78.500	-78.500

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	464.177	372.500	221.000	379.000	492.500	173.000	73.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	464.177	372.500	221.000	379.000	492.500	173.000	73.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	358.553	250.000	142.500	379.000	414.000	94.500	-5.500

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte (PRS)	8,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Mitarbeiter (PRS)	9,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,94	0,96	1,05	1,05	1,05	1,05
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	7,95	8,61	8,93	8,93	8,93	8,93
Planstellen (MAS)	8,89	9,57	9,98	9,98	9,98	9,98
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	72,65	78,49	81,99	84,18	87,23	88,45
2 Nettoaufwand je aktivem FW-Mitglied (EUR)	2.663,42	2.835,25	2.912,28	2.952,93	3.096,98	3.186,63
3 Nettoaufwand je Einsatz (EUR)	2.139,62	2.277,65	2.339,53	2.372,19	2.487,91	2.559,93



Produktgruppe 1.12.01

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

- 1.12.01.01 Gefahrenabwehr, Gesundheitsschutz, Fundsachen
- 1.12.01.02 Überwachung von Jagd und Fischerei



Beschreibung

Überprüfung und Einhaltung des Sonn- und Feiertagsschutzes (z.B. Störung der sonntäglichen Ruhe). Überwachungen von Gewerbebetrieben (z.B. Öffnungszeiten Kiosk). Mitwirkung beim Jugendschutz, insbesondere Begleitung bei Jugendschutzkontrollen in Gaststätten und Schulzuführungen.

Anlaufstelle für Fragen der Sicherheit und Ordnung und daran Gewährleistung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen. Mitwirkung bei der Beseitigung von Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen.

Beseitigung von Autowracks und wilden Müllkippen, Erhebung von Bußgeldern. Durchführung von Ermittlungen, Genehmigung und Überwachung von Plakatanschlagen, Aufsicht über Veranstaltungen, Stilllegung von Fahrzeugen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung, Nachbarschaftsbeschwerden z.B. Heckenbepflanzung, Straßenverschmutzung. Genehmigung von Feuerwerken.

Anordnung von Desinfektionen und sonstiger Maßnahmen/Verbote nach dem Bundesseuchengesetz, Anordnung u. Überwachung von Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen, Amtshilfe für andere Dienststellen, Beratungsgespräche mit Angehörigen, Nachbarn und Absprache mit den zuständigen Stellen.

Anordnung u. Überwachung von Maßnahmen zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Aussprechen von Tätigkeitsverboten, Schul-/ Kindergartenverboten. Zwangseinweisungen nach PsychKG. Anordnung u. Überwachung von Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen, Überwachung der Tierhaltung, insbesondere der Hundehaltung. Ausstellung von Leichenpässen. Entgegennahme, Bearbeitung und Verwaltung von Fundsachen. Amtshilfe für andere Dienststellen in ordnungsrechtlichen Aufgabengebieten. Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen. Ermittlung von Wildschäden. Schöffenwahl.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz; Sonn- und Feiertagsgesetz; Verwaltungsverfahrensgesetz; Jugendschutzgesetz; Immissionsschutzgesetz; Umweltschutzgesetz; Sprengstoffgesetz; Kreislaufwirtschaftsgesetz; Abfallgesetz; Bundesseuchengesetz; Psychischkrankengesetz; Tierschutzgesetz; Landeshundegesetz; Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde; Gerichtsverfassungsgesetz

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ziele**

Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet. Wirksamer Schutz der Allgemeinheit vor ansteckenden Krankheiten, bei Beschwerden über Schädlingsbefall und Tierseuchen durch schnelle und rechtssichere Maßnahmen. Schnelle Unterbringung psychisch Kranker zum Schutz der Person selbst und seiner Umwelt.

Schnelle Rückgabe der Fundsachen an den Verlierer. Gewährleistung einer bedarfsgerechten und kurzfristigen Ausstellung von Fischereischein. Zufriedenstellende und kurzfristige Abwicklung von Wildschäden für Pächter und Geschädigte.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Beschwerdeführer und Verursacher von ordnungsbehördlichen Maßnahmen, Hundehalter; Finder und Verlierer von Fundsachen, Fischereischeinbewerber

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.445	-2.426	-5.657	-5.648	-3.641	-3.615
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.610	-4.400	-5.200	-4.200	-4.200	-4.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.725	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.568	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-838	-4.500	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
10	= Ordentliche Erträge	-22.186	-49.826	-53.007	-51.998	-49.991	-49.965
11	- Personalaufwendungen	311.913	333.832	306.659	317.821	325.952	338.520
12	- Versorgungsaufwendungen	69.212	88.178	71.446	74.333	77.173	80.199
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.365	13.277	18.191	16.111	16.191	16.191
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.417	4.965	6.340	5.222	3.747	2.370
15	- Transferaufwendungen	14.197	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.303	11.592	12.750	11.464	11.464	11.464
17	= Ordentliche Aufwendungen	432.407	466.845	435.386	444.950	454.528	468.745
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	410.222	417.019	382.379	392.952	404.537	418.779
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	73	11	-6	-4	1	4
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	73	11	-6	-4	1	4
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	410.295	417.030	382.372	392.948	404.538	418.784
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	410.295	417.030	382.372	392.948	404.538	418.784
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-187.519	-161.849	-164.317	-168.389	-172.820	-177.757
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.549	104.741	110.473	111.192	114.729	117.968
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	313.325	359.922	328.529	335.750	346.447	358.995

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.435	-4.400	-5.200		-4.200	-4.200	-4.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.869	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.424	-37.500	-37.500		-37.500	-37.500	-37.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.158	-4.500	-3.650		-3.650	-3.650	-3.650
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.885	-47.400	-47.350		-46.350	-46.350	-46.350
10	- Personalauszahlungen	246.314	290.308	284.279		289.965	295.764	301.679
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.604	12.450	16.600		14.600	14.600	14.600
14	- Transferauszahlungen	14.197	15.000	20.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	3.167	4.130	5.180		4.050	4.050	4.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.281	321.888	326.059		328.615	334.414	340.329
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	257.396	274.488	278.709		282.265	288.064	293.979
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,54	0,59	0,67	0,67	0,67	0,67
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,63	2,45	2,26	2,26	2,26	2,26
Planstellen (MAS)	2,17	3,04	2,93	2,93	2,93	2,93
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	16,71	19,16	17,56	17,95	18,52	19,19



Produktgruppe 1.12.02

Gewerbewesen

- 1.12.02.01 Überwachung von Gaststätten
- 1.12.02.02 Überwachung sonstiger erlaubnisfreier / -pflichtiger Betriebe

**Beschreibung**

Erteilung von Konzessionen für Gaststätten, Überwachung der gesetzlichen Vorschriften insbesondere Sperrzeitüberprüfungen, ruhestörender Lärm etc., Erteilung von Gestattungen aufgrund von Anträgen, Mitteilungen an andere Behörden (Kreis, Polizei, Gesundheitsamt etc.). Veranlassungen von Sperrstundenverkürzungen aufgrund besonderer örtlicher Interessen. Regelmäßige Überwachung von Gaststätten und Kontrolle der Schankanlagen, Erstellung von Prüfberichten.

Erteilung von Reisegewerbekarten, Aufstellererlaubnissen, Spielhallenerlaubnissen einschl. Überwachung, Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen. Überwachung der Preisauszeichnung, Genehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz, Rücknahme und Widerruf von Erlaubnissen. Durchführung von Betriebsschließungen aufgrund von Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften, Prüfung der Zuverlässigkeit der Betreiber. Erteilung von Erlaubnissen für das Bewachungsgewerbe. Aufstellererlaubnisse und Erteilung von Geeignetheitsbestätigungen für Spielgeräte.

Führung des Gewereregisters, Durchführung von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben. Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere bei Betrieben mit besonderen Sicherheitsvorschriften, Auswertungen von HR-Auszügen. Beantragung von Auskünften aus der Gewerbedatei für Berechtigte, Erteilung schriftlicher Auskünfte. Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Einhaltung der staatlichen Standards, z.B. Mitwirkung bei Gewerbeuntersagungsverfahren; Rücknahme, Nichterteilung und Widerruf von Erlaubnissen.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Weisungen der Aufsichtsbehörde, Gaststättengesetz, Preisangabenverordnung

Ziele

Schutz von Gästen, Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten durch die Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit, Arbeitsschutz. Schnelle und zielgerichtete Maßnahmen bei Verstößen durch Auflagen, Bußgelder, Tätigkeits- und Beschäftigungsverbote. Minimierung berechtigter Beschwerden durch Dritte u.a. durch präventive und repressive Kontrollen, Beachtung der berechtigten Interessen der Gewerbetreibenden, Arbeitnehmer und Bürger.

Zielgruppen

Gewerbetreibende, Betriebspersonal, Bürger, Allgemeinheit

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.12.02 Gewerbewesen

Weber, Larissa



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.190	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
10	= Ordentliche Erträge	-10.190	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.190	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.190	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.190	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.248	67.365	55.663	57.210	58.918	60.943
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	57.059	57.365	44.663	46.210	47.918	49.943

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbewesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.235	-10.000	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.235	-10.000	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.235	-10.000	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,04	0,02	0,04	0,04	0,04	0,04	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,44	0,51	0,41	0,41	0,41	0,41	
Planstellen (MAS)		0,48	0,53	0,45	0,45	0,45	0,45	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	3,04	3,05	2,39	2,47	2,56	2,67	



Produktgruppe 1.12.07

Verkehrsangelegenheiten

- 1.12.07.01 Verkehrslenkung / -regelung und Überwachung des ruhenden Verkehrs



Beschreibung

Anordnungen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen. Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, bei der Beseitigung von Unfallschwerpunkten, bei der Schulwegsicherung. Beseitigung von Sichthindernissen und sonstigen Gefahren. Mitwirkung bei Verkehrsanordnungen für Baumaßnahmen und Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum. Ausstellung von Sondernutzungserlaubnissen. Einhaltung der Rahmenbedingungen aus der Straßenverkehrsordnung. Auswertung der Geschwindigkeitskontrollen.

Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs. Ahndung der Verstöße (Falschparken) bei Verletzung der Straßenverkehrsordnung und Durchführung des Verwaltungsverfahrens.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und deren ständige Verbesserung in Zusammenarbeit mit Bürgern, gemeindlichen Dienststellen, Polizei und übergeordneten Dienststellen. Effektive und kostengünstige Kontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen. Zügige und rechtssichere Abwicklung von Verwarn- und Bußgeldverfahren.

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Allgemeinheit

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Verkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-500	-500	-158	-140	-140	-47
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44.435	-45.000	-50.000	-45.000	-45.000	-45.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.150	-11.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.536	-10.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
10	= Ordentliche Erträge	-76.620	-67.000	-79.158	-74.140	-74.140	-74.047
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	693	800	800	800	800	800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	696	698	383	357	356	118
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	563	680	680	680	680	680
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.953	2.178	1.863	1.837	1.836	1.598
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-74.667	-64.822	-77.295	-72.303	-72.304	-72.449
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6	5	3	2	1	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	6	5	3	2	1	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-74.662	-64.817	-77.292	-72.301	-72.303	-72.449
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-74.662	-64.817	-77.292	-72.301	-72.303	-72.449
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.751	113.472	142.082	145.295	150.476	154.591
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.090	48.655	64.790	72.994	78.173	82.142

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Verkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.900	-45.000	-50.000		-45.000	-45.000	-45.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-19.150	-11.500	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-13.073	-10.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-72.122	-66.500	-79.000		-74.000	-74.000	-74.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.589	800	800		800	800	800
15	- sonstige Auszahlungen	563	680	680		680	680	680
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.153	1.480	1.480		1.480	1.480	1.480
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-69.969	-65.020	-77.520		-72.520	-72.520	-72.520
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,07	0,05	0,08	0,08	0,08	0,08	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,96	0,90	1,09	1,09	1,09	1,09	
Planstellen (MAS)		1,03	0,95	1,17	1,17	1,17	1,17	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,60	2,59	3,46	3,90	4,18	4,39	



Produktgruppe 1.12.10

Einwohnerangelegenheiten

→ 1.12.10.01 Bürgerservice und Information



Beschreibung

Bearbeitung aller An-, Ab- und Ummeldungen sowie Berichtigungen / Änderungen zum Melderegister und dessen Pflege. Entgegennahme, Bearbeitung und Ausstellung schriftlicher Auskünfte, Bescheinigungen und Beglaubigungen. Beantwortung telefonischer Melderegisterauskünfte und sonstiger Anfragen.

Beantragung, Bearbeitung und Aushändigung von Ausweisdokumenten und vorläufiger Ausweispapiere. Verfahrensabwicklung zur Ausstellung von Führungszeugnissen und von Gewerbezentralregisteranzeigen. Beantragungsverfahren für Fahrerlaubnisse und Führerscheinumtausche. Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen. Antragsannahme von Aufenthaltsgenehmigungen für Ausländer, Gestattungen für Asylbewerber, Antragsannahmen, Ausstellung und Aushändigung des Passersatzes für Ausländer.

Ausgabe von Anträgen / Formulare für andere Bereiche und Abteilungen. Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen.

Beglaubigungen und Fundangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Pass- und Personalausweisgesetz, Registergesetz, Straßenverkehrsgesetz, Ausländergesetz, Asylbewerbergesetz

Ziele

Ordnungsgemäße Führung und Aktualisierung des Melderegisters. Schnelle und korrekte Bearbeitung der beantragten Produktleistungen. Erreichung eines hohen Grades der Zufriedenheit der Kunden.

Zielgruppen

Einwohner, Bürger, Auskunftssuchende

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.10 Bürgerservice und Information



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-267	-341	-264	-256	-251	-230
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.801	-100.000	-110.000	-110.000	-115.000	-115.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
10	= Ordentliche Erträge	-118.069	-100.541	-110.464	-110.456	-115.451	-115.430
11	- Personalaufwendungen	133.323	154.101	169.986	173.385	176.852	180.389
12	- Versorgungsaufwendungen		24.042				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.468	2.829	6.402	6.369	6.402	6.402
14	- Bilanzielle Abschreibungen	273	312	296	316	335	344
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.988	103.760	105.730	105.605	105.605	105.605
17	= Ordentliche Aufwendungen	236.052	285.045	282.413	285.676	289.194	292.739
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	117.983	184.505	171.949	175.220	173.744	177.310
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1	1	3	5	6	8
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1	1	3	5	6	8
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	117.984	184.506	171.952	175.224	173.750	177.318
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	117.984	184.506	171.952	175.224	173.750	177.318
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-66.833	-71.683	-52.669	-53.351	-54.149	-54.893
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.906	81.400	90.529	90.807	93.578	95.896
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	124.057	194.223	209.812	212.680	213.179	218.321

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.10 Bürgerservice und Information



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.788	-100.000	-110.000		-110.000	-115.000	-115.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.788	-100.200	-110.200		-110.200	-115.200	-115.200
10	- Personalauszahlungen	132.362	142.392	169.954		173.353	176.820	180.357
15	- sonstige Auszahlungen	70.767	75.000	80.000		80.000	80.000	80.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.129	217.392	249.954		253.353	256.820	260.357
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	85.340	117.192	139.754		143.153	141.620	145.157
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
	Beschäftigte (PRS)	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	Mitarbeiter (PRS)	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,97	2,25	2,41	2,41	2,41	2,41	2,41
	Planstellen (MAS)	1,99	2,27	2,43	2,43	2,43	2,43	2,43
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	6,62	10,34	11,21	11,37	11,39	11,67	



Produktgruppe 1.12.11

Personenstandsangelegenheiten

→ 1.12.11.01 Personenstandswesen



Beschreibung

Durchführung des gesamten Verfahrens zur Eheschließung und Begründung von Lebensgemeinschaften. Anlage und Führung des Familienbuches. Registrierung / Bearbeitung von Scheidungen. Beurkundung / Beglaubigung und Zustimmung zu Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen auf Antrag. Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche und Ausländische Mitbürger ausstellen.

Neuanlage und Fortschreibung der Testamentskartei. Durchführung des Verfahrens zu namensrechtlichen Erklärungen. Beurkundung von Geburten und Sterbefällen mit allen notwendigen Arbeiten. Mitwirkung bei einer behördlichen Namensänderung.

Mitwirkung bei der Regelung der Staatsangehörigkeit. Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen auf Antrag. Erteilung von Auskünften und Beratung zum Personenstandswesen.

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Gesetz über die Änderung von Familien- und Vornamen, BGB, Bundesvertriebenengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit, Ausländergesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz

Ziele

Ordnungsgemäße Beurkundung von Geburten und Sterbefällen. Durchführung wirksamer Eheschließungen und Begründung von Lebensgemeinschaften. Beschaffung von deutschen Personenstandsurkunden, Regelung der Abstammung und des Personenstandes, Sicherung von Erbansprüchen. Ordnungsgemäße Änderung von Familien- und Vornamen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Rechtssichere und umfassende Beratung der Antragsteller gewährleisten.

Zielgruppen

Antragsteller, Einwohner, Bürger, Erben, Behörden / Institutionen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.11 Personenstandsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-89	-85	-66	-64	-63	-58
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.988	-17.000	-20.000	-17.000	-17.000	-17.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.820	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
10	= Ordentliche Erträge	-24.897	-18.885	-21.866	-18.864	-18.863	-18.858
11	- Personalaufwendungen	64.457	65.301	68.034	69.395	70.782	72.198
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.961	3.390	5.900	5.783	5.800	5.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91	78	74	79	84	86
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.751	15.758	19.403	18.122	18.122	18.122
17	= Ordentliche Aufwendungen	87.260	84.526	93.411	93.378	94.788	96.206
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	62.364	65.641	71.545	74.514	75.926	77.348
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	1	1	2	2
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	0	0	1	1	2	2
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	62.364	65.642	71.546	74.515	75.927	77.351
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	62.364	65.642	71.546	74.515	75.927	77.351
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-178	-954	-1.047	-1.060	-1.075	-1.089
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.124	52.284	60.043	60.388	62.025	63.443
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	120.311	116.971	130.542	133.843	136.877	139.704

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.11 Personenstandsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.889	-17.000	-20.000		-17.000	-17.000	-17.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.820	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.709	-18.800	-21.800		-18.800	-18.800	-18.800
10	- Personalauszahlungen	64.137	65.292	68.026		69.387	70.774	72.190
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.001	2.300	2.400		2.300	2.300	2.300
15	- sonstige Auszahlungen	5.936	4.990	6.240		4.990	4.990	4.990
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.074	72.582	76.666		76.677	78.064	79.480
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	49.365	53.782	54.866		57.877	59.264	60.680
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.11 Personenstandsangelegenheiten



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,03	0,06	0,03	0,03	0,03	0,03
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,27	1,12	1,26	1,26	1,26	1,26
Planstellen (MAS)	1,30	1,18	1,29	1,29	1,29	1,29
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	6,40	6,23	6,98	7,15	7,32	7,47



Produktgruppe 1.12.14

Wahlen

→ 1.12.14.01 Wahlen



Beschreibung

Vorbereitung der Wahlen (Führen des Wählerverzeichnisses; Einberufung der Wahlvorstände; Ausstellung der Briefwahlunterlagen; Bestellung der Wahlunterlagen). Durchführung der Wahlen (Organisation des Wahltages; Auszählung durch den Wahlvorstand; statistische Erhebung (EDV) und Weiterleitung der Ergebnisse). Vorbereitung und Durchführung von Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, -begehren, -entscheid (VIVBVEG)

Ziele

Rechtlich einwandfreie und termingerechte Vorbereitung und Durchführung der Wahlen bzw. Vorbereitung und Durchführung von Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden. Feststellung der vorläufige Wahlergebnisse seit Schließung der Wahllokale.

Zielgruppen

BürgerInnen, Fraktionen/Parteien

Haushaltsplan 2019**1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.12.14 Wahlen

Weber, Larissa



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.847		-10.000	-3.000	-29.500	
10	= Ordentliche Erträge	-13.847		-10.000	-3.000	-29.500	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280		300	300	600	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.994		26.850	26.850	51.200	
17	= Ordentliche Aufwendungen	30.274		27.150	27.150	51.800	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	16.426		17.150	24.150	22.300	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	16.426		17.150	24.150	22.300	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.426		17.150	24.150	22.300	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.646	12.864	35.638	36.392	39.461	36.238
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	75.073	12.864	52.788	60.542	61.761	36.238

Planerläuterung Teilergebnisplan

Folgende Wahlen finden statt:

2019: Europawahl 2021: Bundestagswahl
 2020: Kommunalwahl 2022: Landtagswahl

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.12.14 Wahlen

Weber, Larissa



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.847		-10.000		-3.000	-29.500	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.847		-10.000		-3.000	-29.500	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	280		300		300	600	
15	- sonstige Auszahlungen	29.673		26.850		26.850	51.200	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.953		27.150		27.150	51.800	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	16.106		17.150		24.150	22.300	
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,09	0,03	0,05		0,05	0,05	0,05
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,47	0,10	0,26		0,26	0,26	0,26
	Planstellen (MAS)	0,57	0,13	0,31		0,31	0,31	0,31
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,00	0,68	2,82		3,24	3,30	1,94



Produktgruppe 1.12.15

Gefahrenabwehr

- 1.12.15.01 Brandbekämpfung, Bevölkerungsschutz, Gefahrenabwehr
- 1.12.15.02 Technische Hilfeleistung



Beschreibung

Brandbekämpfung aller Art und Größe. Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung von Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen im Rahmen der technischen Hilfeleistung und bei öffentlichen Notständen. Schutz der Bevölkerung durch Mitteilungen über Truppen- und Manöverschäden. Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen incl. Unterhaltung in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof.

Aus- und Fortbildung der Feuerwehrkräfte. Auswertung von Einsatzberichten und Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze mit Verursachern. Erstattung von Lohnausfällen aus Feuerwehreinsätzen.

Auftragsgrundlage

Feuerschutzgesetz NRW, Feuerwehrgebührensatzung, Katastrophenschutzgesetz

Ziele

Unterhaltung einer kostengünstigen und leistungsfähigen Feuerwehr, bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren, jederzeit funktionsfähige Hydranten durch regelmäßige Überprüfungen, Eintreffen am Einsatzort x Minuten nach Alarmierung, schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes und sachgerechte Gefahrenabwehr, ständige Verbesserung in den Einsatzabläufen aufgrund von vollständigen Informationen, Schadensminimierung und -begrenzung.

Zielgruppen

betroffene Personen, Allgemeinheit.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-199.003	-187.585	-195.263	-181.943	-158.194	-147.543
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-117.450	-83.500	-86.000	-86.000	-86.000	-86.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27.918	-2.053	-2.043	-1.921	-1.923	-1.809
10	= Ordentliche Erträge	-344.371	-275.238	-285.406	-271.964	-248.217	-237.452
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	168.853	132.260	93.110	93.110	93.110	93.110
14	- Bilanzielle Abschreibungen	259.596	255.867	263.403	253.763	249.838	250.002
15	- Transferaufwendungen	26.254	25.271	25.271	25.271	25.271	25.271
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.389	66.380	109.230	109.230	109.230	109.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	519.092	479.778	491.014	481.374	477.449	477.613
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	174.722	204.540	205.608	209.410	229.232	240.161
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.187	7.716	5.354	5.420	6.781	6.775
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	5.187	7.716	5.354	5.420	6.781	6.775
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	179.909	212.256	210.962	214.830	236.013	246.936
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	179.909	212.256	210.962	214.830	236.013	246.936
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	461.976	471.039	490.896	496.826	510.359	521.043
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	641.885	683.296	701.858	711.656	746.372	767.979



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde Reichshof unterhält den örtlichen Verhältnissen entsprechend eine leistungsfähige Feuerwehr, um Schadenfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und bei öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Die Gemeinde trifft Maßnahmen zur Verhütung von Bränden. Sie stellen eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicher (nach § 1 FSHG NW).

Zum Abdecken des gesamten Gemeindegebietes zur Erreichung der gesetzten Schutzziele hat Reichshof folgende Feuerwehrstandorte:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Denklingen | 2. Brüchermühle |
| 3. Eckenhagen / Hespert | 4. Hunsheim |
| 5. Mittelagger | 6. Odenspiel |
| 7. Nosbach | 8. Wehnrath |

Im **Jahr 2019** werden für die bauliche Unterhaltung der Feuerwehrstandorte **9.100 Euro** eingeplant. Insgesamt sind im Finanzplanungszeitraum **bis 2022 insgesamt 33.000 Euro** für die Gebäudeunterhaltung vorgesehen.



In den Aufwendungen der Produktgruppe Gefahrenabwehr sind u. a. enthalten:

○ Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit	25.000 €
○ Telefonkosten	8.500 €
○ Unfallversicherung	12.600 €
○ Beiträge an Verbände	9.600 €
○ Kfz-Unterhalt, -Reparatur, -Versicherung	40.110 €
○ Feuerwehrausrüstung u. -Reparatur	67.000 €

Den geplanten Aufwendungen (ohne Abschreibungen) stehen insgesamt 86.000 Euro aus Gebühren entgegen.

Die Feuerschutzpauschale (72.000 EURO) und der Zuschuss der Provinzial (2.500 EURO) werden nur für die Anschaffung von Vermögensgegenständen verwendet.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.259	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-51.362	-83.500	-86.000		-86.000	-86.000	-86.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.609						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-62.230	-89.100	-91.600		-91.600	-91.600	-91.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.909	132.260	93.110		93.110	93.110	93.110
14	- Transferauszahlungen	23.954	25.271	25.271		25.271	25.271	25.271
15	- sonstige Auszahlungen	59.829	66.380	109.230		109.230	109.230	109.230
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238.692	223.911	227.611		227.611	227.611	227.611
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	176.462	134.811	136.011		136.011	136.011	136.011
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-93.624	-122.500	-78.500		-78.500	-78.500	-78.500
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-12.000						
23	= investive Einzahlungen	-105.624	-122.500	-78.500		-78.500	-78.500	-78.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	464.177	372.500	221.000	379.000	492.500	173.000	73.000
30	= investive Auszahlungen	464.177	372.500	221.000	379.000	492.500	173.000	73.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	358.553	250.000	142.500	379.000	414.000	94.500	-5.500

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.12.15 Gefahrenabwehr

Weber, Larissa



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000005 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-71.578	-72.000	-76.000		-76.000	-76.000	-76.000	-1.010.062	-1.314.062
6	= Summe Einzahlungen	-71.578	-72.000	-76.000		-76.000	-76.000	-76.000	-1.010.062	-1.314.062
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-71.578	-72.000	-76.000		-76.000	-76.000	-76.000	-1.010.062	-1.314.062
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5000009 Anschaffung techn. Geräte Feuerschutz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-2.442	-2.442
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-700	-700
6	= Summe Einzahlungen								-3.142	-3.142
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	51.191	72.500	220.000		73.500	33.000	33.000	718.442	1.077.942
13	= Summe Auszahlungen	51.191	72.500	220.000		73.500	33.000	33.000	718.442	1.077.942
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.191	72.500	220.000		73.500	33.000	33.000	715.300	1.074.800

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

1.12.15 Gefahrenabwehr

Weber, Larissa

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000090 Zuschuss Provinzial zu techn. Geräten										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.200	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500	-36.700	-46.700
6	= Summe Einzahlungen	-2.200	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500	-36.700	-46.700
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.200	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500	-36.700	-46.700
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000134 Anschaffung TLF 20/40 LG Eckenhagen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-12.000							-12.000	-12.000
6	= Summe Einzahlungen	-12.000							-12.000	-12.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	216.738							348.925	348.925
13	= Summe Auszahlungen	216.738							348.925	348.925
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	204.738							336.925	336.925

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000169 Anschaffung Kommandowagen									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	45.802							45.802	45.802
13 = Summe Auszahlungen	45.802							45.802	45.802
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	45.802							45.802	45.802

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzhah- lungen / -auszah- lungen
5000189 Anschaffung TLF 3000 Einheit Mittelagger									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	71	240.000						240.071	240.071
13 = Summe Auszahlungen	71	240.000						240.071	240.071
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	71	240.000						240.071	240.071

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000190 Anschaffung Staffel-KFZ LG Hunsheim									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	142.366							213.548	213.548
13 = Summe Auszahlungen	142.366							213.548	213.548
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	142.366							213.548	213.548

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000191 Anschaffung LKW GSG Heisheid									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	143							143	143
13 = Summe Auszahlungen	143							143	143
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	143							143	143

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000211 Anschaffung Gerätewagen Atemschutz										
6 = Summe Einzahlungen										
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						100.000			100.000
13 = Summe Auszahlungen							100.000			100.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							100.000			100.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000217 Ausbau kommunaler Warnsysteme										
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-19.846							-19.846	-19.846
6 = Summe Einzahlungen		-19.846							-19.846	-19.846
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.866							7.866	7.866
13 = Summe Auszahlungen		7.866							7.866	7.866
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-11.979							-11.979	-11.979

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

1.12.15 Gefahrenabwehr

Weber, Larissa

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000222 Anschaffung MTF Kinderfeuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-48.000						-48.000	-48.000
6	= Summe Einzahlungen		-48.000						-48.000	-48.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		60.000						60.000	60.000
13	= Summe Auszahlungen		60.000						60.000	60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.000						12.000	12.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000223 Anschaffung TLF Denklingen										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000	379.000	379.000				380.000
13	= Summe Auszahlungen			1.000	379.000	379.000				380.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.000	379.000	379.000				380.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000224 Anschaffung MTF Denklingen									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					40.000				40.000
13 = Summe Auszahlungen					40.000				40.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					40.000				40.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000225 Anschaffung MTF Heischeid									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						40.000			40.000
13 = Summe Auszahlungen						40.000			40.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						40.000			40.000

Haushaltsplan 2019

1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.12.15 Gefahrenabwehr

Weber, Larissa



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000226 Anschaffung MTF Hunsheim									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							40.000		40.000
13 = Summe Auszahlungen							40.000		40.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							40.000		40.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,16	0,20	0,17	0,17	0,17	0,17
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,19	1,27	1,23	1,23	1,23	1,23
Planstellen (MAS)	1,34	1,46	1,40	1,40	1,40	1,40

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	34,23	36,37	37,51	38,04	39,89	41,05
2 Nettoaufwand je aktivem FW-Mitglied (EUR)	2.663,42	2.835,25	2.912,28	2.952,93	3.096,98	3.186,63
3 Nettoaufwand je Einsatz (EUR)	2.139,62	2.277,65	2.339,53	2.372,19	2.487,91	2.559,93



Produktgruppe 1.12.16

Gefahrenvorbeugung

→ 1.12.16.01 Brandsicherheitsschauen



Beschreibung

Mitwirkung und Durchführung von Brandschauen, die von den Brandingenieuren der Kreisverwaltung initiiert werden. Brandschutzerziehung und -aufklärung. Berichterstellung durch die Kreisverwaltung.

Auftragsgrundlage

Feuerschutzgesetz NRW, Feuerwehrgebührensatzung, Katastrophenschutzgesetz.

Ziele

Vorsorgeplanung zur Verhütung von Bränden und sonstigen Schadensereignissen (Prävention).
Sensibilisierung der Bevölkerung im Umgang mit Bränden.

Zielgruppen

Eigentümer von öffentlichen zugänglichen Objekten

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.16 Gefahrenvorbeugung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	997	1.298	1.179	1.212	1.248	1.291
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	997	1.298	1.179	1.212	1.248	1.291

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.16 Gefahrenvorbeugung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,05	0,07	0,06	0,06	0,07	0,07



Produktbereich 1.21

Schulträgeraufgaben

- 1.21.01 Grundschulen
- 1.21.05 Gesamtschulen
- 1.21.06 Förderschulen
- 1.21.08 Schülerbeförderung
- 1.21.09 sonstige Fördermaßnahmen
- 1.21.10 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Beschreibung

Die Gemeinde Reichshof stellt vier Grundschulen an den Standorten Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte bereit. Als weiterführende Schule befindet sich eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Eckenhagen. Das Schulangebot für Förderschüler wird durch die Mitgliedschaft im Förderschulzweckverband gewährleistet, der zwei Förderschulen im Kreisgebiet betreibt.

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächl. und personellen (außer Lehrer) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen. Regelungen der Anmeldungen der Schulneulinge und Übergang der Grundschüler zu den weiterführenden Schulen. Übernahme Eigenanteil bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Zahlung eines Umlagebeitrages an den Förderschulzweckverband und Mitwirkung in den Verbandsgremien. Sicherstellung und Optimierung der Schülerbeförderung zu den vier gemeindlichen Grundschulen in Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte sowie zu der Gesamtschule in Eckenhagen entsprechend den Vorgaben der SchülerfahrtkostenVO.

Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von besonderen Fördermaßnahmen in den Schulen, Einzelmaßnahmen, Silentien, bedarfsgerechte zusätzliche Schulsportangebote. Mitwirkung bei der Gewährleistung der Sicherheit der Schulwege und Schulung des verkehrsgerechten Verhaltens der Schüler. Angebot eines Mittagstisches für Gesamtschüler an Tagen mit Ganztagschulbetrieb in Trägerschaft des Mensaver eins. Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes.



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Auftragsgrundlage

§§ 10 und 30 SchVwG, § 2 SchulFG, § 16 SchpflG, § 4 Allg. SchulO, SchVwG, §§ 2 und 3 Lernmittelfreiheitsgesetz, Satzung des Rhein. GUV / GVV. Schülerfahrtkostenverordnung, Ratsbeschlüsse, Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis.

Zielgruppen

Schulneulinge, Schüler/-innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-424.166	-311.293	-314.485	-304.403	-297.805	-295.661
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-185.899	-214.734	-209.594	-209.594	-209.594	-209.594
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-17.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-92.367	-75.500	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.383	-3.540	-3.822	-3.680	-3.640	-3.240
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-559					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-707.403	-622.067	-637.901	-627.677	-621.039	-618.495
11	- Personalaufwendungen	184.608	170.113	176.521	180.050	183.650	187.322
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.021.086	2.162.637	2.254.263	2.279.082	2.307.544	2.336.578
14	- Bilanzielle Abschreibungen	102.497	99.589	105.532	126.396	151.887	157.111
15	- Transferaufwendungen	9.383	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200.405	194.675	201.870	201.080	201.080	201.080
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.517.978	2.636.014	2.747.186	2.795.608	2.853.161	2.891.091
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.810.575	2.013.947	2.109.285	2.167.931	2.232.122	2.272.596
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.543	5.265	4.241	5.406	6.210	5.939
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3.543	5.265	4.241	5.406	6.210	5.939
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.814.118	2.019.212	2.113.526	2.173.337	2.238.332	2.278.535

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.814.118	2.019.212	2.113.526	2.173.337	2.238.332	2.278.535
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.627.010	1.618.567	1.751.999	1.764.775	1.801.433	1.821.885
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.441.128	3.637.778	3.865.525	3.938.112	4.039.764	4.100.420

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-230.655	-234.026	-239.530		-239.530	-239.530	-239.530
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-181.602	-214.734	-209.594		-209.594	-209.594	-209.594
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-17.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-92.117	-75.500	-110.000		-110.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-581						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-504.954	-541.260	-559.124		-559.124	-559.124	-559.124
10	- Personalauszahlungen	182.765	170.055	176.464		179.994	183.594	187.265
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.022.587	2.162.637	2.254.263		2.279.082	2.307.544	2.336.578
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	9.383	9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
15	- sonstige Auszahlungen	191.382	194.675	201.870		201.080	201.080	201.080
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.406.118	2.536.367	2.641.597		2.669.156	2.701.218	2.733.923
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.901.163	1.995.107	2.082.473		2.110.032	2.142.094	2.174.799
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.322	231.078	231.078		231.078		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.534	51.500	76.500		51.180	43.000	43.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	313						
30	= investive Auszahlungen	97.169	282.578	307.578		282.258	43.000	43.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	97.169	282.578	307.578		282.258	43.000	43.000
Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)		7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Mitarbeiter (PRS)		7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,16	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		6,11	6,10	6,36	6,36	6,36	6,36	6,36
Planstellen (MAS)		6,27	6,27	6,36	6,36	6,36	6,36	6,36

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	183,51	193,63	206,61	210,49	215,94	219,17
2	Klassen (ST)	71,00	71,00	72,00	70,00	70,00	69,00
3	Schulschwimmer (PRS)	8.809,00	9.500,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00
4	Durchschn.Nettoaufwand je Grundschüler (EUR)	1.374,29	1.503,86	1.689,47	1.756,82	1.833,11	1.872,09
5	Grundschule Denklingen (EUR)	971,61	1.125,80	1.161,67	1.288,68	1.432,19	1.458,05
6	Grundschule Eckenhagen (EUR)	1.615,07	1.784,21	2.046,38	1.843,85	1.932,62	1.770,45
7	Grundschule Hunsheim (EUR)	1.571,47	1.457,57	2.076,16	2.308,65	2.378,51	2.721,07
8	Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	1.644,48	1.825,16	1.769,43	1.957,99	1.855,58	1.973,28
9	Durchschn.Nettoaufwand je Klasse (EUR)	56.457,96	60.135,30	63.838,57	66.805,91	67.958,44	70.282,66
10	Grundschule Denklingen (EUR)	20.403,79	23.191,58	24.395,16	26.933,35	30.553,31	30.943,03
11	Grundschule Eckenhagen (EUR)	37.377,37	40.527,08	44.143,35	38.720,90	39.377,13	39.835,02
12	Grundschule Hunsheim (EUR)	35.358,12	33.732,26	49.827,78	60.486,64	61.365,48	62.040,35
13	Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	36.178,59	46.359,03	38.632,53	49.732,84	41.750,46	50.516,00
14	Nettoaufwand je Gesamtschüler (EUR)	976,37	955,13	997,56	1.003,97	1.024,19	1.041,72
15	Nettoaufwand je Förderschüler (EUR)	6.497,24	4.718,63	4.883,47	4.777,66	4.778,58	4.778,79
16	Nettoaufwand je Fahrschüler (EUR)	890,90	982,10	1.005,41	1.022,86	1.063,91	1.093,98
17	Durchschn.Nettoaufwand je Fahrschüler GS (EUR)	1.546,61	1.691,03	1.560,15	1.639,49	1.781,26	1.866,02
18	Grundschule Denklingen (EUR)	1.410,43	1.473,65	1.355,75	1.431,96	1.516,62	1.540,09
19	Grundschule Eckenhagen (EUR)	2.065,26	2.173,69	1.907,00	1.945,78	2.218,71	2.405,11
20	Grundschule Hunsheim (EUR)	1.876,11	2.045,12	2.044,83	2.189,40	2.528,30	2.865,32
21	Grundschule Wildbergerhütte (EUR)	1.144,35	1.423,93	1.288,16	1.366,61	1.422,73	1.451,53
22	Gesamtschule Eckenhagen (EUR)	673,18	731,24	781,32	783,96	801,50	817,70
24	Nettoaufwand je Schüler (EUR)	58,04	50,05	69,26	88,45	108,53	111,06



Produktgruppe 1.21.01

Grundschulen

- 1.21.01.01 Grundschule Denklingen
- 1.21.01.02 Grundschule Eckenhagen
- 1.21.01.03 Grundschule Hunsheim
- 1.21.01.04 Grundschule Wildbergerhütte

**Beschreibung**

Die Gemeinde Reichshof stellt vier Grundschulen an den Standorten Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte bereit. An der Grundschule Eckenhagen werden Plätze für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung („Inklusion“) bereitgestellt, insbesondere mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Hierfür wurde die Schule barrierefrei gestaltet.

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen. Regelungen der Anmeldungen der Schulneulinge und Übergang der Grundschüler zu den weiterführenden Schulen. Übernahme Eigenanteil bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage

§§ 10 und 30 SchVwG, § 2 SchulfG, § 16 SchpflG, § 4 Allg. SchulO, SchVwG, §§ 2 und 3 Lernmittelfreiheitsgesetz, Satzung des Rhein. GUV / GVV.

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz hat das Land NRW den Auftrag der VN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt und die ersten Schritte auf dem Weg zur inklusiven Bildung an allgemeinen Schulen in NRW gesetzlich verankert.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Inklusives Schulangebot. Einschulung der Schulneulinge nach Wohnort und Schulbereich und Information der Erziehungsberechtigten über das gemeindliche und benachbarte Schulangebot. Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel. Versicherungsschutz der Schüler gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Zielgruppen

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte, Schulneulinge.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-351.050	-242.947	-248.913	-245.790	-241.657	-240.635
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-185.607	-214.734	-209.594	-209.594	-209.594	-209.594
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-17.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-92.367	-75.500	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.661	-3.309	-3.594	-3.449	-3.412	-3.010
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-559					
10	= Ordentliche Erträge	-633.274	-553.490	-572.101	-568.833	-564.663	-563.239
11	- Personalaufwendungen	86.296	73.768	76.528	78.058	79.618	81.210
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	554.499	581.996	630.645	626.645	626.645	626.645
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.120	26.766	29.675	30.770	29.399	29.612
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.407	82.125	87.820	87.820	87.820	87.820
17	= Ordentliche Aufwendungen	744.324	764.655	824.668	823.293	823.482	825.287
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	111.050	211.165	252.567	254.460	258.819	262.048
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-33	22	104	185	201	197
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-33	22	104	185	201	197
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	111.016	211.187	252.671	254.645	259.020	262.245
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	111.016	211.187	252.671	254.645	259.020	262.245
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	767.156	772.339	857.310	860.937	875.673	885.349
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	878.172	983.526	1.109.981	1.115.582	1.134.694	1.147.594



Planerläuterung Teilergebnisplan

Das Land NRW gewährt Zuschüsse für die Offenen Ganztagschulen sowie Zuschüsse für die Lehrerfortbildung. An Fortbildungsmitteln stehen zur Verfügung:

- GGS Denklingen 800 €
- GGS Eckenhagen 800 €
- GGS Hunsheim 800 €
- GGS Wildbergerhütte 800 €

Lehr- und unterrichtsbedingter Sachaufwand (Sachkonto 524300)

Die Sachausgaben der öffentlichen Schulen trägt der Schulträger nach § 92 Abs. 3 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen


Stichtag: 1. Schultag nach den Sommerferien

		Denklingen	Eckenhagen	Hunsheim	Wildbergerhütte
	Schüler	228	162	164	127
	Klassen	10	7	8	6
Lehr- und Unterrichtsmittel					
	▪ Grundbetrag pauschal	255 €	255 €	255 €	255 €
	▪ Grundbetrag je Schüler 8,00 €	1.824 €	1.296 €	1.312 €	1.016 €
	▪ GU-Schüler-Betrag *)	500 €	500 €	500 €	500 €
Werk- und Hauswirtschaftlicher Unterricht					
	• je Klasse 75,00 €	750 €	525 €	600 €	450 €
Lehrerbücherei					
	je Klasse 45,00 €	450 €	315 €	270 €	270 €
Schulveranstaltungen					
	je Schüler 4,00 €	912 €	648 €	656 €	508 €
Verbrauchsmittel pauschal					
		105 €	105 €	105 €	105 €
Schulbücherei					
		200 €		200 €	200 €
(Zuschuss gem. Beschl. v. 11.04.05)					
		4.996 €	3.644 €	3.988 €	3.304 €

*) gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schülern.

**Lernmittelfreiheitsgesetz**

Den Schülern der öffentlichen Schulen wird nach den Maßgaben des Lernmittelfreiheitsgesetzes Lernmittelfreiheit gewährt. Lernmittel im Sinne des Gesetzes sind Schulbücher und sonstige dem gleichen Zweck dienende Unterrichtsmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt, vom Kultsminister genehmigt und an der einzelnen Schule eingeführt sind. Die für die Beschaffung der Lernmittel erforderlichen Kosten tragen nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes die Schulträger.

Stichtag: 1. Schultag nach Sommerferien

		Den- klingen	Ecken- hagen	Huns- heim	Wildber- gerhütte
	Schüler	228	162	164	127
	Klassen	10	7	8	6
Lernmittel					
▪ Grundbetrag je Schüler	24,00 €	5.472,00 €	3.888,00 €	3.936,00 €	3.048,00 €
• abzügl. 15 % Rabatt		820,80 €	583,20 €	590,40 €	475,20 €
• zuzügl. Asylb-LG- Empfänger	44,00 €	220,00 €	220,00 €	440,00 €	220,00 €
		4.871,20 €	3.524,80 €	3.785,00 €	2.810,80 €



Offene Ganztagsschule und 8-1 Betreuung im Primarbereich

Der Begriff **Offene Ganztagsschule (OGS** auch OGaTa **Offene Ganztagsschule** oder OGaTE **Offene GanztagsEinrichtung**) bezeichnet eine besondere Form der Ganztagsschule. Im Gegensatz zur gebundenen Ganztagsschule wird die herkömmliche Zeitstruktur des Unterrichts um eine Übermittagbetreuung, Angebote zur Freizeitgestaltung aber auch um ein schulisches Nachmittagsangebot erweitert. Da die Anmeldung zur OGS freiwillig ist und jährlich bestätigt werden muss, spricht man von der *offenen* Ganztagsschule.

Die Schüler sind in den Ganztagsbetrieb nach dem regulären Unterricht bis 16 Uhr eingebunden.

Die Gemeinde Reichshof hat die "Offene Ganztagsschule" seit dem Schuljahr 2006/07 an in den unten genannten vier Grundschulstandorten eingerichtet.

Daneben gibt es auch an allen vier Grundschulstandorten die Betreuung 8-1, d.h. diese Schüler können bis zum Ende der 6. Unterrichtsstunde betreut werden. Ab dem 01.02.2014 werden die Elternbeiträge kraft Satzung durch die Gemeinde Reichshof erhoben.

Die Ertrags- und Aufwandssituation stellt sich wie folgt dar:

Schuljahr 2018/2019	Denklingen Ev. Kirche Denklingen Förderverein	Eckenhagen Caritas Oberberg Förderverein	Hunsheim Ev. Kirche Förderverein	Wildbergerhütte Caritas Oberberg Förderverein	Gesamt
Kooperationspartner OGS					
Kooperationspartner 8-1					
Erträge, davon	172.220,00 €	136.022,00 €	119.713,20 €	111.767,50 €	539.722,70 €
Landeszuschuss	70.430,00 €	57.410,00 €	48.730,00 €	46.560,00 €	223.130,00 €
Kreiszuschuss	34.000,00 €	31.500,00 €	24.500,00 €	17.000,00 €	107.000,00 €
Elternbeitrag	67.790,00 €	47.112,00 €	46.483,20 €	48.207,50 €	209.592,70 €
Aufwendungen, davon	165.250,00 €	138.418,38 €	123.500,00 €	102.500,00 €	529.668,38 €
OGS	150.000,00 €	124.918,38 €	106.500,00 €	89.000,00 €	470.418,38 €
Kooperationspartner 8-1	15.250,00 €	13.500,00 €	17.000,00 €	13.500,00 €	59.250,00 €
(negativer Betrag = Fehlbetrag)	6.970,00 €	-2.396,38 €	-3.786,80 €	9.267,50 €	10.054,32 €

**Büchereinutzung**

Die Grund- und Gesamtschule werden als Nutzer der vorhandenen Bücherei an den dort entstehenden Personal- und Sachkosten beteiligt. Ausgehend von einem Ratsbeschluss vom 10.10.2002 (DS 554) werden 83 % der Kosten den Schulen zugeordnet, und zwar nah dem Verhältnis der Schülerzahlen auf Grund- und Gesamtschule.

Die v.g. **62.000 €** wurden im Ergebnisplan (Sachkonto 529100) wie folgt veranschlagt:

- Produkt 1.21.01.02 „Grundschule Eckenhausen“ = 48.000 €
- Produktgruppe 1.21.05.01 „Gesamtschule Eckenhausen“ = 14.000 €

Schulausstattung

Bei der Beschaffung von Ausstattungsgegenständen > 410 Euro (netto) ist zu beachten, dass es sich um Ausstattungsgegenstände des Medienkonzeptes gehandelt hat. Hier verfügt jede Grundschule über einen Betrag von 2.500 €. Für geringwertige Wirtschaftsgüter (SK 523800) beträgt der Ansatz pro Grundschule 1.500 €. Die Schulen in Denklingen und Wildbergerhütte wünschen den Ansatz für Festwerte zu Lasten der geringwertigen Wirtschaftsgüter um je 1000 € verstärkt.

Die Schulmöbel wurden in der Eröffnungsbilanz je Klassensatz als Festwert (SK 549300) bewertet (360 € pro Klasse).

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen



	GGs Denklingen		GGs Eckenhagen		GGs Hunsheim		GGs Wildbergerhütte	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
5.000013.710	4.000 €	5.600 €						
1.21.01.01 (523800)	500 €	500 €						
1.21.01.01 (549300)	6.600 €	4.600 €						
5.000014.710			4.000 €	4.000 €				
1.21.01.02 (523800)			1.500 €	1.500 €				
1.21.01.02 (549300)			2.520 €	2.520 €				
5.000015.710					2.500 €	17.900 €		
1.21.01.03 (523800)					1.500 €	1.500 €		
1.21.01.03 (549300)					5.160 €	8.230 €		
5.000016.710							4.000 €	4.000 €
1.21.01.04 (523800)							500 €	500 €
1.21.01.04 (549300)							3.160 €	3.160 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-226.380	-220.826	-226.330		-226.330	-226.330	-226.330
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-181.310	-214.734	-209.594		-209.594	-209.594	-209.594
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-17.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-92.117	-75.500	-110.000		-110.000	-110.000	-110.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-88						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-499.894	-528.060	-545.924		-545.924	-545.924	-545.924
10	- Personalauszahlungen	85.415	73.735	76.496		78.026	79.586	81.178
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	553.974	581.996	630.645		626.645	626.645	626.645
15	- sonstige Auszahlungen	72.114	82.125	87.820		87.820	87.820	87.820
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	711.503	737.856	794.961		792.491	794.051	795.643
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	211.609	209.796	249.037		246.567	248.127	249.719
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.368	18.500	31.500		18.180	10.000	10.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	313						
30	= investive Auszahlungen	13.681	18.500	31.500		18.180	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	13.681	18.500	31.500		18.180	10.000	10.000

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

1.21.01 Grundschulen

Hermes, Marc

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000013 Ausstattung GS Denklingen									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	174	6.000	5.600		2.500	2.500	2.500	62.370	75.470
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen								1.022	1.022
13 = Summe Auszahlungen	174	6.000	5.600		2.500	2.500	2.500	63.393	76.493
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	174	6.000	5.600		2.500	2.500	2.500	63.393	76.493

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000014 Ausstattung GS Eckenhagen									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.500	-1.500
6 = Summe Einzahlungen								-1.500	-1.500
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.222	5.000	4.000		2.500	2.500	2.500	77.918	89.418
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	313							1.336	1.336
13 = Summe Auszahlungen	10.535	5.000	4.000		2.500	2.500	2.500	79.254	90.754
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.535	5.000	4.000		2.500	2.500	2.500	77.754	89.254

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.01 Grundschulen

Hermes, Marc



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000015 Ausstattung GS Hunsheim									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.972	2.500	17.900		10.680	2.500	2.500	66.609	100.189
13 = Summe Auszahlungen	2.972	2.500	17.900		10.680	2.500	2.500	66.609	100.189
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.972	2.500	17.900		10.680	2.500	2.500	66.609	100.189
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000016 Ausstattung GS Wildbergerhütte									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.000	-1.000
6 = Summe Einzahlungen								-1.000	-1.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								172	172
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	4.000		2.500	2.500	2.500	66.398	77.898
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen								1.022	1.022
13 = Summe Auszahlungen		5.000	4.000		2.500	2.500	2.500	67.592	79.092
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	4.000		2.500	2.500	2.500	66.592	78.092

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.01 Grundschulen

Hermes, Marc



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,06	0,04	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,17	3,12	3,23	3,23	3,23	3,23
Planstellen (MAS)	3,22	3,16	3,23	3,23	3,23	3,23
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	46,83	52,36	59,33	59,63	60,65	61,34
2 Klassen (ST)	29,00	29,00	30,00	28,00	28,00	27,00
3 Schulschwimmer (PRS)	8.809,00	9.500,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00
4 Durchschn.Nettoaufwand je Grundschüler (EUR)	1.374,29	1.503,86	1.689,47	1.756,82	1.833,11	1.872,09
5 Nettoaufw. GS Denklingen je Schüler (EUR)	971,61	1.125,80	1.161,67	1.288,68	1.432,19	1.458,05
6 Nettoaufw. GS Eckenhagen je Schüler (EUR)	1.615,07	1.784,21	2.046,38	1.843,85	1.932,62	1.770,45
7 Nettoaufw. GS Hunsheim je Schüler (EUR)	1.571,47	1.457,57	2.076,16	2.308,65	2.378,51	2.721,07
8 Nettoaufw. GS Wildbergerhütte je Schüler (EUR)	1.644,48	1.825,16	1.769,43	1.957,99	1.855,58	1.973,28
9 Durchschn.Nettoaufwand je Klasse (EUR)	30.281,81	33.914,70	36.999,35	39.842,22	40.524,78	42.503,47
10 Nettoaufw. GS Denklingen je Klasse (EUR)	20.403,79	23.191,58	24.395,16	26.933,35	30.553,31	30.943,03
11 Nettoaufw. GS Eckenhagen je Klasse (EUR)	37.377,37	40.527,08	44.143,35	38.720,90	39.377,13	39.835,02
12 Nettoaufw. GS Hunsheim je Klasse (EUR)	35.358,12	33.732,26	49.827,78	60.486,64	61.365,48	62.040,35
13 Nettoaufw. GS Wildbergerhütte je Klasse (EUR)	36.178,59	46.359,03	38.632,53	49.732,84	41.750,46	50.516,00



Produktgruppe 1.21.05

Gesamtschulen

→ 1.21.05.01 Gesamtschule Eckenhagen



Beschreibung

Als weiterführende Schule befindet sich in Eckenhagen eine Gesamtschule (fünfzügig) mit gymnasialer Oberstufe (dreizügig). Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächliche und personellen (außer Lehrer) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung u. Durchführung v. besonderen Fördermaßnahmen. Regelung der Anmeldungen der Schulneulinge. Übernahme Eigenanteil bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt. Bereitstellung u. Zahlung der Versicherungen für Schüler gegen Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage

§§ 10 u. 30 SchVwG, § 2 SchulfG, § 16 SchpflG, § 4 Allg. SchulO, SchVwG, §§ 2 u. 3 Lernmittelfreiheitsgesetz, Satzung des Rhein. GUV/GVV.

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes, Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel, Versicherungsschutz der Schüler gegen Unfall- und Haftpflichtschäden

Zielgruppen

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte, Schulneulinge.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Gesamtschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-35.564	-30.596	-27.805	-20.860	-18.377	-17.274
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-292					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-493					
10	= Ordentliche Erträge	-36.349	-30.596	-27.805	-20.860	-18.377	-17.274
11	- Personalaufwendungen	98.311	96.345	99.993	101.992	104.032	106.112
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.183	133.741	135.486	135.486	135.486	135.486
14	- Bilanzielle Abschreibungen	37.161	35.106	36.105	30.979	33.620	37.546
15	- Transferaufwendungen	595					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.171	111.550	111.550	111.550	111.550	111.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	385.421	376.742	383.134	380.007	384.688	390.694
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	349.072	346.146	355.329	359.147	366.311	373.420
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.069	3.261	2.606	2.666	2.648	2.719
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	3.069	3.261	2.606	2.666	2.648	2.719
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	352.141	349.407	357.935	361.813	368.959	376.139
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	352.141	349.407	357.935	361.813	368.959	376.139
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	747.257	751.858	769.312	770.662	783.255	790.587
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.099.398	1.101.265	1.127.247	1.132.475	1.152.214	1.166.726



Planerläuterung Teilergebnisplan

Lehr- und unterrichtsbedingter Sachaufwand

Die Sachausgaben der öffentlichen Schulen trägt der Schulträger nach § 2 des Gesetzes über die Finanzierung der öffentlichen Schulen (Schulfinanzgesetz - SchFG)

		Gesamtschule Eckenhausen
	Schüler	1.143
	Klassen	42
Lehr- und Unterrichtsmittel		
▪ Grundbetrag pauschal		511 €
▪ Grundbetrag je Schüler	8 €	9.144 €
▪ Ganztagsbetrieb		5.625 €
▪ GU Schüler-Betrag *)		500 €
Werk- und Hauswirtschaftlicher Unterricht		
▪ Schwerpunkt Naturwissenschaften		2.300 €
▪ je Klasse	130 €	5.460 €
Gesundheitsuntersuchung Schulpraktikum		
Lehrerbücherei		
▪ je Klasse	45 €	1.890 €
Schulveranstaltungen		
▪ je Schüler	4 €	4.572 €
Verbrauchsmittel pauschal		357 €
Zentralabitur pauschal		1.500 €
		31.859 €

*) gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schülern.



Lernmittelfreiheitsgesetz

Den Schülern der öffentlichen Schulen wird nach den Maßgaben des Lernmittelfreiheitsgesetzes Lernmittelfreiheit gewährt. Lernmittel im Sinne des Gesetzes sind Schulbücher und sonstige dem gleichen Zweck dienende Unterrichtsmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt, vom Kultusminister genehmigt und an der einzelnen Schule eingeführt sind. Die für die Beschaffung der Lernmittel erforderlichen Kosten tragen nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes die Schulträger.

Prognose 2017/2018		Gesamtschule Eckenhagen
	Schüler Sek. I	853
	Schüler Sek. II	290
	Klassen	42
Lernmittel		
▪ Grundbetrag je Schüler Sek. I	52,00 €	44.356,00 €
▪ Grundbetrag je Schüler Sek. II	47,33 €	13.725,70 €
▪ abzügl. 15 % Rabatt		8.712,26 €
▪ zuzügl. Asylb-LG-Empfänger	44,00 €	1.056,00 €
		50.425,45 €

Lehrerfortbildung

Das Land NRW gewährt einen jährlichen Zuschuss für die Lehrerfortbildung in Höhe von 4.200 EURO.



Büchereinutzung

Die Grund- und Gesamtschule werden als Nutzer der vorhandenen Bücherei an den dort entstehenden Personal- und Sachkosten beteiligt. Ausgehend von einem Ratsbeschluss vom 10.10.2002 (DS 554) werden 83 % der Kosten den Schulen zugeordnet, und zwar nach dem Verhältnis der Schülerzahlen der Grund- und Gesamtschule.

Unter Anwendung der internen Leistungsverrechnung werden nach den Planzahlen nun 62.000 EURO verrechnet.

Die v.g. **62.000 €** wurden im Ergebnisplan wie folgt veranschlagt:

*Produkt	1.21.01.02 „Grundschule Eckenhagen“	= 48.000 €
*Produkt	1.21.05.01 „Gesamtschule Eckenhagen“	= 14.000 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Gesamtschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.275	-4.200	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-292						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-493						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.060	-4.200	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200
10	- Personalauszahlungen	97.350	96.320	99.969		101.968	104.007	106.088
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	128.104	133.741	135.486		135.486	135.486	135.486
14	- Transferauszahlungen	595						
15	- sonstige Auszahlungen	119.257	111.550	111.550		111.550	111.550	111.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.306	341.611	347.005		349.004	351.043	353.124
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	340.245	337.411	342.805		344.804	346.843	348.924
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	49.417	25.000	30.000		25.000	25.000	25.000
30	= investive Auszahlungen	49.417	25.000	30.000		25.000	25.000	25.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	49.417	25.000	30.000		25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Gesamtschulen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000017 Bewegl. Sachen GE Eckenhagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-2.342	-2.342
6	= Summe Einzahlungen								-2.342	-2.342
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	49.417	25.000	30.000		25.000	25.000	25.000	397.013	502.013
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								938	938
13	= Summe Auszahlungen	49.417	25.000	30.000		25.000	25.000	25.000	397.951	502.951
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	49.417	25.000	30.000		25.000	25.000	25.000	395.608	500.608

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Gesamtschulen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,07	0,04	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,64	2,71	2,77	2,77	2,77	2,77
Planstellen (MAS)	2,71	2,75	2,77	2,77	2,77	2,77
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	58,63	58,62	60,25	60,53	61,59	62,36
2 Klassen (ST)	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
3 Durchschn.Nettoaufwand je Klasse (EUR)	26.176,15	26.220,60	26.839,22	26.963,69	27.433,66	27.779,19
4 Nettoaufwand je Gesamtschüler (EUR)	976,37	955,13	997,56	1.003,97	1.024,19	1.041,72



Produktgruppe 1.21.06

Förderschulen

→ 1.21.06.01 Förderschulen



Beschreibung

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zur Schaffung der sächl. u. pers. (außer Lehrer) Voraussetzungen durch Zahlung d. Umlagebeitrages und Mitwirkung in den Zweckverbandsgremien, Möglichkeit für die Schüler zum Besuch von zwei Förderschulen im Kreisgebiet.

Auftragsgrundlage

Zweckverbandssatzung

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen

SchülerInnen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung u. Lehrkräfte.

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.06 Förderschulen

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.788	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
10	= Ordentliche Erträge	-8.788	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.558	187.600	189.355	190.000	190.000	190.000
15	- Transferaufwendungen	8.788	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	196.346	196.600	198.355	199.000	199.000	199.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	187.558	187.600	189.355	190.000	190.000	190.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	187.558	187.600	189.355	190.000	190.000	190.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	187.558	187.600	189.355	190.000	190.000	190.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.359	1.145	1.100	1.106	1.143	1.152
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	194.917	188.745	190.455	191.106	191.143	191.152

Planerläuterung Teilergebnisplan

Neben der jährlichen **Zweckverbandsumlage** von rund **189.355 €** (*Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*), wird ein nach der Schülerzahl bestimmter **Anteil der Schulpauschale** von rund **9.000 €** (*Transferaufwendungen*) an den Zweckverband weitergeleistet.

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

1.21.06 Förderschulen

Hermes, Marc

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-9.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-9.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	187.558	187.600	189.355		190.000	190.000	190.000
14	- Transferauszahlungen	8.788	9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.346	196.600	198.355		199.000	199.000	199.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	196.346	187.600	189.355		190.000	190.000	190.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00		0,00		
	Planstellen (MAS)		0,00	0,00		0,00		
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	10,40	10,02	10,18		10,21	10,22	10,22
2	Nettoaufwand je Förderschüler (EUR)	6.497,24	4.718,63	4.883,47		4.777,66	4.778,58	4.778,79



Produktgruppe 1.21.08

Schülerbeförderung

- 1.21.08.01 Schülerbeförderung GE Reichshof
- 1.21.08.02 Schülerbeförderung GGS Eckenhagen
- 1.21.08.03 Schülerbeförderung GGS Denklingen
- 1.21.08.04 Schülerbeförderung GGS Hunsheim
- 1.21.08.05 Schülerbeförderung GGS Wildbergerhütte

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Schülerbeförderung

**Beschreibung**

Sicherstellung und Optimierung der Schülerbeförderung zu den vier gemeindlichen Grundschulen in Denklingen, Eckenhagen, Hunsheim und Wildbergerhütte sowie zu der Gesamtschule in Eckenhagen entsprechend den Vorgaben der SchülerfahrtkostenVO.

Auftragsgrundlage

Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Schülerfahrtkostenverordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Gewährleistung eines optimalen und wirtschaftlichen Schülertransports

Zielgruppen

GrundschülerInnen, GesamtschülerInnen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Schülerbeförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.147.700	1.243.300	1.282.777	1.310.951	1.339.413	1.368.447
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.147.700	1.243.300	1.282.777	1.310.951	1.339.413	1.368.447
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.147.700	1.243.300	1.282.777	1.310.951	1.339.413	1.368.447
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.147.700	1.243.300	1.282.777	1.310.951	1.339.413	1.368.447
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.147.700	1.243.300	1.282.777	1.310.951	1.339.413	1.368.447
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.492	30.488	31.299	32.058	33.036	34.029
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.166.191	1.273.788	1.314.076	1.343.009	1.372.449	1.402.476



Planerläuterung Teilergebnisplan

Schülerfahrkosten

Nachdem im Jahr 2003 die Bedarfszuweisungen für überdurchschnittlich hohe Schülerfahrkosten zugunsten der Schulpauschale ersatzlos gestrichen wurde, erhöhten sich die Netto-Aufwendungen für diesen Bereich, da Mittel der Schulpauschale hierfür nicht verwendet werden dürfen.

Die Primärkosten des Schülertransportes für die Produktgruppe 1.21.08 „Schülerbeförderung“ stellen sich nun wie folgt dar:

Produkt	Schülerfahrkosten für:	Ergebnis 2017/€	Ansatz 2018/€	Ansatz 2019/€
1.21.08.01	Gesamtschule	646.253	706.270	718.360
1.21.08.02	GS Eckenhagen	179.678	173.307	176.773
1.21.08.03	GS Denklingen	136.731	168.750	172.125
1.21.08.04	GS Hunsheim	78.797	80.306	81.866
1.21.08.05	GS Wildbergerhütte	124.734	128.091	130.653
	Gesamtsumme:	1.116.193	1.254.990	1.279.777

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Schülerbeförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.147.351	1.243.300	1.282.777		1.310.951	1.339.413	1.368.447
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.147.351	1.243.300	1.282.777		1.310.951	1.339.413	1.368.447
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.147.351	1.243.300	1.282.777		1.310.951	1.339.413	1.368.447
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Schülerbeförderung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,06	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,24	0,20	0,28	0,28	0,28	0,28
Planstellen (MAS)	0,25	0,26	0,28	0,28	0,28	0,28

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	62,19	67,81	70,24	71,78	73,36	74,96
2 Nettoaufwand je Fahrschüler (EUR)	890,90	982,10	1.005,41	1.022,86	1.063,91	1.093,98
3 Durchschn.Nettoaufw. je Fahrschüler Grundsch.(EUR)	1.546,61	1.691,03	1.560,15	1.639,49	1.781,26	1.866,02
4 Nettoaufw. GS Denklingen je Fahrschüler (EUR)	1.410,43	1.473,65	1.355,75	1.431,96	1.516,62	1.540,09
5 Nettoaufw. GS Eckenhagen je Fahrschüler (EUR)	2.065,26	2.173,69	1.907,00	1.945,78	2.218,71	2.405,11
6 Nettoaufw. GS Hunsheim je Fahrschüler (EUR)	1.876,11	2.045,12	2.044,83	2.189,40	2.528,30	2.865,32
7 Nettoaufw. GS Wildbergerhütte je Fahrschüler (EUR)	1.144,35	1.423,93	1.288,16	1.366,61	1.422,73	1.451,53
8 Nettoaufw. Gesamtschule je Fahrschüler (EUR)	673,18	731,24	781,32	783,96	801,50	817,70



Produktgruppe 1.21.09

Sonstige Fördermaßnahmen

→ 1.21.09.01 Sonstige Fördermaßnahmen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.09 Fördermaßnahmen

**Beschreibung**

Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von besonderen Fördermaßnahmen in den Schulen, Einzelmaßnahmen, Silentien, bedarfs-gerechte zusätzliche Schulsportangebote. Mitwirkung bei der Gewährleistung der Sicherheit der Schulwege und Schulung des verkehrsgerechten Verhaltens der Schüler. Angebot eines Mittagstisches für Gesamtschüler an Tagen mit Ganztagschulbetrieb in Trägerschaft des Mensaver eins. Bereitstellung und Unterhaltung von Schulbuswartehallen.

Auftragsgrundlage

Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Schülerfahrtkostenverordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Richtlinienkonforme Abwicklung der Zuschussmaßnahmen, Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulsportangebotes, Sicherheit für die Schüler im Straßenverkehr, Bereitstellung einer ansprechenden Mittagsverpflegung für die Gesamtschüler

Zielgruppen

GrundschülerInnen, GesamtschülerInnen

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Fördermaßnahmen

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-28.764	-28.750	-28.767	-28.753	-28.771	-28.752
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-228	-231	-228	-231	-228	-230
10	= Ordentliche Erträge	-28.992	-28.981	-28.995	-28.984	-28.999	-28.982
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.146	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	37.215	37.717	39.752	64.647	88.868	89.953
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	827	1.000	2.500	1.710	1.710	1.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.188	54.717	58.252	82.357	106.578	107.663
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	15.196	25.736	29.257	53.373	77.579	78.681
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	507	1.982	1.531	2.555	3.361	3.023
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	507	1.982	1.531	2.555	3.361	3.023
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	15.703	27.718	30.788	55.928	80.940	81.704
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	15.703	27.718	30.788	55.928	80.940	81.704
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.239	54.924	86.600	93.477	101.616	103.838
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	94.942	82.642	117.389	149.405	182.556	185.542

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Fördermaßnahmen

Hermes, Marc



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.600	16.000	16.000		16.000	16.000	16.000
15	- sonstige Auszahlungen	12	1.000	2.500		1.710	1.710	1.710
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.612	17.000	18.500		17.710	17.710	17.710
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.612	17.000	18.500		17.710	17.710	17.710
23	= investive Einzahlungen							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.322	231.078	231.078		231.078		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.749	8.000	15.000		8.000	8.000	8.000
30	= investive Auszahlungen	34.071	239.078	246.078		239.078	8.000	8.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	34.071	239.078	246.078		239.078	8.000	8.000

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Fördermaßnahmen

Hermes, Marc



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000038 Ersatzbeschaffung Wartehallen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								4.558	4.558
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	50.659	70.659
13 = Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	55.217	75.217
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	55.217	75.217

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000040 Bewegliche Sachen Mensabetrieb									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000	10.000		3.000	3.000	3.000	25.251	44.251
13 = Summe Auszahlungen		3.000	10.000		3.000	3.000	3.000	25.251	44.251
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.000	10.000		3.000	3.000	3.000	25.251	44.251

Haushaltsplan 2019

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.21.09 Fördermaßnahmen

Hermes, Marc



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000214 Programm "Gute Schule 2020"									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.322	231.078	231.078		231.078			263.400	725.556
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.749							1.749	1.749
13 = Summe Auszahlungen	34.071	231.078	231.078		231.078			265.149	727.305
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.071	231.078	231.078		231.078			265.149	727.305

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)			0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	5,06	4,40	6,27	7,99	9,76	9,92
2 Nettoaufwand je Schüler (EUR)	53,79	45,73	65,69	84,74	104,68	107,06



Produktgruppe 1.21.10

Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

→ 1.21.10.01 Schulentwicklungsplan



<u>Beschreibung</u>	Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Sicherung des schulischen Bildungsangebotes.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Schulverwaltungsgesetz
<u>Ziele</u>	Zielgerichtete und wirtschaftliche Versorgung mit Bildungsangeboten
<u>Zielgruppen</u>	SchülerInnen, Lehrpersonal, Eltern

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zentrale schulbez. Leistungen Schulträger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.506	7.812	6.378	6.535	6.708	6.930
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.506	7.812	6.378	6.535	6.708	6.930

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zentrale schulbez. Leistungen Schulträger



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Planstellen (MAS)	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,40	0,42	0,34	0,35	0,36	0,37
2 Nettoaufwand je Schüler (EUR)	4,25	4,32	3,57	3,71	3,85	4,00



Produktbereich 1.25

Kultur

- 1.25.01 Kommunale Veranstaltungen
- 1.25.02 Kulturarbeit
- 1.25.05 Volkshochschule
- 1.25.07 Musikschule
- 1.25.09 Museum



verantwortlich:
Gennies, Rüdiger

Beschreibung

Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder durch die Kurverwaltung. Bereitstellung und Betrieb der Gemeindebücherei in Eckenhagen. Bereitstellung des Gebäudes „Kunstkabinett Hespert“ und Unterstützung des Fördervereins. Die vorstehend genannten Aufgabenbereiche werden am 01.01.2007 in den Kernhaushalt zurückgeführt und der Eigenbetrieb Kurverwaltung aufgelöst (siehe auch PB 1.57).

Organisation und Ausrichten von Veranstaltungen im Rathaus (z.B. Weihnachtsmarkt). Unterstützung des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ durch Beratung der Ortsgemeinschaften und Verwaltungsleistungen zur Wettbewerbsteilnahme. Förderung des Bildungsangebotes durch Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises. Angebote zur musikalischen Erziehung und Bildung durch Kooperation mit der Musikschule Waldbröl.
Bereitstellung der Immobilie „Heimatmuseum Eckenhagen.“ Der Betrieb des Museums erfolgt durch den Heimatverein Eckenhagen.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschlüsse

Ziele

Schaffung und Förderung eines kulturellen Angebotes durch Bildungs- und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Förderung und Sicherung des kulturellen Erbes. Förderung der Ortsbildverschönerung.

Zielgruppen

Kulturinteressierte, Aussteller, Vereine, Einwohner, Bürger, Büchereinutzer

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

Gennies, Rüdiger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.854	-13.996	-13.723	-13.664	-13.490	-13.489
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-167					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.151	-1.500	-9.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-84.074	-81.800	-84.544	-84.544	-84.544	-84.544
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-87.246	-97.296	-107.767	-99.708	-99.534	-99.533
11	- Personalaufwendungen	27.663	26.402	27.348	27.894	28.452	29.021
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.083	32.700	39.444	36.444	39.444	36.444
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.375	1.563	1.214	1.097	1.043	1.143
15	- Transferaufwendungen	5.899	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.254	32.596	37.896	23.896	23.896	23.896
17	= Ordentliche Aufwendungen	79.275	98.761	111.402	94.831	98.335	96.004
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.971	1.465	3.635	-4.877	-1.199	-3.529
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9	34	15	21	26	32
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	9	34	15	21	26	32
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.962	1.499	3.649	-4.856	-1.173	-3.497
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:
Gennies, Rüdiger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.962	1.499	3.649	-4.856	-1.173	-3.497
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.097	78.037	169.824	169.783	174.926	178.333
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	111.136	79.536	173.473	164.927	173.753	174.836

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur



verantwortlich:

Gennies, Rüdiger

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-733	-12.874	-12.874		-12.874	-12.874	-12.874
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-167						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.151	-1.500	-9.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-83.104	-81.800	-84.544		-84.544	-84.544	-84.544
7	+ Sonstige Einzahlungen	-219						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-85.374	-96.174	-106.918		-98.918	-98.918	-98.918
10	- Personalauszahlungen	27.343	26.394	27.340		27.886	28.444	29.013
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.069	32.700	39.444		36.444	39.444	36.444
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	5.450	5.500	5.500		5.500	5.500	5.500
15	- sonstige Auszahlungen	18.656	32.596	37.896		23.896	23.896	23.896
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.519	97.190	110.180		93.726	97.284	94.853
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.855	1.016	3.262		-5.192	-1.634	-4.065
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-19.130					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

Gennies, Rüdiger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen		-19.130					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.244	25.400	1.500		1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.244	25.400	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.244	6.270	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

Gennies, Rüdiger



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,09	0,06	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,07	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32
Planstellen (MAS)	1,15	1,38	1,32	1,32	1,32	1,32

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	10,37	9,20	13,09	12,71	13,01	13,08
2 Diff. Kreisumlage je Einwohner (EUR)	4,46	5,02	3,91	3,99	3,82	3,84
3 Nettoaufwand gesamt je Kursteilnehmer (EUR)	96,10	0,00	0,00	0,00		



Produktgruppe 1.25.01

Kommunale Veranstaltungen

- 1.25.01.01 Veranstaltungen im Rathaus (z.B. Weihnachtsmarkt)
- 1.25.01.02 Unser Dorf soll schöner werden

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Gennies, Rüdiger

1.25 Kultur**1.25.01 Kommunale Veranstaltungen**

<u>Beschreibung</u>	Organisation und Ausrichtung von Veranstaltungen im Rathaus (z.B. Weihnachtsmarkt, Ausstellungen). Unterstützung des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ durch Beratung der Ortsgemeinschaften und Verwaltungsleistungen zur Wettbewerbsteilnahme.
<u>Auftragsgrundlage</u>	freiwillige Aufgabe
<u>Ziele</u>	Schaffung und Förderung des kulturellen Angebotes. Förderung der Ortsbildverschönerung und des dörflichen Zusammenlebens.
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner und sonstige Kulturinteressierte und Aussteller, Einwohner in teilnehmenden Dörfern, Ortsgemeinschaften,

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen

Gennies, Rüdiger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
15	- Transferaufwendungen		300	300	300	300	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen		600	600	600	600	600
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		600	600	600	600	600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		600	600	600	600	600
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		600	600	600	600	600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.453	5.945	6.139	6.368	6.614	6.840
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.453	6.545	6.739	6.968	7.214	7.440

Haushaltsplan 2019
1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.01 Kommunale Veranstaltungen

Gennies, Rüdiger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
14	- Transferauszahlungen		300	300		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen		300	300		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		600	600		600	600	600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		600	600		600	600	600
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00				
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,07	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)		0,08	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,40	0,35	0,36	0,37	0,39	0,40	



Produktgruppe 1.25.02

Kulturarbeit

- 1.25.02.01 Kulturarbeit
- 1.25.02.02 Kunstkabinett Hespert
- 1.25.02.03 Bücherei

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Pfeifer, Laura

1.25 Kultur

1.25.02 Kulturarbeit

**Beschreibung**

Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder (wie z.B. Konzerte, Ausstellungen, Kinderballett, Kinder- und Puppentheater usw.). Fotos und Berichte für den Veranstaltungskalender. Bereitstellung und Betrieb einer Gemeindebücherei in Räumlichkeiten der Gesamtschule in Eckenhagen. Bereitstellung des Gebäudes „Kunstkabinett Hespert“ und Unterstützung des Fördervereins.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschluss

Ziele

Schaffung und Förderung eines kulturellen Angebotes für Einwohner und Gäste, Imagepflege und Attraktivitätssteigerung der Gemeinde Reichshof. Unterstützung und Ausbau des kulturellen Bildungsangebotes.

Zielgruppen

Kulturinteressierte Einwohner und Gäste, SchülerInnen, Veranstalter, Vereine

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.02 Kulturarbeit

Pfeifer, Laura



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.854	-13.996	-13.723	-13.664	-13.490	-13.489
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-167					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.151	-1.500	-9.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-62.970	-63.000	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000
10	= Ordentliche Erträge	-66.142	-78.496	-85.223	-77.164	-76.990	-76.989
11	- Personalaufwendungen	27.663	26.402	27.348	27.894	28.452	29.021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.305	12.400	15.400	12.400	15.400	12.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.375	1.563	1.214	1.097	1.043	1.143
15	- Transferaufwendungen	5.899	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.975	31.496	36.796	22.796	22.796	22.796
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.217	77.061	85.958	69.387	72.891	70.560
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.925	-1.435	735	-7.777	-4.099	-6.429
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9	34	15	21	26	32
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	9	34	15	21	26	32
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.915	-1.401	749	-7.756	-4.073	-6.397
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.915	-1.401	749	-7.756	-4.073	-6.397
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.119	65.211	159.550	159.269	164.053	167.142
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	99.204	63.810	160.299	151.513	159.980	160.745



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Erträge aus Kostenerstattungen beziehen sich auf das Produkt "1.25.02.03 Bücherei."

Die Grund- und Gesamtschule werden als Nutzer der vorhandenen Bücherei zu 83 % an den dort entstehenden Personal- und Sachkosten beteiligt.

Die 83 %ige Beteiligung bedeuten **62.000 €**

Die v.g. **62.000 €** wurden im Ergebnisplan wie folgt veranschlagt:

- Produkt 1.21.01.02 „Grundschule Eckenhagen“ = 48.000 € (529100)
- Produktgruppe 1.21.05.01 „Gesamtschule Eckenhagen“ = 14.000 € (529100)

Für die Anschaffung bzw. Ergänzung der Medien werden 7.000 Euro eingeplant.

Im Produkt 1.25.02.02 "Kunstkabinett" sind Aufwendungen für einen Netto-Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Pfeifer, Laura

1.25 Kultur

1.25.02 Kulturarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-733	-12.874	-12.874		-12.874	-12.874	-12.874
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-167						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.151	-1.500	-9.500		-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-62.000	-63.000	-62.000		-62.000	-62.000	-62.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-219						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.270	-77.374	-84.374		-76.374	-76.374	-76.374
10	- Personalauszahlungen	27.343	26.394	27.340		27.886	28.444	29.013
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.291	12.400	15.400		12.400	15.400	12.400
14	- Transferauszahlungen	5.450	5.200	5.200		5.200	5.200	5.200
15	- sonstige Auszahlungen	16.377	31.496	36.796		22.796	22.796	22.796
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.461	75.490	84.736		68.282	71.840	69.409
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.809	-1.884	362		-8.092	-4.534	-6.965
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-19.130					
23	= investive Einzahlungen		-19.130					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.244	25.400	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	1.244	25.400	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.244	6.270	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Pfeifer, Laura

1.25 Kultur

1.25.02 Kulturarbeit



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000132 Erwerb Ausstattung Bücherei										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-19.130						-19.130	-19.130
6	= Summe Einzahlungen		-19.130						-19.130	-19.130
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.244	25.400	1.500		1.500	1.500	1.500	37.844	43.844
13	= Summe Auszahlungen	1.244	25.400	1.500		1.500	1.500	1.500	37.844	43.844
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.244	6.270	1.500		1.500	1.500	1.500	18.714	24.714
Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
	Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00			
	Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00			
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,08	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,99	1,29	1,31	1,31	1,31	1,31			
	Planstellen (MAS)	1,08	1,33	1,31	1,31	1,31	1,31			
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	5,29	3,40	8,57	8,10	8,55	8,59			



Produktgruppe 1.25.05

Volkshochschule

→ 1.25.05.01 Volkshochschule

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.25 Kultur

1.25.05 Volkshochschule



Beschreibung Förderung des Bildungsangebotes durch Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises.

Ziele Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung.

Zielgruppen Einwohner und Bürger

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.05 Volkshochschule

Weber, Larissa



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-326	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-326	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	279	800	800	800	800	800
17	= Ordentliche Aufwendungen	279	800	800	800	800	800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-47	300	300	300	300	300
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-47	300	300	300	300	300
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-47	300	300	300	300	300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34	3.351	62	62	65	68
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12	3.651	362	362	365	368

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.05 Volkshochschule

Weber, Larissa



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-326	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-326	-500	-500		-500	-500	-500
15	- sonstige Auszahlungen	279	800	800		800	800	800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	279	800	800		800	800	800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-47	300	300		300	300	300
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)			0,03	0,00	0,00	0,00		
Planstellen (MAS)			0,03	0,00	0,00	0,00		
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,46	5,22	3,93	4,01	3,84	3,86	
2	Diff. Kreisumlage je Einwohner (EUR)	4,46	5,02	3,91	3,99	3,82	3,84	
3	Nettoaufwand gesamt je Kursteilnehmer (EUR)	96,10	0,00	0,00	0,00			



Produktgruppe 1.25.07

Musikschule

→ 1.25.07.01 Musikschule

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Hermes, Marc**1.25 Kultur**
1.25.07 Musikschule

<u>Beschreibung</u>	Angebote der musikalischen Erziehung und Bildung durch Kooperation mit der Musikschule Waldbröl
<u>Auftragsgrundlage</u>	freiwillige Vereinbarung
<u>Ziele</u>	Förderung der musikalischen Bildung
<u>Zielgruppen</u>	Kinder und Jugendliche

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.07 Musikschule

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.778	-18.300	-22.044	-22.044	-22.044	-22.044
10	= Ordentliche Erträge	-20.778	-18.300	-22.044	-22.044	-22.044	-22.044
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.778	20.300	24.044	24.044	24.044	24.044
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000					
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.778	20.300	24.044	24.044	24.044	24.044
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	442	1.330	1.849	1.859	1.961	2.042
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.442	3.330	3.849	3.859	3.961	4.042

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.07 Musikschule

Hermes, Marc



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20.778	-18.300	-22.044		-22.044	-22.044	-22.044
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.778	-18.300	-22.044		-22.044	-22.044	-22.044
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.778	20.300	24.044		24.044	24.044	24.044
15	- sonstige Auszahlungen	2.000						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.778	20.300	24.044		24.044	24.044	24.044
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.000	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11



Produktgruppe 1.25.09

Museum

→ 1.25.09.01 Heimatmuseum

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.25 Kultur

1.25.09 Museum



<u>Beschreibung</u>	Bereitstellung der Immobilie „Heimatmuseum Eckenhagen“. Der Betrieb des Museums erfolgt durch den Heimatverein Eckenhagen.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Freiwillige Vereinbarung, Ratsbeschluss
<u>Ziele</u>	Förderung und Sicherung des kulturellen Erbes
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner, Bürger und historisch interessierte Besucher

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.09 Museum

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.048	2.200	2.224	2.225	2.234	2.241
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.048	2.200	2.224	2.225	2.234	2.241
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,11	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12



Produktbereich 1.31

Soziale Hilfen

- 1.31.09 Unterstützung von Senioren
- 1.31.10 Hilfen zum Lebensunterhalt, SGB XII, Kap. 3
- 1.31.11 Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistungen
- 1.31.15 Leistungen der Grundsicherung, SGB XII, Kap. 4
- 1.31.16 Aussiedler / Vertriebenenangelegenheiten
- 1.31.17 Sonstige Hilfen und Leistungen
- 1.31.19 Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Beschreibung

Gewährung von bedarfsgerechten Regelleistungen incl. Unterkunftskosten und besondere Hilfen. Entgegennahme von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht.

Sozialarbeit und persönliche Beratung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt, besondere Leistungen, Krankenversorgung und einmalige Beihilfen, Integration von Ausländern.

Gewährung von Grundsicherungsleistungen im Alter und / oder bei dauernder Erwerbsminderung. Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Form von persönlichen Hilfen, Sach- und Geldleistungen.

Bereitstellung notwendiger Hilfen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit sowie Beratungsleistungen und Unterstützung / Durchführung von Antragsverfahren. Unterstützung von Seniorenclubs bei ihren Initiativen zur Schaffung von Freizeit und Bildungsangeboten für Senioren. Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Sozialversicherung.

Auftragsgrundlage

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen, Sozialgesetzbuch, Ratsbeschlüsse, Sozialrechtliche Bestimmungen

Ziele

Sicherstellung des Existenzminimums. Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile durch Sozialleistungen. Integration in die Gesellschaft. Beschäftigungsfähigkeit wiederherstellen. Die Sicherung und Erweiterung individueller Qualifikationen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen. Förderung der persönlichen Entwicklung und der sozialen Integration.

Zielgruppen

Antragsteller, Hilfeempfänger, Aussiedler, Flüchtlinge, AsylbewerberInnen, Senioren

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.622.188	-1.045.734	-871.868	-621.790	-521.789	-521.733
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.029	-34.447	-34.447	-34.447	-34.447	-34.447
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-79.151	-95.140	-96.770	-96.770	-96.770	-96.770
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-602					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.739.971	-1.175.321	-1.003.085	-753.007	-653.006	-652.950
11	- Personalaufwendungen	713.540	732.599	722.251	740.924	756.554	776.562
12	- Versorgungsaufwendungen	74.062	86.044	31.694	32.974	34.234	35.577
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.232	5.860	7.027	6.892	7.027	7.027
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.529	4.695	2.784	2.814	2.919	2.896
15	- Transferaufwendungen	1.299.256	1.031.500	1.292.600	1.192.600	1.242.600	1.242.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.726	57.530	63.252	62.739	62.739	62.739
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.160.345	1.918.229	2.119.609	2.038.943	2.106.074	2.127.401
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	420.374	742.908	1.116.524	1.285.936	1.453.068	1.474.451

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen

verantwortlich:

Dresbach, Gerd



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8	17	19	23	28	34
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	8	17	19	23	28	34
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	420.382	742.925	1.116.543	1.285.959	1.453.096	1.474.485
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	420.382	742.925	1.116.543	1.285.959	1.453.096	1.474.485
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-536.558	-436.141	-428.033	-437.788	-446.284	-457.081
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	300.362	328.162	342.817	336.589	351.846	361.526
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	184.186	634.946	1.031.327	1.184.761	1.358.658	1.378.929

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.516.634	-1.041.000	-869.600		-619.600	-519.600	-519.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.029	-34.447	-34.447		-34.447	-34.447	-34.447
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-79.499	-95.140	-96.770		-96.770	-96.770	-96.770
7	+ Sonstige Einzahlungen	-353						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.634.516	-1.170.587	-1.000.817		-750.817	-650.817	-650.817
10	- Personalauszahlungen	642.785	689.371	715.461		729.771	744.366	759.253
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.136	3.000	3.080		3.080	3.080	3.080
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	1.319.723	1.031.500	1.292.600		1.192.600	1.242.600	1.242.600
15	- sonstige Auszahlungen	34.963	30.918	42.514		42.514	42.514	42.514
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.999.607	1.754.789	2.053.655		1.967.965	2.032.560	2.047.447
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	365.092	584.202	1.052.838		1.217.148	1.381.743	1.396.630

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen

verantwortlich:

Dresbach, Gerd



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte (PRS)	10,00	13,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Mitarbeiter (PRS)	12,00	15,00	13,00	13,00	13,00	13,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	1,16	1,16	0,68	0,68	0,68	0,68
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	4,39	5,30	5,97	5,97	5,97	5,97
Planstellen (MAS)	5,55	6,46	6,65	6,65	6,65	6,65

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	9,82	33,80	73,84	62,12	72,61	73,71
2 Nettoaufwand je Leistungsempfänger (EUR)	1.329,93	4.327,97	10.841,23	10.165,22	11.920,29	13.166,12



Produktgruppe 1.31.09

Unterstützung von Senioren

→ 1.31.09.01 Offene Altenarbeit

**Beschreibung**

Bei den Seniorenclubs in der Gemeinde Reichshof handelt es sich um freie Träger; die Gemeinde fungiert als Zuschussgeber. Die Seniorenclubs sollen den unterschiedlichen Bedürfnissen älterer Menschen nach Kommunikation, Freizeitgestaltung, Information und Bildung dienen. Durch die Seniorenclubs soll ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot vorgehalten werden. Die älteren Menschen sollen hier Kontakte knüpfen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einbringen, ihren Interessen nachgehen und (neue) selbstbestimmte Betätigungen (Aufgaben) suchen.

Die Seniorenclubs sollen auch generationsübergreifende Angebote vorhalten, die mit Besuchern entwickelt werden. Die Seniorenclubs sollen besondere Angebote für bestimmte Zielgruppen bzw. zu bestimmten Themen machen, z. B.: Angebote für Vorruheständler, Hilfe bei der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit, Orientierungsangebote für den Kultur- und Sportbereich, Weiterbildung. Es sind besonders die Menschen zum Besuch anzuregen, die z.B. aufgrund von Kontaktschwierigkeiten und Vereinsamung nicht von sich aus eine solche Einrichtung aufsuchen. Begleit- und Besuchsdienste sind deshalb zu organisieren.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss

Ziele

Anbieten von Begegnungs-, Freizeit-, Kultur- u. Bildungsmöglichkeiten für ältere Menschen.

Zielgruppen

Ältere Menschen im Einzugsbereich, die Angebote der Einrichtungen wünschen oder aufgrund einer spezifischen Themenstellung zur Teilnahme an Angeboten angeregt werden sollen. Besondere Zielgruppen der Einrichtungen sind, z.B. Menschen ab 50 Jahre, Vorruheständler, generationsübergreifende Gruppen.

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen

verantwortlich:

1.31.09 Unterstützung von Senioren

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-56.547	-70.500	-74.800	-74.800	-74.800	-74.800
10	= Ordentliche Erträge	-56.547	-70.500	-74.800	-74.800	-74.800	-74.800
15	- Transferaufwendungen	300	500	500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	7.780	7.780	7.780	7.780
17	= Ordentliche Aufwendungen	300	1.500	8.280	8.280	8.280	8.280
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-56.247	-69.000	-66.520	-66.520	-66.520	-66.520
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-56.247	-69.000	-66.520	-66.520	-66.520	-66.520
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-56.247	-69.000	-66.520	-66.520	-66.520	-66.520
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.612	97.230	77.168	79.059	81.173	83.864
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	17.365	28.230	10.648	12.539	14.653	17.344



Planerläuterung Teilergebnisplan

Als Offene Altenhilfe werden die Einrichtungen, Maßnahmen, Angebote und Veranstaltungen bezeichnet, die sich nicht ausschließlich oder vorrangig auf die Erbringung professioneller Pflegehilfen beziehen, sondern den Bereichen der allgemeinen Beratung, des Wohnens, der Freizeitgestaltung und Beschäftigung und der damit verbundenen Probleme und Hilfenbedarfe der älteren Menschen zuzurechnen sind.

Offene Altenhilfe ist nicht nur als ergänzender Bereich zur professionellen gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung älterer Menschen zu verstehen, sondern stellt einen eigenständigen gesellschaftlichen Gestaltungsbereich dar mit Elementen wie Bildungsangebote und Kulturarbeit, Prävention, Engagementförderung und Partizipation. Ein wichtiger Teilbereich ist die kommunale Pflegeberatung. Jede oberbergische Kommune hat deshalb mindestens einen Senioren- und Pflegeberater. Diese Aufgabe wird durch Kreismittel im Personalbereich bezuschusst.

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen



verantwortlich:

1.31.09 Unterstützung von Senioren

Hermes, Marc

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-56.547	-70.500	-74.800		-74.800	-74.800	-74.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.547	-70.500	-74.800		-74.800	-74.800	-74.800
14	- Transferauszahlungen	300	500	500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen		1.000	7.780		7.780	7.780	7.780
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300	1.500	8.280		8.280	8.280	8.280
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-56.247	-69.000	-66.520		-66.520	-66.520	-66.520
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,05	0,21	0,03		0,03	0,03	0,03
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,76	0,80	0,81		0,81	0,81	0,81
	Planstellen (MAS)	0,81	1,01	0,84		0,84	0,84	0,84
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,93	1,50	0,57		0,67	0,78	0,93



Produktgruppe 1.31.10

Hilfen zum Lebensunterhalt, SGB XII, Kap. 3

→ 1.31.10.01 Hilfe zum Lebensunterhalt



Beschreibung

Gewährung von bedarfsgerechten Regelleistungen und besonderen Hilfen.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch

Ziele

Sicherstellung des Existenzminimums.

Zielgruppen

Erwerbsunfähige sowie RentnerInnen, Alte. Sonstige, die aufgrund ihres Einkommens nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Kräften und Mitteln sicher zu stellen. Antragsteller, Hilfeempfänger, die körperlich und geistig nicht in der Lage sind, eine Erwerbstätigkeit auszuüben.

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen

verantwortlich:

1.31.10 Hilfe z. Lebensunterh. SGB XII, Kap.3

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-684	-738	-276	-234	-234	-203
10	= Ordentliche Erträge	-684	-738	-276	-234	-234	-203
11	- Personalaufwendungen	710.086	727.019	347.749	358.932	366.923	379.140
12	- Versorgungsaufwendungen	73.616	86.044	31.694	32.974	34.234	35.577
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.540	2.860	3.093	2.982	3.093	3.093
14	- Bilanzielle Abschreibungen	723	681	437	458	509	503
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.500	26.612	15.541	15.264	15.264	15.264
17	= Ordentliche Aufwendungen	806.465	843.217	398.512	410.612	420.024	433.576
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	805.780	842.479	398.236	410.378	419.790	433.373
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7	14	9	12	15	19
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	7	14	9	12	15	19
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	805.787	842.493	398.245	410.390	419.805	433.392
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	805.787	842.493	398.245	410.390	419.805	433.392
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-928.844	-971.352	-459.243	-471.487	-481.177	-494.887
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.891	129.899	61.909	62.031	62.330	62.485
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	834	1.040	911	934	958	990

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.31 Soziale Hilfen

1.31.10 Hilfe z. Lebensunterh. SGB XII, Kap.3



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	639.332	683.791	341.007		347.827	354.784	361.880
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	639.332	683.791	341.007		347.827	354.784	361.880
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	639.332	683.791	341.007		347.827	354.784	361.880
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Beamte (PRS)		2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte (PRS)		10,00	13,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Mitarbeiter (PRS)		12,00	15,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)			0,00	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)		0,04	0,06	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
2 Nettoaufwand je Leistungsempfänger (EUR)		46,34	61,19	50,61	51,87	53,23	55,00	



Produktgruppe 1.31.11

Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistungen

→ 1.31.11.01 Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistungen



Beschreibung

Durch persönliche Betreuung sollen die aufgeführten Probleme (siehe Ziele) reguliert werden durch: Konfliktmanagement oder Konfliktregulierung (Mediation), Sprechstunden während und außerhalb der Bürozeiten, Beratung bei Integrationsproblemen, auch im familiären und zwischenmenschlichen Bereich, Vermittlungsarbeit und Hilfestellung bei Behördengängen, Einzelhilfe in Form von Hilfestellung beim Einleben im Wohnheim und Wohnumfeld, Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, Schulen und anderen Institutionen.

Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen (§ 3ff. AsylbLG) sowie besonderen Leistungen (§ 2 AsylbLG). Sicherung der notwendigen Krankenversorgung. Sicherung sonstiger finanzieller Hilfen, z. B.: einmalige Beihilfen wie Teilnahme an Klassenfahrten, Rückführungsbeihilfen, Beihilfen für Schulmaterialien usw.

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialgesetzbuch, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele

Persönliche Betreuung, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Asylbewerber und geduldeten Ausländer, bedingt meist durch rechtliche und soziale Unwissenheit und sprachliche Mängel der Zielgruppe einschließlich der Anpassungsprobleme / Neuorientierung in dem sozialen Umfeld. Sicherung des Lebensunterhaltes durch Zahlung von Geldleistungen, Gewährung der notwendigen Krankenversorgung, Gewährung von sonstigen Leistungen.

Zielgruppen

AsylbewerberInnen, Geduldete Ausländer, Geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach dem AsylbLG erhalten

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen

verantwortlich:

1.31.11 Betreuung Flüchtl.,Integration Ausländer

Krumpholz, Sven



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.619.749	-1.042.240	-869.837	-619.800	-519.800	-519.774
6	+ Kostenerstattungen u.Kostenumlagen	-2.137	-3.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-602					
10	= Ordentliche Erträge	-1.622.488	-1.045.240	-869.837	-619.800	-519.800	-519.774
11	- Personalaufwendungen	2.779	5.580	374.502	381.992	389.630	397.422
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.692	3.000	3.935	3.910	3.935	3.935
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.837	2.052	374	393	437	431
15	- Transferaufwendungen	1.298.956	1.030.000	1.292.100	1.192.100	1.242.100	1.242.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.683	22.582	32.593	32.356	32.356	32.356
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.343.947	1.063.214	1.703.504	1.610.750	1.668.458	1.676.244
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-278.541	17.974	833.668	990.950	1.148.658	1.156.470
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3	-1	8	10	13	16
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-3	-1	8	10	13	16
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-278.544	17.973	833.675	990.960	1.148.671	1.156.486
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 u. 25)	-278.544	17.973	833.675	990.960	1.148.671	1.156.486
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.090	-10.490	-163.380	-166.080	-168.991	-171.888
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	345.652	467.198	212.141	205.410	217.966	225.336
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	59.017	474.682	882.436	1.030.291	1.197.646	1.209.933



Planerläuterung Teilergebnisplan

Der Bund und das Land NRW stellen für die Betreuung der Asylbewerber und Geflüchteten nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz eine monatliche Kostenpauschale von 866,- € pro Person zur Verfügung.

Ab 01.01.2017 wird den Kommunen die oben genannte Kostenpauschale für anspruchsberechtigte Personen nur noch nach monatlicher personenscharfer Meldung gewährt.

Anspruchsberechtigte Personen sind die noch nicht anerkannten und „im Verfahren“ befindlichen Personen. Für geduldete Personen wird die Kostenpauschale nur noch für 3 Monate gewährt.

Eine Differenz zwischen Betreuungskosten und Kostenerstattung für die Betreuung geht zulasten der Kommune.

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen

verantwortlich:

1.31.11 Betreuung Flüchtl., Integration Ausländer

Krumpholz, Sven



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.514.634	-1.040.000	-869.600		-619.600	-519.600	-519.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.787	-3.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-353						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.516.774	-1.043.000	-869.600		-619.600	-519.600	-519.600
10	- Personalauszahlungen	2.779	5.580	374.454		381.943	389.582	397.374
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.136	3.000	3.080		3.080	3.080	3.080
14	- Transferauszahlungen	1.319.423	1.030.000	1.292.100		1.192.100	1.242.100	1.242.100
15	- sonstige Auszahlungen	28.145	22.582	27.395		27.395	27.395	27.395
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.352.483	1.061.162	1.697.029		1.604.518	1.662.157	1.669.949
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-164.292	18.162	827.429		984.918	1.142.557	1.150.349
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

 verantwortlich:
 Krumpholz, Sven

1.31 Soziale Hilfen
1.31.11 Betreuung Flüchtl.,Integration Ausländer


Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)				6,00	6,00	6,00	6,00
Mitarbeiter (PRS)				6,00	6,00	6,00	6,00
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,69	0,35	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		2,73	3,61	4,14	4,14	4,14	4,14
Planstellen (MAS)		3,41	3,96	4,14	4,14	4,14	4,14
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	3,15	25,27	65,87	55,07	64,01	64,67
2	Nettoaufwand je Leistungsempfänger (EUR)	536,52	3.390,58	9.859,49	9.366,28	10.887,69	12.099,33



Produktgruppe 1.31.15

Leistungen der Grundsicherung, SGB XII, Kap. 4

→ 1.31.15.01 Leistungen der Grundsicherung



<u>Beschreibung</u>	Gewährung von Grundsicherung im Alter und / oder bei dauernder Erwerbsminderung
<u>Auftragsgrundlage</u>	SGB XII, Kap. 4
<u>Ziele</u>	Sicherstellung des Lebensunterhaltes. Verminderung von Altersarmut.
<u>Zielgruppen</u>	Personen über 65 Jahre und / oder Personen mit dauerhaft voller Erwerbsminderung

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.31 Soziale Hilfen

1.31.15 Leist. d. Grundsicherung, SGB XI,Kap.4



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.684	93.754	100.562	103.040	105.772	109.273
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	80.684	93.754	100.562	103.040	105.772	109.273

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Hermes, Marc**1.31 Soziale Hilfen**

1.31.15 Leist. d. Grundsicherung, SGB XI,Kap.4



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,39	0,53	0,65	0,65	0,65	0,65
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,48	0,44	0,45	0,45	0,45	0,45
Planstellen (MAS)	0,87	0,97	1,10	1,10	1,10	1,10

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,30	4,99	5,38	4,31	5,65	5,84
2 Nettoaufwand je Leistungsempfänger (EUR)	747,07	876,20	931,13	747,07	979,37	1.011,79



Produktgruppe 1.31.16

Aussiedler / Vertriebenenangelegenheiten

→ 1.31.16.01 Aussiedler / Vertriebenenangelegenheiten



Beschreibung

Prüfung und Feststellung der deutschen Volkszugehörigkeit und der damit verbundenen Vergünstigungen von Personen aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen UdSSR, Rumänien, Polen, dem ehemaligen Jugoslawien u.a. osteuropäischer Staaten.

Sozialarbeiterische Tätigkeit, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Aussiedler, bedingt meist durch rechtliche, soziale Unwissenheit und sprachliche Mängel der Zielgruppe einschließlich der Anpassungsprobleme / Neuorientierung in dem neuen sozialen Umfeld.

Auftragsgrundlage

BVFG, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele

Eingliederung in die Gesellschaft

Zielgruppen

Spätaussiedler, Vertriebene

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Weber, Larissa

1.31 Soziale Hilfen

1.31.16 Aussiedler-/Vertriebenangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000				
10	= Ordentliche Erträge		-1.000				
15	- Transferaufwendungen		1.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.000				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199	2.280	1.192	1.206	1.231	1.253
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	199	2.280	1.192	1.206	1.231	1.253

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.31 Soziale Hilfen
1.31.16 Aussiedler-/Vertriebenangelegenheiten


Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.000	-1.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.000	-1.000					
14	- Transferauszahlungen		1.000					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.000					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.000						
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)			0,01	0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,00	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)		0,00	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,01	0,12	0,06	0,06	0,07	0,07	



Produktgruppe 1.31.17

Sonstige Hilfen und Leistungen

- 1.31.17.01 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
- 1.31.17.02 Soziale Leistungen (KOF, USG, soziale Vergünstigungen)
- 1.31.17.03 Sozialversicherungsangelegenheiten



Beschreibung

Ermittlung des Anspruches auf Krankenhilfe / Ausstellen von Krankenscheinen, wenn kein eigener Krankenversicherungsanspruch besteht. Entgegennahme von Anträgen einschl. Weiterleitung an den zuständigen Träger betreffend: Eingliederungshilfe für Behinderte (Oberberg. Kreis), Leistungen nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (Landschaftsverband), Heimunterbringung (Oberberg. Kreis).

Beratung von Schwerbehinderten. Leistungen, die Pflegebedürftigen außerhalb von Einrichtungen helfen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbständiges und selbstbestimmendes Leben zu führen und die dazu beitragen, nach Möglichkeit die Pflegebedürftigkeit zu verringern oder zu überwinden.

Durchführung sonstiger Antragsverfahren: Anträge auf Schwerbehindertenausweise (einschl. Verlängerungen vornehmen), Anträge auf Einleitung von Pflegschaften und Vormundschaften für Volljährige, Anträge auf weitere Sozialmaßnahmen für bestimmte Personengruppen, Anträge im Rahmen der Amtshilfe.

Aufnahme und Weiterleitung von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht. Untersuchung von Unfällen im Zusammenhang mit der Sozialversicherung, Amtshilfeersuchen (u.a. Unfalluntersuchungen der Berufsgenossenschaft).

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG), Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (SchwbG), Bundesversorgungsgesetz (BVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Unterhaltssicherungsgesetz, Zivildienstgesetz, Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Ratsbeschlüsse



Ziele

Sicherstellung der medizinisch notwendigen Versorgung sowie der Vermeidung von Unterbringung in einer Einrichtung. Erleichterung der Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten im Arbeitsleben. Sicherstellung der Pflege einschl. haushaltswirtschaftl. Versorgung durch Personen, die dem Pflegebedürftigen nahe stehen, durch Nachbarschaftshilfe oder ggf. durch ambulante Dienste zur Vermeidung der Unterbringung in einer Einrichtung. Umfassende Beratung, schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben.

Sicherstellung der Nutzungsmöglichkeit an Radio und Fernsehen. Unterstützung der Versicherungsträger.

Zielgruppen

Personen, die keinen Anspruch auf Krankenversicherungsschutz haben. Behinderte und betreute Personen sowie heimunterbringungsbedürftige Menschen. Berufstätige Schwerbehinderte mit mind. 50 % Grad der Behinderung oder Gleichgestellte. Personen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung oder Krankheit.

Auskunftsuchende, Versicherungsträger, Bürger und Familien der Gemeinde Reichshof.

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen



verantwortlich:

1.31.17 Sonstige Hilfen und Leistungen

Hermes, Marc

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.503	-10.140	-10.470	-10.470	-10.470	-10.470
10	= Ordentliche Erträge	-9.503	-10.140	-10.470	-10.470	-10.470	-10.470
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	309	336	339	339	339	339
17	= Ordentliche Aufwendungen	309	336	339	339	339	339
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.194	-9.804	-10.131	-10.131	-10.131	-10.131
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.194	-9.804	-10.131	-10.131	-10.131	-10.131
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.194	-9.804	-10.131	-10.131	-10.131	-10.131
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.934	44.701	49.534	50.754	52.101	53.825
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.741	34.897	39.403	40.623	41.970	43.694



Planerläuterung Teilergebnisplan

Bürgerbus

Im Februar 2010 führte die Gemeinde Reichshof eine Umfrage zum Thema Bürgerbus durch. Flyer, die dem Reichshofkurier bei lagen und an öffentlichen Stellen ausgelegt wurden, informierten über das Vorhaben. Die große Mehrheit von 209 Bürgern zeigte Interesse an der Einführung eines Bürgerbusses für die Bewohner der Gemeinde, lediglich 10 Personen sprachen sich dagegen aus. Als Streckenwünsche kristallisiert sich eine Anbindung nahezu aller kleinen Ortschaften von Reichshof an die Zentren heraus – je nach Lage Wildbergerhütte, Denklingen, Brüchermühle und Eckenhagen.

Vor der Gründung eines Bürgerbusvereins e. V. (BBR) mit allen Verpflichtungen, musste diesem, zumindest in der Anfangsphase, eine finanzielle Absicherung gegeben werden. Dies geschah durch einen Beschluss des Rates der Gemeinde Reichshof, indem am 28.06.2010 die **Übernahme der aus dem Betrieb resultierenden Defizite, zunächst befristet auf 2011 und 2012, verlängert für 2013 und begrenzt auf jährlich max. 10.000 €** garantiert und damit die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert wurde.

Die Zusage, die Defizite - gerade in den beiden Anfangsjahren - auszugleichen, ist Voraussetzung für die Gewährung der Landeszuschüsse. Für das Jahr 2018 wird nichts eingeplant, weil der Bürgerbusverein im November 2014 (Vorlage HFA 04.12.2014) erklärt hat, ohne Zuschuss auszukommen.

Der Verein BürgerBusReichshof e.V. wurde am 12. Juli 2010 gegründet und ist als gemeinnütziger Verein seit dem 26.10.2010 eingetragen. Am 18. Juli 2011 startete der Linienverkehr mit 4 Rundkursen und insgesamt 150 Haltestellen. Es gibt einen Sommer- und einen Winterfahrplan. Informationen gibt es auch im Internet unter: www.buergerbus-reichshof.de

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen



verantwortlich:

1.31.17 Sonstige Hilfen und Leistungen

Hermes, Marc

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.275	-10.140	-10.470		-10.470	-10.470	-10.470
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.275	-10.140	-10.470		-10.470	-10.470	-10.470
15	- sonstige Auszahlungen	309	336	339		339	339	339
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	309	336	339		339	339	339
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-8.966	-9.804	-10.131		-10.131	-10.131	-10.131
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,02	0,04	0,00		0,00	0,00	
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,43	0,43	0,54		0,54	0,54	0,54
	Planstellen (MAS)	0,45	0,47	0,54		0,54	0,54	0,54
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,69	1,86	2,11		2,17	2,24	2,34



Produktgruppe 1.31.19

Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)

→ 1.31.19.01 Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)



Beschreibung

Unterstützung der zwischen den Trägern vereinbarten Gründung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II). Zuweisung von qualifiziertem Personal in die ARGE Oberberg zur Bearbeitung und Auszahlung von Leistungen nach dem SGB II. Bereitstellung von Ressourcen die sich aus der Sachaufwandsträgerschaft für die Arbeitsplätze ergeben.

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach SGB II. Bereitstellung von Zusatzjobs für erwerbsfähige Hilfebedürftige.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II

Ziele

Chancen auf dauerhafte Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt erhöhen, Beschäftigungsfähigkeit aufrechterhalten bzw. wiederherstellen. Die Sicherung und Erweiterung individueller Qualifikationen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen. Förderung der persönlichen Entwicklung und der sozialen Integration

Zielgruppen

Arbeitslose, die ALG II beziehen

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen

verantwortlich:

1.31.19 Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)

Stefan, Hannelore



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.755	-1.756	-1.755	-1.756	-1.755	-1.756
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.029	-34.447	-34.447	-34.447	-34.447	-34.447
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.964	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
10	= Ordentliche Erträge	-50.748	-47.703	-47.702	-47.703	-47.702	-47.703
11	- Personalaufwendungen	675					
12	- Versorgungsaufwendungen	445					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.969	1.962	1.973	1.962	1.973	1.962
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.235	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.324	8.962	8.973	8.962	8.973	8.962
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-41.424	-38.741	-38.729	-38.741	-38.729	-38.741
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4	5	3	1	0	-1
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	4	5	3	1	0	-1
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-41.420	-38.736	-38.726	-38.740	-38.729	-38.742
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-41.420	-38.736	-38.726	-38.740	-38.729	-38.742
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.766	38.801	34.901	34.867	35.158	35.183
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.654	64	-3.825	-3.873	-3.571	-3.559



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Grundsicherung wird im Jobcenter Oberberg (früher ARGE Oberberg) durchgeführt. Das Jobcenter ist zuständig für die Anwendung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) und damit für die Auszahlung des Arbeitslosengeldes II, die Auszahlung der Kosten der Unterkunft und die Integration der Leistungsberechtigten in Arbeit.

Die Finanzierung der Leistungen ist wie folgt geregelt:

- den Regelsatz Arbeitslosengeld II zahlt der Bund / Bundesagentur für Arbeit
- die Kosten der Unterkunft (Miete und Heizung) zahlen die Kommunen zu 100 %. Der Bund beteiligt sich ab 2018 mit derzeit 49,0% an den Kosten.

Sachmittel:

Druck-, Kopier- und Portokosten werden vom Oberbergischen Kreis über laufende Abschlagszahlungen und eine Jahresendabrechnung nach tatsächlichem Aufwand erstattet.

Haushaltsplan 2019

1.31 Soziale Hilfen

verantwortlich:

1.31.19 Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)

Stefan, Hannelore



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.029	-34.447	-34.447		-34.447	-34.447	-34.447
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.890	-11.500	-11.500		-11.500	-11.500	-11.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.919	-45.947	-45.947		-45.947	-45.947	-45.947
10	- Personalauszahlungen	675						
15	- sonstige Auszahlungen	6.509	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.184	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-42.735	-38.947	-38.947		-38.947	-38.947	-38.947
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Stefan, Hannelore**1.31 Soziale Hilfen**

1.31.19 Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV)



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)		0,00	0,00			
Mitarbeiter (PRS)		0,00	0,00			
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,00	0,00	0,00		
Planstellen (MAS)		0,00	0,00	0,00		
Statistische Kennzahlen						
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	-0,30	0,00	-0,20	-0,21	-0,19	-0,19



Produktbereich 1.36

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- 1.36.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
- 1.36.03 Jugendarbeit
- 1.36.04 Jugendeinrichtungen



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Beschreibung

Kindern in den Altersstufen 3-6 Jahre und Schulkindern ab 6 Jahren den gewünschten Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag gemäß KiBiz zu erfüllen. Kindertagesstätten werden in der Gemeinde Reichshof durch freie Träger betrieben. Die Gemeinde leistet Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger.

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Jugendzentrum Eckenhagen. Planung, Durchführung und Förderung von Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Bildungs- und kulturelle Angebote außerhalb des Jugendzentrums. Planung, Errichtung, Kontrolle, Unterhaltung und Erneuerung von Spielplätzen im Gemeindegebiet in enger Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinschaften.

Auftragsgrundlage

Gesetz über Kindertageseinrichtungen – KiBiz -, Kinder- und Jugendhilfegesetz –KJHG-, Ratsbeschlüsse, Landesjugendplan, Gemeindejugendplan, Richtlinien des Innenministeriums zur Planung von Spielflächen, Vertragliche Vereinbarungen

Ziele

Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz in Verbindung mit der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes und der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust. Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur. Bereitstellung eines angemessenen Angebotes an Spielplatzflächen.

Zielgruppen

Kinder, Eltern, Jugendliche

Haushaltsplan 2019

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-136.948	-136.490	-136.400	-136.057	-136.058	-135.829
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-136.948	-136.490	-136.400	-136.057	-136.058	-135.829
11	- Personalaufwendungen	100.899	100.750	103.935	106.013	108.133	110.296
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.511	8.960	8.760	8.760	8.760	8.760
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.485	1.046	1.830	2.958	3.656	3.362
15	- Transferaufwendungen		750	750	750	750	750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.717	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	114.612	120.256	124.025	127.231	130.049	131.918
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.336	-16.235	-12.375	-8.826	-6.009	-3.911
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.617	1.701	1.444	1.502	1.489	1.504
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.617	1.701	1.444	1.502	1.489	1.504

Haushaltsplan 2019

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-20.719	-14.534	-10.931	-7.324	-4.520	-2.407
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-20.719	-14.534	-10.931	-7.324	-4.520	-2.407
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.016	155.307	158.953	162.499	168.376	173.603
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	115.297	140.774	148.022	155.175	163.856	171.196

Haushaltsplan 2019

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Dresbach, Gerd



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-135.543	-135.500	-135.500		-135.500	-135.500	-135.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-135.543	-135.500	-135.500		-135.500	-135.500	-135.500
10	- Personalauszahlungen	100.259	100.733	103.919		105.997	108.117	110.280
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.511	8.960	8.760		8.760	8.760	8.760
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		750	750		750	750	750
15	- sonstige Auszahlungen	6.530	8.750	8.750		8.750	8.750	8.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.300	119.193	122.179		124.257	126.377	128.540
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-23.244	-16.307	-13.321		-11.243	-9.123	-6.960
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							

Haushaltsplan 2019

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Dresbach, Gerd



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.414	1.500	14.000	14.000	14.000		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.414	1.500	14.000	14.000	14.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.414	1.500	14.000	14.000	14.000		

Haushaltsplan 2019

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,15	0,15	0,06	0,06	0,06	0,06
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,40	2,52	2,60	2,60	2,60	2,60
Planstellen (MAS)	2,55	2,66	2,66	2,66	2,66	2,66
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	6,15	7,49	7,91	8,30	8,76	9,15
2 Nettoaufwand je Besucher (EUR)	1,83	2,35	3,43	3,55	4,08	4,28



Produktgruppe 1.36.01

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

- 1.36.01.01 Plätze für Kinder von 3-6 Jahren
- 1.36.01.02 Plätze für Kinder von ab 6 Jahren



Beschreibung

Kindern im Kindergartenalter den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag gem. KiBiz zu erfüllen. Die Gemeinde ist nur Zuschussgeber. Die inhaltliche Verantwortung obliegt dem Kreis.

Auftragsgrundlage

Gesetz über Kindertageseinrichtungen - KiBiz -, Kinder- u. Jugendhilfegesetz - KJHG –

Ziele

Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz i.V.m. der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes u. der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust.

Zielgruppen

Kinder, Eltern, Familien.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940	1.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.316	83.794	89.956	92.149	94.393	97.346
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	77.255	85.734	91.896	94.089	96.333	99.286



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde Reichshof verfügt zum Kindergartenjahr 2015/2016 über folgende Kindergarteneinrichtungen:

Ort	Träger	Regelplätze		Gesamt	Anzahl Gruppen
		3 - 6 Jahre	davon U 3		
Hunsheim	Johanniter	53	12	65	3
Drespe	Ev. Kgde. Drespe	54	6	60	3
Brüchermühle	Johanniter	67	18	85	4
Denklingen, Mühlenhardt	Kath. Kgde. Denklingen	19	6	25	1
Denklingen, Asbachpark	Deutsches Rotes Kreuz	53	12	65	3
Wildbergerhütte	Johanniter	42	18	60	3
Odenspiel	Johanniter	22	13	35	2
Heidberg	Arbeiterwohlfahrt	28	12	40	2
Eckenhagen, Blockhausstr.	Kath. Kgde. Eckenhagen	14	6	20	1
Eckenhagen, Schulzentrum	Arbeiterwohlfahrt	56	24	80	4
Mittelagger	Arbeiterwohlfahrt	28	12	40	2
Gesamt		436	139	575	28

Der Oberbergische Kreis setzt die Kindergartenbeiträge fest. Sie werden von der Gemeinde Reichshof eingezogen und an die Kreiskasse weitergeleitet. Betriebskosten, die nicht durch Beiträge gedeckt sind, werden über die allgemeine Kreisumlage finanziert.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Hermes, Marc

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.36.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15	- sonstige Auszahlungen	1.940	1.940	1.940		1.940	1.940	1.940
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.940	1.940	1.940		1.940	1.940	1.940
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.940	1.940	1.940		1.940	1.940	1.940
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Hermes, Marc**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
1.36.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,03	0,04	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,82	0,86	1,02	1,02	1,02	1,02
Planstellen (MAS)	0,84	0,90	1,02	1,02	1,02	1,02

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,12	4,56	4,91	5,03	5,15	5,31



Produktgruppe 1.36.03

Jugendarbeit

- 1.36.03.01 Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen
- 1.36.03.02 Spielplätze



Beschreibung

Planung, Durchführung und Förderung von Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Bildungs- und kulturelle Angebote außerhalb des Jugendzentrums. Planung, Errichtung, Kontrolle, Unterhaltung und Erneuerung von Spielplätzen im Gemeindegebiet in enger Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinschaften.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Beschlussfassungen gemeindl. Gremien (HFA, Rat), Landesjugendplan (LJPI), Gemeindejugendplan, Richtlinien des Innenministeriums NRW zur Planung von Spielflächen, Verträge, Freiwillige Aufgaben

Ziele

Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur. Bereitstellung von Spielflächen für Kinder und Jugendliche im gesamten Gemeindegebiet mit einer ausreichenden Anzahl von Spielplätzen in einer kinder- und jugendgerechten Form. Schaffung von Erlebnisfreiräumen für Kinder und Jugendliche. Gewährleistung der Sicherheit, Hygiene und Substanzerhaltung auf öffentlichen Spielplätzen.

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Eltern

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.266	-1.267	-1.266	-1.267	-1.266	-1.267
10	= Ordentliche Erträge	-1.266	-1.267	-1.266	-1.267	-1.266	-1.267
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.056	5.400	3.700	3.700	3.700	3.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	388	337	966	2.367	3.066	2.999
15	- Transferaufwendungen		750	750	750	750	750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20	20	20	20	20	20
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.464	6.507	5.436	6.837	7.536	7.469
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.198	5.240	4.170	5.570	6.270	6.202
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.617	1.697	1.438	1.497	1.486	1.502
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.617	1.697	1.438	1.497	1.486	1.502
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.815	6.937	5.608	7.067	7.756	7.704
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.815	6.937	5.608	7.067	7.756	7.704
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.613	27.884	21.019	22.061	23.050	23.939
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.428	34.821	26.627	29.128	30.806	31.643

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Jugendarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.056	5.400	3.700		3.700	3.700	3.700
14	- Transferauszahlungen		750	750		750	750	750
15	- sonstige Auszahlungen	20	20	20		20	20	20
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.076	6.170	4.470		4.470	4.470	4.470
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.076	5.170	3.470		3.470	3.470	3.470
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			14.000	14.000	14.000		
30	= investive Auszahlungen			14.000	14.000	14.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			14.000	14.000	14.000		

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000021 Ausstattung Kinderspielplätze									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			14.000	14.000	14.000			2.633	30.633
13 = Summe Auszahlungen			14.000	14.000	14.000			2.633	30.633
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			14.000	14.000	14.000			2.633	30.633
Stellenplanauszug									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022		
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,06	0,07	0,06		0,06	0,06	0,06		0,06
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,08	0,15	0,04		0,04	0,04	0,04		0,04
Planstellen (MAS)	0,14	0,22	0,10		0,10	0,10	0,10		0,10
Statistische Kennzahlen									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022		
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,25	1,85	1,42		1,56	1,65	1,69		



Produktgruppe 1.36.04

Jugendeinrichtungen

→ 1.36.04.01 Jugendzentrum Eckenhagen



<u>Beschreibung</u>	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Jugendzentrum Eckenhagen.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Beschlussfassungen gemeindl. Gremien (HFA, Rat), Landesjugendplan (LJPI), Gemeindejugendplan
<u>Ziele</u>	Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur.
<u>Zielgruppen</u>	Kinder, Jugendliche

Haushaltsplan 2019

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.36.04 Jugendeinrichtungen

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-135.682	-135.223	-135.134	-134.790	-134.792	-134.562
10	= Ordentliche Erträge	-135.682	-135.223	-135.134	-134.790	-134.792	-134.562
11	- Personalaufwendungen	100.899	100.750	103.935	106.013	108.133	110.296
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.454	3.560	5.060	5.060	5.060	5.060
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.097	709	864	591	590	363
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.758	6.790	6.790	6.790	6.790	6.790
17	= Ordentliche Aufwendungen	110.208	111.809	116.649	118.454	120.573	122.509
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-25.474	-23.415	-18.485	-16.336	-14.219	-12.053
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	3	6	5	3	1
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	0	3	6	5	3	1
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-25.474	-23.411	-18.479	-16.331	-14.216	-12.052
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-25.474	-23.411	-18.479	-16.331	-14.216	-12.052
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.087	43.629	47.978	48.288	50.933	52.318
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.614	20.218	29.499	31.957	36.718	40.266



Planerläuterung Teilergebnisplan

Jugendzentrum

Schon seit dem Jahr 2000 bietet das Jugendzentrum Freestyle, unter der Leitung von Holger Heimers, erfolgreich Jugendarbeit und auch Ferienspaßaktionen für Kinder und Jugendliche an. Das Jugendzentrum Freestyle ist erreichbar unter ☎ 02265-980503.

Der Betrieb des Jugendzentrums wird mit Zuschüssen des Landes und des Kreises mitfinanziert.

Seit dem Jahr 2012 wird das Jugendzentrum verstärkt vom Kreisjugendamt gefördert, da es Maßnahmen der Jugendhilfe durchführt. Für diese ist in Reichshof originär das Kreisjugendamt zuständig. Die Zuschusshöhe des Kreises geht von 1,5 Stellenanteil für das Jugendzentrum aus. Die Förderungsquote beträgt 85%.

Durch diese umfangreiche finanzielle Förderung durch Kreisjugendamt kann das Jugendzentrum in Eckenhagen nahezu kostenneutral betrieben werden.

Zuschussübersicht	2017(IST)	2018(SOLL)	2019 (SOLL)
Landeszuschuss	9.913 €	9.913 €	9.900 €
Kreiszuschuss	124.630 €	110.959 €	124.600 €
Gesamt	134.543 €	120.872 €	134.500 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Jugendeinrichtungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-134.543	-134.500	-134.500		-134.500	-134.500	-134.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.543	-134.500	-134.500		-134.500	-134.500	-134.500
10	- Personalauszahlungen	100.259	100.733	103.919		105.997	108.117	110.280
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.454	3.560	5.060		5.060	5.060	5.060
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	4.571	6.790	6.790		6.790	6.790	6.790
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.284	111.083	115.769		117.847	119.967	122.130
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-26.259	-23.417	-18.731		-16.653	-14.533	-12.370
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.414	1.500					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.414	1.500					

Haushaltsplan 2019

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

1.36.04 Jugendeinrichtungen

Hermes, Marc



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000018 Bewegl. Sachen Jugendzentrum Eckenhagen									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.414	1.500						15.022	15.022
13 = Summe Auszahlungen	1.414	1.500						15.022	15.022
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.414	1.500						15.022	15.022
Stellenplanauszug									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00			
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00			
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,06	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,51	1,51	1,54	1,54	1,54	1,54			
Planstellen (MAS)	1,57	1,54	1,54	1,54	1,54	1,54			
Statistische Kennzahlen									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,78	1,08	1,58	1,71	1,96	2,15			
2 Nettoaufwand je Besucher (EUR)	1,83	2,35	3,43	3,55	4,08	4,28			



Produktbereich 1.41

Gesundheitsdienste

→ 1.41.05 Krankenhäuser

**Beschreibung**

Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW. S. 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahme nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 v.H. beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz NRW

Ziele

Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung für die Bevölkerung.

Zielgruppen

Land NRW, Krankenhausbetreiber, Einwohner

Haushaltsplan 2019

1.41 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000

Haushaltsplan 2019

1.41 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.703	1.299	1.470	1.568	1.620	1.632
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	334.948	224.299	266.470	283.568	283.620	283.632

Haushaltsplan 2019

1.41 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	224.245	223.000	265.000		282.000	282.000	282.000
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.245	223.000	265.000		282.000	282.000	282.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	224.245	223.000	265.000		282.000	282.000	282.000

Haushaltsplan 2019

1.41 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	17,86	11,94	14,24	15,16	15,16	15,16	



Produktgruppe 1.41.05

Krankenhäuser

→ 1.41.05.01 Krankenhausinvestitionsbeteiligung

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Dresbach, Gerd**1.41 Gesundheitsdienste****1.41.05 Krankenhäuser****Beschreibung**

Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW. S. 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahme nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 v.H. beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz NRW

Ziele

Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung für die Bevölkerung.

Zielgruppen

Land NRW, Krankenhausbetreiber, Einwohner

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.05 Krankenhäuser



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
15	- Transferaufwendungen	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	329.245	223.000	265.000	282.000	282.000	282.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.703	1.299	1.470	1.568	1.620	1.632
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	334.948	224.299	266.470	283.568	283.620	283.632

Planerläuterung Teilergebnisplan

Investitionskosten von Krankenhäusern werden nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Förderung wird durch Zuschüsse und Zuweisungen gewährt. **Die Gemeinden** wurden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsausgaben nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz seit dem Jahr 2002 **in Höhe von 20 vom Hundert beteiligt**. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Nach der Neufassung des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen am 21.12.2006 werden die Gemeinden **ab 01.01.2007 in Höhe von 40 vom Hundert beteiligt**.

Haushaltsplan 2019

1.41 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

1.41.05 Krankenhäuser

Dresbach, Gerd



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
14 -	Transferauszahlungen	224.245	223.000	265.000		282.000	282.000	282.000
15 -	sonstige Auszahlungen							
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.245	223.000	265.000		282.000	282.000	282.000
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	224.245	223.000	265.000		282.000	282.000	282.000
23 =	investive Einzahlungen							
30 =	investive Auszahlungen							
31 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	17,86	11,94	14,24	15,16	15,16	15,16



Produktbereich 1.42

Sportförderung

- 1.42.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
- 1.42.02 Sportförderung
- 1.42.03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Beschreibung

Errichtung, Unterhaltung und Bereitstellung von Turn- und Sporthallen, Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich einschl. des Schulsports in den Grundschulen und der Gesamtschule. Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich durch Unterstützung der Sportvereine für die zu leistende Vereinsarbeit. Führung der Vereinsliste. Auf besonderen Wunsch Berichte von Festen. Bearbeitung von Anfragen von Vereinen.

Organisation einer sportlichen Veranstaltung zur Ehrung von sportlichen Leistungen (Sportlerehrung) in Zusammenarbeit mit dem Gemeindefortsportverband. Anreiz zur Sicherung und Weiterentwicklung solcher Veranstaltungen. Mithilfe bei der Organisation von sportlichen Veranstaltungen Dritter zur Bereicherung und Weiterentwicklung des Freizeitangebotes. Schaffung , Bereitstellung und Betrieb von zwei Hallenbädern in Hunsheim und Wildbergerhütte zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebotes für das Schul- und Vereinsschwimmen. Diese Bäder stehen nicht für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung.

Bereitstellung eines Freizeitbades in Eckenhagen zur Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Schwimm- und Saunabereich einschl. Schul- und Vereinsschwimmen. Betreiber ist die monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG mit einer 49%-igen Beteiligung der Gemeinde Reichshof. Es wird ein indexierter Zuschuss gezahlt für kostenlose Schul- und Vereinsschwimmen, sowie für ermäßigte Zehnerkarten für Reichshofer Bürger. Den Altschuldendienst für Investitionen vor der Privatisierung zahlt die Gemeinde Reichshof.

Auftragsgrundlage

§ 8 Abs. 1 GO, Sportstättenleitplan, Richtlinien über Schulschwimmen, Vertragliche Vereinbarungen, Freiwillige Aufgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für schulische Zwecke und Freizeitgestaltung. Ehrung besonderer sportlicher Leistungen. Bereitstellung von Bädern für das Schul-/ Vereinsschwimmen und den öffentlichen Badebetrieb.

Zielgruppen

SchülerInnen, Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, BadbesucherInnen

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.305	-63.801	-62.910	-62.877	-62.810	-62.810
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.364	-14.580	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.263	-3.240	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-142.135	-127.400	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-370	-370	-370	-370	-370
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-211.067	-209.391	-214.480	-214.447	-214.380	-214.380
11	- Personalaufwendungen	128.988	127.402	106.823	108.951	111.130	113.352
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.631	29.740	29.570	29.570	29.570	29.570
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.666	2.109	1.363	1.219	4.515	4.513
15	- Transferaufwendungen	1.009.072	994.272	694.272	684.272	664.272	654.272
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.303	25.311	25.749	25.749	25.749	25.749
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.195.659	1.178.834	857.777	849.761	835.236	827.456
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	984.592	969.443	643.297	635.314	620.856	613.076

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.869	14.106	8.853	6.635	6.151	5.754
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	13.869	14.106	8.853	6.635	6.151	5.754
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	998.461	983.549	652.150	641.949	627.007	618.830
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	998.461	983.549	652.150	641.949	627.007	618.830
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.073	-9.785	-9.167	-9.167	-9.167	-9.167
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	621.901	679.287	660.490	661.749	686.885	695.359
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.611.289	1.653.051	1.303.474	1.294.531	1.304.724	1.305.022

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung

verantwortlich:

Dresbach, Gerd



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-62.532	-62.532		-62.532	-62.532	-62.532
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.646	-14.580	-14.200		-14.200	-14.200	-14.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.333	-3.240	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-158.701	-127.400	-135.000		-135.000	-135.000	-135.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-30.800	-370	-370		-370	-370	-370
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-204.479	-208.122	-214.102		-214.102	-214.102	-214.102
10	- Personalauszahlungen	127.706	127.369	106.791		108.927	111.105	113.328
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.960	29.740	29.570		29.570	29.570	29.570
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.377	9.378	4.959		2.767	1.918	1.454
14	- Transferauszahlungen	872.671	994.272	694.272		684.272	664.272	654.272
15	- sonstige Auszahlungen	11.767	25.311	25.749		25.749	25.749	25.749
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.052.481	1.186.070	861.341		851.285	832.614	824.373
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	848.002	977.948	647.239		637.183	618.512	610.271

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung

verantwortlich:

Dresbach, Gerd



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					90.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			200.000		190.000	170.000	160.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		2.000	200.000		280.000	170.000	160.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		2.000	200.000		280.000	170.000	160.000

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,04	0,11	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,08	2,83	2,92	2,92	2,92	2,92
Planstellen (MAS)	3,12	2,94	2,92	2,92	2,92	2,92

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	86,41	88,51	73,90	74,76	74,77	76,13
2 Hallenbad Wildbergerhütte (EUR)	4,05	4,66	4,42	4,42	4,65	4,66
3 Hallenbad Hunsheim (EUR)	6,11	6,50	6,45	6,47	6,65	6,69
4 Freizeitbad Eckenhagen (EUR)	57,89	57,34	42,82	43,51	52,05	43,17



Produktgruppe 1.42.01

Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

- 1.42.01.01 Turnhalle Wildbergerhütte
- 1.42.01.02 Turnhalle Denklingen
- 1.42.01.03 Turnhalle Hunsheim
- 1.42.01.04 Sporthalle Eckenhagen, Hahnbacher Str.
- 1.42.01.05 Sporthalle Eckenhagen, Am Bromberg
- 1.42.01.06 Sportplatz Denklingen
- 1.42.01.07 Sportplatz Brüchermühle
- 1.42.01.08 Sportplatz Sinspert mit Sportlerheim
- 1.42.01.09 Sportplatz Wildbergerhütte
- 1.42.01.10 Sportplatz Odenspiel mit Sportlerheim
- 1.42.01.11 Stadion Eckenhagen mit Sportlerheim
- 1.42.01.12 Sportplatz Hunsheim

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Hermes, Marc

1.42 Sportförderung**1.42.01 Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen**

<u>Beschreibung</u>	Errichtung, Unterhaltung und Bereitstellung von Turn- und Sporthallen, Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich einschl. des Schulsports in den Grundschulen und der Gesamtschule.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Sportstättenleitplan, § 8 Abs. 1 GO
<u>Ziele</u>	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes
<u>Zielgruppen</u>	Vereine, Sporttreibende, Sportinteressierte

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung

verantwortlich:

1.42.01 Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-53.805	-59.301	-58.410	-58.377	-58.310	-58.310
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.916	-2.280	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.263	-3.240	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-58.983	-64.821	-62.110	-62.077	-62.010	-62.010
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.025	11.740	11.570	11.570	11.570	11.570
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.666	2.109	1.363	1.219	4.515	4.513
15	- Transferaufwendungen	29.672	39.772	39.772	39.772	39.772	39.772
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.532	22.440	22.878	22.878	22.878	22.878
17	= Ordentliche Aufwendungen	67.895	76.061	75.583	75.439	78.735	78.733
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.911	11.240	13.473	13.362	16.725	16.723
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.492	4.728	3.894	3.868	4.233	4.300
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	4.492	4.728	3.894	3.868	4.233	4.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.403	15.968	17.367	17.230	20.958	21.023
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.403	15.968	17.367	17.230	20.958	21.023
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	319.324	346.668	343.553	343.497	358.138	360.102
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	332.727	362.637	360.920	360.727	379.096	381.125

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-58.032	-58.032		-58.032	-58.032	-58.032
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.643	-2.280	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.333	-3.240	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-18						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.994	-63.552	-61.732		-61.732	-61.732	-61.732
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.101	11.740	11.570		11.570	11.570	11.570
14	- Transferauszahlungen	33.571	39.772	39.772		39.772	39.772	39.772
15	- sonstige Auszahlungen	6.073	22.440	22.878		22.878	22.878	22.878
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.744	73.952	74.220		74.220	74.220	74.220
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	45.751	10.400	12.488		12.488	12.488	12.488
23	= investive Einzahlungen							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					90.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000					
30	= investive Auszahlungen		2.000			90.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.000			90.000		

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung

verantwortlich:

1.42.01 Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen

Hermes, Marc



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000230 Multifunktionsplatz Denklingen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					90.000				90.000
13 = Summe Auszahlungen					90.000				90.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					90.000				90.000
Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,01	0,07	0,00	0,00	0,00				
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,02	0,03	0,11	0,11	0,11				0,11
Planstellen (MAS)	0,04	0,10	0,11	0,11	0,11				0,11
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	17,74	19,30	19,29	19,28	20,26				20,37



Produktgruppe 1.42.02

Sportförderung

- 1.42.02.01 Vereine und Verbände
- 1.42.02.02 Mithilfe bei sportlichen Veranstaltungen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.42 Sportförderung

1.42.02 Sportförderung

**Beschreibung**

Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich durch Unterstützung der Sportvereine für die zu leistende Vereinsarbeit. Führung der Vereinsliste. Auf besonderen Wunsch Berichte von Festen. Bearbeitung von Vereinsanfragen. Organisation einer sportlichen Veranstaltung zur Ehrung von sportlichen Leistungen (Sportlerehrung) in Zusammenarbeit mit dem Gemeindefortsportverband. Anreiz zur Sicherung und Weiterentwicklung solcher Veranstaltungen. Mithilfe bei der Organisation von sportlichen Veranstaltungen Dritter zur Bereicherung und Weiterentwicklung des Freizeitangebotes.

Auftragsgrundlage

freiwillige Aufgabe

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes. Ehrung besonderer sportlicher Leistungen. Förderung, Sicherung und Weiterentwicklung des Freizeitangebotes.

Zielgruppen

Sportvereine, Sporttreibende, Sportinteressierte

Haushaltsplan 2019**1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

1.42.02 Sportförderung

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
15	- Transferaufwendungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.567	2.651	2.651	2.651	2.651	2.651
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.067	7.151	7.151	7.151	7.151	7.151
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.567	2.651	2.651	2.651	2.651	2.651
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.567	2.651	2.651	2.651	2.651	2.651
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.567	2.651	2.651	2.651	2.651	2.651
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.465	20.096	19.654	20.307	21.051	21.777
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	21.032	22.747	22.305	22.958	23.702	24.428

Planerläuterung Teilergebnisplan**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Beiträge enthalten für:

- Gemeindegymnastikverein 2.500 €
- DLRG 51 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.42 Sportförderung

1.42.02 Sportförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
14	- Transferauszahlungen	4.500	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
15	- sonstige Auszahlungen	2.567	2.651	2.651		2.651	2.651	2.651
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.067	7.151	7.151		7.151	7.151	7.151
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.067	2.651	2.651		2.651	2.651	2.651
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,02	0,02	0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,08	0,11	0,08	0,08	0,08	0,08	
Planstellen (MAS)		0,10	0,13	0,08	0,08	0,08	0,08	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,12	1,21	1,19	1,23	1,27	1,31	



Produktgruppe 1.42.03

Bereitstellung und Betrieb von Bädern

- 1.42.03.01 Schwimmbad Wildbergerhütte
- 1.42.03.02 Schwimmbad Hunsheim
- 1.42.03.03 Freizeitbad Eckenhagen

**Beschreibung**

Schaffung , Bereitstellung und Betrieb von zwei Hallenbädern in Hunsheim und Wildbergerhütte zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebotes für das Schul- und Vereinsschwimmen. Diese Bäder stehen nicht für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung.

Schaffung und Bereitstellung eines Freizeitbades in Eckenhagen zur Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Schwimm- und Saunabereich einschl. Schul- und Vereinsschwimmen. Betreiber ist die monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG mit einer 49%-igen Beteiligung der Gemeinde Reichshof. Es wird ein indexierter Zuschuss für kostenloses Schul- und Vereinsschwimmen, sowie für ermäßigte Zehnerkarten für Reichshofer Bewohner gezahlt. Den Altschuldendienst für Investitionen vor der Privatisierung zahlt die Gemeinde Reichshof.

Auftragsgrundlage

Richtlinien über Schulschwimmen, Vertragliche Vereinbarungen, Freiwillige Aufgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes und des Schulschwimmens. Erreichung eines wirtschaftlichen Badbetriebs.

Zielgruppen

BadbesucherInnen, SchülerInnen, Vereinsmitglieder

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung

verantwortlich:

1.42.03 Bereitstellung, Betrieb von Bädern

Hermes, Marc



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.449	-12.300	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-142.135	-127.400	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-370	-370	-370	-370	-370
10	= Ordentliche Erträge	-147.584	-140.070	-147.870	-147.870	-147.870	-147.870
11	- Personalaufwendungen	128.988	127.402	106.823	108.951	111.130	113.352
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.606	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
15	- Transferaufwendungen	974.900	950.000	650.000	640.000	620.000	610.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	203	220	220	220	220	220
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.120.698	1.095.622	775.043	767.171	749.350	741.572
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	973.114	955.552	627.173	619.301	601.480	593.702
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.377	9.378	4.959	2.767	1.918	1.454
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	9.377	9.378	4.959	2.767	1.918	1.454
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	982.491	964.930	632.132	622.068	603.398	595.156
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	982.491	964.930	632.132	622.068	603.398	595.156
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.073	-9.785	-9.167	-9.167	-9.167	-9.167
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	284.113	312.522	297.283	297.945	307.696	313.480
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.257.530	1.267.667	920.248	910.846	901.927	899.469



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Produktgruppe beinhaltet das Freizeitbad Eckenhagen und die Schulbäder Hunsheim und Wildbergerhütte.

Das Freizeitbad wurde ab 01.10.1994 privatisiert wird seit dem unter der Bezeichnung „Monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH und Co. KG“ geführt. Beteiligung der Gemeinde 49 v.H. / Monte mare 51 v. H:

Für das vorhandene Personal im Bad und die Bereitstellung der Heizenergie über die Anlagen des Schulzentrums leistet die Betreibergesellschaft entsprechende Erstattungen an die Gemeinde Reichshof.

Die Gemeinde leistet einen jährlichen Betriebskostenzuschuss mit Anpassung an den Lebenshaltungskostenindex. Näheres hierzu ist dem jährlichen Beteiligungsbericht zu entnehmen.

Übersicht über die Zuschüsse

▪ 2013	781.400 €	
▪ 2014	642.000 €	
▪ 2015	866.500 €	
▪ 2016	909.500 €	
▪ 2017	974.900 €	
▪ 2018	950.000 €	
▪ 2019	650.000 €	
▪ 2020	640.000 €	
▪ 2021	620.000 €	
▪ 2022	610.000 €	

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.42 Sportförderung

1.42.03 Bereitstellung, Betrieb von Bädern



Der Bau des Freizeitbades wurde mit einem Kredit von 2.486.977 € finanziert. Zum 01.01.2015 bestand noch eine Restschuld von 355.380 € (Vorjahr: 463.472 €).

Die Zinsbelastung hieraus entwickelt sich im Jahr 2015 ff. wie folgt:

▪ 2019	4.959 €
▪ 2020	2.767 €
▪ 2021	1.918 €
▪ 2022	1.454 €

Die jährliche Zinsbelastung ist in der errechneten Kennzahl enthalten!

Die stattgefunden und Ende Januar 2013 abgeschlossene Modernisierung des Freizeitbades wird über Kredite, die die monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG aufnimmt finanziert. Der Kreditbetrag von 5 Mio. Euro ist durch die Gemeinde Reichshof verbürgt. Die Zins- und Tilgungsleistung ist in den Betriebskostenzuschuss eingerechnet.

Da nach der Wiedereröffnung des Bades Ende Januar 2013 - nach zweijähriger Umbauphase - die geplanten Besucherzahlen der Sauna nicht erreicht wurden, wurden Tilgungsleistungen aus den Jahren 2013 bis 2015 in die wirtschaftlich stärkeren Jahre 2016 bis 2018 verlegt. Mit der Rückkehr zu der normalen Tilgung im Jahr 2019 wird sich der Betriebskostenzuschuss reduzieren.

Mit dem Ratsbeschluss vom 11. Dezember 2018 wurde der monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 850.000 € gewährt, das jahresbezogen in den Haushaltsjahren 2019 bis 2023 ausgezahlt wird. Die Veranschlagung erfolgt im Finanzplan im Investitionsprojekt „5.000231 Gesellschafterdarlehen Badbetrieb Eckenhagen“.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.42 Sportförderung

1.42.03 Bereitstellung, Betrieb von Bädern



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.003	-12.300	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-158.701	-127.400	-135.000		-135.000	-135.000	-135.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-30.782	-370	-370		-370	-370	-370
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-198.486	-140.070	-147.870		-147.870	-147.870	-147.870
10	- Personalauszahlungen	127.706	127.369	106.791		108.927	111.105	113.328
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.860	18.000	18.000		18.000	18.000	18.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.377	9.378	4.959		2.767	1.918	1.454
14	- Transferauszahlungen	834.600	950.000	650.000		640.000	620.000	610.000
15	- sonstige Auszahlungen	3.127	220	220		220	220	220
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	993.670	1.104.967	779.970		769.914	751.243	743.002
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	795.184	964.897	632.100		622.044	603.373	595.132
23	= investive Einzahlungen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			200.000		190.000	170.000	160.000
30	= investive Auszahlungen			200.000		190.000	170.000	160.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			200.000		190.000	170.000	160.000

Haushaltsplan 2019

1.42 Sportförderung

verantwortlich:

1.42.03 Bereitstellung, Betrieb von Bädern

Hermes, Marc



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000231 Gesellschafterdarlehen Badbetrieb Eckenh									
6 = Summe Einzahlungen									
10 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			200.000		190.000	170.000	160.000		720.000
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen									
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen									
13 = Summe Auszahlungen			200.000		190.000	170.000	160.000		720.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			200.000		190.000	170.000	160.000		720.000
Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00			3,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00			3,00
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,02	0,00	0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,98	2,69	2,73	2,73	2,73	2,73			2,73
Planstellen (MAS)	2,98	2,71	2,73	2,73	2,73	2,73			2,73
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	67,55	68,00	53,42	54,25	53,24	54,45			
2 Hallenbad Wildbergerhütte (EUR)	4,05	4,66	4,42	4,42	4,65	4,66			
3 Hallenbad Hunsheim (EUR)	6,11	6,50	6,45	6,47	6,65	6,69			
4 Freizeitbad Eckenhagen (EUR)	57,89	57,34	42,82	43,51	52,05	43,17			



Produktbereich 1.51

Räumliche Planung und Entwicklung

- 1.51.01 Räumliche Planung
- 1.51.02 Räumliche Entwicklung
- 1.51.05 Grundstücksneuordnung und -bezogene Ordnungsmaßnahme



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Beschreibung

Erstellung und Entwicklung eines Entwurfes zu Rahmenplanungsmaßnahmen unter Einbeziehung von z.B. landschaftspflegerischen und immissionsrechtlichen Voruntersuchungen. Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und regelmäßige Aktualisierung des Gesamtplanwerkes für das gesamte Gemeindegebiet.

Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen incl. Maßnahmeplänen gem. § 2 BauGB (Veränderungssperren). Begleitung der Verfahren zur Bodenordnung. Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge, Abstimmung mit Fachbehörden bzw. Durchführung erforderlicher Verfahren z.B. Herausnahme aus dem Landschaftsschutz.

Einarbeitung von gestalterischen Festsetzungen, Eingriffsregelungen gem. § 8a Bundesnaturschutzgesetz mit Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen (Produktbereich 1.55 Natur- und Landschaftspflege), Festsetzungen zur Abwasserbeseitigung einschl. Regenwasserbehandlung, Immissionsschutzanlagen, Entschädigungsverfahren bei Änderung der baulichen Nutzungsmöglichkeit, vorhabenbezogener Bebauungsplan.

Aufstellung und Änderung von Außenbereichssatzungen und Innenbereichssatzungen nach §§ 35, 34 BauGB sowie Erhaltungssatzungen. Erstellung von Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen wie z.B. Gestaltungssatzung, Stellplatzsatzung, Satzung für Werbeanlagen.

Stellungnahmen der Gemeinde zu Abgrabungen (Steinbrüche etc.) und Aufschüttungen für Dritte, sei es z.B. für Landesplanungen, Genehmigungsverfahren etc. Genehmigungen und Überwachungen liegen in der Zuständigkeit der Bezirksregierung. Maßnahmen zum Aufbau von Lärmschutzwällen obliegen der Unteren Landschaftsbehörde.

Beratung und Stellungnahmen im Rahmen der Förderprogramme "Dorferneuerung." Überprüfung der beim Amt für Agrarordnung gestellten Anträge für Maßnahmen der Dorferneuerung.



Einleitung von Baulandumlegungen auf Veranlassung der Gemeinde oder des Grundstücksnutzers / -eigentümers unter Wahrung des öffentlichen Interesses. Die Haupttätigkeit liegt beim Umlegungsausschuss, die Verwaltung ist nur im geringen Umfang daran beteiligt. Der Umlegungsausschuss verhandelt (i.d.R.) mit den betroffenen Personen.

Durchführung von Grenzregelungsverfahren außerhalb der Baulandumlegung. Verwaltung verhandelt mit den Grundstückseigentümern (Umlegungsausschuss ist an diesem Produkt nicht beteiligt). Förmliche Verfahrensakte, Ermittlung der Kosten und Sicherung der Finanzierung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, § 8a Bundesnaturschutzgesetz, BimSchG, Bodenschutzgesetz, Abfallbeseitigungsgesetz, Förderprogramme des Landes, Ratsbeschlüsse

Ziele

Steuerung der gesamten gemeindlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange. Konkrete Ausgestaltung von Teilgebieten des FNP zur Förderung des Wohnungsbaues und der gewöhnlichen Entwicklung. Erhaltung der Kulturlandschaft.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Andere Behörden

Haushaltsplan 2019

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-24.620	-84.419	-69.722
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.447	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.000					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-19.800					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-30.247	-6.100	-6.100	-30.720	-90.519	-75.822
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.953	167.000	215.000	207.000	192.000	12.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			5.905	60.961	123.958	98.144
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.007	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.960	175.500	229.405	276.461	324.458	118.644
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.286	169.400	223.305	245.741	233.939	42.822

Haushaltsplan 2019

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0		617	452	994	1.158
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	0		617	452	994	1.158
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.286	169.400	223.922	246.193	234.933	43.980
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.286	169.400	223.922	246.193	234.933	43.980
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.915	193.760	264.453	245.915	249.881	237.281
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	214.629	363.160	488.375	492.108	484.814	281.261

Haushaltsplan 2019

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.387	-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.364	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.751	-6.100	-6.100		-6.100	-6.100	-6.100
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.031	169.800	218.300		210.300	195.300	15.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	29.820	34.650	34.250		32.750	32.750	32.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.850	204.450	252.550		243.050	228.050	48.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	45.099	198.350	246.450		236.950	221.950	41.950

Haushaltsplan 2019

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-805.138	-2.692.622	-1.596.002		-1.194.699	-1.265.030	-953.057
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-805.138	-2.692.622	-1.596.002		-1.194.699	-1.265.030	-953.057
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	83						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.131.432	2.788.941	2.754.776	1.148.382	1.125.993	1.652.389	1.210.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.131.515	2.788.941	2.754.776	1.148.382	1.125.993	1.652.389	1.210.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	326.377	96.319	1.158.774	1.148.382	-68.706	387.359	256.943

Haushaltsplan 2019

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,62	0,64	0,66	0,66	0,66	0,66
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,19	0,83	1,13	1,13	1,13	1,13
Planstellen (MAS)	1,81	1,47	1,78	1,78	1,78	1,78

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	10,56	19,34	26,10	26,31	25,91	15,04



Produktgruppe 1.51.01

Räumliche Planung

- 1.51.01.01 Vorbereitende Bauleit- und Rahmenplanung
- 1.51.01.02 Flächennutzungsplan
- 1.51.01.03 Bebauungspläne incl. ihrer Sicherung
- 1.51.01.04 Sonstige Satzungen zur Bodensatzung
- 1.51.01.05 Geoinformationssystem



Beschreibung

Erstellung und Entwicklung eines Entwurfes zu Rahmenplanungsmaßnahmen unter Einbeziehung von z.B. landschaftspflegerischen und immissionsrechtlichen Voruntersuchungen. Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und regelmäßige Aktualisierung des Gesamtplanwerkes für das gesamte Gemeindegebiet.

Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen incl. Maßnahmeplänen gem. § 2 BauGB (Veränderungssperren). Begleitung der Verfahren zur Bodenordnung. Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge, Abstimmung mit Fachbehörden bzw. Durchführung erforderlicher Verfahren z.B. Herausnahme aus dem Landschaftsschutz.

Einarbeitung von gestalterischen Festsetzungen, Eingriffsregelungen gem. § 8a Bundesnaturschutzgesetz mit Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen (s. PB Umweltschutz), Festsetzungen zur Abwasserbeseitigung einschl. Regenwasserbehandlung, Immissionsschutzanlagen, Entschädigungsverfahren bei Änderung der baulichen Nutzungsmöglichkeit, vorhabenbezogener Bebauungsplan.

Aufstellung und Änderung von Außenbereichssatzungen und Innenbereichssatzungen nach §§ 35, 34 BauGB sowie Erhaltungssatzungen. Erstellung von Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen wie z.B. Gestaltungssatzung, Stellplatzsatzung, Satzung für Werbeanlagen.

Stellungnahmen der Gemeinde zu Abgrabungen (Steinbrüche etc.) und Aufschüttungen für Dritte, sei es z.B. für Landesplanungen, Genehmigungsverfahren etc. Genehmigungen und Überwachungen liegen in der Zuständigkeit der Bezirksregierung. Maßnahmen zum Aufbau von Lärmschutzwällen obliegen der Unteren Landschaftsbehörde.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, § 8a Bundesnaturschutzgesetz, BImSchG, Bodenschutzgesetz, Abfallbeseitigungsgesetz, Ratsbeschlüsse

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung



Ziele

Steuerung der gesamten gemeindlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange.
Konkrete Ausgestaltung von Teilgebieten des Flächennutzungsplanes zur Förderung des Wohnungsbaus und der gewerblichen Entwicklung.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Andere Behörden

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.447	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-7.447	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.753	162.000	210.000	207.000	192.000	12.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.031	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.784	170.500	218.500	215.500	200.500	20.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.663	164.400	212.400	209.400	194.400	14.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.663	164.400	212.400	209.400	194.400	14.400
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.663	164.400	212.400	209.400	194.400	14.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.658	104.727	132.145	133.858	137.624	125.893
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	116.994	269.127	344.545	343.258	332.024	140.293



Planerläuterung Teilergebnisplan

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind enthalten:

- 160.000 Euro für die Planung im touristischen Bereich (50T€), Flächennutzungsplan (30T€), Einzelhandelskonzept (30T€) und Gewerbeflächen (50T€) (Produkte 1.51.01.02)
- 45.000 Euro für Planänderungen oder das Aufstellen kleinerer Bebauungspläne (Produkt 1.51.01.03)
- 5.000 Euro für Dienstleistungen rund um das Geoinformationssystem (Produkt 1.51.01.05)

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind enthalten:

- 5.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen Geoinformationssystem (Produkt 1.51.01.05)
- 3.500 Euro für Katastergebühren Geoinformationssystem (Produkt 1.51.01.05)

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.387	-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.387	-6.100	-6.100		-6.100	-6.100	-6.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.830	164.800	213.300		210.300	195.300	15.300
15	- sonstige Auszahlungen	25.843	34.650	34.250		32.750	32.750	32.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.674	199.450	247.550		243.050	228.050	48.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	25.287	193.350	241.450		236.950	221.950	41.950
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-805.138	-2.692.622	-1.596.002		-916.699	-1.126.030	-814.057
23	= investive Einzahlungen	-805.138	-2.692.622	-1.596.002		-916.699	-1.126.030	-814.057
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	83						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.131.432	2.788.941	2.754.776	1.148.382	705.993	1.442.389	1.000.000
30	= investive Auszahlungen	1.131.515	2.788.941	2.754.776	1.148.382	705.993	1.442.389	1.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	326.377	96.319	1.158.774	1.148.382	-210.706	316.359	185.943

Haushaltsplan 2019

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich:

1.51.01 Räumliche Planung

Webel, Michael



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000202 Integriertes Handlungskonzept Eckenhagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-805.138	-2.485.622	-1.596.002		-802.249	-553.780	-127.357	-3.370.909	-6.450.297
6	= Summe Einzahlungen	-805.138	-2.485.622	-1.596.002		-802.249	-553.780	-127.357	-3.370.909	-6.450.297
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	83							333.707	333.707
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.131.432	2.473.941	2.254.776	1.148.382	705.993	442.389		4.353.770	7.756.928
13	= Summe Auszahlungen	1.131.515	2.473.941	2.254.776	1.148.382	705.993	442.389		4.687.477	8.090.635
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	326.377	-11.681	658.774	1.148.382	-96.256	-111.391	-127.357	1.316.568	1.640.338
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000220 Fortschreibung IHK, Phase II										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-207.000			-114.450	-572.250	-686.700	-207.000	-1.580.400
6	= Summe Einzahlungen		-207.000			-114.450	-572.250	-686.700	-207.000	-1.580.400
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		315.000	500.000			1.000.000	1.000.000	315.000	2.815.000
13	= Summe Auszahlungen		315.000	500.000			1.000.000	1.000.000	315.000	2.815.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		108.000	500.000		-114.450	427.750	313.300	108.000	1.234.600

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,49	0,51	0,52	0,52	0,52	0,52
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,68	0,39	0,60	0,60	0,60	0,60
Planstellen (MAS)	1,17	0,90	1,11	1,11	1,11	1,11

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	6,24	14,33	18,42	18,35	17,75	7,50



Produktgruppe 1.51.02

Räumliche Entwicklung

→ 1.51.02.01 Maßnahmen zur Dorferneuerung

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.02 Räumliche Entwicklung

**Beschreibung**

Beratung und Stellungnahmen für Hauseigentümer und die Gemeinde selbst im Rahmen der Förderprogramme "Dorferneuerung". Unser Dorf soll schöner werden – Überprüfung der beim Amt für Agrarordnung gestellten Anträge für Maßnahmen der Dorferneuerung.

Auftragsgrundlage

Förderprogramme des Landes.

Ziele

Erhaltung der Kulturlandschaft.

Zielgruppen

Natürliche und juristische Personen der betroffenen Ortschaften.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.02 Räumliche Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-24.620	-84.419	-69.722
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-19.800					
10	= Ordentliche Erträge	-19.800			-24.620	-84.419	-69.722
14	- Bilanzielle Abschreibungen			5.905	60.961	123.958	98.144
17	= Ordentliche Aufwendungen			5.905	60.961	123.958	98.144
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-19.800		5.905	36.341	39.539	28.422
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0		617	452	994	1.158
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	0		617	452	994	1.158
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-19.799		6.522	36.793	40.533	29.580
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-19.799		6.522	36.793	40.533	29.580
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.742	82.837	129.396	109.492	109.601	108.672
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	80.943	82.837	135.918	146.285	150.134	138.252

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.02 Räumliche Entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					-278.000	-139.000	-139.000
23	= investive Einzahlungen					-278.000	-139.000	-139.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					420.000	210.000	210.000
30	= investive Auszahlungen					420.000	210.000	210.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)					142.000	71.000	71.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.02 Räumliche Entwicklung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000227 Dorferneuerungsmaßnahmen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-260.000	-130.000	-130.000		-520.000
6	= Summe Einzahlungen					-260.000	-130.000	-130.000		-520.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					400.000	200.000	200.000		800.000
13	= Summe Auszahlungen					400.000	200.000	200.000		800.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					140.000	70.000	70.000		280.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000228 Heimatförderungsmaßnahmen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-18.000	-9.000	-9.000		-36.000
6	= Summe Einzahlungen					-18.000	-9.000	-9.000		-36.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000	10.000	10.000		40.000
13	= Summe Auszahlungen					20.000	10.000	10.000		40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					2.000	1.000	1.000		4.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.02 Räumliche Entwicklung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,13	0,13	0,14	0,14	0,14	0,14
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,48	0,38	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen (MAS)	0,61	0,51	0,64	0,64	0,64	0,64

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,32	4,41	7,26	7,82	8,02	7,39



Produktgruppe 1.51.05

Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

→ 1.51.05.01 Baulandumlegung / Grenzregelung



Beschreibung

Einleitung der Baulandumlegung gemäß Einleitungsbeschluss aufgrund einer Antragstellung durch die Gemeinde oder des Grundstücksnutzers / -eigentümers unter Wahrung des öffentlichen Interesses. Haupttätigkeit für diese Produkte liegen beim Umlegungsausschuss. Der Umlegungsausschuss verhandelt (i.d.R.) mit den betroffenen Personen.

Die Grenzregelung erfolgt auf Antrag der Verwaltung oder des Grundstückseigentümers. Die Grenzregelung bezieht sich auf einige wenige Grundstücke und ist eine Umgehung der Umlegung. Mit dem Ratsbeschluss wird die Grenzregelung eingeleitet unter Wahrung aller Belange des öffentlichen Interesses. Verwaltung verhandelt mit den Grundstückseigentümern (Umlegungsausschuss ist an diesem Produkt nicht beteiligt). Förmliche Verfahrensakte, Ermittlung der Kosten und Sicherung der Finanzierung.

Auftragsgrundlage

§§ 45 ff Baugesetzbuch

Ziele

Es sollen Grundstücke geschaffen werden, die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche oder sonstige Nutzung geeignet sind.

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.05 Grundstücksneuordn.u.bez.Ordnungsmaßn.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.000					
10	= Ordentliche Erträge	-3.000					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.200	5.000	5.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.977					
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.177	5.000	5.000			
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	18.177	5.000	5.000			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	18.177	5.000	5.000			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	18.177	5.000	5.000			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.485	6.195	2.913	2.565	2.656	2.716
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.692	11.195	7.913	2.565	2.656	2.716

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.05 Grundstücksneuordn.u.bez.Ordnungsmaßn.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.364						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.364						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.200	5.000	5.000				
15	- sonstige Auszahlungen	3.977						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.177	5.000	5.000				
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	19.813	5.000	5.000				
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,03	0,06	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)		0,03	0,06	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)		0,60	0,42	0,14	0,14	0,15	



Produktbereich 1.52

Bauen und Wohnen

- 1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht
- 1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 1.52.05 subjektbezogene Förderung von Wohnraum
- 1.52.06 Wohnraumsicherung und -versorgung
- 1.52.09 Hilfen bei Wohnproblemen (Asyl)
- 1.52.10 Hilfen bei Wohnproblemen



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Beschreibung

Beratung und Auskunftserteilung zum Bau- und Planungsrecht, zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Prüfung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen der Freistellung von der Genehmigungspflicht erfüllt sind. Antragsannahme und Stellungnahmen in förmlichen Baugenehmigungsverfahren. Stellungnahmen in anderen bauaufsichtlichen Verfahren. Sicherung und Erhaltung historisch wertvoller Bau- und Bodendenkmäler oder Ortsteile, durch Unterschutzstellung im Einzelfall oder durch Denkmalsbereichssatzungen. Abwicklung und Betreuung von denkmalpflegerischen Fördermaßnahmen. Erteilung von Erlaubnissen, Bescheinigungen und Stellungnahmen in denkmalrechtlichen/-pflegerischen Angelegenheiten. Subjektbezogene Förderung von Wohnraum durch Gewährung von Wohngeldleistungen an Mieter und Lastenzuschuss an Eigentümer. Sozialhilfeempfänger erhalten mit der Sozialhilfe pauschaliertes Wohngeld. Antragsannahme und Überprüfungen im sozialen Wohnungsbau (z.B. Wohnberechtigungsscheine / Fehlbelegungsabgaben). Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung von Wohnungslosen in Notunterkünften oder sonstigem Wohnraum. Bereitstellung von Wohnraum für zugewiesene Aussiedler und Flüchtlinge / Asylbewerber im gemeindlichen Übergangwohnheim sowie in Wohnungen des freien Wohnungsmarktes.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung und deren Verordnungen, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, BImSchG / LImSchG, Denkmalschutzgesetz, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, Wohngeldgesetz, Sozialgesetzbuch, II. Wohnungsbaugesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, BSHG, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Ziele

Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften unter Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit. Sicherung und Schutz historisch wertvoller Bausubstanz. Bedarfsgerechte subjektbezogene Förderung von Wohnraum. Abwendung von Obdachlosigkeit und Reintegration in soziale Wohnstrukturen. Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen.

Zielgruppen

Bauwillige, Investoren, Grundstückseigentümer, Behörden, Antragsteller sozialer Wohnungsbau, Sozialhilfeempfänger, Aussiedler, Asylbewerber, Wohnungslose

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.218	-10.515	-10.694	-10.691	-10.694	-10.565
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-424.873	-545.000	-419.000	-414.000	-414.000	-414.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-267	-250	-250	-250	-250	-250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.237	-100	-100	-100	-100	-100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-432.646	-555.865	-430.044	-425.041	-425.044	-424.915
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.545	148.750	101.950	101.950	101.950	101.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	708	811	1.204	1.558	1.915	2.147
15	- Transferaufwendungen	47.607	59.000	51.500	46.500	42.000	36.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	437.400	526.400	226.400	226.400	226.400	226.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	629.260	734.961	381.054	376.408	372.265	366.997
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	196.614	179.096	-48.990	-48.633	-52.779	-57.918

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12	16	19	29	36	42
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	12	16	19	29	36	42
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	196.627	179.112	-48.971	-48.604	-52.743	-57.876
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	196.627	179.112	-48.971	-48.604	-52.743	-57.876
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	581.677	534.545	502.418	508.919	520.981	532.029
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	778.303	713.657	453.447	460.315	468.237	474.153

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.700	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-445.538	-545.000	-419.000		-414.000	-414.000	-414.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.666	-250	-250		-250	-250	-250
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.706	-100	-100		-100	-100	-100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-454.660	-555.350	-429.350		-424.350	-424.350	-424.350
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	165.892	148.750	101.950		101.950	101.950	101.950
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	9.876	59.000	51.500		46.500	42.000	36.500
15	- sonstige Auszahlungen	438.246	526.400	226.400		226.400	226.400	226.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	614.014	734.150	379.850		374.850	370.350	364.850
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	159.354	178.800	-49.500		-49.500	-54.000	-59.500

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,14	0,18	0,09	0,09	0,09	0,09
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	4,51	3,52	4,05	4,05	4,05	4,05
Planstellen (MAS)	4,65	3,70	4,15	4,15	4,15	4,15

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	38,17	38,00	24,23	24,61	25,03	25,35
2 Nettoaufwand je Bearbeitungsfall (EUR)	709,38	776,17	732,25	750,31	770,24	795,77
3 Nettoaufwand je Bewohner (EUR)	13.826,18	17.108,74	12.647,59	14.400,32	16.409,02	16.803,41



Produktgruppe 1.52.01

Maßnahmen der Bauaufsicht

→ 1.52.01.01 Bauvoranfragen, Freistellung, Genehmigung



Beschreibung

Erteilung von allgemeinen Auskünften und Beratungen zum Bau- und Planungsrecht sowie zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Entgegennahme, Entscheidung und Mitteilung über Baubeginn- und Fertigstellungsanzeigen. Prüfung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen der Freistellung von der Genehmigungspflicht erfüllt sind – innerhalb von 4 Wochen (z.T. freiwillige Aufgaben wie z.B. Baulasten, Grenzabstände). Es wird nur geprüft, ob die baugenehmigungsrechtlichen Regelungen eingehalten werden. Eine ordnungsrechtliche Prüfung erfolgt nicht.

Stellungnahmen in förmlichen Baugenehmigungsverfahren und zu Vorbescheiden in planungsrechtlicher Hinsicht (§ 36 BauGB), in erschließungsrechtlicher Hinsicht (verkehrs- und abwassertechnisch, Löschwasserversorgung, ggfs. TrinkwasserschutzzonenVO) incl. Auflagenformulierung, in verkehrs- und abwassertechnischer Hinsicht.

Stellungnahmen zu: Genehmigungen, Teilungsanträgen, Anträgen auf Gaststättenkonzessionen, zu Anträgen auf Modernisierungsförderung und Energiesparförderung, Wohnungsbauförderung und zu Wertermittlungen. Stellungnahmen außerhalb von Baugenehmigungsverfahren, u.a. nach BImSchG für Verfahren externer Behörden. Ausstellung von Negativzeugnissen. Verwaltung der Städteakten

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung und deren Verordnungen, Gemeindeordnung NRW, Landschaftsgesetz, BImSchG, LimSchG

Ziele

Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften. Erreichung eines hohen Grades an Bürgerzufriedenheit. Reduzierung späteren Verwaltungsaufwandes durch umfassende Beratung.

Zielgruppen

Bauwillige, Investoren, Am Bau Beteiligte, Nachbarn, Grundstückseigentümer, Behörden

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Webel, Michael



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.717	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10	= Ordentliche Erträge	-6.717	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.717	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.717	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.717	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.261	64.954	60.295	61.175	63.343	64.764
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	58.544	57.954	53.295	54.175	56.343	57.764

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Webel, Michael



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.778	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.778	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.778	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,58	0,57	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59
Planstellen (MAS)		0,67	0,66	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	3,12	3,09	2,85	2,90	3,01	3,09	



Produktgruppe 1.52.03

Denkmalschutz und Denkmalpflege

→ 1.52.03.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

**Beschreibung**

Sicherung und Erhaltung historisch wertvoller Bau- und Bodendenkmäler oder Ortsteile, durch Unterschutzstellung im Einzelfall oder durch Denkmalbereichssatzungen. Direkte und indirekte Förderung bei denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- und Bodendenkmälern in Zusammenarbeit mit dem Amt für Agrarordnung und den Denkmalbehörden des Landes.

Erteilung von Erlaubnissen und Genehmigungen bzw. Ausstellen von Bescheinigungen in Erfüllung der Pflichten der Unteren Denkmalbehörde gegenüber den betroffenen Denkmaleigentümern und der in der näheren Umgebung von Denkmälern wohnenden Eigentümer (Umgebungsschutz). Abgleich der Rechnungen von den Eigentümern mit den Genehmigungen, um eine steuerrechtliche Bescheinigung ausstellen zu können.

Überprüfungen von Grundstücken und baulichen Anlagen außerhalb von Erlaubnissen / Genehmigungsverfahren auf Einhaltung des Denkmalrechtes, incl. aller ordnungsrechtlichen Maßnahmen durch Ortsbesichtigungen. Beratung und Abgabe von Stellungnahmen zu Bauanträgen in Erfüllung der Pflichten der Unteren Denkmalbehörde gegenüber den betroffenen Denkmaleigentümern und den Grundstückseigentümern in der näheren Umgebung. Stellungnahmen zur Beteiligung an Verfahren innerhalb der Verwaltung z.B. für Bauleitplanung oder im Baugenehmigungsverfahren. Stellungnahmen an externe Behörden zur Entscheidungsfindung in denkmalrechtlichen Verfahren.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Eintragung in die Denkmalliste laut Ratsbeschluss

Ziele

Sicherung und Schutz historisch wertvoller Substanz

Zielgruppen

Denkmaleigentümer, Nachbarn

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Webel, Michael



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.700	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-717	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-4.417	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
15	- Transferaufwendungen	10.020	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.020	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.603	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.603	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.603	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.228	21.086	22.264	22.456	22.999	23.369

Haushaltsplan 2019
1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Webel, Michael



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.700	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-717	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.417	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
14	- Transferauszahlungen	10.020	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.020	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.603	8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,01						
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,16	0,12	0,15		0,15	0,15	0,15
Planstellen (MAS)		0,16	0,12	0,15		0,15	0,15	0,15
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,19	1,12	1,19		1,20	1,23	1,25



Produktgruppe 1.52.05

Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

→ 1.52.05.01 Leistungen des Wohngeldes / Lastenzuschuss

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Hermes, Marc

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.05 Subjektbez. Förderung von Wohnraum****Beschreibung**

Leistungen des Wohngeldes werden einkommensabhängig dem Mieter als Mietzuschuss, dem Eigentümer selbstgenutzten Wohnraumes als Lastenzuschuss gewährt. Sozialhilfeempfänger erhalten mit der Sozialhilfe pauschaliertes Wohngeld als besonderen Mietzuschuss.

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz, Sozialgesetzbuch, II. Wohnungsbaugesetz

Ziele

Für einkommensschwache Haushalte die Möglichkeit eines angemessenen und familiengerechten Wohnens dauerhaft gewährleisten. Rechtmäßige Entscheidungen über vollständige Wohngeldanträge effizient herbeiführen (Erstanträge). Bei Folgeanträgen möglichst Anschlusszahlung ohne Unterbrechung an Leistungen aus Erstanträgen. Zielgruppen möglichst vollständig erreichen. Qualifizierte Bürgerberatung zur Vermeidung von erhöhtem Verwaltungsaufwand für Bürger und Verwaltung.

Zielgruppen

Mieter von Wohnraum und Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum (mit geringem Einkommen), Sozialhilfeempfänger

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermes, Marc

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.05 Subjektbez. Förderung von Wohnraum



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		-100	-100	-100	-100	-100
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		-100	-100	-100	-100	-100
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-100	-100	-100	-100	-100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.451	85.479	82.112	84.135	86.367	89.226
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	79.451	85.379	82.012	84.035	86.267	89.126

Haushaltsplan 2019

 verantwortlich:
 Hermes, Marc

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.05 Subjektbez. Förderung von Wohnraum



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100		-100	-100	-100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-100	-100		-100	-100	-100
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,00	0,00	0,00		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,85	0,88	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Planstellen (MAS)		0,86	0,89	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,89	4,55	4,38	4,49	4,61	4,76	
2	Nettoaufwand je Bearbeitungsfall (EUR)	709,38	776,17	732,25	750,31	770,24	795,77	



Produktgruppe 1.52.06

Wohnraumsicherung und -versorgung

- 1.52.06.01 Feststellung und Kontrolle der Bezugsberechtigung für Geförderte Wohnungen und Eigenheimzulage

**Beschreibung**

Der Verfügungsberechtigte darf eine Wohnung einem Wohnungssuchenden nur überlassen, wenn ihm dieser vor Überlassung eine Bescheinigung (WBS) über die Wohnberechtigung übergibt. Eine ihm gehörende Wohnung darf der Verfügungsberechtigte nur mit Genehmigung selbst nutzen. Weiter ist ein WBS für die Weitergewährung von Aufwandssubventionen oder die Inanspruchnahme von Zinsvergünstigungen nach 1. ZinsVO erforderlich. Die Tätigkeiten beschränken sich auf die Annahme und Weiterleitung der Anträge an den Kreis, darüber hinaus werden Stellungnahmen zu Widersprüchen abgegeben.

Die Gemeinde Reichshof gewährt Familien mit Kindern einen Zuschuss für den Neubau eines selbstgenutzten Eigenheimes auf einem Baugrundstück in der Gemeinde Reichshof. Die Förderung kann nur einmal in Anspruch genommen werden. Ein Rechtsanspruch auf diesen Zuschuss besteht nicht. Eine Förderung ist nur im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel möglich.

Die Förderung des Eigenheimbaues erfolgt durch Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.000 EURO je Kind. Für ein Objekt ist die Förderung auf max. 20.000 EURO begrenzt. Bei der Förderung handelt es sich um keine öffentlichen Mittel im Sinne des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG). Die Gewährung dieses Zuschusses ist nicht an Einkommensgrenzen gebunden.

Auftragsgrundlage

WoBinG, 1. ZinsVO, § 88 II WoBauG, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWOG), In DVO-AFWoG, Ratsbeschluss vom 25.10.2007 zur „Reichshofer Eigenheimzulage“, Vorlage-Nr. 2004 / 00434

Ziele

Sicherstellung der Zweckbestimmung der öffentlich geförderten Wohnungen. Aufgrund der demographischen Entwicklung werden im Gemeindegebiet Reichshof attraktive Wohnorte mit Arbeitsplatz- und Bildungsangeboten geschaffen, um im Konkurrenzkampf der Kommunen um Familien mit Kindern bestehen zu können. Die Verwaltung unterstützt Familien in ihrem Streben nach einem Eigenheim auf einem Baugrundstück der Gemeinde.



Zielgruppen

Haus- / Wohnungseigentümer öffentlich geförderter Objekte. Personen / Familien, die die Einkommensgrenze des § 25 II. WoBauG einhalten. Inhaber von öffentlich geförderten Wohnungen und von mit Wohnungsfürsorgemittel geförderte Wohnungen, deren Einkommen die Einkommensgrenze des Sozialen Wohnungsbaues übersteigt und deren Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch landesrechtliche Vorschriften bestimmt ist.

Für die Förderung des Eigenheimbaues sind die Kinder, die zum Haushalt des/der Antragstellers /in gehören, die den Hauptwohnsitz (Förderobjekt) in der Gemeinde Reichshof teilen bzw. teilen werden, zu berücksichtigen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.06 Wohnraumsicherung und -versorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
15	- Transferaufwendungen	38.000	39.000	31.500	26.500	22.000	16.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.000	39.000	31.500	26.500	22.000	16.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	38.000	39.000	31.500	26.500	22.000	16.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	38.000	39.000	31.500	26.500	22.000	16.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	38.000	39.000	31.500	26.500	22.000	16.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.729	5.465	3.265	2.903	2.679	2.307
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.729	44.465	34.765	29.403	24.679	18.807

Planerläuterung Teilergebnisplan

Seit dem 01.01.2008 wird Familien mit Kindern ein Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro je Kind (max. 20.000 Euro) für den Neubau eines selbst genutzten Eigenheimes auf einem Baugrundstück in der Gemeinde Reichshof gewährt. Im Finanzplan sind in den Jahren 2015 bis 2018 keine Finanzmittel eingeplant (Ratsbeschluss v. 16.12.2013 - Vorlage 506). Die bereits bis einschließlich 2013 ausgezahlte "Eigenheimzulage" wird entsprechend ihrer Inanspruchnahme als Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten über die Vertragslaufzeit ergebniswirksam aufgelöst.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Webel, Michael

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.06 Wohnraumsicherung und -versorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.400						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.400						
14	- Transferauszahlungen		39.000	31.500		26.500	22.000	16.500
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		39.000	31.500		26.500	22.000	16.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.400	39.000	31.500		26.500	22.000	16.500
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.06 Wohnraumsicherung und -versorgung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00					
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,01	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)	0,02	0,03	0,01	0,01	0,01	0,01

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,28	2,37	1,86	1,57	1,32	1,01



Produktgruppe 1.52.09

Hilfen bei Wohnproblemen (Asyl)

→ 1.52.09.01 Flüchtlingsplätze in Übergangwohnheimen etc.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Krumpholz, Sven

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.09 Wohnprobleme (Asyl)**

<u>Beschreibung</u>	Angemessene Unterbringung der Zielgruppen sowohl in Gemeinschaftsunterkünften (Übergangwohnheime und Sammelunterkünfte) als auch in Wohnungen des freien Wohnungsmarktes. Unterhaltung und Instandsetzung der Gemeinschaftsunterkünfte.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz.
<u>Ziele</u>	Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Flüchtlingen.
<u>Zielgruppen</u>	AsylbewerberInnen, Geduldete Ausländer.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Krumpholz, Sven

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.09 Wohnprobleme (Asyl)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-518	-515	-694	-691	-694	-565
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-393.295	-526.000	-395.000	-395.000	-395.000	-395.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.065					
10	= Ordentliche Erträge	-396.928	-526.515	-395.694	-395.691	-395.694	-395.565
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.099	143.350	95.950	95.950	95.950	95.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	708	811	1.204	1.558	1.915	2.147
15	- Transferaufwendungen	-413					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	411.421	501.400	206.400	206.400	206.400	206.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	546.815	645.561	303.554	303.908	304.265	304.497
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	149.887	119.046	-92.140	-91.783	-91.429	-91.068
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12	16	19	29	36	42
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	12	16	19	29	36	42
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	149.900	119.062	-92.121	-91.754	-91.393	-91.026
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	149.900	119.062	-92.121	-91.754	-91.393	-91.026
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	395.320	357.821	331.812	335.328	342.296	348.662
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	545.219	476.883	239.691	243.574	250.902	257.636

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Krumpholz, Sven

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.09 Wohnprobleme (Asyl)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-413.787	-526.000	-395.000		-395.000	-395.000	-395.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.596						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-416.433	-526.000	-395.000		-395.000	-395.000	-395.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	158.232	143.350	95.950		95.950	95.950	95.950
14	- Transferauszahlungen	-144						
15	- sonstige Auszahlungen	412.123	501.400	206.400		206.400	206.400	206.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	570.211	644.750	302.350		302.350	302.350	302.350
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	153.778	118.750	-92.650		-92.650	-92.650	-92.650
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500

Haushaltsplan 2019
1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.52.09 Wohnprobleme (Asyl)

Krumpholz, Sven



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000020 Ersatzbeschaffung ÜW Asylbewerber									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	12.663	22.663
13 = Summe Auszahlungen	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	12.663	22.663
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.585	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	12.663	22.663
Stellenplanauszug									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
Stellenanteile Beamte (MAS)			0,08	0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,79	1,87	2,34	2,34	2,34	2,34	2,34		
Planstellen (MAS)	2,79	1,95	2,34	2,34	2,34	2,34	2,34		
Statistische Kennzahlen									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	29,08	25,39	12,81	13,02	13,41	13,77			
2 Nettoaufwand je Bewohner (EUR)	12.391,35	15.896,09	9.587,64	10.590,15	12.545,12	12.881,81			



Produktgruppe 1.52.10

Hilfen bei Wohnproblemen

- 1.52.10.01 Hilfe bei und zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
- 1.52.10.02 Aussiedlerplätze in Übergangwohnheimen etc.



Beschreibung

Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung der Wohnungslosen in den gemeindlichen Unterkünften. Den Wohnungslosen soll für die Dauer ihrer Obdachlosigkeit eine menschenwürdige Unterkunft zur Verfügung gestellt werden. Hilfen zur Vermittlung von Wohnraum für einen spezifischen Personenkreis, der von Obdachlosigkeit bedroht ist, z.B. durch Räumungsklage des Vermieters bzw. bereits betroffen ist. Hilfe zum Erhalt des vorhandenen Wohnraumes. Bereitstellung von Wohnraum für zugewiesene Aussiedler in gemeindlichen Übergangwohnheimen sowie in Wohnungen des freien Wohnungsmarktes.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialgesetzbuch

Ziele

Abwendung gegenwärtig erheblicher Gefahr für Gesundheit und Leben der Betroffenen. Reintegration in soziale Wohnstrukturen. Hinführung zur Mietvertragsfähigkeit. Entwicklung tragfähiger Strategien zur dauerhaften Wohnungssicherung. Aktivierung des Selbsthilfepotentials der Zielgruppe.

Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen.

Zielgruppen

Von Wohnungslosigkeit betroffene Personen. Bewohner von Notunterkünften und Übergangsheimen.

Haushaltsplan 2019

1.52 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.52.10 Wohnprobleme (Einr.)

Weber, Larissa



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.144	-10.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-267	-250	-250	-250	-250	-250
10	= Ordentliche Erträge	-24.583	-10.250	-15.250	-10.250	-10.250	-10.250
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.445	5.400	6.000	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.980	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.425	30.400	26.000	26.000	26.000	26.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.841	20.150	10.750	15.750	15.750	15.750
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.841	20.150	10.750	15.750	15.750	15.750
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.841	20.150	10.750	15.750	15.750	15.750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.290	7.741	10.670	10.921	11.297	11.701
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.131	27.891	21.420	26.671	27.047	27.451

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Weber, Larissa

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.10 Wohnprobleme (Einr.)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.256	-10.000	-15.000		-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-266	-250	-250		-250	-250	-250
7	+ Sonstige Einzahlungen	-110						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.632	-10.250	-15.250		-10.250	-10.250	-10.250
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.660	5.400	6.000		6.000	6.000	6.000
15	- sonstige Auszahlungen	26.123	25.000	20.000		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.783	30.400	26.000		26.000	26.000	26.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	9.151	20.150	10.750		15.750	15.750	15.750
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
	Stellenanteile Beamte (MAS)	0,04	0,00	0,01		0,01	0,01	0,01
	Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,12	0,06	0,07		0,07	0,07	0,07
	Planstellen (MAS)	0,16	0,06	0,07		0,07	0,07	0,07
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,61	1,48	1,14		1,43	1,45	1,47
2	Nettoaufwand je Bewohner (EUR)	1.434,83	1.212,65	3.059,95		3.810,17	3.863,90	3.921,60



Produktbereich 1.53

Ver- und Entsorgung

→ 1.53.06 Abfallwirtschaft



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Beschreibung

Bereitstellung von Einsammel- und Transportleistungen für folgende Bereiche:
Entsorgung von Restabfällen aus Haushalten und Gewerbebetrieben, Sperrmüll, Schadstoffe, Elektronikschrott, Kühlgeräte und Radiatoren. Verwertung von Papierabfällen, Bioabfällen, Strauchschnitt und sonstigen Grün- und Gartenabfällen. Bereitstellung der notwendigen Abfallbehälter.

Betreuung und Überwachung der Entsorgung von Glasabfällen und Leichtverpackungen (DSD). Förderung der Eigenkompostierung durch subventionierte Kompostgeräte. Entsorgung von Abfällen aus wilden Müllablagerungen und Straßenpapierkörben. Beratung und Information im Entsorgungsbereich incl. Abfallkalender. Überwachung von geschlossenen Vereinbarungen, Gebührenkalkulation, Satzungsentwurf, Gebührenveranlagungen, Abrechnung vertraglicher Leistungen.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Satzungsrecht, Vertragsgrundlagen

Ziele

Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung von Restabfällen und Erreichung einer hohen Verwertungsquote bei Wertstoffen. Gebührenstabilität.

Zielgruppen

Einwohner, Gewerbetreibende

Haushaltsplan 2019

1.53 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153	-150	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.097	-75.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-60.250	-75.150	-70.150	-70.150	-70.150	-70.150
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-60.250	-75.150	-70.150	-70.150	-70.150	-70.150

Haushaltsplan 2019

1.53 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-60.250	-75.150	-70.150	-70.150	-70.150	-70.150
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-60.250	-75.150	-70.150	-70.150	-70.150	-70.150
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.589	104.402	89.588	93.126	97.017	100.399
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.339	29.252	19.438	22.976	26.867	30.249

Haushaltsplan 2019

1.53 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.784						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153	-150	-150		-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-71.674	-75.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.612	-75.150	-70.150		-70.150	-70.150	-70.150
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-73.612	-75.150	-70.150		-70.150	-70.150	-70.150

Haushaltsplan 2019

1.53 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

1.53 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,34	1,56	1,04	1,23	1,44	1,62



Produktgruppe 1.53.06

Abfallwirtschaft

→ 1.53.06.01 Beseitigung und Verwertung von Abfällen



Beschreibung

Vergabe von Einsammel- und Transportleistungen folgender Bereiche:
Entsorgung von Restabfällen aus Haushalten und Gewerbebetrieben, Sperrmüll, Schadstoffe, Elektronikschrott, Kühlgeräte und Radiatoren. Verwertung von Papierabfällen, Bioabfällen, Strauchschnitt und sonstigen Grün- und Gartenabfällen. Bereitstellung der notwendigen Abfallbehälter.

Betreuung und Überwachung der Entsorgung von Glasabfällen und Leichtverpackungen (DSD). Förderung der Eigenkompostierung durch subventionierte Kompostgeräte. Entsorgung von Abfällen aus wilden Müllablagerungen und Straßenpapierkörben. Beratung und Information im Entsorgungsbereich incl. Abfallkalender. Überwachung von geschlossenen Vereinbarungen, Gebührenkalkulation, Satzungsentwurf, Gebührenveranlagungen, Abrechnung vertraglicher Leistungen.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Satzungsrecht, Vertragsgrundlagen

Ziele

Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung von Restabfällen und Erreichung einer hohen Verwertungsquote bei Wertstoffen. Gebührenstabilität.

Zielgruppen

Einwohner, Gewerbetreibende

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.06 Abfallwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153	-150	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.097	-75.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
10	= Ordentliche Erträge	-60.250	-75.150	-70.150	-70.150	-70.150	-70.150
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-60.250	-75.150	-70.150	-70.150	-70.150	-70.150
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-60.250	-75.150	-70.150	-70.150	-70.150	-70.150
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-60.250	-75.150	-70.150	-70.150	-70.150	-70.150
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.589	104.402	89.588	93.126	97.017	100.399
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.339	29.252	19.438	22.976	26.867	30.249



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde Reichshof hat gemäß § 25 GkG NW die hoheitliche Aufgabe der Abfallentsorgung zum 01.03.2006 an den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) übertragen. **Gebührenfreies BAV-Servicetelefon für Reichshof: 0800 805 805 9.**

Bei dem eingeplanten Ertrag handelt es sich um Gelder des Dualen-Systems-Deutschland, die über das verbundene Unternehmen „Bergischer-Transport-Verband an die Gemeinde und dann an den BAV weitergeleitet werden.

Abfallentsorgungsgebühren 2019

Darstellung der Gebührensätze:

Restabfall- behälter	Entleerung	Gebührensatz 2018	Gebührensatz 2019	Veränderung
80 l	vierwöchentlich	129,60 €	136,00 €	6,40 €
120 l	vierwöchentlich	194,40 €	204,00 €	9,60 €
240 l	vierwöchentlich	388,80 €	408,00 €	19,20 €
360 l	vierwöchentlich	583,20 €	612,00 €	28,80 €
1.100 l	vierwöchentlich	1.782,00 €	1.870,00 €	88,00 €
1.100 l	wöchentlich	3.751,00 €	3.850,00 €	99,00 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.06 Abfallwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.784						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153	-150	-150		-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-71.674	-75.000	-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.612	-75.150	-70.150		-70.150	-70.150	-70.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-73.612	-75.150	-70.150		-70.150	-70.150	-70.150
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.06 Abfallwirtschaft



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,34	1,56	1,04	1,23	1,44	1,62



Produktbereich 1.54

Verkehrsflächen und -anlagen

- 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen
- 1.54.03 Landesstraßen (Öffentl. Verkehrsflächen)
- 1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Beschreibung

Neu-, Umbau, Erneuerung und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen, Straßenbegleitgrün, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Markierungen, des Mobiliars und der Sondereinbauten (Verkehrsinself, Installationsanlagen), der Straßenbeleuchtung, Mauerwerken, Brückenbauwerken und Gewässerdurchlässen, der Straßenentwässerung.

Reinigung und Unterhaltung der Wegeseitengräben, Straßeneinläufe und Durchlässe. Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung der Maßnahmen. Beantragung und Bearbeitung eventueller Zuwendungsmaßnahmen. Berechnung und Erhebung der Erschließungsbeiträge nach BauGB oder KAG.

Abstimmung mit Bürgern und sonstigen Beteiligten. Aufbruchgenehmigungen für Versorgungsträger und Private. Überwachung von Sondernutzungs- und Gestattungsverträgen. Zustandsüberwachung in Form von Straßenkontrollen. Fortführung des Straßenkatasters. Widmungs- und Entwidmungsverfahren, Widmungsverzeichnis führen. Bearbeitung von Schadensfällen Dritter.

Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes incl. Nahverkehrskonzeptes (ÖPNV). Umgehungsstraßen, Planung von Gemeindeverbindungsstraßen in überörtlicher Zusammenarbeit. Planung von Verkehrsknoten und Verkehrsplätzen. Behindertengerechte Gestaltung von Verkehrsflächen. Konzepte zur Steuerung des Wirtschafts- und Schwerlastverkehrs.

Kehrdienst auf Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb und außerhalb von Ortslagen. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Wildwuchs und Laub. Aufstellen und Entleeren von Papierkörben siehe Produktgruppe 1.53.02 (Abfallwirtschaft). Entwurf der Straßenreinigungssatzung und des Straßenverzeichnisses (FB III/66). Gebührenkalkulation, Satzungsentwurf sowie Veranlagungsverfahren für die Straßenreinigung innerhalb von Ortslagen (Abt. I/20).



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb von Ortschaften aufgrund von Winterdienstplänen durch den Bauhof und Privatunternehmen. Durchführung regelmäßiger Streckenkontrollen. Beauftragung von Dritten und Abrechnung der Winterdienstaufträge. Gebührenkalkulation, -satzungsentwurf sowie –veranlagungsverfahren für den Winterdienst (Abt. II/20). Entwurf der Straßenreinigungssatzung und des Straßenverzeichnisses (FB III/66).

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegenetz NW, Landschaftsgesetz NW, Ordnungsbehördliche VO über Landschaftsschutzgebiete, Richtlinien, DIN-Vorschriften, Bebauungspläne, Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Baugesetzbuch, Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungs- und -gebührensatzung

Ziele

Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht. Sauberkeit und Verkehrssicherheit durch bedarfsgerechten Kehr- und Winterdienst.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Vertragspartner, Versorgungsträger, Gebühren- und Beitragszahler

Haushaltsplan 2019

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-381.518	-290.308	-259.272	-307.971	-284.265	-288.336
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-415.089	-413.058	-620.240	-663.251	-675.276	-674.724
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.705	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.505					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-969.992	-789.323	-715.723	-672.923	-672.923	-672.923
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-13.431					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.802.241	-1.496.289	-1.598.835	-1.647.745	-1.636.064	-1.639.583
11	- Personalaufwendungen	387.842	362.543	375.183	387.632	397.059	410.928
12	- Versorgungsaufwendungen	57.519	67.272	67.314	70.034	72.710	75.561
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.330.752	1.847.880	1.861.241	1.705.034	1.810.505	1.810.505
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.806.179	1.070.081	1.093.182	1.189.786	1.230.696	1.241.157
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.777	52.038	26.952	26.702	26.702	26.702
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.611.069	3.399.814	3.423.873	3.379.188	3.537.672	3.564.853
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.808.828	1.903.524	1.825.038	1.731.443	1.901.609	1.925.270

Haushaltsplan 2019

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	142.960	142.195	125.087	130.583	142.029	144.337
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	142.960	142.195	125.087	130.583	142.029	144.337
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.951.788	2.045.719	1.950.125	1.862.026	2.043.637	2.069.608
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.951.788	2.045.719	1.950.125	1.862.026	2.043.637	2.069.608
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-460.332	-428.954	-444.264	-454.012	-467.235	-478.298
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.212.962	1.163.493	1.120.058	1.156.502	1.208.730	1.250.834
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.704.417	2.780.258	2.625.919	2.564.516	2.785.132	2.842.144

Haushaltsplan 2019

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.904	-16.000	-221.000		-264.000	-264.000	-264.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.705	-3.600	-3.600		-3.600	-3.600	-3.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-24.641						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-609.971	-566.400	-604.800		-605.000	-605.000	-605.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-653.221	-586.000	-829.400		-872.600	-872.600	-872.600
10	- Personalauszahlungen	332.967	329.156	354.414		361.503	368.733	376.107
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.879.349	1.846.766	1.859.586		1.703.586	1.808.850	1.808.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	16.471	41.300	16.300		16.300	16.300	16.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.228.787	2.217.222	2.230.300		2.081.389	2.193.883	2.201.257
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.575.566	1.631.222	1.400.900		1.208.789	1.321.283	1.328.657

Haushaltsplan 2019

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-793.000	-3.425.000	-778.745		-2.750.000	-1.200.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-9.975	-200.000	-4.000		-113.600	-30.800	-220.500
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-802.975	-3.625.000	-782.745		-2.863.600	-1.230.800	-220.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.848.487	3.965.400	991.900	3.594.000	3.225.000	1.571.500	375.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.243	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.850.730	3.970.400	996.900	3.594.000	3.230.000	1.576.500	380.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.047.755	345.400	214.155	3.594.000	366.400	345.700	159.500

Haushaltsplan 2019

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte (PRS)	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Mitarbeiter (PRS)	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,24	0,25	0,19	0,19	0,19	0,19
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,42	1,25	1,06	1,06	1,06	1,06
Planstellen (MAS)	1,66	1,49	1,25	1,25	1,25	1,25
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	144,23	147,20	140,36	136,07	148,86	151,92



Produktgruppe 1.54.01

Öffentliche Verkehrsflächen

→ 1.54.01.01 Verkehrswege und besondere Ingenieurbauten



Beschreibung

Neu-, Umbau, Erneuerung und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen, Straßenbegleitgrün, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Markierungen, des Mobiliars und der Sondereinbauten (Verkehrsinself, Installationsanlagen), der Straßenbeleuchtung, Mauerwerken, Brückenbauwerken und Gewässerdurchlässe, der Straßenentwässerung.

Reinigung und Unterhaltung der Wegeseitengräben, Straßeneinläufe und Durchlässe. Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung der Maßnahmen. Beantragung und Bearbeitung eventueller Zuwendungsmaßnahmen. Berechnung und Erhebung der Erschließungsbeiträge nach BauGB oder KAG.

Abstimmung mit Bürgern und sonstigen Beteiligten. Aufbruchgenehmigungen für Versorgungsträger und Private. Überwachung von Sondernutzungs- und Gestattungsverträgen. Zustandsüberwachung in Form von Straßenkontrollen. Fortführung des Straßenkatasters. Widmungs- und Entwidmungsverfahren, Widmungsverzeichnis führen. Bearbeitung von Schadensfällen Dritter.

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NW, Landschaftsgesetz NW, Ordnungsbehördliche VO über Landschaftsschutzgebiete, Richtlinien, DIN-Vorschriften, Bebauungspläne, Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Wasserhaltungsgesetz, Landeswassergesetz

Ziele

Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Vertragspartner, Versorgungsträger

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-381.518	-290.308	-259.272	-307.971	-284.265	-288.336
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-402.949	-399.058	-401.240	-401.251	-413.276	-412.724
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.705	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.505					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-720.803	-614.323	-672.723	-672.923	-672.923	-672.923
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-13.431					
10	= Ordentliche Erträge	-1.540.911	-1.307.289	-1.336.835	-1.385.745	-1.374.064	-1.377.583
11	- Personalaufwendungen	387.842	362.543	375.183	387.632	397.059	410.928
12	- Versorgungsaufwendungen	57.519	67.272	67.314	70.034	72.710	75.561
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.055.966	1.514.880	1.614.841	1.458.634	1.564.105	1.564.105
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.806.179	1.070.081	1.093.182	1.189.786	1.230.696	1.241.157
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.100	47.238	22.152	21.902	21.902	21.902
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.331.606	3.062.014	3.172.673	3.127.988	3.286.472	3.313.653
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.790.695	1.754.724	1.835.838	1.742.243	1.912.409	1.936.070
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	142.960	142.195	125.087	130.583	142.029	144.337
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	142.960	142.195	125.087	130.583	142.029	144.337
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.933.655	1.896.919	1.960.925	1.872.826	2.054.437	2.080.408
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.933.655	1.896.919	1.960.925	1.872.826	2.054.437	2.080.408
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-460.332	-429.789	-444.264	-454.012	-467.235	-478.298
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	981.789	936.962	909.826	939.511	983.254	1.018.052
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.455.111	2.404.092	2.426.487	2.358.325	2.570.456	2.620.161

Planerläuterung Teilergebnisplan

*) Nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung wird eine Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,85 EURO je befestigter und abflusswirksamer Fläche erhoben.

Gebührenpflichtig ist auch die gemeindliche Straßenfläche von rund 610.000 qm, die an einen Regenwasserkanal angeschlossen ist.

In dieser Produktgruppe sind unter den ordentlichen Erträgen 604.800 € Konzessionsabgabe geplant, die sich wie folgt zusammensetzen:

- o Konzessionsabgabe Agger Energie für Strom 574.800 €
- o Konzessionsabgabe Agger Energie für Gas 30.000 €

Bei den Aufwendungen sind insbesondere zu erwähnen:

- o Straßenbeleuchtung Strom 91.000 €
- o Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 260.800 €
- o Straßenentwässerungskosten*) 525.000 €
- o Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Straßen-Wege, Plätze, Wartehallen, Wirtschaftswege etc.) 500.000 €
- o Verkehrsschilder 7.500 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.064	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.705	-3.600	-3.600		-3.600	-3.600	-3.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-24.641						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-609.971	-566.400	-604.800		-605.000	-605.000	-605.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-640.381	-572.000	-610.400		-610.600	-610.600	-610.600
10	- Personalauszahlungen	332.967	329.156	354.414		361.503	368.733	376.107
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.731.084	1.513.766	1.613.186		1.457.186	1.562.450	1.562.450
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	11.958	36.500	11.500		11.500	11.500	11.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.076.009	1.879.422	1.979.100		1.830.189	1.942.683	1.950.057
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.435.628	1.307.422	1.368.700		1.219.589	1.332.083	1.339.457
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-405.745				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-9.975	-200.000	-4.000		-113.600	-30.800	-220.500
23	= investive Einzahlungen	-9.975	-200.000	-409.745		-113.600	-30.800	-220.500
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	876.236	540.400	578.900	644.000	475.000	371.500	375.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.243	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen	878.479	545.400	583.900	644.000	480.000	376.500	380.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	868.504	345.400	174.155	644.000	366.400	345.700	159.500

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000004 Erwerb Büroausstattung FB III										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-455	-455
6 = Summe Einzahlungen									-455	-455
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.243	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	26.602	46.602
13 = Summe Auszahlungen		2.243	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	26.602	46.602
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.243	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	26.147	46.147
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000042 Brücke Eckenhagen/Lepperhof, Steinagger										
6 = Summe Einzahlungen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	285.000					15.023	300.023
13 = Summe Auszahlungen			15.000	285.000					15.023	300.023
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			15.000	285.000					15.023	300.023

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000044 Erneuerung Brücke Wildbergerhütte, Im Bruch										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-405.745						-405.745
6	= Summe Einzahlungen			-405.745						-405.745
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.658	235.000	100.000					255.058	355.058
13	= Summe Auszahlungen	9.658	235.000	100.000					255.058	355.058
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.658	235.000	-305.745					255.058	-50.687
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000052 Ausbau Denklingen, Sonnenhardt, BauGB										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-67.500	-113.107	-180.607
6	= Summe Einzahlungen							-67.500	-113.107	-180.607
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								1.160	1.160
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						12.500	62.500	76.116	151.116
13	= Summe Auszahlungen						12.500	62.500	77.276	152.276
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						12.500	-5.000	-35.831	-28.331

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000054 Ausbau Hahnbuche, Lärchenweg, BauGB										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-50.000	-4.000					-50.000	-54.000
6	= Summe Einzahlungen		-50.000	-4.000					-50.000	-54.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.067	60.000						61.067	61.067
13	= Summe Auszahlungen	1.067	60.000						61.067	61.067
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.067	10.000	-4.000					11.067	7.067
5000055 Endausbau Heisheid, Im Drieschgarten										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-56.250		-56.250
6	= Summe Einzahlungen							-56.250		-56.250
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					10.000	52.500			62.500
13	= Summe Auszahlungen					10.000	52.500			62.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					10.000	-3.750			6.250

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000057 Endausbau Heischeid, Auf dem Lehmel										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-29.250		-29.250
6	= Summe Einzahlungen							-29.250		-29.250
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					10.000	25.000			35.000
13	= Summe Auszahlungen					10.000	25.000			35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						10.000	-4.250		5.750
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000067 Straßenbeleuchtung, Erweiterung										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	832.953		100.000		100.000	100.000	100.000	870.016	1.270.016
13	= Summe Auszahlungen	832.953		100.000		100.000	100.000	100.000	870.016	1.270.016
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	832.953		100.000		100.000	100.000	100.000	870.016	1.270.016

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000102 Ausbau Denklingen, Auf dem Hardtfeld										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-67.500	-104.544	-172.044
6	= Summe Einzahlungen							-67.500	-104.544	-172.044
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					10.000		65.000	57.924	132.924
13	= Summe Auszahlungen					10.000		65.000	57.924	132.924
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					10.000		-2.500	-46.620	-39.120
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000151 Ausbau Hunsheim, Robert-Dürbeck-Weg BauG										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.400	10.400					10.400	20.800
13	= Summe Auszahlungen		10.400	10.400					10.400	20.800
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.400	10.400					10.400	20.800

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000173 Erneuerung Brücke Heikausen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000		235.000	235.000			26.600	261.600
13 = Summe Auszahlungen		20.000		235.000	235.000			26.600	261.600
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000		235.000	235.000			26.600	261.600
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
5000194 Brückensanierungen allgemein									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	50.000					30.000	80.000
13 = Summe Auszahlungen		30.000	50.000					30.000	80.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	50.000					30.000	80.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000205 Gehweg Sinspert										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-48.000	-16.000			-64.000
6	= Summe Einzahlungen					-48.000	-16.000			-64.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			5.000	75.000	60.000	15.000			80.000
13	= Summe Auszahlungen			5.000	75.000	60.000	15.000			80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			5.000	75.000	12.000	-1.000			16.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000206 Gehweg Hunsheim										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-90.000			-15.600			-90.000	-105.600
6	= Summe Einzahlungen		-90.000			-15.600			-90.000	-105.600
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000	17.000					90.000	107.000
13	= Summe Auszahlungen		90.000	17.000					90.000	107.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			17.000		-15.600				1.400

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000207 Gehweg Berghausen										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-60.000			-12.000			-60.000	-72.000
6	= Summe Einzahlungen		-60.000			-12.000			-60.000	-72.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	4.500					50.000	54.500
13	= Summe Auszahlungen		50.000	4.500					50.000	54.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-10.000	4.500		-12.000			-10.000	-17.500
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000208 Gehweg Ohlhagen										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-38.000	-14.800			-52.800
6	= Summe Einzahlungen					-38.000	-14.800			-52.800
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			6.000	60.000	50.000	10.000			66.000
13	= Summe Auszahlungen			6.000	60.000	50.000	10.000			66.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			6.000	60.000	12.000	-4.800			13.200

Haushaltsplan 2019

 verantwortlich:
 Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.01 Öffentl. Verkehrsflächen (Gemeindestr.)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000219 Parkplätze/Zufahrt Stadion Eckenhagen									
6 = Summe Einzahlungen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	1.000	274.000	30.000	204.000	70.000	30.000	335.000
13 = Summe Auszahlungen		30.000	1.000	274.000	30.000	204.000	70.000	30.000	335.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	1.000	274.000	30.000	204.000	70.000	30.000	335.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Beschäftigte (PRS)	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Mitarbeiter (PRS)	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,24	0,25	0,19	0,19	0,19	0,19
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	1,37	1,19	1,01	1,01	1,01	1,01
Planstellen (MAS)	1,61	1,44	1,20	1,20	1,20	1,20

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	130,93	127,18	129,70	125,05	137,39	140,05



Produktgruppe 1.54.03

Landstraßen (Öffentliche Verkehrsflächen)



Beschreibung

Erneuerung von Landesstraßen, Markierungen, des Mobiliars und der Sondereinbauten (Verkehrinseln), der Straßenbeleuchtung, Mauerwerke, Brückenbauwerke, Gewässerdurchlässe und der Straßenentwässerung.

Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung der Maßnahmen.

Abstimmung mit Bürgern und sonstigen Beteiligten.

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvereinbarungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Rhein-Berg, in Gummersbach.

Straßen- und Wegegesetz NW, Landschaftsgesetz NW, Ordnungsbehördliche VO über Landschaftsschutzgebiete, Richtlinien, DIN-Vorschriften, Landschaftsplan, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Ziele

Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht im Auftrage des Landesbetriebes.

Zielgruppen

Öffentlichkeit, Vertragspartner, Versorgungsträger

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.03 Öffentl. Verkehrsflächen (Land)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-793.000	-3.425.000	-373.000		-2.750.000	-1.200.000	
23	= investive Einzahlungen	-793.000	-3.425.000	-373.000		-2.750.000	-1.200.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	972.251	3.425.000	413.000	3.950.000	2.750.000	1.200.000	
30	= investive Auszahlungen	972.251	3.425.000	413.000	3.950.000	2.750.000	1.200.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	179.251		40.000	3.950.000			

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.03 Öffentl. Verkehrsflächen (Land)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000199 Ortsdurchfahrt Sinspert										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.000			-1.750.000	-750.000		-120.000	-2.620.000
6	= Summe Einzahlungen		-20.000			-1.750.000	-750.000		-120.000	-2.620.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000		2.500.000	1.750.000	750.000		52.600	2.552.600
13	= Summe Auszahlungen		20.000		2.500.000	1.750.000	750.000		52.600	2.552.600
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				2.500.000				-67.400	-67.400

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000200 Ortsdurchfahrt Hunsheim										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-793.000	-3.355.000	-300.000					-5.398.000	-5.698.000
6	= Summe Einzahlungen	-793.000	-3.355.000	-300.000					-5.398.000	-5.698.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	972.251	3.355.000	300.000					4.386.551	4.686.551
13	= Summe Auszahlungen	972.251	3.355.000	300.000					4.386.551	4.686.551
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	179.251							-1.011.449	-1.011.449

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.03 Öffentl. Verkehrsflächen (Land)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000204 Kreisverkehr Sengelbusch										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-40.000					-40.000	-80.000
6 = Summe Einzahlungen				-40.000					-40.000	-80.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			80.000						80.000
13 = Summe Auszahlungen				80.000						80.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				40.000					-40.000	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000209 Ortsdurchfahrt Ohlhagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-50.000			-1.000.000	-450.000		-62.000	-1.512.000
6 = Summe Einzahlungen			-50.000			-1.000.000	-450.000		-62.000	-1.512.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000		1.450.000	1.000.000	450.000		61.400	1.511.400
13 = Summe Auszahlungen			50.000		1.450.000	1.000.000	450.000		61.400	1.511.400
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					1.450.000				-600	-600

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schindler, Norbert

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.03 Öffentl. Verkehrsflächen (Land)



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000229 Schulwegsicherung Landstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-33.000						-33.000
6	= Summe Einzahlungen			-33.000						-33.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			33.000						33.000
13	= Summe Auszahlungen			33.000						33.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)									



Produktgruppe 1.54.17

Straßenreinigung und Winterdienst

- 1.54.17.01 Straßenreinigung
- 1.54.17.02 Winterdienst



Beschreibung

Kehrdienst auf Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb und außerhalb von Ortschaften. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Wildwuchs und Laub. Aufstellen und Entleeren von Papierkörben siehe Produktgruppe 1.53.02 (Abfallwirtschaft).

Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb von Ortschaften aufgrund von Winterdienstplänen. Durchführung regelmäßiger Streckenkontrollen. Beauftragung von Dritten und Abrechnung der Winterdienstaufträge. Gebührenkalkulation sowie Veranlagungsverfahren für die Straßenreinigung / den Winterdienst (Abt. II/20). Entwurf der Straßenreinigungssatzung und des Straßenverzeichnisses (FB III/66).

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NW, Straßenreinigungssatzung

Ziele

Sauberkeit auf öffentlichen Verkehrsflächen, Gewährleistung eines bedarfsgerechten Winterdienstes, Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht

Zielgruppen

Öffentlichkeit

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.141	-14.000	-219.000	-262.000	-262.000	-262.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-249.189	-175.000	-43.000			
10	= Ordentliche Erträge	-261.330	-189.000	-262.000	-262.000	-262.000	-262.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	274.786	333.000	246.400	246.400	246.400	246.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.677	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	279.463	337.800	251.200	251.200	251.200	251.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	18.133	148.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	18.133	148.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	18.133	148.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	231.173	227.367	210.232	216.992	225.476	232.782
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	249.306	376.167	199.432	206.192	214.676	221.982



Planerläuterung Teilergebnisplan

Aufgrund der normalen Witterung in den Wintermonaten 2017/2018 wurde die Gebührenrücklage zum 31.12.2017 auf 249.188,83 € weiter reduziert. Daher wird im Jahr 2019, weil auch in der 2. Jahreshälfte 2018 Aufwendungen für den Winterdienst anfallen, eine Winterdienstgebühr erhoben.

Die Gebührenentwicklung der letzten Jahre:

	2009 / 2010	2011	2012	2013/2014	2015	2016-2018	2019
Kehrdienst	0,52 EUR/m	0,55 EUR/m	0,66 EUR/m	0,66 EUR/m	0,66 EUR/m	0,66 EUR/m	0,66 EUR/m
Winterdienst	0,50 EUR/m	0,86 EUR/m	1,75 EUR/m	1,30 EUR/m	0,85 EUR/m	0,00EUR/m	0,78 EUR/m

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Köster, Stefan

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen

1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.840	-14.000	-219.000		-262.000	-262.000	-262.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.840	-14.000	-219.000		-262.000	-262.000	-262.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.265	333.000	246.400		246.400	246.400	246.400
15	- sonstige Auszahlungen	4.513	4.800	4.800		4.800	4.800	4.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.778	337.800	251.200		251.200	251.200	251.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	139.938	323.800	32.200		-10.800	-10.800	-10.800
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)			0,00	0,00				
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,05	0,06	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,06	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	13,30	20,02	10,66	11,02	11,47	11,87	



Produktbereich 1.55

Natur und Landschaftspflege

- 1.55.01 Öffentliches Grün
- 1.55.02 Natur und Landschaft
- 1.55.03 Wald-, Forst- und Landschaftspflege
- 1.55.04 Wasser und Wasserbau
- 1.55.06 Friedhöfe



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Beschreibung

Planung, Bau, Erweiterung, Aufgabe und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen incl. des Mobiliars (ohne Kurpark Eckenhagen). Eingriffsregelungen gem. § 8a Bundesnaturschutzgesetz mit Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, d.h., Aufstellen und Pflege eines landschaftspflegerischen Ausgleichplanes im Rahmen des Bebauungsplanes soweit nicht durch Ökokonto abgedeckt mit Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen und Realisierung der jeweiligen Ausgleichsmaßnahmen.

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes zur Produktion des Rohstoffes "Holz" und anderer Waldprodukte in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. Pflege und Unterhaltung der Wanderwege, Papierkörbe, Beschilderung, Ruhebänke (ohne Kurwanderwege im Kurortbereich Eckenhagen).

Der Aggerverband ist per Gesetz für den Schutz und die Unterhaltung der Oberflächengewässer im Verbandsgebiet zuständig, wofür die Gemeinde eine jährliche Umlage zu zahlen hat. (Die Umlage wird u.a. nach Uferlänge und Anzahl der Einwohner ermittelt.) Der Gemeinde obliegt die Betreuung eines Baches, der außerhalb des Verbandsgebietes liegt. Des Weiteren hat der Gewässerschutzbeauftragte der Gemeinde Reichshof an den Gewässerschauen teilzunehmen, die unter der Federführung des Kreises durchgeführt werden.

Friedhofsbedarfsplanung, Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen. Unterhaltung von Rahmengrün, Wegen und sonstiger Infrastruktur. Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofshallen und / oder Leichenkammern. Alle Leistungen, die aus dem Erwerb und der Verlängerung von Grabrechten, der Durchführung von Bestattungen und der Friedhofshallennutzung entstehen.

Gebührenkalkulation, Änderung und Vollzug des Satzungsrechts, Gebührenerhebung. Auftragsvergabe und Abrechnung der Friedhofsgärtnerleistungen. Durchführung von Einebnungsverfahren nach Ablauf der Nutzungsdauer.

Unterhaltung der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, der jüdischen Gräber, etc., die sich auf Friedhöfen befinden. Unterhaltung von Ehrenstätten (Denkmäler), die sich außerhalb von Friedhöfen befinden.



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Auftragsgrundlage

Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Ratsbeschlüsse, Bundesnaturschutzgesetz, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Aggerverbandsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Wassergebietsverordnung, Friedhofs- und gebührensatzung. Ordnungsbehördliche VO über das Leichenwesen, Hygienerichtlinien, Kriegsgräbergesetz

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.185	-6.953	-8.002	-12.991	-15.458	-16.709
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-287.346	-269.950	-269.950	-269.950	-269.950	-269.950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.549	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-81.235	-83.600	-85.700	-88.000	-90.250	-90.250
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-385.314	-366.003	-369.152	-376.441	-381.158	-382.409
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	462.528	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.986	10.827	10.308	19.033	25.248	24.963
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.641	700	700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen	477.154	461.527	461.008	469.733	475.948	475.663
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	91.840	95.524	91.856	93.292	94.790	93.254

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	22.577	23.642	19.607	20.108	20.041	20.342
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	22.577	23.642	19.607	20.108	20.041	20.342
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	114.417	119.166	111.463	113.400	114.831	113.596
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	114.417	119.166	111.463	113.400	114.831	113.596
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.344	229.248	232.412	240.471	249.922	259.046
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	331.761	348.414	343.875	353.871	364.753	372.643

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.412	-4.900	-4.900		-4.900	-4.900	-4.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-329.960	-269.950	-269.950		-269.950	-269.950	-269.950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.549	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-348.921	-280.350	-280.350		-280.350	-280.350	-280.350
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	457.088	450.000	450.000		450.000	450.000	450.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	399	700	700		700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	457.488	450.700	450.700		450.700	450.700	450.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	108.566	170.350	170.350		170.350	170.350	170.350

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.749	10.000	25.000		15.000	15.000	10.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.237						
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	5.986	10.000	25.000		15.000	15.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	5.986	10.000	25.000		15.000	15.000	10.000

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,90	0,81	0,89	0,89	0,89	0,89
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,20	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
Planstellen (MAS)	1,10	0,99	1,07	1,07	1,07	1,07

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	17,70	18,55	18,38	18,91	19,50	19,91



Produktgruppe 1.55.01

Öffentliches Grün

→ 1.55.01.01 Grün- und Parkanlagen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schindler, Norbert

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.01 Öffentliches Grün****Beschreibung**

Unterhaltung und Pflege der Grün- und Parkanlagen incl. des Mobiliars wie z.B. Bänke, Tische, Papierkörbe und der Nebenanlagen, z.B. Brunnen, Wassertretbecken, Teiche (Klus) etc. Planungen der neu anzulegenden und zu erneuernden Grün- und Parkanlagen sowie deren Umbauten (Ausnahme z.B.: Neubau eines Gebäudes oder Grün im Verkehrsraum etc.; in diesen Fällen verbleibt die Anlage von Grün in den entsprechenden Produktbereichen z.B. Verkehrsflächen. Ausführung der Planungsmaßnahmen und deren Kontrolle

Auftragsgrundlage

Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Ratsbeschluss

Ziele

Sicherung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung von Erholungsräumen. Erweiterung von Grün- und Parkanlagen.

Zielgruppen

Erholungssuchende

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.55.01 Öffentliches Grün

Schindler, Norbert



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-4.987	-7.455	-8.705
10	= Ordentliche Erträge				-4.987	-7.455	-8.705
14	- Bilanzielle Abschreibungen				10.000	16.327	16.327
17	= Ordentliche Aufwendungen				10.000	16.327	16.327
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)				5.013	8.872	7.622
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.746	1.832	1.513	2.023	2.321	2.208
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.746	1.832	1.513	2.023	2.321	2.208
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.746	1.832	1.513	7.036	11.193	9.830
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.746	1.832	1.513	7.036	11.193	9.830
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.258	28.689	30.523	33.437	36.168	37.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	33.004	30.521	32.036	40.473	47.361	47.029

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Schindler, Norbert**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

1.55.01 Öffentliches Grün



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,02	0,00	0,00	0,00	
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,01	0,00	0,00	0,00	
Planstellen (MAS)		0,03	0,00	0,00	0,00	

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	1,76	1,62	1,71	2,16	2,53	2,51



Produktgruppe 1.55.02

Natur und Landschaft

→ 1.55.02.01 Landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahmen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Natur und Landschaft

**Beschreibung**

Eingriffsregelungen gem. § 8a Bundesnaturschutzgesetz mit Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, d.h., Aufstellen und Pflege eines landschaftspflegerischen Ausgleichplanes im Rahmen des Bebauungsplanes soweit nicht durch Ökokonto abgedeckt mit Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen und Realisierung der jeweiligen Ausgleichsmaßnahmen.

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz

Ziele

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft, Sicherung der Lebensqualität

Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse und ihren Lebensstil zu wählen.

Zielgruppen

Mensch und Tier

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.55.02 Natur und Landschaft

Webel, Michael



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
10	= Ordentliche Erträge						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.133	13.353	13.267	13.534	14.038	14.398
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.133	14.853	14.767	15.034	15.538	15.898

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.02 Natur und Landschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)							
Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00	0,00			
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,12	0,10	0,12	0,12	0,12	0,12	
Planstellen (MAS)		0,13	0,10	0,12	0,12	0,12	0,12	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,65	0,79	0,79	0,80	0,83	0,85	



Produktgruppe 1.55.03

Wald-, Forst- und Landschaftspflege

→ 1.55.03.01 Wald- und Forstwirtschaft

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schmidt, Silvia

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.03 Wald- und Forst- und Landwirtschaft**

<u>Beschreibung</u>	Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. Pflege und Unterhaltung der Wanderwege, Papierkörbe, Beschilderung, Ruhebänke um den Wald als Erholungsgebiet nutzen zu können.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz.
<u>Ziele</u>	naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes.
<u>Zielgruppen</u>	Bürger, Holzkäufer.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schmidt, Silvia

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.03 Wald- und Forst- und Landwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.749	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-3.749	-500	-500	-500	-500	-500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	192	700	700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen	267	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.483	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.291	2.403	1.985	1.974	1.929	1.970
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.291	2.403	1.985	1.974	1.929	1.970
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.192	5.603	5.185	5.174	5.129	5.170
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.192	5.603	5.185	5.174	5.129	5.170
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.132	4.867	4.529	4.657	4.885	5.083
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	940	10.470	9.714	9.831	10.014	10.253

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schmidt, Silvia

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.03 Wald- und Forst- und Landwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.749	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.749	-500	-500		-500	-500	-500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen	192	700	700		700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	267	3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.483	3.200	3.200		3.200	3.200	3.200
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,01	0,00	0,00				
Planstellen (MAS)		0,01	0,00	0,00				
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,05	0,56	0,52		0,53	0,54	0,55



Produktgruppe 1.55.04

Wasser und Wasserbau

→ 1.55.04.01 Entwicklungen der Oberflächengewässer / Grundwasser

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:
Schindler, Norbert

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.04 Wasser und Wasserbau****Beschreibung**

Der Aggerverband ist per Gesetz für den Schutz und die Unterhaltung der Oberflächengewässer im Verbandsgebiet zuständig, wofür die Gemeinde eine jährliche Umlage zu zahlen hat. (Die Umlage wird u.a. nach Uferlänge und Anzahl der Einwohner ermittelt.) Der Gemeinde obliegt die Betreuung eines Baches, der außerhalb des Verbandsgebietes liegt. Des Weiteren hat der Gewässerschutzbeauftragte der Gemeinde Reichshof an den Gewässerschauen teilzunehmen, die unter der Federführung des Kreises durchgeführt werden.

Auftragsgrundlage

Aggerverbandsgesetz, Landeswassergesetz, WasserhaushaltsG, Wasserschutzgebietsverordnung.

Ziele

Sicherung der Gewässerqualität.

Zielgruppen

Mensch und Tier.

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.55.04 Wasser und Wasserbau

Schindler, Norbert



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-4.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.868	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	254.868	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	250.068	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	250.068	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	250.068	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.452	2.405	1.414	1.418	1.465	1.476
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	239.617	252.405	251.414	251.418	251.465	251.476



Planerläuterung Teilergebnisplan

Bei den Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen ist die Aggerverbandsumlage mit **255.000 Euro** eingeplant.

Umlagepflichtig für die Beiträge zur Gewässerunterhaltung sind in Anlehnung an § 92 (2) LWG die Gemeinden im seitlichen Einzugsgebiet der Gewässer für die Grundstückseigentümer.

Die Beitragslast der Gemeinden als Unterhaltungspflichtige verteilt sich auf

- Flächenanteile	mit 60 %
- Uferlängenanteile	mit 15 %
- Ortsflächenanteile	mit 15 %
- Einwohner	mit 10 %

Insbesondere die hohe Gewichtung der Flächenanteile verursacht bei der Gemeinde Reichshof eine Beteiligungsquote an den Kosten von 8,6 % obwohl die Parameter Uferlänge, Ortsfläche und Einwohner zum Teil deutlich unter den genannten 8,6 % liegen.

Die Gemeinde Reichshof hat 831 / 10.000 Umlageanteile.

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

1.55.04 Wasser und Wasserbau

Schindler, Norbert

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.800	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.800	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.868	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	254.868	255.000	255.000		255.000	255.000	255.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	250.068	250.000	250.000		250.000	250.000	250.000
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							
Stellenplanauszug								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00				
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)		0,00	0,01	0,00		0,00	0,00	
Planstellen (MAS)		0,00	0,01	0,00		0,00	0,00	
Statistische Kennzahlen								
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	12,78	13,44	13,44		13,44	13,44	13,44



Produktgruppe 1.55.06

Friedhöfe

- 1.55.06.01 Bestattungen und Friedhöfe
- 1.55.06.02 Kriegs- und Ehrengräber, Ehrenstätten



Beschreibung

Friedhofsbedarfsplanung, Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen. Unterhaltung von Rahmengrün, Wegen und sonstiger Infrastruktur. Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofshallen und / oder Leichenkammern. Alle Leistungen, die aus dem Erwerb und der Verlängerung von Grabrechten, der Durchführung von Bestattungen und der Friedhofshallennutzung entstehen.

Gebührenkalkulation, Änderung und Vollzug des Satzungsrechts, Gebührenerhebung. Auftragsvergabe und Abrechnung der Friedhofsgärtnerleistungen. Durchführung von Einebnungsverfahren nach Ablauf der Nutzungsdauer.

Unterhaltung der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, der jüdischen Gräber, etc., die sich auf Friedhöfen befinden. Unterhaltung von Ehrenstätten (Denkmäler), die sich außerhalb von Friedhöfen befinden.

Auftragsgrundlage

Friedhofs- und Gebührensatzung, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Hygiene-richtlinien, Kriegsgräbergesetz

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten und Friedhofshallen / Leichenkammern. Kurzfristige Bereitstellung des Begräbnisplatzes und der Leichenkammer / Friedhofshalle. Das Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft pflegen und aufrecht erhalten.

Zielgruppen

Hinterbliebene und andere, die eine Begräbnisstätte für eine/n Verstorbene/n benötigen. Angehörige der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft sowie die gesamte Bevölkerung.

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.55.06 Friedhöfe

Schindler, Norbert



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.185	-6.953	-8.002	-8.004	-8.003	-8.004
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-287.346	-269.950	-269.950	-269.950	-269.950	-269.950
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-81.235	-83.600	-85.700	-88.000	-90.250	-90.250
10	= Ordentliche Erträge	-376.765	-360.503	-363.652	-365.954	-368.203	-368.204
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.585	190.500	190.500	190.500	190.500	190.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.986	10.827	10.308	9.033	8.921	8.636
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.449					
17	= Ordentliche Aufwendungen	222.020	201.327	200.808	199.533	199.421	199.136
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-154.746	-159.176	-162.844	-166.421	-168.782	-169.068
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.540	19.407	16.110	16.111	15.791	16.165
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	18.540	19.407	16.110	16.111	15.791	16.165
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-136.205	-139.769	-146.734	-150.310	-152.991	-152.903
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-136.205	-139.769	-146.734	-150.310	-152.991	-152.903
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.273	179.933	182.678	187.426	193.366	200.889
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	46.068	40.164	35.944	37.115	40.375	47.986



Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde Reichshof hat in den zurückliegenden Jahren Friedhofsgebühren erhoben. Die Vollkostendeckung wurde erst im Jahr 1994 erreicht. Bis dahin wurde die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ bezüglich der Defizite aus allgemeinen Deckungsmitteln (Steuern) finanziert.

Beispielsweise betrug im Jahr 1975 das Gebührenaufkommen aus dem Verkauf der Grabstätten rd. 27.500 €; im Jahr 2004 waren dies bei der Vollkostendeckung rd. 183.000 €.

Mit dem Wechsel von der kameralen Buchführung hin zur Doppik wurde das Ressourcenverbrauchsprinzip übernommen. Bestandteil des Ressourcenverbrauchsprinzips ist die periodengerechte Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen. Dies bedeutet, dass gem. § 11 Abs. 2 GemHVO Erträge und Aufwendungen in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr zu veranschlagen sind, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Erhebt eine Gemeinde Friedhofsgebühren für die Bereitstellung von Gräbern für den Zeitraum von 30 Jahren, so ist der Gebührenertrag auf 30 Jahre zu periodisieren.

Dies bedeutet nach **§ 42 Abs. 3 GemHVO**:

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.

Für die geplanten Grabnutzungsgebühren des Jahres 2018 bedeutet dies rein praktisch, dass die Grabnutzungsgebühren der letzten 30 Jahre sowie die im Jahr 2018 eingeplanten Grabnutzungsgebühren nur jeweils zu 1/30 Anteil berücksichtigt werden können.

Zum Ausgleich für das in den Jahren 1979 bis 1993 deutliche niedrigere Gebührenniveau, das sich auch zukünftig noch durch die geringer werdenden Auflösungsbeträge aus der passiven Rechnungsabgrenzung (*Sachkonto 432900 Grabnutzungsrechte*) bemerkbar macht, wird in den Jahren bis 2022 ein Auflösungsbetrag von jährlich rund 85.700 € im Jahr 2019 bis 90.250 € im Jahr 2021 der Ergebnisrechnung (*Sachkonto 458300 Auflösung von Rückstellungen*) zugeführt.

In seiner Sitzung am 16.12.2013 hat der Gemeinderat den Grünflächenanteil in Höhe von 50.000 EURO aus der Gebührenkalkulation für das Jahr 2014 ff. herausgenommen und die Grabnutzungsgebühr entsprechend erhöht.

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.55.06 Friedhöfe

Schindler, Norbert



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.412	-4.900	-4.900		-4.900	-4.900	-4.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-329.960	-269.950	-269.950		-269.950	-269.950	-269.950
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-340.372	-274.850	-274.850		-274.850	-274.850	-274.850
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	202.146	190.500	190.500		190.500	190.500	190.500
15	- sonstige Auszahlungen	207						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.353	190.500	190.500		190.500	190.500	190.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-138.019	-84.350	-84.350		-84.350	-84.350	-84.350
23	= investive Einzahlungen							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.749	10.000	25.000		15.000	15.000	10.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.237						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	5.986	10.000	25.000		15.000	15.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	5.986	10.000	25.000		15.000	15.000	10.000

Haushaltsplan 2019

1.55 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.55.06 Friedhöfe

Schindler, Norbert



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000068 Errichtung von Urnenwänden										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-12.793	-12.793
6 = Summe Einzahlungen									-12.793	-12.793
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.749	10.000	20.000		10.000	10.000	10.000	114.409	164.409
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.237							2.237	2.237
13 = Summe Auszahlungen		5.986	10.000	20.000		10.000	10.000	10.000	116.645	166.645
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		5.986	10.000	20.000		10.000	10.000	10.000	103.853	153.853
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000071 Erneuerung Zaunanlagen Friedhöfe										
6 = Summe Einzahlungen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			5.000		5.000	5.000		11.262	26.262
13 = Summe Auszahlungen				5.000		5.000	5.000		11.262	26.262
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				5.000		5.000	5.000		11.262	26.262

Haushaltsplan 2019verantwortlich:
Schindler, Norbert**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

1.55.06 Friedhöfe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,90	0,79	0,89	0,89	0,89	0,89
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,07	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
Planstellen (MAS)	0,96	0,85	0,95	0,95	0,95	0,95

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	2,46	2,14	1,92	1,98	2,16	2,56



Produktbereich 1.56

Umweltschutz

→ 1.56.02 Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Beschreibung

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichsflächenpoolplanes und Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto / Waldkonto). Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen. Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen. Grunderwerb oder Pacht. Planung, Ausführung, Kontrolle der Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen. Neuanlage, Erneuerung, Pflege und Unterhaltung der Flächen.

Weiterentwicklung der Flächen und Anpassung an die Gegebenheiten durch ständige Kontrollen. Erhöhung der Wertigkeit von Flächen durch Umsetzung entsprechender Maßnahmen und damit verbundene Aufwertung alter Bestände. Eintragen, Abbuchen und Fortschreiben des Öko-/Waldkontos.

Servicebezogene Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken durch III/60 (ILV)
-Überwachung von Pachten/Zahlungseingängen/Kündigungsfristen
-Grundstücksflächen, die bewirtschaftet werden müssen (z.B. Erd-, Mäharbeiten)
-Abrechnung der laufenden Kosten

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, freiwillige Aufgabe, Privatrecht, Öffentliches Recht

Ziele

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Sicherung der Lebensqualität. Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse und ihren Lebensstil zu wählen. Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Verwaltung der vorhandenen Grundstücke.

Zielgruppen

Ausgleichspflichtiger, Vertragspartner

Haushaltsplan 2019

1.56 Umweltschutz



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.613	-40.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen	202					
10	= Ordentliche Erträge	-1.411	-40.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	728	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	508					
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.236	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-175	-27.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000

Haushaltsplan 2019

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.907	2.035	1.760	1.803	1.814	1.906
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.907	2.035	1.760	1.803	1.814	1.906
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.732	-24.965	-5.240	-5.197	-5.186	-5.094
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.732	-24.965	-5.240	-5.197	-5.186	-5.094
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.157	6.096	4.789	4.881	5.129	5.327
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.890	-18.870	-452	-316	-57	233

Haushaltsplan 2019

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.613	-40.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.613	-40.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	728	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	508						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.236	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-377	-27.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000

Haushaltsplan 2019

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

Schmidt, Sarah



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2019

1.56 Umweltschutz



verantwortlich:

Schmidt, Sarah

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00					
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,04	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04
Planstellen (MAS)	0,04	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,37	-1,00	-0,02	-0,02	0,00	0,01



Produktgruppe 1.56.02

Besondere Dienstleistungen im Umweltmanagement

→ 1.56.02.01 Ökokonto / Waldkonto



Beschreibung

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichsflächenpoolplanes und Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto / Waldkonto). Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen. Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen. Grunderwerb oder Pacht. Planung, Ausführung, Kontrolle der Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen. Neuanlage, Erneuerung, Pflege und Unterhaltung der Flächen. Weiterentwicklung der Flächen und Anpassung an die Gegebenheiten durch ständige Kontrollen. Erhöhung der Wertigkeit von Flächen durch Umsetzung entsprechender Maßnahmen und damit verbundenen Aufwertung alter Bestände. Eintragen, Abbuchen und Fortschreiben des Öko-/Waldkontos.

Servicebezogene Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken durch III/60 (ILV), entsprechenden Verrechnung der Kosten. Überwachung von Pachten/Zahlungseingängen/Kündigungsfristen. Grundstücksflächen, die bewirtschaftet werden müssen (z.B. Erd-, Mäharbeiten). Abrechnung der laufenden Kosten.

Unter dem Begriff „Ökokonto“ soll hier ein Pool von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verstanden werden, der ohne rechtliche Verpflichtung bereits vor Durchführung von Eingriffen in Natur und Landschaft angelegt wird. Mittels normierter Bewertungsverfahren werden für die Kompensationsmaßnahmen ökologische Wertpunkte (keine Geldleistung) in Form eines Guthabens vergeben. Zum Zeitpunkt eines Eingriffes wird von diesem Guthaben je nach Umfang und Intensität der Beeinträchtigung eine entsprechende Anzahl Wertpunkte abgezogen.

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, freiwillige Aufgabe, Privatrecht, Öffentliches Recht

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Webel, Michael

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Bes.Dienstleistungen im Umweltmanagement

**Ziele**

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Sicherung der Lebensqualität. Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse und ihren Lebensstil zu wählen. Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft. Verwaltung der vorhandenen Grundstücke

Zielgruppen

Mensch und Tier, Ausgleichspflichtige, Vertragspartner

Haushaltsplan 2019
1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

1.56.02 Bes.Dienstleistungen im Umweltmanagement

Webel, Michael



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.613	-40.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
9	+/- Bestandsveränderungen	202					
10	= Ordentliche Erträge	-1.411	-40.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	728	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.236	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-175	-27.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.907	2.035	1.760	1.803	1.814	1.906
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.907	2.035	1.760	1.803	1.814	1.906
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.732	-24.965	-5.240	-5.197	-5.186	-5.094
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.732	-24.965	-5.240	-5.197	-5.186	-5.094
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.157	6.096	4.789	4.881	5.129	5.327
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.890	-18.870	-452	-316	-57	233

Planerläuterung Teilergebnisplan

Im aktuellsten vorliegenden Jahresabschluss 2017 wurden 220.052 Ökopunkte mit einem Wert von 70.417 € gelistet.

Haushaltsplan 2019

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

1.56.02 Bes.Dienstleistungen im Umweltmanagement

Webel, Michael



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.613	-40.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.613	-40.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	728	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
15	- sonstige Auszahlungen	508						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.236	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-377	-27.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2019

1.56 Umweltschutz

verantwortlich:

1.56.02 Bes.Dienstleistungen im Umweltmanagement

Webel, Michael



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszah- lungen
5000023 Grunderwerb Ökokonto									
6 = Summe Einzahlungen									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	28.649	68.649
13 = Summe Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	28.649	68.649
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	28.649	68.649
Stellenplanauszug									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022		
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,00								
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,04	0,05	0,04		0,04	0,04	0,04		0,04
Planstellen (MAS)	0,04	0,05	0,04		0,04	0,04	0,04		0,04
Statistische Kennzahlen									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022		
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	0,37	-1,00	-0,02		-0,02	0,00	0,01		



Produktbereich 1.57

Wirtschaftsförderung und Tourismus

- 1.57.01 Wirtschaftsförderung
- 1.57.02 Tourismus



verantwortlich:
Seynsche, Jürgen

Beschreibung

Planerische Entwicklung, Grunderwerb, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen. Sicherung vorhandener Gewerbebetriebe an ihren Standorten. Werbung für den Wirtschaftsstandort, Interkommunale Zusammenarbeit zur Gewerbeflächenererschließung in der Region. Einzelfallbezogene Standortrepräsentation, Standortexposes, Immobilien- und Flächenservice, Abwicklung von Grundstücksgeschäften. Kontaktpflege, Standort- und Finanzierungsberatung, Vermittlung von Immobilien, Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren.

Förderung und Ausbau von Tourismus und Kurwesen im Gemeindegebiet. Bereitstellung des Kurparks in Eckenhagen und des Skigebietes Blockhaus. Der Eigenbetrieb Kurverwaltung wurde zum 01.01.2007 aufgelöst und in den Kernhaushalt zurückgeführt (siehe auch PB 1.25)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Regionale Initiativen, Vertragliche Vereinbarungen, Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, BImSchG, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Straßen- und Wegegesetz, Bundesfernstraßengesetz, Kurortegesetz, Kurbeitragssatzung

Ziele

Verbesserung der Infrastruktur. Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Sicherung und Erhalt des Gewerbebestandes Reichshof. Entwicklung und Verbesserung Tourismus, Kur und Erholung als Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Reichshof.

Zielgruppen

Ansässige Gewerbetreibende, Ansiedlungsinteressierte Gewerbetreibende, Gäste, Tagesbesucher, Freizeitsportler

Haushaltsplan 2019

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Seynsche, Jürgen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-135.972	-138.478	-145.886	-155.581	-167.111	-173.014
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.715	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-214.128	-1.005.000	-1.006.500	-1.005.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-36.596	-2.877	-2.099	-2.102	-2.099	-348
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen	806					
10	= Ordentliche Erträge	-407.606	-1.161.355	-1.169.485	-1.177.683	-189.210	-193.362
11	- Personalaufwendungen	164.391	159.197	205.612	209.724	213.917	218.195
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270.520	1.125.768	1.229.247	1.031.247	30.747	31.247
14	- Bilanzielle Abschreibungen	69.520	68.680	63.904	124.427	144.105	142.180
15	- Transferaufwendungen	840	12.000	10.840	10.840	10.840	10.840
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.297	75.292	112.709	76.909	77.809	79.909
17	= Ordentliche Aufwendungen	596.568	1.440.937	1.622.312	1.453.147	477.418	482.370
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	188.963	279.582	452.827	275.464	288.208	289.008

Haushaltsplan 2019

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Seynsche, Jürgen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.139	2.491	1.057	5.522	5.411	4.992
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.139	2.491	1.057	5.522	5.411	4.992
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	191.102	282.073	453.884	280.986	293.619	294.001
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	191.102	282.073	453.884	280.986	293.619	294.001
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.544		-59.810	-59.632	-60.613	-61.610
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.559	220.270	224.942	219.517	153.958	158.389
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	334.117	502.343	619.016	440.871	386.964	390.780

Haushaltsplan 2019

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Seynsche, Jürgen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-125.110	-80.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.798	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.597	-1.005.000	-1.006.500		-1.005.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.555						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-158.060	-1.100.000	-1.101.500		-1.100.000	-100.000	-100.000
10	- Personalauszahlungen	162.469	159.156	205.564		209.675	213.869	218.146
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57.748	1.125.740	1.229.030		1.031.030	30.530	31.030
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	8.400	12.000	10.840		10.840	10.840	10.840
15	- sonstige Auszahlungen	117.470	75.020	111.940		76.140	77.040	79.140
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	346.087	1.371.916	1.557.374		1.327.685	332.279	339.156
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	188.027	271.916	455.874		227.685	232.279	239.156

Haushaltsplan 2019

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Seynsche, Jürgen

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-138.125		-90.000				
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-138.125		-90.000				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		80.000	200.000		250.000	250.000	250.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.433	6.000	20.000		1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	2.433	91.000	225.000		256.000	256.000	256.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-135.692	91.000	135.000		256.000	256.000	256.000

Haushaltsplan 2019

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Seynsche, Jürgen

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte (PRS)	6,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Mitarbeiter (PRS)	6,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,21	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	3,08	3,10	3,07	3,07	3,07	3,07
Planstellen (MAS)	3,30	3,40	3,37	3,37	3,37	3,37
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	17,82	26,74	33,08	23,56	20,68	20,89



Produktgruppe 1.57.01

Wirtschaftsförderung

→ 1.57.01.01 Ansiedlungsförderung / Akquisition



<u>Beschreibung</u>	Planerische Entwicklung, Grunderwerb, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen. Sicherung vorhandener Gewerbebetriebe an ihren Standorten. Werbung für den Wirtschaftsstandort, Interkommunale Zusammenarbeit zur Gewerbeflächenererschließung in der Region. Einzelfallbezogene Standortrepräsentation, Standortexposes, Immobilien- und Flächenservice, Abwicklung von Grundstücksgeschäften. Kontaktpflege, Standort- und Finanzierungsberatung, Vermittlung von Immobilien, Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Ratsbeschlüsse, Regionale Initiativen, Vertragliche Vereinbarungen, Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, BImSchG, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Straßen- und Wegegesetz, Bundesfernstraßengesetz
<u>Ziele</u>	Verbesserung der Infrastruktur. Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Sicherung und Erhalt des Gewerbebestandes Reichshof.
<u>Zielgruppen</u>	Ansässige Gewerbetreibende, Ansiedlungsinteressierte Gewerbetreibende

Haushaltsplan 2019

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

verantwortlich:

1.57.01 Wirtschaftsförderung

Seynsche, Jürgen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.278	-29.772	-29.771	-29.772	-29.771	-29.772
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-206.023	-1.000.000	-1.001.500	-1.000.000		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.067					
10	= Ordentliche Erträge	-265.367	-1.029.772	-1.031.271	-1.029.772	-29.771	-29.772
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.868	1.100.000	1.200.000	1.000.000		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.734	29.785	29.884	29.985	30.084	30.185
15	- Transferaufwendungen	840	12.000	10.840	10.840	10.840	10.840
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.813	4.410	33.030	10.230	11.130	13.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	283.255	1.146.195	1.273.754	1.051.055	52.054	54.255
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	17.888	116.423	242.483	21.283	22.283	24.483
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	359	393	351	375	391	424
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	359	393	351	375	391	424
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	18.247	116.816	242.834	21.658	22.674	24.907
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	18.247	116.816	242.834	21.658	22.674	24.907
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.427	122.643	140.002	125.596	53.718	56.090
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	81.674	239.460	382.836	147.254	76.392	80.997



Planerläuterung Teilergebnisplan

In den Aufwendungen ist für Sach- u. Dienstleistungen ist ein Aufwand von 1,2 Mio. Euro für die "Herstellung" von verkaufsfähiger Gewerbefläche (Wehrath V. PA) enthalten. Dem gegenüber stehen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten Verkaufserlöse von 1,0 Mio. Euro

Für die Hausärzteversorgung wird ein Zuschuss von einmalig 50 T€ je Neuansiedlung / Praxisübernahme vorgesehen. Zwei Fälle werden geplant. Die Zuschüsse werden gem. einer Rückzahlungsklausel über 10 Jahre veranschlagt. (Auflösung ARAP).

Für die Genossenschaftsgründung „Nahversorgung Hunsheim“ sind 2.000 € geplant.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Seynsche, Jürgen

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.506						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000.000	-1.001.500		-1.000.000		
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.506	-1.000.000	-1.001.500		-1.000.000		
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.704	1.100.000	1.200.000		1.000.000		
14	- Transferauszahlungen	8.400	12.000	10.840		10.840	10.840	10.840
15	- sonstige Auszahlungen	17.772	4.410	33.030		10.230	11.130	13.230
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.875	1.116.410	1.243.870		1.021.070	21.970	24.070
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.369	116.410	242.370		21.070	21.970	24.070
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-138.125		-90.000				
23	= investive Einzahlungen	-138.125		-90.000				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		80.000	200.000		250.000	250.000	250.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen		85.000	205.000		255.000	255.000	255.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-138.125	85.000	115.000		255.000	255.000	255.000

Haushaltsplan 2019

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

1.57.01 Wirtschaftsförderung

Seynsche, Jürgen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000076										
Wirtschaftsförderungsmaßnahmen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.905	25.905
13	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.905	25.905
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	5.905	25.905
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000115 Verkauf Gewerbeflächen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-138.125		-90.000					-2.408.036	-2.498.036
6	= Summe Einzahlungen	-138.125		-90.000					-2.408.036	-2.498.036
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-138.125		-90.000					-2.408.036	-2.498.036

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Seynsche, Jürgen

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lungen / -auszah- lungen
5000210 Ankauf Grundstücke für Gewerbeflächener									
6 = Summe Einzahlungen									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		80.000	200.000		250.000	250.000	250.000	80.000	1.030.000
13 = Summe Auszahlungen		80.000	200.000		250.000	250.000	250.000	80.000	1.030.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		80.000	200.000		250.000	250.000	250.000	80.000	1.030.000
Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
Stellenanteile Beamte (MAS)	0,21	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30		
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	0,13	0,15	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12		
Planstellen (MAS)	0,34	0,45	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42		
Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022			
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	4,36	12,75	20,46	7,87	4,08	4,33			



Produktgruppe 1.57.02

Tourismus

- 1.57.02.01 Tourismus und Kurwesen
- 1.57.02.02 Kurpark Eckenhagen
- 1.57.02.03 Skigebiet Blockhaus

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Pfeifer, Laura

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.02 Tourismus

**Beschreibung**

Förderung und Ausbau von Tourismus- und Kurwesen im Gemeindegebiet. Die Kurverwaltung in Eckenhagen mit Mineralienmuseum und Puppenausstellung. Bereitstellung und Unterhaltung des Kurparks in Eckenhagen. Bereitstellung des Wintersportgebietes Blockhaus. Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Akteuren und anderen beteiligten Organisationen in Presse, Funk und Fernsehen.

Durchführung einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit im Aufgabengebiet.

Auftragsgrundlage

Kurortgesetz, Kurbeitragssatzung, Ratsbeschlüsse, Verträge

Ziele

Ausbau touristischer und kurortlicher Angebote (für Einheimische, Ferien- und Kurgäste), Erweiterung der bestehenden Infrastruktur, positive Darstellung (Imagepflege) der Gemeinde Reichshof.

Zielgruppen

Einwohner, Ferien- und Kurgäste, Tagesbesucher, Freizeitsportler

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Pfeifer, Laura

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.02 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-109.694	-108.706	-116.115	-125.809	-137.340	-143.242
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.715	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.106	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.529	-2.877	-2.099	-2.102	-2.099	-348
9	+/- Bestandsveränderungen	806					
10	= Ordentliche Erträge	-142.238	-131.583	-138.214	-147.911	-159.439	-163.590
11	- Personalaufwendungen	164.391	159.197	205.612	209.724	213.917	218.195
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.652	25.768	29.247	31.247	30.747	31.247
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39.786	38.895	34.020	94.442	114.021	111.995
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.484	70.882	79.679	66.679	66.679	66.679
17	= Ordentliche Aufwendungen	313.313	294.742	348.558	402.092	425.364	428.115
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	171.075	163.159	210.344	254.181	265.925	264.525
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.780	2.098	705	5.147	5.020	4.568
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.780	2.098	705	5.147	5.020	4.568
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	172.855	165.257	211.049	259.327	270.945	269.094
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Pfeifer, Laura

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.02 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	172.855	165.257	211.049	259.327	270.945	269.094
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.544		-59.810	-59.632	-60.613	-61.610
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.132	97.627	84.940	93.921	100.240	102.299
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	252.443	262.883	236.179	293.617	310.572	309.782

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Bedarfszuweisung „Kurortepauschale“ wird nach derzeitigem Stand des Gemeindefinanzierungsgesetz 2019 in einer Höhe von rd. 80.000 € erwartet. Die Pauschale wurde immer direkt in der Produktgruppe Tourismus vereinnahmt.

Da der Eigenbetrieb Kurverwaltung zum 31.12.2006 aufgelöst und in den Haushalt übernommen wurde, entfällt die Weiterleitung an den Wirtschaftsplan der Kurverwaltung.

Mit der Auflösung des Eigenbetriebes Kurverwaltung entfällt die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses.

Kurortepauschale und Betriebskostenzuschuss entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Pfeifer, Laura

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.02 Tourismus



	Kurorte- pauschale	Betriebskosten- zuschuss	Fehlbedarf
2002	191.700	218.308	
2003	92.800	158.260	
2004	99.483	180.158	
2005	84.958	262.000	
2006	80.031	240.000	
2007	84.512	./.	167.034
2008	95.330	./.	254.263
2009	99.620	./.	251.131
2010	63.292	./.	290.390
2011	65.988	./.	310.140
2012	70.145	./.	341.617
2013	72.095	./.	297.549
2014	78.822	./.	267.175
2015	80.525	./.	262.385
2016	80.000	./.	257.592
2017	80.000	./.	252.443
2018	80.000	./.	262.883
2019	80.000	./.	236.179
2020	80.000	./.	293.617
2021	80.000	./.	310.572
2022	80.000	./.	309.782

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Pfeifer, Laura

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.604	-80.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.798	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.597	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.555						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-113.554	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
10	- Personalauszahlungen	162.469	159.156	205.564		209.675	213.869	218.146
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.044	25.740	29.030		31.030	30.530	31.030
15	- sonstige Auszahlungen	99.699	70.610	78.910		65.910	65.910	65.910
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	293.211	255.506	313.504		306.615	310.309	315.086
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	179.658	155.506	213.504		206.615	210.309	215.086
23	= investive Einzahlungen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.433	6.000	20.000		1.000	1.000	1.000
30	= investive Auszahlungen	2.433	6.000	20.000		1.000	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.433	6.000	20.000		1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2019

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

1.57.02 Tourismus

Pfeifer, Laura

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzh- lungen / -auszh- lungen
5000120 Erwerb Büroausstattung Kurverwaltung									
6 = Summe Einzahlungen									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.433	6.000	20.000		1.000	1.000	1.000	26.688	49.688
13 = Summe Auszahlungen	2.433	6.000	20.000		1.000	1.000	1.000	26.688	49.688
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.433	6.000	20.000		1.000	1.000	1.000	26.688	49.688
Stellenplanauszug									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022		
Beschäftigte (PRS)	6,00	5,00	6,00		6,00	6,00	6,00		6,00
Mitarbeiter (PRS)	6,00	5,00	6,00		6,00	6,00	6,00		6,00
Stellenanteile Beamte (MAS)		0,00	0,00		0,00				
Stellenanteile Beschäftigte (MAS)	2,95	2,95	2,95		2,95	2,95	2,95		2,95
Planstellen (MAS)	2,95	2,95	2,95		2,95	2,95	2,95		2,95
Statistische Kennzahlen									
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019		Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022		
1 Nettoaufwand je Einwohner (EUR)	13,46	13,99	12,62		15,69	16,60	16,56		



Produktbereich 1.61

Allgemeine Finanzwirtschaft

- 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Beschreibung

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs. Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen. Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs. Allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage). Finanzierungsbeteiligung Fond Dt. Einheit, Gewerbesteuerumlagen.

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung. Zinserträge aus Geldanlagen u.a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen).

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Kreisordnung, Kreishaushaltssatzung, Abgabenordnung, Satzungsrecht

Ziele

Mitfinanzierung des Gesamthaushalts durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs. Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung. Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung. Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen.

Zielgruppen

Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige, Vertragspartner

Haushaltsplan 2019

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.247.649	-30.625.400	-30.026.700	-31.536.000	-32.208.900	-32.939.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-544.710	-1.658.042	-2.837.473	-1.736.723	-2.632.056	-2.122.389
3	+ Sonstige Transfererträge	-441.233					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.819		-378.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-49.549	-86.000	-95.500	-95.500	-85.500	-85.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-32.300.959	-32.369.442	-33.337.673	-33.368.223	-34.926.456	-35.147.789
11	- Personalaufwendungen		59.050	69.800	44.800	44.800	44.800
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	19.749.237	21.451.800	19.973.200	19.569.500	19.929.500	20.009.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.255	38.700	36.700	26.700	31.700	31.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.774.492	21.549.550	20.079.700	19.641.000	20.006.000	20.086.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.526.467	-10.819.892	-13.257.973	-13.727.223	-14.920.456	-15.061.689

Haushaltsplan 2019

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Finanzerträge	-87.650	-88.150	-88.150	-88.150	-88.150	-88.150
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	114.288	105.420	80.860	71.454	61.853	55.830
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	26.638	17.270	-7.290	-16.696	-26.297	-32.320
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.499.829	-10.802.622	-13.265.263	-13.743.919	-14.946.753	-15.094.009
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.499.829	-10.802.622	-13.265.263	-13.743.919	-14.946.753	-15.094.009
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.499.829	-10.802.622	-13.265.263	-13.743.919	-14.946.753	-15.094.009

Haushaltsplan 2019

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.949.197	-30.625.400	-30.026.700		-31.536.000	-32.208.900	-32.939.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-544.710	-1.470.000	-2.502.500		-1.250.000	-1.994.000	-1.333.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-441.233						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-17.819		-378.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-131.574	-51.000	-60.500		-60.500	-50.500	-50.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-87.650	-88.150	-88.150		-88.150	-88.150	-88.150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.172.181	-32.234.550	-33.055.850		-32.934.650	-34.341.550	-34.411.550
10	- Personalauszahlungen	-20.915	59.050	69.800		44.800	44.800	44.800
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	410.551	460.332	422.610		421.090	421.470	421.650
14	- Transferauszahlungen	19.680.053	21.451.800	19.973.200		19.569.500	19.929.500	20.009.600
15	- sonstige Auszahlungen	60.472	13.700	11.700		11.700	11.700	11.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.130.161	21.984.882	20.477.310		20.047.090	20.407.470	20.487.750
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-13.042.021	-10.249.668	-12.578.540		-12.887.560	-13.934.080	-13.923.800

Haushaltsplan 2019

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Dresbach, Gerd

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.865.263	-2.036.000	-2.100.000		-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-1.865.263	-2.036.000	-2.100.000		-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	14.935	15.000	16.000		16.000	16.000	16.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	14.935	15.000	16.000		16.000	16.000	16.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.850.327	-2.021.000	-2.084.000		-2.084.000	-2.084.000	-2.084.000

Haushaltsplan 2019

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Dresbach, Gerd



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	18.751,00	18.785,00	18.709,00	18.709,00	18.709,00	18.709,00
2	Nettoüberschuss je Einwohner (EUR)	-666,63	-574,27	-709,73	-734,62	-798,91	-806,78
3	Grundsteuer A je Einwohner (EUR)	-4,10	-4,26	-5,21	-5,35	-5,36	-5,37
4	Grundsteuer B je Einwohner (EUR)	-190,88	-194,30	-202,91	-210,81	-211,86	-212,92
5	Gewerbsteuer brutto je Einwohner (EUR)	-908,91	-825,13	-775,03	-801,75	-815,12	-828,48
6	Gewerbsteuer netto je Einwohner (EUR)	-771,55	-708,24	-664,75	-743,89	-756,29	-768,69
7	Einkommensteueranteil je Einwohner (EUR)	-437,76	-459,73	-488,53	-516,33	-534,50	-555,88
8	Umsatzsteueranteil je Einwohner (EUR)	-71,45	-92,89	-92,42	-94,71	-96,48	-98,35
9	Kompensationsleistung je Einwohner (EUR)	-43,03	-43,12	-44,63	-46,18	-47,78	-49,17
10	Sonstige Steuereinnahmen je Einwohner (EUR)	-10,32	-10,08	-10,74	-10,48	-10,48	-10,48
11	Kreisumlage je Einwohner (EUR)	559,71	627,95	573,52	582,23	589,24	582,50
12	Realsteuern -netto- je Einwohner (EUR)	-967,53	-906,80	-872,87	-90,05	-973,51	-986,97
13	Zinsaufwand je Einwohner (EUR)	23,39	25,96	23,82	23,72	23,70	23,68



Produktgruppe 1.61.01

Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

→ 1.61.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen

**Beschreibung**

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs. Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen. Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs. Allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage). Finanzierungsbeteiligung Fond Dt. Einheit, Gewerbesteuerumlagen.

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Kreisordnung, Kreishaushaltssatzung, Abgabenordnung, Satzungsrecht

Ziele

Mitfinanzierung des Gesamthaushalts durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs.

Zielgruppen

Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.247.649	-30.625.400	-30.026.700	-31.536.000	-32.208.900	-32.939.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.316.000	-260.000	-1.319.000	-708.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-441.233					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.819		-378.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-98.858	-76.000	-85.500	-85.500	-75.500	-75.500
10	= Ordentliche Erträge	-31.805.559	-30.701.400	-31.806.200	-31.881.500	-33.603.400	-33.723.400
15	- Transferaufwendungen	19.749.237	21.451.800	19.973.200	19.569.500	19.929.500	20.009.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.803	35.000	33.000	23.000	28.000	28.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.774.040	21.486.800	20.006.200	19.592.500	19.957.500	20.037.600
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.031.519	-9.214.600	-11.800.000	-12.289.000	-13.645.900	-13.685.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.031.519	-9.214.600	-11.800.000	-12.289.000	-13.645.900	-13.685.800
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.031.519	-9.214.600	-11.800.000	-12.289.000	-13.645.900	-13.685.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.031.519	-9.214.600	-11.800.000	-12.289.000	-13.645.900	-13.685.800



Planerläuterung Teilergebnisplan

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.61.01

a) Steuern und ähnliche Abgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Grundsteuer A	- 95.400 €
Grundsteuer B	- 3.668.300 €
Gewerbesteuer	- 14.358.000 €
Gemeindeant. Einkommensteuer	- 9.140.000 €
Gemeindeant. Umsatzsteuer	-1.729.000 €
Sonstige Vergnügungssteuer	- 5.000 €
Hundesteuer	- 170.000 €
Zweitwohnungssteuer	- 26.000 €
Familienleistungsausgleich	- 835.000 €
Gesamtsumme:	- 30.026.700 €

Die Veranschlagung erfolgt gemäß der erwarteten Jahresveranlagung. Der Hebesatz der Grundsteuer A wird mit einem Hebesatz von 455 v.H. gem. Ratsbeschluss vom 11.12.2018 erhoben. Die Grundsteuer B wird mit einem Hebesatz von 590 v.H. erhoben u. entspricht somit dem Ratsbeschluss vom 11.12.2018. Durch Ratsbeschluss vom 11.12.2018 wird der der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 480 v.H. festgesetzt.

Seit einer Gemeindefinanzreform (1969) erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer. Er beträgt 15% des Aufkommens.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen



Im Gegenzug erhielten Bund und Länder einen Anteil an der kommunalen Gewerbesteuer durch die Gewerbesteuerumlage.

Die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die einzelnen Gemeinden erfolgt nach Schlüsselzahlen, die sich am örtlichen Aufkommen orientieren und durch Verordnung in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Die Schlüsselzahl der Gemeinde Reichshof lautet aktuell 0,0010156. Sie gilt zunächst bis 31.12.2020. Gegenüber der vorherigen Schlüsselzahl ergibt sich eine Erhöhung um 1,6 %.

Seit dem Wegfall der Gewerbekapitalsteuer im Jahr 1998 erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Umsatzsteuer. Er beträgt 2,2% des verkürzten Aufkommens. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt nach einem vorübergehenden Schlüssel, der sich am örtlichen Gewerbekapital orientiert und auf ein örtliches Umsatzsteueraufkommen umgestellt werden soll. Die Schlüsselzahl der Gemeinde Reichshof lautet aktuell 0,001000580. Sie gilt zunächst bis zum 31.12.2020. Gegenüber der vorherigen Schlüsselzahl ergibt sich eine Erhöhung um 7,7 %.

Der Familienleistungsausgleich kompensiert Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die aus einer Anrechnung familienpolitischer Leistungen (z.B. Kindergeld) entstanden sind.

b) Sonstige ordentliche Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Nachforderungszins Gewerbesteuer	- 60.000 €
Auflösung von EWB auf Forderungen	- 25.000 €
Säumnis- und Verspätungszuschläge	-500 €
Gesamtsumme:	- 85.500 €

- Nach § 233a der Abgabenordnung ist ein Unterschiedsbetrag zugunsten der Kommune zwischen festgesetzter Vorauszahlung und endgültiger Steuerfestsetzung festgestellt, so ist er ab dem 15. Monat nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist, zu verzinsen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen



c) Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Gewerbsteuerumlage	1.057.300 €
Finanz. Fonds Deutsche Einheit	1.005.900 €
Kreisumlage Allgemein	10.680.000 €
Mehrbelastung Jugendamt	7.230.000 €
Gesamtsumme:	19.973.200 €

Die Gewerbsteuerumlage und die Finanz-Beteiligung Fonds Dt. Einheit wird mittels eines Vervielfältigers bemessen, der sich zusammensetzt aus:

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
„Normal“-Vervielfältiger	Bund	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%	14,5%
„Normal“-Vervielfältiger	Land	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%	20,5%
Neuordnung Länderfinanzausgl.	Land	29%	29%	29%	29%	29%	29%	0%	0%	0%
Erhöhungszahl Fonds Dt. Einheit	Land	5%	5%	5%	4,5%	4,3%	4,3%	0%	0%	0%
		69%	69%	69%	68,5%	68,3%	68,3%	35%	35%	35%

Zur Mitfinanzierung des **Fond Deutsche Einheit** hat sich die Gemeinde Reichshof bis einschließlich 2005 entsprechend ihrer jährlichen Finanzkraft direkt über die Gewerbsteuerumlage und indirekt durch die Minderung des Steuerverbundes zu beteiligen.

Ab dem Jahr 2006 erfolgt die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbsteuerumlage (§ 6 Gemeindefinanzreformgesetz).

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen



Die Beteiligung der Gemeinde Reichshof hat sich wie folgt entwickelt:

2002	669.909 €	2009	847.097 €	2016	1.256.414 €
2003	480.918 €	2010	775.264 €	2017	1.250.485 €
2004	680.758 €	2011	1.169.397 €	2018 Plan	1.065.600 €
2005	955.581 €	2012	1.072.204 €	2019 Plan	1.005.900 €
2006	961.459 €	2013	871.771 €	2020 Plan	0 €
2007	979.965 €	2014	881.992 €	2021 Plan	0 €
2008	1.011.384 €	2015	1.173.865 €	2022 Plan	0 €

Aus der von den Kommunen gerichtlich erzwungenen Korrektur der Abrechnungen für die Jahre 2007 - 2011 wurden Reichshof 625.305 €, für das Jahr 2012 wurden 317.084 €, für das Jahr 2013 wurden 477.949 €, für das Jahr 2014 wurden 541.952 € erstattet. Für das Jahr 2015 wurden im Jahr 2017 Einheitslasten von 544.710 € abgerechnet. Die Abrechnung für das Jahr 2016 ergab im Jahr 2018 einen Betrag von 1.416.818 €. Geplant ist, dass für das Abrechnungsjahr 2017 im Jahr 2019 rd. 1.186.500 € erstattet werden.

Nach der § 56 Kreisordnung NW erhebt der Kreis zur Deckung seiner Aufwendungen eine Kreisumlage von seinen kreisangehörigen Gemeinden.

Da die Leistungen des Kreises für bestimmte Aufgabenbereiche, wie z.B. das Jugendamt, die Kreisvolkshochschule und Berufsschule nicht von allen kreisangehörigen Kommunen in Anspruch genommen werden, gliedert sich die Kreisumlage in eine allgemeine und drei differenzierte Umlagen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen



	2019 in v.H.	2020 in v.H.	2021 in v.H.	2022 in v. H.
Allgem. Kreisumlage	38,30	37,75	37,21	36,00
Jugendamtsumlage	27,60	27,90	28,06	28,14
Kreisvolkshochschule	0,27	0,26	0,25	0,25
Berufsschulwesen	1,69	1,72	1,90	1,85
Kreisumlage gesamt:	68,36	67,63	67,42	66,24

	2019	2020	2021	2022
Umlagegrundlage TEUR	26.198	27.337	27.925	28.520
Kreisumlagesatz in v.H.	68,36	67,63	67,42	66,24
Kreisumlage in TEUR	17.910	18.487	18.829	18.891
Erwartete Abr.-Diff. KU	-1.547	+577	+342	+62

Berechnung der Kreisumlage 2019	
Steuerkraftmesszahl (Proberechnung)	25.141.571 €
Schlüsselzuweisungen	1.056.120 €
	26.197.691 €
Gesamtumlagesatz 2018 (Festsetzung GFG 2018)	68,3628 v.H.
Kreisumlage gerundet:	17.910.000 €

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-31.949.197	-30.625.400	-30.026.700		-31.536.000	-32.208.900	-32.939.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.316.000		-260.000	-1.319.000	-708.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-441.233						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-17.819		-378.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-38.225	-51.000	-60.500		-60.500	-50.500	-50.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.446.473	-30.676.400	-31.781.200		-31.856.500	-33.578.400	-33.698.400
14	- Transferauszahlungen	19.680.053	21.451.800	19.973.200		19.569.500	19.929.500	20.009.600
15	- sonstige Auszahlungen	11.605	10.000	8.000		8.000	8.000	8.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.691.658	21.461.800	19.981.200		19.577.500	19.937.500	20.017.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-12.754.816	-9.214.600	-11.800.000		-12.279.000	-13.640.900	-13.680.800
23	= investive Einzahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)							

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	18.751,00	18.785,00	18.709,00	18.709,00	18.709,00	18.709,00
2	Nettoüberschuss je Einwohner (EUR)	-641,65	-489,73	-631,41	-656,85	-729,38	-731,51
3	Grundsteuer A je Einwohner (EUR)	-4,10	-4,26	-5,21	-5,35	-5,36	-5,37
4	Grundsteuer B je Einwohner (EUR)	-190,88	-194,30	-202,91	-210,81	-211,86	-212,92
5	Gewerbsteuer brutto je Einwohner (EUR)	-908,91	-825,13	-775,03	-801,75	-815,12	-828,48
6	Gewerbsteuer netto je Einwohner (EUR)	-771,55	-708,24	-664,75	-743,89	-756,29	-768,69
7	Einkommensteueranteil je Einwohner (EUR)	-437,76	-459,73	-488,53	-516,33	-534,50	-555,88
8	Umsatzsteueranteil je Einwohner (EUR)	-71,45	-92,89	-92,42	-94,71	-96,48	-98,35
9	Kompensationsleistung je Einwohner (EUR)	-43,03	-43,12	-44,63	-46,18	-47,78	-49,17
10	Sonstige Steuereinnahmen je Einwohner (EUR)	-10,32	-10,08	-10,74	-10,48	-10,48	-10,48
11	Kreisumlage je Einwohner (EUR)	559,71	627,95	573,52	582,23	589,24	582,50
12	Realsteuern -netto- je Einwohner (EUR)	-967,53	-906,80	-872,87	-90,05	-973,51	-986,97



Produktgruppe 1.61.02

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

→ 1.61.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 So. allg. Finanzwirtschaft



<u>Beschreibung</u>	Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung. Zinserträge aus Geldanlagen u.a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen
<u>Auftragsgrundlage</u>	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen
<u>Ziele</u>	Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung. Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung. Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen.
<u>Zielgruppen</u>	Rat, Verwaltung, Vertragspartner

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 So. allg. Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-544.710	-1.658.042	-1.521.473	-1.476.723	-1.313.056	-1.414.389
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.310	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-495.400	-1.668.042	-1.531.473	-1.486.723	-1.323.056	-1.424.389
11	- Personalaufwendungen		59.050	69.800	44.800	44.800	44.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	452	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	452	62.750	73.500	48.500	48.500	48.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-494.948	-1.605.292	-1.457.973	-1.438.223	-1.274.556	-1.375.889
19	+ Finanzerträge	-87.650	-88.150	-88.150	-88.150	-88.150	-88.150
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	114.288	105.420	80.860	71.454	61.853	55.830
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	26.638	17.270	-7.290	-16.696	-26.297	-32.320
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-468.310	-1.588.022	-1.465.263	-1.454.919	-1.300.853	-1.408.209
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-468.310	-1.588.022	-1.465.263	-1.454.919	-1.300.853	-1.408.209
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-468.310	-1.588.022	-1.465.263	-1.454.919	-1.300.853	-1.408.209



Planerläuterung Teilergebnisplan

Erläuterungen zur Produktgruppe 1.61.02

a) Die Erträge bei Zuwendungen in Höhe von **334.973 €** setzen sich aus Auflösungsbeträgen u. a. nachfolgender Landeszuweisungen zusammen:

Schulpauschale	- 510.000 €
Sportpauschale	- 60.000 €
Investitionspauschale	- 1.510.000 €
Inklusionspauschale	-20.000 €
Gesamtsumme:	-2.100.000 €

Die Gesamtsumme der Pauschalzuwendungen ist im Finanzplan in der genannten Höhe als Einzahlung veranschlagt. Im Ergebnisplan kommen aufgrund der Passivierung der pauschalen investiven Zuwendungen als Sonderposten nur die anteilige Werte im jeweiligen Planjahr an.

Die allgemeine Investitionspauschale (seit 1979), die Schulpauschale (seit 2002) und die Sportpauschale (seit 2004) sind jahresbezogen anteilig auf die jeweils hergestellten bzw. angeschafften Vermögensgegenstände zu verteilen und ihnen als Sonderposten gegenüberzustellen.

Insbesondere durch die Zuordnung zu langlebigen Vermögensgegenständen wie Gebäuden (80 Jahre) und Straßen (50 Jahre) ist derzeit die Summe der jährlichen ertragswirksamen Auflösungen geringer als die Einzahlung im Finanzplan.

Die Behandlung der Zuwendungen als Sonderposten ergibt sich aus § 43 Abs. 5 Gemeindehaushaltsverordnung NW.

b) Die Zuwendungen aus den Überzahlungen der NRW-Kommunen in den Fonds Dt. Einheit sind nach dem Urteil des Verfassungsgerichtshofes NRW neu zu berechnen. Für das Jahr Abrechnungsjahr 2017 werden der Gemeinde Reichshof voraussichtlich **1.186.500 €** erstattet. (Siehe hierzu auch Erläuterungen zu 1.61.01).

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 So. allg. Finanzwirtschaft



c) Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

Zinsen innere Darlehen Werke	-500 €
Verzinsung des in die Eigenbetriebe Wasser- und Abwasserwerk eingebrachten Eigenkapitals	-87.650 €
Gesamtsumme:	-88.150 €

d) Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Leistungszulage nach dem TVöD	119.800 €
Pauschaler Abzug Krankheit/Fluktuation	- 50.000 €
Gesamtsumme:	69.800 €

e) Die Zinsen als Finanzaufwendungen setzen sich zusammen aus:

für Landesdarlehen	310 €
für Darlehen von Kreditinstituten	436.092 €
für Kassenkredite (PSP 1.11.09.01)	18.000 €
für monte mare (PSP 1.42.03.03)	9.167 €
Gesamtsumme:	445.569 €

Die Zinsaufwendungen werden in einem Verrechnungslauf auf alle Produkte verteilt, die Anteil am Anlagevermögen haben.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 So. allg. Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-544.710	-1.470.000	-1.186.500		-990.000	-675.000	-625.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-87.650	-88.150	-88.150		-88.150	-88.150	-88.150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-725.708	-1.558.150	-1.274.650		-1.078.150	-763.150	-713.150
10	- Personalauszahlungen	-20.915	59.050	69.800		44.800	44.800	44.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	410.551	460.332	422.610		421.090	421.470	421.650
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	48.867	3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	438.503	523.082	496.110		469.590	469.970	470.150
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-287.205	-1.035.068	-778.540		-608.560	-293.180	-243.000
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.865.263	-2.036.000	-2.100.000		-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
23	= investive Einzahlungen	-1.865.263	-2.036.000	-2.100.000		-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	14.935	15.000	16.000		16.000	16.000	16.000
30	= investive Auszahlungen	14.935	15.000	16.000		16.000	16.000	16.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.850.327	-2.021.000	-2.084.000		-2.084.000	-2.084.000	-2.084.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 So. allg. Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000050 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.309.958	-1.485.000	-1.510.000		-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000	-13.029.773	-19.159.773
6	= Summe Einzahlungen	-1.309.958	-1.485.000	-1.510.000		-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000	-13.029.773	-19.159.773
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.309.958	-1.485.000	-1.510.000		-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000	-13.029.773	-19.159.773

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000051 LZ Schulpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-484.122	-480.000	-510.000		-480.000	-480.000	-480.000	-6.345.791	-8.295.791
6	= Summe Einzahlungen	-484.122	-480.000	-510.000		-480.000	-480.000	-480.000	-6.345.791	-8.295.791
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-484.122	-480.000	-510.000		-480.000	-480.000	-480.000	-6.345.791	-8.295.791

Haushaltsplan 2019

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

1.61.02 So. allg. Finanzwirtschaft

Dresbach, Gerd



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000053 LZ Sportstättenpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-51.161	-51.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-739.834	-979.834
6	= Summe Einzahlungen	-51.161	-51.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-739.834	-979.834
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-51.161	-51.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-739.834	-979.834
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000087 KVR-Fonds										
6	= Summe Einzahlungen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	13.935	15.000	16.000		16.000	16.000	16.000	141.150	205.150
13	= Summe Auszahlungen	13.935	15.000	16.000		16.000	16.000	16.000	141.150	205.150
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.935	15.000	16.000		16.000	16.000	16.000	141.150	205.150

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Dresbach, Gerd

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 So. allg. Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000196 Inklusionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-20.022	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-93.735	-173.735
6	= Summe Einzahlungen	-20.022	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-93.735	-173.735
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.022	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-93.735	-173.735

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Nettoüberschuss je Einwohner (EUR)	-24,98	-84,54	-78,32	-77,77	-69,53	-75,27
2	Zinsaufwand je Einwohner (EUR)	23,39	25,96	23,82	23,72	23,70	23,68

Anlagen zum Haushaltsplan:

Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Darstellung der Ausfallbürgschaften

Zuwendungen an Fraktionen

Nachweis der Mitgliedsbeiträge

Stellenpläne der Beamten und Beschäftigten

ÜBERSICHT

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Finanzplan des Jahres 2019	2020	2021	2022	später
1	2	3	4	5
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	1.182.402	914.009	281.393	0
<u>PG 1.11.13 G+G Management</u>				
5.000162.700 Gebäudesanierung	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0
<u>PG 1.12.15 Gefahrenabwehr</u>				
5.000223.710 TLF Denklingen	379.000	0	0	0
<u>PG 1.36.03 Jugendarbeit</u>				
5.000021.710 Ausstattung Kinderspielplätze	14.000	0	0	0
<u>PG 1.51.01 Räumliche Planung</u>				
5.000202.700 Umsetzung IHK Eckenhagen	705.993	442.389	0	0
<u>PG 1.54.01 Gemeindestraßen (öffentl. Verkehrsflächen)</u>				
5.000173.700 Brücke Heikausen	235.000	0	0	0
5.000205.700 Ausbau Gehweg Sinspert	60.000	15.000	0	0
5.000208.700 Ausbau Gehweg Ohlhagen	50.000	10.000	0	0
5.000219.700 Parkplätze Zufahrt Stadion Eckenhagen	0	204.000	70.000	0
<u>PG 1.54.03 Landstraßen</u>				
5.000199.700 OD Sinspert	1.750.000	750.000	0	0
5.000209.700 OD Ohlhagen	1.000.000	450.000	0	0
2019 (insgesamt 10.035.382 EUR)	5.493.993	3.171.389	1.370.000	0

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
(ohne Kredite zur Liquiditätssicherung)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	2018 TEUR	2019 TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0
1.2 Land	0	0
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
1.4 Zweckverbänden und dergl.	0	0
1.5 Sonstigem öffentlichen Bereich	0	0
1.6 Kreditmarkt	21.805	20.741
Summe	21.805	20.741
2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
2.1 Leasing	36	35
2.2 Restkaufpreise	0	0
2.3 Sonstige (Rentenverträge)	0	0
Nachrichtlich:		
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.1 aus Krediten	38.244	36.699
3.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0

Ausfallbürgschaften

Begünstigter Darlehensnehmer	Anfangsbestand EUR	Darlehensschuld zum 31.12.2018 EUR
<p><u>monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH und Co. KG</u> <i>5.280.000 DM</i> vom 08.02.1994 für Modernisierung / Erweiterung FZB, Ratsbeschluss vom 03.02.1994 Genehmigung des OKD vom 08.02.1994, Laufzeit des verbürgten Darlehens: 23 Jahre darin enthalten: für Erneuerung der Kassenanlage 96.000,-EUR vom 17.11.2005</p>	2.699.621,14	435.376,47
<p><u>monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH und Co. KG</u> <i>KSK 4.000.000 EUR</i> vom 21.09.2011 für die Restrukturierung des Freizeitbades inkl. Parkplatzbau Ratsbeschluss vom 19.07.2011, Genehmigung des Landrates vom 18.07.2011 Laufzeit des verbürgten Darlehens: 19 Jahre</p>	4.000.000,00	3.298.748,28
<p><u>BGW, Reichshof</u> <i>1.000.000 DM</i> vom 02.06.1997 zur Errichtung Kindergarten Odenspiel Ratsbeschluss vom 15.04.1997, Genehmigung des OKD vom 30.05.1997 <i>KfW 450.000 DM</i> \Rightarrow <i>230.081,35 €</i> <i>KSK 550.000 DM</i> \Rightarrow <i>281.210,54 €</i> Laufzeit des verbürgten Darlehens: 20 Jahre</p>	511.291,89	0,00 164.830,88
<p><u>BGW, Reichshof</u> <i>1.300.000 DM</i> vom 12.04.1999 zur Errichtung Kindergarten Eckenhagen Ratsbeschluss vom 28.04.1998, Genehmigung des OKD vom 09.02.1999 <i>DGHyp (Voba) 750.000,- DM</i> \Rightarrow <i>383.468,91 €</i> Laufzeit des verbürgten Darlehens: 30 Jahre <i>KfW 550.000,- DM</i> \Rightarrow <i>281.210,53 €</i> Laufzeit des verbürgten Darlehens: 20 Jahre</p>	664.679,44	270.627,37 14.060,64

Ausfallbürgschaften

Begünstigter Darlehensnehmer	Anfangsbestand EUR	Darlehensschuld zum 31.12.2018 EUR
<p><u>OAG, Gummersbach (Trägerschaftskonto)</u></p> <p><i>Sparkasse GM-Berneustadt</i> \rightleftarrows 3.425.000,- € vom 16.06./23.06.2003 zur Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes Wehnrath V. PA Ratsbeschluss vom 18.04.2002, Genehmigung des Landrates vom 14.05./01.08.2002 Das Darlehen wird nach Baufortschritt aufgenommen. Die Stadt Bergneustadt hat eine Bürgschaft in Höhe von 1.550.000,- EUR übernommen.</p> <p><i>KSK</i> \rightleftarrows 1.300.000,-€ Ratsbeschluss vom 14.02.2012, Genehmigung des Landrates vom 07.03.2012 Das Darlehen wird nach Baufortschritt aufgenommen. Die Stadt Bergneustadt hat eine Bürgschaft in Höhe von 1.300.000,- EUR übernommen. Die Gesamtbürgschaft für das interkommunale Gewerbegebiet beträgt 7.575.000,- EUR.</p>	<p style="text-align: center;">*</p> <p>3.425.000,00</p> <p>1.300.000,00</p> <p>*Inanspruchnahme nach Baufortschritt</p>	<p>1.536.298,75</p> <p>1.050.851,26</p>
<p><u>BGW, Reichshof</u></p> <p>vom 21.11.2003 zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Wehnrath Ratsbeschluss vom 10.04.2003 (max. 600 T€), Genehmigung des Landrates vom 26.05.2003</p> <p><i>KfW vom 21.11.2003</i> \rightleftarrows 202.000,- € <i>Voba vom 28.01.2004</i> \rightleftarrows 248.000,- € Laufzeit des verbürgten Darlehens: 30 Jahre</p>	<p>450.000,00</p>	<p>100.990,00</p> <p>191.301,35</p>
<p><u>BGW, Reichshof</u></p> <p>Errichtung Kindergarten Denklingen Ratsbeschluss vom 12.07.2004, Genehmigung des Landrates vom 16.11.2004</p> <p><i>KSK vom 14.07.2005</i> \rightleftarrows 700.000,- € Laufzeit des verbürgten Darlehens: 20 Jahre</p>	<p>700.000,00</p>	<p>509.949,66</p>

Ausfallbürgschaften

Begünstigter Darlehensnehmer	Anfangsbestand EUR	Darlehensschuld zum 31.12.2018 EUR
<u>BGW, Reichshof</u> Errichtung Feuerwehrrätehaus Eckenhagen Ratsbeschluss vom 09.04.2013, Genehmigung des Landrates vom 22.07.2015 <i>Volksbank Oberberg vom 17.12.2015</i> ⇨ <i>1.000.000,- €</i> <i>Laufzeit des verbürgten Darlehens: 15 Jahre</i>	1.000.000,00	927.384,11
Summe:	14.750.592,47	8.500.418,77

Die Gemeinde Reichshof ist bisher nicht für die o.g. verbürgten Darlehen in Anspruch genommen worden.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz			Erläuterungen (2018)
		Ansatz 2019 EUR	IST 2018 EUR	IST 2017 EUR	
1	2	3	4	4	7
1.	CDU	1.329	1.329	1.329	16 Mitglieder
2.	SPD	869	752	739	7 Mitglieder
3.	Bündnis 90 / Die Grünen	664	0	0	3 Mitglieder
4.	FWO	767	760	0	5 Mitglieder
5.	FDP	--	--	--	0 Mitglieder
	Summe:	3.629	2.951	2.068	

Über die Verwendung der Zuwendungen ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen.

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: für alle Fraktionen des Gemeinderates				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2019 EUR	Vorjahr 2018 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>	Wegen Geringfügigkeit wird auf eine Kostenermittlung verzichtet.			

Nachweis der Mitgliedsbeiträge

Produktbereich / -gruppe	Name des Empfängers Beiträge	Beitrag EUR	Haushaltsansatz	
			2018 EUR	2019 EUR
1.11	Innere Verwaltung			
1.11.02	Verwaltungsführung Mitgliedsbeitrag an den Verband der Hauptgemeindebeamten	85	85	85
1.11.06	Zentrale Dienste Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Kommunale Gemeinschaftsstelle, Köln (KGST) Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Deutsches Volksheimstättenwerk	11.150 980 15 260	9.650	11.000
1.11.08	Personalmanagement Kommunaler Arbeitgeberverband	990	990	990
1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Fachverband der Kämmerer in NW Fachverband der Kommunalkassenverwalter Bund der Vollziehungsbeamten	1.200 18 50 35	1.300	1.305
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft		500	
1.12	Sicherheit und Ordnung			

Produktbereich / -gruppe	Name des Empfängers Beiträge	Beitrag EUR	Haushaltsansatz	
			2018 EUR	2019 EUR
1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung			
	Weißer Ring	18		
	Bund Deutscher Schiedsmänner	352		
	Kreisverkehrswacht	25		
	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	0	370	370
1.12.11	Personenstandsangelegenheiten			
	Fachverband der Standesbeamten Nordrhein e.V.	90	90	90
1.12.15	Gefahrenabwehr			
	Kreisfeuerwehrverband	9.600	9.500	9.600
1.21	Schulträgeraufgaben			
1.21.01	Grundschulen			
	Grundschulverband	30		
	Deutsches Jugendherbergswerk	100	205	130
1.21.05	Gesamtschulen			
	Deutsches Jugendherbergswerk	30		
	Schulleitervereinigung Gesamtschule	30	50	50
1.25	Kultur			

Produktbereich / -gruppe	Name des Empfängers Beiträge	Beitrag EUR	Haushaltsansatz	
			2018 EUR	2019 EUR
1.25.02	Kulturarbeit Kurverwaltung Förderverein KKH Verband der Bibliothekare Oberbergischer Geschichtsverein Oberbergischer Kunstverein	0 150 36 0	136	186
1.31	Soziale Hilfen			
1.31.17	Soziale Hilfen und Leistungen Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Oberberg e.V. Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Bürgerbus Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe psych. Behinderter	258 51 0 0	336	339
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
1.36.03	Jugendarbeit Verein Miteinander unter dem Regenbogen e.V. Tagesmütternetz	6 20	20	20
1.42	Sportförderung			
1.42.02	Sportförderung Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e.V., Bezirk Oberberg Gemeindesportverband	51 2.500	2.551	2.551

Produktbereich / -gruppe	Name des Empfängers Beiträge	Beitrag EUR	Haushaltsansatz	
			2018 EUR	2019 EUR
1.55	Natur- und Landschaftspflege			
1.55.03	Wald-, Forst- und Landschaftspflege Forstbetriebsgemeinschaft Denklingen Forstbetriebsgemeinschaft Reichshof Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e.V.	190 65 16	700	700
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus			
1.57.01	Wirtschaftsförderung Zebio Förderverein Creditreform	100 428	530	530
1.57.02	Tourismus Heilbäderverein NRW Gesundheitsagentur NRW Verband der Heilklimatischen Kurorte Bergische Entdecker Naturarena Bergisches Land	1575 1345 109 25 2.100	2.100	2.100
Summe			29.113	33.346

Stellenpläne:

Teil A: Beamte

Teil B: Beschäftigte

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 /S

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2019		Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 3	1,0000	1,0000	1,0000	1,0000	
Laufbahngruppe 2						
Leitender Gemeindeverwaltungsdirektor/-direktorin	A 16			1,0000	1,0000	
	A 15	1,0000				
Verwaltungsrat/-rätin	A 13	1,0000		1,0000	1,0000	
Gemeindeamtsrat/-rätin	A 12	2,0000		3,0000	2,8800	
Gemeindeamtsmann/-frau	A 11	0,5000		0,5000	0,5000	
Gemeindeoberinspektor/-in	A 10	0,5000		0,5000	0,5000	
Laufbahngruppe 1						
Gemeindeamtsinspektor/-in	A 9 mD	1,6800		1,6800	1,6800	
insgesamt		7,6800	1,0000	8,6800	8,5600	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 /S

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15	1,0000	1,0000	1,0000	
12	1,0000	1,0000	1,0000	
11	6,6500	3,6500	3,1600	
10	6,5100	6,9100	6,4100	
9a	7,5700	8,0700	7,8200	
9b	6,6900	8,7700	8,5400	
9c	1,0000			
8	10,3800	10,6800	10,4200	kw 0.52
7	6,0000	4,0000	4,0000	
6	30,1900	30,3400	29,8700	
5	8,7400	8,7700	8,5500	
4	2,1500	2,1500	2,1500	kw 1.16
3	1,0000	1,0000	1,0000	kw 1.00
2	1,8900	1,8900	1,8900	
S12	1,0000	1,0000	1,0000	
S11b	3,0400	3,0400	3,0400	
insgesamt	94,8100	92,2700	89,8500	

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2019 /S

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

	Bezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B) / Besoldungsgruppen																
		Wahlbeamte																
		B11	B10	B9	B8	B7	B6	B5	B4	B3	B2							Zusammen
11	Innere Verwaltung									1,00								1,00

Stellenplan	2019									1,00								1,00
Stellenplan	2018									1,00								1,00
Mehr																		
Weniger																		

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2019 /S

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

	Bezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B) / Besoldungsgruppen															Zusammen	
		Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1							e.D.		
		A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A9Z	A8	A7	A6	A5		A5- A1
11	Innere Verwaltung		1,00		0,70		0,69		0,35		0,02							3,76
12	Sicherheit und Ordnung				0,03		1,00		0,03									1,06
21	Schulträgeraufgaben																	0,00
25	Kultur																	0,00
31	Soziale Hilfen									0,68								0,68
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									0,06								0,06
42	Sportförderung																	0,00
51	Räumliche Planung und Entwicklung				0,22			0,44										0,66
52	Bauen und Wohnen				0,02		0,01	0,07		0,03								0,10
53	Ver- und Entsorgung																	0,00
54	Verkehrsflächen und -anlagen				0,03				0,13	0,07								0,19
55	Natur- und Landschaftspflege									0,89								0,89
57	Wirtschaftsförderung und Tourismus						0,30											0,30

Stellenplan 2019		1,00		1,00		2,00	0,50	0,50		1,68								6,68
Stellenplan 2018	1,00			1,00		3,00	0,50	0,50		1,68								7,68
Mehr		1,00																
Weniger	1,00					1,00												1,00

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2019 /S

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

	Bezeichnung	Tariflich Beschäftigte (TVöD - Besonderer Teil Verwaltung)																	
		S11b	S12	15	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2	1	Zusammen
11	Innere Verwaltung			1,00	0,55	3,69	4,71	3,34	4,72	0,44	6,20	5,01	19,56	5,05	1,00		1,89		57,01
12	Sicherheit und Ordnung							0,85	1,91		1,00		4,98						8,74
21	Schulträgeraufgaben					0,65					0,08	0,98	1,95	2,79					6,37
25	Kultur					0,07		0,74					0,51						1,32
31	Soziale Hilfen	2,54				0,76		1,01	0,01		1,14			0,50					5,96
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,50	1,00			0,05					1,05								2,60
42	Sportförderung					0,16					0,52			0,09	1,15	1,00			2,92
51	Räumliche Planung und Entwicklung						1,04			0,02			0,01	0,06					1,14
52	Bauen und Wohnen					0,31	0,50	0,54			0,45		2,01	0,25					4,06
53	Ver- u. Entsorgung					0,01													0,01
54	Verkehrsflächen und -anlagen				0,39		0,03	0,08		0,54	0,02								1,06
55	Natur- und Landschaftspflege				0,06		0,12						0,01						0,19
56	Umweltschutz						0,04												0,04
57	Wirtschaftsförderung und Tourismus					0,95	0,07	1,00	0,05				1,00						3,07

Stellenplan 2019	3,04	1,00	1,00	1,00	6,65	6,51	7,57	6,69	1,00	10,38	6,00	30,19	8,74	2,15	1,00	1,89			94,81
Stellenplan 2018	3,04	1,00	1,00	1,00	3,65	6,91	8,07	8,77		10,68	4,00	30,34	8,77	2,15	1,00	1,89			92,27
Mehr					3,00				1,00		2,00								
Weniger						0,40	0,50	2,08		0,30		0,15	0,03						2,54

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2019 /S

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2019	beschäftigt am 30.10.2018	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildende/r Dipl.-Verw.-Betriebswirt/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz			
Azubi Bauzeichner/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz			
Azubi Dipl.-Verwaltungswirt/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz			
Azubi Verw.-Fachangestellte/r	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	3,0000	3,0000	
Azubi Straßenwärter	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	2,0000	2,0000	
insgesamt		5,0000	5,0000	